

Mikrozensus

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit
Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit
in Deutschland



2014

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 11.09.2015
Artikelnummer: 2010411147004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0)611 / 75 48 68

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Textteil

Allgemeine Informationen
Vorbemerkung
Methodenhinweis
Glossar
Erhebungstermine und –tatbestände, Mikrozensus 2005 - 2016

Tabellenteil

Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen

1 Bevölkerung

- 1.1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt
- 1.2 Bevölkerung nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
 - Deutsche
 - Ausländer
 - Insgesamt
- 1.3 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand
 - Deutsche
 - Ausländer
 - Insgesamt
- 1.4 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen
- 1.5 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach monatlichem Nettoeinkommen, Staatsangehörigkeit und überwiegendem Lebensunterhalt

2 Erwerbstätige

- 2.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen
- 2.2 Erwerbstätige nach Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen
- 2.3 Erwerbstätige nach Staatsangehörigkeit, Stellung im Beruf und Altersgruppen
- 2.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf
- 2.5 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Altersgruppen
- 2.6 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen
- 2.7 Erwerbstätige ohne Auszubildende nach monatlichem Nettoeinkommen, Staatsangehörigkeit und Stellung im Beruf
- 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
- 2.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterabschnitten, Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden
- 2.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden
- 2.11 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden
- 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
- 2.13 Erwerbstätige nach Familienstand, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
- 2.14.1 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
- 2.14.2 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Dauer der Befristung
- 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und Art der ausgeübten Tätigkeit

3 Erwerbslose

- 3.1 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Familienstand und Altersgruppen
- 3.2 Erwerbslose nach Zeitpunkt der Beendigung, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit
 - in 1 000
 - in % der Erwerbspersonen
- 3.3 Erwerbslose nach Dauer der Arbeitsuche und Altersgruppen
 - in 1 000
 - in % der Altersgruppe
- 3.4 Erwerbslose nach Art der Arbeitsuche, Art der gesuchten Tätigkeit und Dauer der Arbeitsuche
- 3.5 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen
 - in 1 000
 - in % der Altersgruppe

4 Länder

- 4.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Familienstand und Ländern
- 4.2 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Staatsangehörigkeit und Ländern
- 4.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegend Lebensunterhalt und Ländern
- 4.4 Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken
- 4.5.1 Erwerbspersonen nach Altersgruppen und Ländern in 1 000
- 4.5.2 Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Ländern
- 4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern
- 4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern
- 4.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

5 Lange Reihen

- 5.1 Durchschnittlich tatsächlich geleistete Wochenarbeitsstunden der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf 1991, 1994, 1997, 2000, 2003, 2005, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013 und 2014
- 5.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen 2003, 2005, 2007, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013 und 2014
- 5.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern 1991, 1994, 1997, 2000, 2003, 2005, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013 und 2014
- 5.4 Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-Jährigen nach Ländern 1991, 1994, 1997, 2000, 2003, 2005, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013 und 2014
- 5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Ländern 1991, 1994, 1997, 2000, 2003, 2005, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013 und 2014
- 5.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Ländern 2009, 2010, 2011, 2012, 2013 und 2014

Anhang

- Fragebogen des Mikrozensus 2014 und Adhoc-Modul 2014
- Klassifikation der Wirtschaftszweige
- Informationen zum Mikrozensus
- Qualitätsbericht zum Mikrozensus

Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990. Die Angaben für das „Frühere Bundesgebiet (ohne Berlin)“ beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990 ohne Berlin-West. Die Angaben für die „Neuen Länder (einschließlich Berlin)“ beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin (Berlin-West und Berlin-Ost).

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort *d a v o n* kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort *d a r u n t e r*. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte *u n d z w a r* gebraucht worden. Auf die Bezeichnung "davon" bzw. "darunter" ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Rundungsdifferenzen

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen. Prozentangaben basieren üblicherweise auf Zahlen mit einer höheren Genauigkeit (Nachkommastellen) als im Text angegeben, insofern kann es bei der Berechnung von Prozentangaben auf der Grundlage gerundeter Zahlen zu Abweichungen kommen.

Zeichenerklärung / Abkürzungen

–	= nichts vorhanden
/	= keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
oder –	= grundsätzlich Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
Abs.	= Absatz
BGBL	= Bundesgesetzblatt
GG	= Grundgesetz
ILO	= International Labour Organization
Mill.	= Million
NACE	= Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft
SGB IV	= Sozialgesetzbuch, Viertes Buch Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung
SGB V	= Sozialgesetzbuch, Fünftes Buch Gesetzliche Krankenversicherung
WiSta	= Wirtschaft und Statistik

Anmerkungen zu langen Reihen

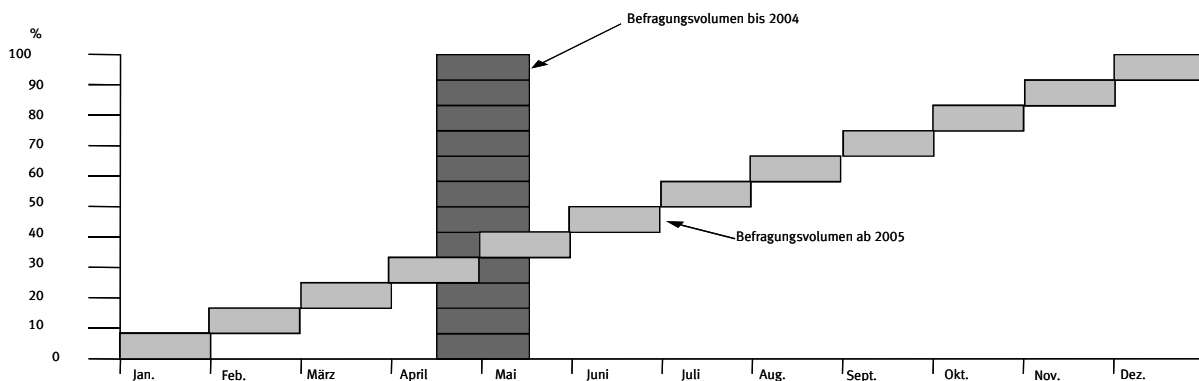
Mit dem Mikrozensusgesetz 2005 wurde der Mikrozensus von einer Erhebung mit fester Berichtswoche (bis 2004 üblicherweise die letzte feiertagsfreie Woche im April) auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche umgestellt. Die Ergebnisse ab 2005 liefern damit nicht mehr eine ‚Momentaufnahme‘ einer bestimmten Kalenderwoche, sondern geben Aufschluss über die gesamte Entwicklung im Durchschnitt des Erhebungsjahres.

Weitere Informationen zur zeitlichen Vergleichbarkeit findet man im Qualitätsbericht des Mikrozensus, sowie im Methodenhinweis dieser Fachserie.

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Fachserien-Band werden ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus zum Erwerbsleben für das Jahr 2014 veröffentlicht. Der Mikrozensus basiert auf einem zeitlich befristeten Gesetz, dem so genannten Mikrozensusgesetz. Im Jahr 2004 wurde das bis dahin gültige „Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte“ vom 17. Januar 1996 durch das gleich lautende Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 abgelöst. Durch die neue Rechtsgrundlage wurde der Mikrozensus für die Jahre 2005 bis 2016 methodisch und inhaltlich neu gestaltet. Kennzeichnend für die Erhebungsform des Mikrozensus bis 2004 war das Konzept der festen Berichtswoche, d. h. die meisten Fragen bezogen sich auf die Gegebenheiten in einer einzelnen Berichtswoche im Jahr. In der Regel handelte es sich um die letzte feiertagsfreie Woche im April. Die Mikrozensusergebnisse bis 2004 lieferten somit eine Momentaufnahme der Verhältnisse im Frühjahr und waren – je nach Merkmal mehr oder weniger stark – durch saisonale Schwankungen beeinflusst.

Zeitliche Verteilung des Befragungsvolumens



Das neue Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 ordnet in § 3 eine unterjährige, kontinuierliche Erhebung an. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (sog. gleitende Berichtswoche). Damit ist es grundsätzlich möglich, den Nutzerinnen und Nutzern des Mikrozensus neben jährlichen auch vierteljährliche Durchschnittsergebnisse – also ein deutlich größeres und aktuelleres Informationsangebot mit höherem Aussagegehalt – zur Verfügung zu stellen. Bei den hier vorliegenden Ergebnissen des Mikrozensus handelt es sich somit um echte Jahresdurchschnitte.

Das Frageprogramm des Mikrozensus ist hinsichtlich der in den einzelnen Jahren zu erhebenden Tatbestände und Periodizitäten in § 4 des Mikrozensusgesetzes festgelegt. Im Gegensatz zu dem bis 2004 gültigen Gesetz sind keine Unterstichproben mehr vorgesehen, d.h. der Auswahlatz liegt für alle Merkmale einheitlich bei 1% der Bevölkerung. Wie schon im Zeitraum 1996 bis 2004 gibt es neben dem jährlichen Grundprogramm eine Reihe von Merkmalen, die nur im Abstand von vier Jahren zu erheben sind (vierjährliche Zusatzprogramme).

Inhaltliche Neuerungen im Erhebungsprogramm des Mikrozensus ab 2005 bestehen im Wesentlichen in der Aufnahme des neuen Themenkomplexes „Migration und Integration“. Im Bereich Bildung werden erstmals die Fachrichtung des höchsten beruflichen Abschlusses und die Art des beruflichen Abschlusses neben einem Hochschulabschluss erfragt. Um die Belastung der Befragten nicht zu erhöhen, wurden im Gegenzug einige Merkmale aus dem Frageprogramm des Mikrozensus gestrichen (u.a. Eheschlussjahr, gegenwärtiger Besuch von Kindergarten, -krippe, -hort, normalerweise und tatsächlich geleistete Wochenarbeitszeit in Tagen, Pflegebedürftigkeit, Betriebswechsel).

Dieser Fachserien-Band zeigt nur einen kleinen Ausschnitt aus dem breiten Informationspotenzial des Mikrozensus. Weitere Ergebnisse des Mikrozensus aus den Bereichen Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen, Haushalt und Familie, Bildungsstand der Bevölkerung, Armuts- und Sozialindikatoren, Versicherte in der Krankenversicherung, Gesundheit, Wohnsituation sowie Migration und Integration werden in anderen Fachserien bzw. Publikationen des Statistischen Bundesamtes bereitgestellt.

Der Mikrozensus im erwerbsstatistischen Gesamtsystem

Bei der Nutzung der hier präsentierten Ergebnisse ist zu beachten, dass die Ergebnisse des Mikrozensus zur Erwerbsbeteiligung nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) teilweise von denen anderer erwerbsstatistischer Datenquellen abweichen.

Erwerbstätigenzahlen aus der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) und aus dem Mikrozensus unterscheiden sich, obwohl beide im Einklang mit dem Labour-Force-Konzept ermittelt werden. Dies ist vor allem auf die methodischen Unterschiede zwischen beiden Statistiken zurückzuführen:

Das Labour-Force-Konzept zur Erwerbstätigkeit weicht deutlich vom Alltagsverständnis ab. Die Erfassung ist daher in Haushaltsbefragungen z. T. nicht vollständig, wenn die Befragten sich beispielsweise hauptsächlich als Rentnerinnen und Rentner, Arbeitslose, Hausfrauen oder Studierende verstehen und kleinere Nebentätigkeiten im Interview deswegen nicht angeben. Die Erwerbstätigenrechnung greift dagegen im Bereich kleinerer Tätigkeiten überwiegend auf die Angaben aus den gesetzlich vorgeschriebenen Meldungen zur „Geringfügigen Beschäftigung“ zurück. Sie zielt generell darauf ab, ein möglichst umfassendes Bild der Erwerbstätigkeit aus ökonomischer Sicht zu erlangen.

In der öffentlichen Wahrnehmung werden die Begriffe Erwerbslose und Arbeitslose meist synonym verwendet. Die Unterschiede zwischen den im Mikrozensus erfassten Erwerbslosen nach dem Labour-Force-Konzept und den registrierten Arbeitslosen aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit sind aber erheblich. Dies ist größtenteils auf unterschiedliche definitorische Abgrenzungen zurückzuführen (s. auch Glossar "Arbeitslose",

Umstellung des Mikrozensus auf einen neuen Hochrechnungsrahmen – Methodenhinweis

Hintergrund

Der Mikrozensus, mit der integrierten Arbeitskräfteerhebung, ist eine Stichprobenerhebung, bei der jährlich rund 1 % der Bevölkerung in Deutschland mit Auskunftspflicht befragt wird. Um die ermittelten Befragungsergebnisse auf die Gesamtbevölkerung hochrechnen zu können, werden ausreichend strukturierte und aktuelle Bevölkerungseckzahlen benötigt.

Die Ergebnisse von Mikrozensus und Arbeitskräfteerhebung wurden ab dem Erhebungsjahr 2013 auf einen neuen Hochrechnungsrahmen umgestellt. Grundlage hierfür sind die aktuellen Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung, die auf den Daten des Zensus 2011 (Stichtag 09.05.2011) basieren. Um Vergleiche zu den Vorjahresergebnissen zu ermöglichen, wurden auch die Hochrechnungsfaktoren für die Ergebnisse der Jahre 2011 und 2012 neu berechnet. Die Mikrozensus-Hochrechnung für die Jahre vor 2011 basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen der Volkszählung 1987.

Zeitliche Vergleichbarkeit

Mit den Ergebnissen des Zensus 2011 wurde die Berechnung des Bevölkerungsstandes auf eine neue Grundlage gestellt. Im Vergleich zu den fortgeschriebenen Ergebnissen auf Basis der Volkszählung 1987 weist der Zensus 2011 deutlich niedrigere Bevölkerungseckwerte aus.

Infolge der Umstellung auf den neuen Hochrechnungsrahmen sind die Mikrozensusergebnisse zum Arbeitsmarkt ab dem Berichtsjahr 2011 mit den Ergebnissen der Vorjahre nur noch eingeschränkt vergleichbar. Die Umstellung auf den neuen Hochrechnungsrahmen zeigt sich in den Ergebnissen von Mikrozensus und Arbeitskräfteerhebung in erster Linie in einem Niveaueffekt, der zu einem Bruch in der Zeitreihe bei den absoluten Werten führt. Auf die Berechnung von Quoten hat die Umstellung des Hochrechnungsrahmens dagegen nur einen geringen Einfluss. Dieser Sachverhalt sollte bei der Interpretation der Ergebnisse zum Arbeitsmarkt, insbesondere bei Betrachtungen im Zeitverlauf, berücksichtigt werden.

Glossar

Bevölkerung und Erwerbsbeteiligung

Abhängig Beschäftigte sind Beamte / -innen, Angestellte, Arbeiter / -innen sowie Auszubildende, die ihre Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für einen Arbeitgeber in einem abhängigen Arbeitsverhältnis ausüben und hierfür eine Vergütung (Arbeitnehmerentgelt: Lohn bzw. Gehalt) erhalten. Ein Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist gegeben, wenn zwischen beiden ein förmlicher oder auch formloser Vertrag besteht, der normalerweise von beiden Parteien freiwillig abgeschlossen worden ist und demzufolge der Arbeitnehmer für den Arbeitgeber gegen eine Geld- oder Sachvergütung arbeitet. Als abhängig Beschäftigte gelten auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. Urlauber, Kranke, Streikende, Ausgesperrte, Mutterschafts- und Elternurlauber, Schlechtwettergeldempfänger usw.).

Alter: Die Darstellung von Ergebnissen erfolgt nach der so genannten Altersjahrmethode. Das bedeutet, die Angaben beziehen sich auf das Alter in der Berichtswoche. Berichtswoche ist die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

Zu den **Angestellten** zählen alle nicht beamteten Gehaltsempfänger/-innen, einschließlich sonstige/-r Beschäftigte/-r mit kleinem Job neben Schule, Studium oder Ruhestand. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer/-innen sind. Den Angestellten werden – sofern kein getrennter Ausweis erfolgt – auch die Personen in Freiwilligendiensten zugeordnet.

Arbeiter / -innen: Alle Lohnempfänger/-innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/-innen sowie Hausgehilfen und Hausgehilfinnen.

Arbeitsuchende Nichterwerbspersonen sind Personen, die in den letzten vier Wochen aktive Schritte der Arbeitsuche unternommen haben, aber für den Arbeitsmarkt nicht sofort verfügbar sind. Diesem Personenkreis wurden auch jene nicht sofort verfügbaren Nichterwerbstätigen zugerechnet, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von drei Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

Arbeitszeit: Im Mikrozensus wird die normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche und die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche erhoben. Bei der normalerweise geleisteten Arbeitszeit je Woche werden gelegentliche oder einmalige Abweichungen nicht berücksichtigt (z. B. Urlaub, Krankheit, gelegentlich geleistete Überstunden). Die „normale“ Arbeitszeit kann von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit abweichen, wenn regelmäßig wöchentlich Überstunden geleistet werden. Die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche enthält z. B. auch unregelmäßig geleistete Überstunden. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich nur auf normalerweise oder tatsächlich geleistete Arbeitszeiten aus der einzigen bzw. Haupterwerbstätigkeit.

Ausländer/-innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten / -innen sowie Volontäre / -innen). Normalerweise führen kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf.

Beamte / -innen: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen sowie Soldaten und Soldatinnen. Ferner zählen im Mikrozensus auch Personen im freiwilligen Wehrdienst, Pfarrer, Priester, kirchliche Würdenträger, sowie Beamte und Beamtinnen in den Sicherheitsdiensten dazu.

Berufswechsel: Da die Berufsdefinition im Mikrozensus an die „gegenwärtige Tätigkeit“ (und nicht an die Berufsbezeichnung) anknüpft, sind auch Berufswechsel innerhalb der Firma sowie Berufswechsel ohne Umschulung oder Weiterbildung anzugeben.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept): Nach dem im Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Betriebsgröße: Die Betriebsgröße bemisst sich nach der Zahl der im Betrieb arbeitenden Personen. Zu ihnen zählen auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber/-innen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige. Bei bis zu zehn tätigen Personen ist die genaue Anzahl einzutragen. Im Weiteren gelten die folgenden Größenklassen: 11 bis 19 Personen, 20 bis 49 Personen, 50 und mehr Personen.

Bevölkerung: Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen zur Erwerbsbeteiligung ist die Bevölkerung am Hauptwohnsitz. Hierzu gehören alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung einer Person. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Person liegt.

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter / -innen auf Montage) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet. Soldaten / -innen im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten / -innen in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet. Berufssoldaten / -innen, Soldaten / -innen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören zur Bevölkerung der Gemeinde, in der die Gemeinschaftsunterkunft liegt, ebenso Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in Gemeinschaftsunterkünften wohnende Personal.

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind. Zu beachten ist, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensus bis einschließlich 2004 nicht berücksichtigt wurde.

Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitssuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Erwerbslosenquote: Prozentualer Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

Glossar

Bevölkerung und Erwerbsbeteiligung

Erwerbspersonen setzen sich aus Erwerbstätigen und Erwerbslosen zusammen.

Erwerbstätige sind Personen im Alter von 15 Jahren und mehr, die im Berichtszeitraum wenigstens 1 Stunde gegen Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Soldatinnen sowie mithelfender Familienangehöriger), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich bei Vorliegen einer oder mehrerer Tätigkeiten auf die Haupterwerbstätigkeit.

Nach diesem Konzept gelten auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ als erwerbstätig. Dieses Beschäftigungsverhältnis liegt nach § 8 SGB IV vor, wenn die Tätigkeit innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens 2 Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat 400 Euro (ab 01.01.2013: 450 Euro) nicht übersteigt.

Erwerbstätigenquote: Prozentualer Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbstätigenquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Erwerbsquote: Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbsquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren

Nichterwerbspersonen sind Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Selbstständige sind Personen, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschl. selbstständige Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden, Zwischenmeister/-innen.

Nach der **Stellung im Beruf** werden Erwerbstätige in Selbstständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und abhängig Beschäftigte gegliedert.

Der **überwiegende Lebensunterhalt** kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus werden aktuell folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: "Eigene Erwerbs-/ Berufstätigkeit", "Arbeitslosengeld I", "Leistungen nach Hartz IV", "Sozialhilfe (nicht Hartz IV)", "Rente, Pension", "Eigenes Vermögen", "Elterngeld", "Einkünfte von Angehörigen", "Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Pflegeversicherung etc.)."

Die Angaben hierzu unterliegen der Selbsteinschätzung der Befragten. Dadurch kann es vorkommen, dass als Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes Erwerbstätigkeit angegeben wird, obwohl eine Person der Definition nach nicht mehr als erwerbstätig gilt.

Umfang der Tätigkeit: Die Ergebnisse zur Voll- und Teilzeit beruhen auf einer Selbsteinstufung der Befragten.

Unbezahlt mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen, das von einem Familienmitglied als Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Wirtschaftszweige: Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird ab 2009 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang) verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet. Die Zusammenfassung der einzelnen Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsbereichen und -unterbereichen kann dem Anhang entnommen werden. Bei der Verwendung von nach Wirtschaftszweigen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zum einen zu berücksichtigen, dass die Erwerbstätigen den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind. Zum anderen darf nicht übersehen werden, dass die Angaben des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein können wie bei Betriebsbefragungen. Die Fälle ohne Angabe des Wirtschaftszweiges werden im Rahmen der Aufbereitung nach dem Hot-Deck-Verfahren auf die einzelnen Wirtschaftszweige verteilt.

Glossar

Bildung

Ein **Abschluss an einer Berufsfachschule** wird erworben durch das Abschlusszeugnis einer Berufsfachschule für Berufe, für die nur eine Berufsfachschulausbildung möglich ist, z.B. Höhere Handelsschule, oder einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens. Darüber hinaus waren die Abschlüsse in Nordrhein-Westfalen zusätzlich an Kollegschulen möglich.

Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR: Abschlusszeugnis der 8., 9., oder 10. Klasse der allgemeinbildenden Oberschule in der DDR.

Abschluss einer Fachschule in der DDR: Diesen Abschluss haben Personen erworben, die dort eine Fach- und Ingenieurschule, z. B. für Grundschullehrer, Ökonomen, Bibliothekare, Werbung und Gestaltung abgeschlossen haben.

Den **Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule** haben Personen erworben, die eine verwaltungsinterne Fachhochschule für den gehobenen nichttechnischen Dienst abgeschlossen haben.

Anlernausbildung ist die Qualifizierung eines Arbeitnehmers/Arbeitnehmerin im Rahmen einer betrieblichen Ausbildung. Die Anlernausbildung wurde durch das Berufsbildungsgesetz von 1969 abgeschafft, daher können nur Personen, die 1953 oder früher geboren sind, bis 1969 eine Anlernausbildung absolviert haben.

Als **berufliches Praktikum** gilt eine mindestens einjährige (früher sechsmonatige) praktische Ausbildung im Betrieb (z. B. technisches Praktikum).

Das **Berufsvorbereitungsjahr** bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vor.

Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss) haben Personen, die das Studium an Fachhochschulen abgeschlossen haben. Weiterhin sind hier auch die früheren Ausbildungsgänge an höheren Fachschulen für Sozialwesen, Sozialpädagogik, Wirtschaft usw. und an Polytechniken sowie frühere Ingenieurschulen nachgewiesen.

Fachhochschulreife: Sie kann an einer beruflichen Schule (z. B.: Fachhochschule, berufliches Gymnasium, Berufsfachschule), aber auch an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss der 12. Klasse eines Gymnasiums erworben werden.

Haupt-(Volks-)schulabschluss: Dieser Abschluss kann nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht von derzeit 9 bis 10 Schuljahren an Haupt-(Volks-)schulen, Förderschulen, Freien Waldorfschulen, Realschulen, Schulen mit integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler, Schularten mit mehreren Bildungsgängen (5. bis 9. bzw. 10. Klassenstufe), integrierten Gesamtschulen und Gymnasien sowie nachträglich auch an beruflichen Schulen sowie in Abendhauptschulen erreicht werden.

Hochschulreife: Die allgemeine Hochschulreife kann an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss eines Gymnasiums, dem Gymnasialzweig einer integrierten Gesamtschule oder konnte an der erweiterten Oberschule in der ehemaligen DDR erworben werden. Die fachgebundene Hochschulreife wird an einer entsprechenden beruflichen Schule erreicht (u. a. berufliches Gymnasium, Berufsfachschule, Fachakademie).

Eine **Lehre/Berufsausbildung** im dualen System kann nach mindestens 2 Jahren Dauer erfolgreich abgeschlossen werden. Die Ausbildung findet dabei gleichzeitig in den Ausbildungsbetrieben und den Berufsschulen statt.

Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss: Ein Meisterabschluss liegt vor, wenn der (oder die) Befragte eine Meisterprüfung vor einer Kammer (z. B. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer usw.) abgelegt hat. Fach-/Technikerschulen werden in der Regel freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung oder praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine vertiefte berufliche Fachbildung. Einbezogen ist auch der Abschluss an einer zwei- oder der dreijährigen Fachakademie und einer Berufsakademie.

Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss: Ein Realschulabschluss ist das Abschlusszeugnis u. a. einer Realschule (oder Mittelschule), eines Realschulzweiges an Gesamtschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse eines Gymnasiums oder das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule.

Universitätsabschluss (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)/Promotion: Als Universitätsabschluss gelten Staatsexamen an Universitäten, Gesamthochschulen, Fernuniversitäten, technischen Hochschulen und pädagogischen sowie theologischen und Kunst- und Musikhochschulen. Promotion oder Doktorprüfung setzt in der Regel eine andere erste akademische Abschlussprüfung voraus, kann aber auch in einigen Fällen der erste Abschluss sein.

Personen, die zwar eine Schule besucht und dabei einen **Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch** erreicht haben, dieser Abschluss aber nicht dem deutschen Hauptschulabschluss bzw. dem früheren Volksschulabschluss entspricht, werden den Personen ohne allgemeinbildenden Schulabschluss zugeordnet.

Für Fragen und Anregungen zum Mikrozensus wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt
Demografie, Wohnen, Migration, Arbeitsmarkt
53117 Bonn
Tel.: 0611/754868
0228/99 643-8955
Fax.: 0228/99 643-8962
[E-Mail: mikrozensus@destatis.de](mailto:mikrozensus@destatis.de)

Erhebungstermine und -tatbestände
Mikrozensus 2005 – 2016

Tatbestand	Gemäß § 4 MZG 2005 ¹⁾	Erhebungsjahr											
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
1 GRUNDPROGRAMM													
1.1 Merkmale der Person, Familien-, Haushaltzusammenhang, Haupt- und Nebenwohnung, Aufenthaltsdauer, Staatsangehörigkeit	Abs. 1 Nr. 1 ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.2 Fragen für eingebürgerte Personen	Abs. 1 Nr. 2a	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.3 Fragen für Ausländer	Abs. 1 Nr. 2b ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.4 Quellen des Lebensunterhalts, Höhe des Einkommens	Abs. 1 Nr. 3	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.5 Angaben zur Pflegeversicherung (Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen)	Abs. 1 Nr. 3	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.6 Angaben zur Rentenversicherung	Abs. 1 Nr. 4	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.7 Besuch von Schule und Hochschule, allgemeiner Schul- und beruflicher Ausbildungsabschluss, allgemeine u. berufliche Weiterbildung	Abs. 1 Nr. 5-7	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.8 Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche, frühere Erwerbstätigkeit, Nichterwerbstätige, Nichterwerbspersonen	Abs. 1 Nr. 8-13	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1.9 Situation ein Jahr vor der Erhebung	Abs. 1 Nr. 14 ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2 ZUSATZPROGRAMM													
2.1 Private und betriebliche Altersvorsorge	Abs. 2 Nr. 1-2 ⁴⁾	x	-	-	-	x	-	-	-	x	-	-	-
2.2 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit (I)	Abs. 2 Nr. 2	x	-	-	-	x	-	-	-	x	-	-	-
2.3 Angaben zur Gesundheit	Abs. 2 Nr. 3 ³⁾	x	-	-	-	x	-	-	-	x	-	-	-
2.4 Zusatzfragen zur Migration	Abs. 2 Nr. 4	x	-	-	-	x	-	-	-	x	-	-	-
2.5 Fragen zur Wohnsituation	Abs. 3	-	x	-	-	-	x	-	-	-	x	-	-
2.6 Angaben zur Krankenversicherung	Abs. 4 Nr. 1	-	-	x	-	-	-	x	-	-	-	x	-
2.7 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit (II)	Abs. 4 Nr. 2	-	-	x	-	-	-	x	-	-	-	x	-
2.8 Pendlereigenschaft, -merkmale (für Schüler, Studenten und Erwerbstätige)	Abs. 5 ³⁾	-	-	-	x	-	-	-	x	-	-	-	x

1) Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensus) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I Nr. 31, S. 1350 - 1353).

2) Die Auskünfte über das Merkmal Wohn- und Lebensgemeinschaft sind freiwillig.

3) Die Auskünfte sind freiwillig.

4) Die Auskünfte über die Merkmale zur Lebensversicherung (Abs. 2 Nr. 1) sowie zu den vermögenswirksamen Leistungen und dem angelegten Gesamtbetrag (Abs. 2 Nr.2) sind freiwillig.

Merkmalsübersicht der Fachserie 1 Reihe 4.1.1 (Mikrozensus 2014)

Tabellenummer	1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5	2.6	2.7	2.8	2.9	2.10	2.11	2.12	2.13	2.14.1	2.14.2
Bevölkerung	X	X	X	X	X															
Erwerbspersonen	X	X	X																	
Erwerbstätige	X	X				X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
Abhängige Erwerbstätige														X					X	X
Erwerbslose	X	X																		
Nichterwerbspersonen	X	X																		
Nichterwerbstätige																				
Deutsche		X	X					X												
Ausländer		X	X		X			X				X							X	X
Abschluss an einer allgemein bildenden Schule																			X	X
Alter	X	X	X	X		X	X	X		X	X		X						X	X
Arbeitsstunden, normalerweise je Woche geleistet													X	X	X				X	X
Arbeitsstunden, tatsächlich je Woche geleistet																X	X	X		
Art der Arbeitsuche																				
Art der ausgeübten Tätigkeit																				
Art der gesuchten Tätigkeit																				
Art des Arbeitsvertrages																			X	X
Ausländer aus EU-Staaten								X												
Beruflicher Ausbildungs-/ Hochschulabschluss																			X	X
Berufsbereich																				
Dauer der Arbeitsuche																				
Dauer der Befristung																				X
Dauer der Erwerbslosigkeit																				
Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Woche																				
Erwerbsquoten			X																	
Familienstand			X			X							X					X	X	X
Geschlecht	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X
Grund für die Befristung																			X	
Gründe für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche																	X	X		
Grund für die Beendigung der Tätigkeit																				
Gründe für die Teilzeittätigkeit																				
Nettoeinkommen, monatliches				X	X						X	X	X							
Regierungsbezirke																				
Stellung im Beruf	X	X				X	X	X	X			X	X	X	X	X	X			
Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit																				
Überwiegender Lebensunterhalt	X				X															
Umstände der Arbeitsuche																				
Wirtschaftsbereiche						X							X		X	X	X			
Wirtschaftsbereiche der letzten Tätigkeit																				
Wirtschaftsunterabschnitte														X						
Wirtschaftsunterbereiche									X	X									X	X
Ergebnisse	1 000	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
in	Prozent																			
Länder																				

Merkmalübersicht der Fachserie 1 Reihe 4.1.1 (Mikrozensus 2014)

2.15	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	4.1	4.2	4.3	4.4	4.5	4.6	4.7	4.8	5.1	5.2	5.3	5.4	5.5	5.6	Tabellenummer
						X	X	X	X							X				Bevölkerung
						X	X		X	X						X				Erwerbspersonen
								X	X		X	X	X	X	X	X		X	X	Erwerbstätige
X																		X		Abhängige Erwerbstätige
	X	X	X	X	X			X								X				Erwerbslose
								X								X				Nichterwerbspersonen
																				Nichterwerbstätige
							X													Deutsche
X							X													Ausländer
X																				Abschluss an einer allgemein bildenden Schule
X	X		X		X					X		X								Alter
X											X									Arbeitsstunden, normalerweise je Woche geleistet
X											X			X						Arbeitsstunden, tatsächlich je Woche geleistet
				X																Art der Arbeitssuche
X																				Art der ausgeübten Tätigkeit
				X																Art der gesuchten Tätigkeit
																				Art des Arbeitsvertrages
							X													Ausländer aus EU-Staaten
X																				Beruflicher Ausbildungs-/Hochschulabschluss
X																				Berufsbereich
			X	X																Dauer der Arbeitssuche
																				Dauer der Befristung
	X	X			X															Dauer der Erwerbslosigkeit
											X			X						Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Woche
							X		X	X							X			Erwerbsquoten
X	X					X														Familienstand
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Geschlecht
																				Grund für die Befristung
																				Gründe für Mehr- bzw. Minderarbeit in der
																				Grund für die Beendigung der Tätigkeit
																				Gründe für die Teilzeittätigkeit
															X					Nettoeinkommen, monatliches
									X			X	X	X	X					Regierungsbezirke
		X																X		Stellung im Beruf
								X												Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit
									X											Überwiegender Lebensunterhalt
					X															Umstände der Arbeitssuche
									X		X		X	X						Wirtschaftsbereiche
		X																		Wirtschaftsbereich der letzten Tätigkeit
																				Wirtschaftsunterabschnitte
X																			X	Wirtschaftsunterbereiche
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Ergebnisse
		X	X		X		X	X	X	X	X				X		X			1 000
																				in
																				Prozent
						X	X	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X	Länder

1 BEVÖLKERUNG

1.1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt
1 000

Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren	Überwiegender Lebensunterhalt								
	Insgesamt	Eigene Erwerbs-/ Berufs- tätigkeit	Arbeitslo- sengeld I/ Leistungen nach Hartz IV	Rente und Pension	Einkünfte von Angehö- rigen	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	Sozialhilfe (nicht Hartz IV) 1)	Sonstige Unter- stützungen (z.B. BAföG)	Eltern- geld
M ä n n l i c h									
Erwerbstätige									
Selbstständige									
unter 20	/	/	-	-	/	-	-	-	-
20 - 40	577	549	6	/	11	/	/	/	/
40 - 60	1 686	1 641	12	6	8	15	/	/	/
60 - 65	293	271	/	11	/	5	/	/	/
65 u. mehr	272	156	/	104	/	11	/	/	-
Zusammen	2 833	2 620	21	121	24	34	/	9	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige									
unter 20	/	/	-	-	/	-	-	/	-
20 - 40	8	/	/	/	/	/	/	-	/
40 - 60	8	/	/	/	/	/	-	-	-
60 - 65	/	/	/	/	/	/	-	-	-
65 u. mehr	30	/	-	26	/	/	-	-	-
Zusammen	53	11	/	28	8	/	/	/	/
Beamte/Beamtinnen									
unter 20	8	8	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	353	351	-	-	/	-	-	/	/
40 - 60	613	612	-	/	-	-	-	/	-
60 - 65	114	113	-	/	-	/	-	/	-
65 u. mehr	7	7	-	/	-	/	-	-	-
Zusammen	1 095	1 090	-	/	/	/	-	/	/
Angestellte									
unter 20	134	69	/	/	60	/	/	/	-
20 - 40	4 517	4 283	41	/	115	/	14	47	7
40 - 60	5 279	5 134	55	41	12	7	10	17	/
60 - 65	664	594	13	44	/	/	/	6	-
65 u. mehr	213	52	/	157	/	/	/	/	-
Zusammen	10 806	10 132	112	246	191	18	26	72	9
Arbeiter/-innen									
unter 20	56	41	/	-	14	-	/	/	-
20 - 40	2 049	1 955	33	/	22	/	24	10	/
40 - 60	3 127	2 998	58	28	7	/	17	17	/
60 - 65	402	356	8	27	/	/	/	6	-
65 u. mehr	82	17	/	63	/	/	/	-	-
Zusammen	5 717	5 367	100	120	46	5	44	33	/
Auszubildende 2)									
unter 20	376	267	/	-	107	/	/	/	-
20 - 40	458	370	/	/	76	/	/	7	-
40 - 60	7	/	/	/	/	-	/	/	-
60 - 65	/	/	-	-	-	-	-	-	-
65 u. mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	841	642	/	/	184	/	/	9	-
Zusammen									
unter 20	580	387	/	/	185	/	/	/	-
20 - 40	7 962	7 512	85	7	228	9	41	70	10
40 - 60	10 721	10 395	126	76	30	25	28	38	/
60 - 65	1 477	1 334	24	84	8	10	/	13	-
65 u. mehr	605	232	/	351	/	17	/	/	-
Zusammen	21 344	19 862	239	518	452	62	74	124	13
Erwerbslose									
unter 20	57	/	12	/	42	/	/	/	-
20 - 40	536	6	392	/	107	12	8	10	/
40 - 60	495	5	421	5	37	13	9	/	-
60 - 65	97	/	83	/	7	/	/	/	-
65 u. mehr	5	-	/	/	/	/	/	-	-
Zusammen	1 189	11	908	14	193	27	19	16	/
Erwerbspersonen									
unter 20	636	387	16	/	227	/	/	/	-
20 - 40	8 498	7 518	476	8	335	21	49	80	10
40 - 60	11 215	10 401	547	81	67	38	37	42	/
60 - 65	1 574	1 335	107	87	15	12	/	14	-
65 u. mehr	610	232	/	355	/	18	/	/	-
Zusammen	22 534	19 873	1 148	532	645	89	93	141	13
Nichterwerbspersonen									
unter 20	6 862	/	271	15	6 477	/	39	57	-
20 - 40	1 318	7	197	39	771	30	66	206	/
40 - 60	1 066	/	305	454	112	50	96	46	/
60 - 65	928	/	99	723	35	31	25	11	-
65 u. mehr	6 943	/	9	6 705	32	105	81	11	-
Zusammen	17 118	13	882	7 936	7 427	219	306	331	/
Zusammen									
unter 20	7 499	387	287	15	6 704	/	40	61	-
20 - 40	9 816	7 525	674	47	1 106	51	114	286	13
40 - 60	12 282	10 403	852	535	178	88	133	88	/
60 - 65	2 502	1 337	206	811	50	43	29	25	-
65 u. mehr	7 553	233	10	7 060	34	123	82	11	-
Zusammen	39 651	19 885	2 030	8 468	8 073	308	399	472	17

1) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt
1 000

Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren	Überwiegender Lebensunterhalt								
	Insgesamt	Eigene Erwerbs-/ Berufs- tätigkeit	Arbeitslo- sengeld I/ Leistungen nach Hartz IV	Rente und Pension	Einkünfte von Angehö- rigen	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	Sozialhilfe (nicht Hartz IV) 1)	Sonstige Unter- stützungen (z.B. BAföG)	Eltern- geld
Weiblich									
Erwerbstätige									
Selbstständige									
unter 20	/	/	-	-	/	-	-	-	-
20 - 40	311	263	6	/	27	/	/	5	5
40 - 60	833	741	9	/	64	9	/	/	/
60 - 65	118	97	/	9	7	/	/	/	-
65 u. mehr	95	45	-	42	/	/	/	-	-
Zusammen	1 360	1 147	17	56	105	18	/	9	6
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige									
unter 20	/	/	-	-	/	-	-	-	-
20 - 40	15	8	/	-	6	/	-	/	/
40 - 60	67	39	/	/	23	/	/	/	-
60 - 65	15	7	-	/	/	/	-	-	-
65 u. mehr	24	/	-	16	/	/	/	-	-
Zusammen	123	56	/	20	39	/	/	/	/
Beamte/Beamtinnen									
unter 20	/	/	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	331	314	-	-	/	-	-	/	14
40 - 60	483	477	-	/	/	-	-	/	/
60 - 65	71	71	-	/	/	-	-	/	-
65 u. mehr	/	/	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	891	867	-	/	7	/	-	/	14
Angestellte									
unter 20	174	98	/	/	71	/	/	/	-
20 - 40	5 316	4 678	59	/	348	/	9	61	152
40 - 60	6 805	6 095	75	55	523	15	10	25	8
60 - 65	811	672	12	55	60	6	/	6	-
65 u. mehr	193	48	/	125	16	/	/	/	-
Zusammen	13 299	11 590	148	240	1 019	28	22	93	159
Arbeiter/-innen									
unter 20	29	14	-	-	14	-	/	/	/
20 - 40	587	451	28	/	75	/	13	6	9
40 - 60	1 393	1 110	48	24	191	/	12	7	/
60 - 65	201	142	8	21	24	/	/	/	-
65 u. mehr	47	10	-	31	5	/	/	-	-
Zusammen	2 257	1 727	85	79	310	/	28	15	10
Auszubildende 2)									
unter 20	245	172	/	-	70	/	/	/	/
20 - 40	407	321	6	/	68	/	/	9	/
40 - 60	15	10	/	-	/	-	/	/	-
60 - 65	/	/	-	-	-	/	-	-	-
65 u. mehr	/	/	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	667	504	9	/	140	/	/	11	/
Zusammen									
unter 20	457	288	/	/	160	/	/	/	/
20 - 40	6 967	6 035	100	7	528	8	25	82	182
40 - 60	9 596	8 472	134	86	807	28	24	36	9
60 - 65	1 216	989	22	88	96	10	/	8	-
65 u. mehr	361	107	/	214	30	8	/	/	-
Zusammen	18 597	15 891	259	396	1 621	55	55	129	191
Erwerbslose									
unter 20	42	/	9	/	30	-	/	/	-
20 - 40	385	6	237	/	120	6	/	9	/
40 - 60	401	/	277	9	94	7	6	/	-
60 - 65	69	/	51	/	11	/	/	/	-
65 u. mehr	/	-	/	/	-	-	/	/	-
Zusammen	901	11	574	18	255	14	13	15	/
Erwerbspersonen									
unter 20	498	289	11	/	190	/	/	/	/
20 - 40	7 353	6 042	337	9	649	14	29	91	183
40 - 60	9 997	8 476	411	95	901	35	30	41	9
60 - 65	1 285	989	73	92	107	12	/	8	-
65 u. mehr	364	107	/	217	30	8	/	/	-
Zusammen	19 498	15 902	833	413	1 876	69	68	145	192
Nichterwerbspersonen									
unter 20	6 586	/	260	12	6 223	/	37	50	/
20 - 40	2 193	8	334	39	1 406	23	63	206	114
40 - 60	2 175	/	281	465	1 233	48	90	49	6
60 - 65	1 358	/	69	779	436	32	32	10	-
65 u. mehr	9 434	/	8	7 950	1 191	127	134	24	-
Zusammen	21 747	14	952	9 244	10 488	233	356	338	121
Zusammen									
unter 20	7 085	289	272	13	6 413	/	39	54	/
20 - 40	9 546	6 050	672	47	2 054	37	92	297	296
40 - 60	12 173	8 479	691	560	2 134	83	120	90	16
60 - 65	2 644	990	142	871	542	44	37	18	-
65 u. mehr	9 798	108	9	8 166	1 220	135	136	24	-
Zusammen	41 245	15 916	1 785	9 657	12 364	302	424	483	314

1) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt
1 000

Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren	Überwiegender Lebensunterhalt								
	Insgesamt	Eigene Erwerbs-/ Berufs- tätigkeit	Arbeitslo- sengeld I/ Leistungen nach Hartz IV	Rente und Pension	Einkünfte von Angehö- rigen	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	Sozialhilfe (nicht Hartz IV) 1)	Sonstige Unter- stützungen (z.B. BAföG)	Eltern- geld
Insgesamt									
Erwerbstätige									
Selbstständige									
unter 20	7	/	-	-	/	-	-	-	-
20 - 40	888	812	13	/	38	5	/	10	6
40 - 60	2 519	2 382	21	10	72	24	/	6	/
60 - 65	410	368	/	20	9	8	/	/	-
65 u. mehr	368	201	/	146	6	14	/	/	-
Zusammen	4 192	3 767	38	177	129	51	6	18	8
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige									
unter 20	/	/	-	-	/	-	-	/	-
20 - 40	23	11	/	/	10	/	/	/	/
40 - 60	75	44	/	/	24	/	/	/	-
60 - 65	19	8	/	/	6	/	-	-	-
65 u. mehr	54	/	-	42	/	/	/	-	-
Zusammen	176	67	/	49	47	9	/	/	/
Beamte/Beamtinnen									
unter 20	11	11	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	684	665	-	-	/	-	-	/	14
40 - 60	1 096	1 089	-	/	/	/	-	/	/
60 - 65	186	183	-	/	/	/	-	/	-
65 u. mehr	9	8	-	/	-	/	-	-	-
Zusammen	1 986	1 957	-	/	7	/	-	/	15
Angestellte									
unter 20	308	167	/	/	131	/	/	/	-
20 - 40	9 832	8 961	100	8	463	9	24	108	158
40 - 60	12 084	11 229	130	96	536	22	20	42	10
60 - 65	1 475	1 266	25	99	62	9	/	12	-
65 u. mehr	406	100	/	282	17	6	/	/	-
Zusammen	24 105	21 722	260	486	1 210	46	48	164	168
Arbeiter/-innen									
unter 20	85	55	/	-	28	-	/	/	/
20 - 40	2 636	2 407	62	/	98	/	37	16	11
40 - 60	4 520	4 108	106	52	199	/	28	23	/
60 - 65	603	498	17	48	27	/	/	7	-
65 u. mehr	129	27	/	94	5	/	/	-	-
Zusammen	7 974	7 095	185	199	357	8	72	47	12
Auszubildende 2)									
unter 20	621	439	/	-	177	/	/	/	/
20 - 40	865	691	10	/	144	/	/	15	/
40 - 60	21	15	/	/	/	/	/	/	-
60 - 65	/	/	-	-	-	/	-	-	-
65 u. mehr	/	/	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 508	1 145	14	/	323	/	/	19	/
Zusammen									
unter 20	1 036	675	7	/	345	/	/	5	/
20 - 40	14 929	13 548	185	14	757	17	65	152	192
40 - 60	20 316	18 867	260	161	836	53	52	75	13
60 - 65	2 693	2 323	46	172	104	20	7	21	-
65 u. mehr	966	340	/	565	31	26	/	/	-
Zusammen	39 942	35 753	499	913	2 073	117	129	254	205
Erwerbslose									
unter 20	98	/	21	/	72	/	/	/	-
20 - 40	921	12	629	/	227	18	12	19	/
40 - 60	896	9	698	15	131	19	15	9	-
60 - 65	166	/	134	8	18	/	/	/	-
65 u. mehr	8	-	/	6	/	/	/	/	-
Zusammen	2 090	22	1 482	32	448	41	32	32	/
Erwerbspersonen									
unter 20	1 135	676	27	/	417	/	/	8	/
20 - 40	15 851	13 560	814	17	984	35	78	171	193
40 - 60	21 212	18 876	958	176	967	72	67	83	13
60 - 65	2 859	2 323	180	180	122	24	9	22	-
65 u. mehr	974	340	/	571	32	26	/	/	-
Zusammen	42 032	35 775	1 981	945	2 521	158	161	285	206
Nichterwerbspersonen									
unter 20	13 448	/	532	27	12 701	/	76	107	/
20 - 40	3 511	15	532	78	2 177	53	129	413	116
40 - 60	3 242	6	585	919	1 345	98	186	95	8
60 - 65	2 287	/	168	1 502	471	64	57	21	-
65 u. mehr	16 377	/	17	14 655	1 222	233	215	34	-
Zusammen	38 865	27	1 834	17 180	17 915	452	662	670	125
Insgesamt									
unter 20	14 583	677	559	28	13 118	6	79	115	/
20 - 40	19 362	13 575	1 345	95	3 160	88	206	584	309
40 - 60	24 454	18 882	1 543	1 095	2 312	170	253	178	20
60 - 65	5 146	2 327	348	1 682	593	87	66	43	-
65 u. mehr	17 351	341	19	15 226	1 254	258	218	35	-
Insgesamt	80 896	35 802	3 815	18 125	20 437	610	823	955	331

1) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 BEVÖLKERUNG

1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon	
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen	Aus-zubildende 1)			Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs-personen
Deutsche													
Männlich													
0 - 1	334	X	X	X	X	X	X	X	X	-	334	-	334
1 - 2	322	X	X	X	X	X	X	X	X	-	322	-	322
2 - 3	329	X	X	X	X	X	X	X	X	-	329	-	329
3 - 4	332	X	X	X	X	X	X	X	X	-	332	-	332
4 - 5	335	X	X	X	X	X	X	X	X	-	335	-	335
Zusammen	1 652	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 652	-	1 652
5 - 6	324	X	X	X	X	X	X	X	X	-	324	-	324
6 - 7	340	X	X	X	X	X	X	X	X	-	340	-	340
7 - 8	335	X	X	X	X	X	X	X	X	-	335	-	335
8 - 9	332	X	X	X	X	X	X	X	X	-	332	-	332
9 - 10	330	X	X	X	X	X	X	X	X	-	330	-	330
Zusammen	1 660	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 660	-	1 660
10 - 11	334	X	X	X	X	X	X	X	X	-	334	-	334
11 - 12	344	X	X	X	X	X	X	X	X	-	344	-	344
12 - 13	357	X	X	X	X	X	X	X	X	-	357	-	357
13 - 14	369	X	X	X	X	X	X	X	X	-	369	-	369
14 - 15	369	X	X	X	X	X	X	X	X	-	369	-	369
Zusammen	1 773	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 773	-	1 773
15 - 16	379	20	19	/	/	-	12	/	/	/	359	/	355
16 - 17	383	53	49	/	/	/	15	/	30	/	330	5	325
17 - 18	387	117	109	/	/	/	18	6	82	8	270	5	264
18 - 19	367	174	158	/	/	/	31	11	114	16	192	/	188
19 - 20	352	221	205	/	/	/	47	27	124	17	130	/	127
Zusammen	1 867	585	540	/	/	7	124	49	354	45	1 282	22	1 260
20 - 21	376	243	223	/	/	9	69	38	104	20	133	/	129
21 - 22	386	262	238	/	/	8	86	62	79	24	125	/	122
22 - 23	405	289	268	/	/	12	118	74	59	21	117	/	114
23 - 24	435	322	298	6	/	15	142	84	49	24	114	/	110
24 - 25	448	349	325	9	/	15	171	97	33	24	99	/	96
Zusammen	2 051	1 464	1 352	26	/	59	586	355	324	112	587	17	571
25 - 26	451	364	340	12	/	14	194	93	26	24	87	/	84
26 - 27	455	387	358	16	-	22	213	90	18	29	68	/	64
27 - 28	452	397	370	20	/	20	226	91	12	27	55	/	52
28 - 29	423	381	359	19	/	19	228	86	8	22	42	/	38
29 - 30	422	388	364	21	/	21	228	87	7	24	35	/	32
Zusammen	2 203	1 917	1 791	87	/	95	1 089	447	71	126	286	15	271
30 - 31	429	400	376	24	/	18	240	89	/	24	29	/	26
31 - 32	424	400	379	27	/	21	241	87	/	21	24	/	22
32 - 33	449	425	404	32	/	23	250	95	/	21	25	/	22
33 - 34	440	419	399	32	/	19	256	90	/	20	22	/	20
34 - 35	413	392	372	35	-	20	232	84	/	19	22	/	20
Zusammen	2 156	2 035	1 930	150	/	101	1 219	444	15	105	121	12	109
35 - 36	414	396	379	39	/	18	235	86	/	16	18	/	17
36 - 37	402	382	364	42	/	18	220	83	/	17	20	/	17
37 - 38	393	375	359	36	/	17	221	84	/	16	18	/	15
38 - 39	405	387	371	43	/	22	219	86	/	16	19	/	17
39 - 40	402	381	367	45	/	19	213	89	/	14	21	/	18
Zusammen	2 016	1 920	1 840	204	/	95	1 108	428	/	80	96	12	84
40 - 41	381	366	352	44	/	20	198	89	/	14	15	/	14
41 - 42	427	408	391	55	/	24	216	96	/	17	19	/	17
42 - 43	483	462	444	62	/	25	245	112	/	18	22	/	19
43 - 44	528	505	488	71	-	30	252	134	/	17	23	/	22
44 - 45	569	541	525	76	/	28	280	140	/	16	28	/	24
Zusammen	2 389	2 281	2 199	308	/	127	1 191	570	/	82	107	11	96
45 - 46	568	537	520	82	/	29	272	135	/	18	31	/	28
46 - 47	595	561	542	86	/	28	283	144	/	19	34	/	31
47 - 48	614	577	555	86	/	30	289	150	/	22	36	/	33
48 - 49	622	585	566	95	/	30	289	151	/	20	37	/	34
49 - 50	642	594	573	91	/	32	288	160	/	21	48	/	45
Zusammen	3 041	2 855	2 755	440	/	150	1 421	740	/	100	186	16	170

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige						Erwerbslose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbstständige	unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen			Auszubildende 1)	Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 2)	sonstige Nichterwerbspersonen
Deutsche													
Männlich													
50 - 51	625	576	557	87	/	33	277	159	/	19	49	/	45
51 - 52	619	571	545	88	/	31	269	157	/	25	48	/	43
52 - 53	595	544	524	84	/	35	251	153	/	20	51	/	47
53 - 54	609	553	529	87	/	30	251	160	-	24	56	/	53
54 - 55	577	513	489	79	/	34	228	147	/	23	64	/	60
Zusammen	3 025	2 756	2 644	425	/	163	1 277	777	/	112	269	20	249
55 - 56	559	498	479	79	/	32	221	147	/	19	60	/	57
56 - 57	550	485	464	73	/	39	217	135	/	22	64	/	61
57 - 58	514	442	421	69	/	37	188	126	-	21	73	/	69
58 - 59	514	434	411	71	/	31	192	117	/	23	79	31	75
59 - 60	498	414	394	64	/	31	181	116	/	20	84	/	81
Zusammen	2 634	2 273	2 168	356	/	169	999	641	/	105	361	17	343
60 - 61	490	387	366	65	/	29	166	105	-	21	103	/	100
61 - 62	468	360	334	61	/	25	154	94	-	25	109	/	104
62 - 63	470	326	304	57	/	22	139	85	/	23	144	/	142
63 - 64	456	220	210	47	/	22	95	45	-	10	236	/	234
64 - 65	451	183	175	47	/	17	74	37	-	7	268	/	267
Zusammen	2 335	1 476	1 389	276	/	113	629	366	/	87	860	14	846
65 - 66	429	99	98	37	/	/	40	14	-	/	330	/	330
66 - 67	381	72	72	30	/	/	27	12	-	/	309	-	309
67 - 68	357	66	65	31	/	/	22	10	-	/	291	/	291
68 - 69	268	38	38	18	/	/	13	6	-	/	230	-	230
69 - 70	335	43	43	19	/	/	14	8	-	/	292	-	292
Zusammen	1 771	318	315	135	9	6	116	49	-	/	1 453	/	1 452
70 - 71	384	42	42	19	/	/	16	5	-	-	342	-	342
71 - 72	371	37	37	19	/	/	13	/	-	/	334	/	334
72 - 73	424	34	34	15	/	/	14	/	-	/	390	/	390
73 - 74	445	28	28	15	/	-	8	/	-	/	416	-	416
74 - 75	454	25	25	12	/	/	8	/	-	/	429	/	429
Zusammen	2 078	167	166	80	8	/	58	18	-	/	1 911	/	1 911
75 - 76	417	20	20	10	/	-	5	/	-	-	397	-	397
76 - 77	379	17	17	9	/	-	5	/	-	/	362	-	362
77 - 78	354	13	13	7	/	/	/	/	-	-	340	/	340
78 - 79	315	9	9	/	/	/	/	/	-	/	306	-	306
79 - 80	290	8	8	/	/	-	/	/	-	/	282	-	282
Zusammen	1 755	68	68	33	8	/	19	7	-	/	1 687	/	1 687
80 - 81	227	/	/	/	/	/	/	/	-	-	222	-	222
81 - 82	196	/	/	/	/	-	/	/	-	-	193	-	193
82 - 83	184	/	/	/	/	-	/	/	-	-	181	-	181
83 - 84	175	/	/	/	/	-	/	/	-	-	173	-	173
84 - 85	161	/	/	/	/	-	/	/	-	-	159	-	159
Zusammen	943	15	15	8	/	/	/	/	-	-	928	-	928
85 - 86	133	/	/	/	/	-	/	-	-	-	132	-	132
86 - 87	117	/	/	/	/	-	/	-	-	-	116	-	116
87 - 88	90	/	/	/	/	-	/	/	-	-	89	-	89
88 - 89	76	/	/	/	/	-	-	-	-	-	75	-	75
89 - 90	51	/	/	/	/	-	/	-	-	-	50	-	50
Zusammen	467	5	5	/	/	-	/	/	-	-	462	-	462
90 - 91	42	/	/	/	-	-	/	-	-	-	41	-	41
91 - 92	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	-	33
92 - 93	26	/	/	-	-	/	-	-	-	-	26	-	26
93 - 94	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	-	18
94 - 95	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	-	14
Zusammen	132	/	/	/	-	/	/	-	-	-	132	-	132
95 u. älter	16	/	/	-	-	-	/	-	-	-	16	-	16
Zusammen	35 964	20 135	19 176	2 535	48	1 086	9 841	4 892	775	959	15 828	156	15 672

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon			
				Selbstständige	unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen			Auszubildende 1)	Arbeitssuchende Nichterwerbspersonen 2)	sonstige Nichterwerbspersonen	
Deutsche														
Weiblich														
0 - 1	315	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	315	-	315
1 - 2	317	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	317	-	317
2 - 3	313	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	313	-	313
3 - 4	321	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	321	-	321
4 - 5	309	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	309	-	309
Zusammen	1 575	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 575	-	1 575
5 - 6	317	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	317	-	317
6 - 7	328	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	328	-	328
7 - 8	306	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	306	-	306
8 - 9	319	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	319	-	319
9 - 10	311	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	311	-	311
Zusammen	1 581	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 581	-	1 581
10 - 11	331	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	331	-	331
11 - 12	314	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	314	-	314
12 - 13	324	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	324	-	324
13 - 14	357	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	357	-	357
14 - 15	354	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	354	-	354
Zusammen	1 680	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 680	-	1 680
15 - 16	355	14	13	/	-	-	9	/	/	/	/	341	/	338
16 - 17	344	37	34	/	/	-	15	/	16	/	/	307	/	302
17 - 18	364	86	81	/	/	/	29	/	46	/	/	278	/	274
18 - 19	349	135	122	/	/	/	44	7	69	13	13	214	6	208
19 - 20	347	187	172	/	/	/	66	10	92	15	15	160	/	156
Zusammen	1 759	458	422	/	/	/	162	26	226	36	36	1 301	23	1 278
20 - 21	347	209	193	/	/	/	87	12	89	16	16	138	/	135
21 - 22	368	242	228	/	/	/	126	15	80	15	15	125	/	122
22 - 23	378	258	240	/	/	/	160	17	56	18	18	120	/	117
23 - 24	408	295	279	/	/	/	210	18	41	16	16	113	/	110
24 - 25	429	320	303	/	/	7	245	20	25	17	17	109	/	105
Zusammen	1 930	1 325	1 242	16	/	23	828	82	291	82	82	605	16	589
25 - 26	424	334	317	9	/	13	256	21	18	16	16	90	/	86
26 - 27	442	361	344	9	/	18	282	21	13	17	17	81	/	77
27 - 28	429	357	339	9	/	18	283	20	9	18	18	72	/	68
28 - 29	414	349	333	13	-	19	274	19	8	16	16	64	/	61
29 - 30	410	346	331	14	/	17	276	20	/	14	14	65	/	60
Zusammen	2 119	1 747	1 664	54	/	85	1 372	101	51	82	82	372	21	351
30 - 31	411	341	323	13	/	23	262	21	/	19	19	70	/	66
31 - 32	440	370	352	15	/	25	284	24	/	17	17	70	/	66
32 - 33	430	362	346	18	/	27	275	23	/	16	16	68	/	65
33 - 34	433	362	347	18	/	17	283	26	/	16	16	71	/	67
34 - 35	421	353	339	20	/	19	269	27	/	14	14	67	/	63
Zusammen	2 135	1 789	1 706	85	/	111	1 373	120	15	82	82	346	18	328
35 - 36	404	340	326	22	/	19	255	27	/	13	13	64	/	61
36 - 37	413	345	332	18	/	23	260	28	/	14	14	67	/	64
37 - 38	401	336	324	23	/	21	252	26	/	12	12	65	/	63
38 - 39	388	327	316	22	/	23	242	27	/	11	11	62	/	59
39 - 40	381	326	315	20	/	24	239	28	/	11	11	55	/	53
Zusammen	1 987	1 674	1 612	105	/	109	1 249	136	9	61	61	314	13	300
40 - 41	391	337	325	25	/	25	238	33	/	11	11	55	/	54
41 - 42	411	360	348	32	/	23	254	37	/	11	11	52	/	51
42 - 43	477	414	397	32	/	28	290	43	/	16	16	63	/	61
43 - 44	510	447	432	35	/	30	317	47	/	15	15	63	/	61
44 - 45	529	462	445	34	/	28	327	53	/	17	17	67	/	64
Zusammen	2 319	2 019	1 949	159	10	134	1 426	213	6	70	70	301	10	290
45 - 46	546	479	464	39	/	25	337	59	/	16	16	67	/	64
46 - 47	583	512	496	42	/	26	364	61	/	16	16	71	/	69
47 - 48	606	530	510	43	/	23	371	70	/	19	19	76	/	74
48 - 49	607	523	505	43	/	23	371	63	/	19	19	84	/	80
49 - 50	622	542	523	50	/	21	381	67	/	20	20	80	/	76
Zusammen	2 964	2 586	2 498	217	15	118	1 823	319	/	89	89	378	14	363

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige						Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbst- ständige	unbezahlt mithelfende Familien- ange- hörige	Beamte Beam- tinnen	Ange- stellte	Arbeiter/ -innen			Aus- zubil- dende 1)	Arbeit suchende Nicht- erwerbs- personen 2)	sonstige Nicht- erwerbs- personen
Deutsche													
Weiblich													
50 - 51	641	556	536	45	/	26	392	69	/	20	85	/	83
51 - 52	630	535	517	48	/	22	367	76	/	18	95	/	93
52 - 53	608	512	493	44	/	23	351	72	/	19	96	/	91
53 - 54	589	491	472	42	/	21	332	74	/	19	97	/	96
54 - 55	592	483	464	39	/	24	331	67	-	19	109	/	106
Zusammen	3 059	2 578	2 483	217	17	116	1 774	358	/	94	482	12	469
55 - 56	560	449	433	36	/	20	306	67	-	16	111	/	108
56 - 57	553	439	422	37	/	22	301	58	-	17	114	/	112
57 - 58	541	422	406	35	/	23	284	59	-	16	119	/	117
58 - 59	526	387	370	34	/	22	258	53	-	17	139	/	137
59 - 60	517	375	357	29	/	23	251	51	-	18	141	/	138
Zusammen	2 697	2 073	1 988	171	19	110	1 401	288	-	85	625	13	612
60 - 61	491	335	319	25	/	22	216	53	/	17	156	/	154
61 - 62	496	314	293	25	/	18	200	47	/	21	182	/	180
62 - 63	490	254	242	24	/	16	162	37	-	13	235	/	233
63 - 64	494	175	167	20	/	9	114	21	-	7	319	/	318
64 - 65	472	134	129	17	/	6	84	19	-	5	338	/	336
Zusammen	2 443	1 213	1 150	111	15	71	776	178	/	63	1 230	9	1 221
65 - 66	453	65	64	12	/	/	40	8	-	/	388	-	388
66 - 67	423	51	50	13	/	/	29	6	-	/	373	-	373
67 - 68	391	38	38	8	/	-	21	5	-	-	354	/	353
68 - 69	305	25	25	6	/	-	14	/	-	/	279	-	279
69 - 70	381	26	26	7	/	-	14	/	-	/	355	-	355
Zusammen	1 953	205	202	46	11	/	118	27	-	/	1 748	/	1 748
70 - 71	438	25	25	8	/	-	13	/	-	/	413	-	413
71 - 72	425	20	20	6	/	-	10	/	-	-	405	-	405
72 - 73	483	19	19	6	/	-	10	/	-	-	464	-	464
73 - 74	511	18	18	6	/	-	9	/	/	-	493	-	493
74 - 75	546	15	15	/	/	-	7	/	-	/	531	-	531
Zusammen	2 403	97	97	30	8	-	48	11	/	/	2 307	-	2 307
75 - 76	531	12	12	/	/	-	/	/	-	/	519	-	519
76 - 77	470	8	8	/	/	-	/	/	-	/	462	/	462
77 - 78	448	7	7	/	/	-	/	/	-	-	441	-	441
78 - 79	431	/	/	/	/	/	/	/	-	-	427	-	427
79 - 80	403	/	/	/	/	-	/	/	-	-	399	-	399
Zusammen	2 282	34	33	10	/	/	15	/	-	/	2 249	/	2 248
80 - 81	322	/	/	/	/	-	/	/	-	-	319	-	319
81 - 82	282	/	/	/	/	-	/	/	-	-	280	-	280
82 - 83	266	/	/	/	/	-	/	-	-	-	265	-	265
83 - 84	265	/	/	/	/	-	/	-	-	-	264	-	264
84 - 85	263	/	/	/	/	-	/	/	-	-	262	-	262
Zusammen	1 397	7	7	/	/	-	/	/	-	-	1 390	-	1 390
85 - 86	236	/	/	/	/	-	/	/	-	-	236	-	236
86 - 87	208	/	/	/	/	-	/	-	-	-	207	-	207
87 - 88	180	/	/	/	-	-	-	-	-	-	180	-	180
88 - 89	163	/	/	/	/	-	-	-	-	-	162	-	162
89 - 90	146	/	/	/	/	-	/	-	-	-	146	-	146
Zusammen	933	/	/	/	/	-	/	/	-	-	931	-	931
90 - 91	126	/	/	/	-	-	-	-	-	-	125	-	125
91 - 92	101	/	/	-	-	-	/	-	-	-	101	-	101
92 - 93	92	-	-	-	-	-	-	-	-	-	92	-	92
93 - 94	66	-	-	-	-	-	-	-	-	-	66	-	66
94 - 95	52	/	/	-	/	-	/	-	-	-	52	-	52
Zusammen	437	/	/	/	/	-	/	-	-	-	437	-	437
95 u. älter	68	/	/	-	-	-	/	-	-	-	68	-	68
Zusammen	37 722	17 807	17 058	1 226	112	883	12 367	1 864	605	749	19 915	151	19 765

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon		
				Selbstständige	unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen	Aus-zubildende 1)			Arbeit suchende Nicht-erwerbs- personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs- personen	
Deutsche														
Insgesamt														
0 - 1	649	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	649	-	649
1 - 2	639	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	639	-	639
2 - 3	642	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	642	-	642
3 - 4	652	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	652	-	652
4 - 5	644	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	644	-	644
Zusammen	3 227	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	3 227	-	3 227
5 - 6	642	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	642	-	642
6 - 7	667	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	667	-	667
7 - 8	641	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	641	-	641
8 - 9	650	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	650	-	650
9 - 10	641	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	641	-	641
Zusammen	3 241	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	3 241	-	3 241
10 - 11	665	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	665	-	665
11 - 12	658	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	658	-	658
12 - 13	681	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	681	-	681
13 - 14	727	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	727	-	727
14 - 15	723	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	723	-	723
Zusammen	3 453	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	3 453	-	3 453
15 - 16	734	33	32	/	/	-	21	/	6	/	701	7	693	
16 - 17	727	90	84	/	/	/	30	6	46	6	638	10	627	
17 - 18	750	203	189	/	/	/	47	11	128	13	547	9	538	
18 - 19	716	310	281	/	/	/	75	18	183	29	406	10	396	
19 - 20	699	408	376	/	/	7	113	36	217	32	291	8	283	
Zusammen	3 627	1 044	962	6	/	11	286	75	580	82	2 583	45	2 538	
20 - 21	722	452	416	/	/	13	156	50	193	36	270	7	264	
21 - 22	754	504	465	/	/	12	212	76	159	39	250	6	244	
22 - 23	783	547	508	8	/	16	277	92	115	39	236	6	231	
23 - 24	844	617	577	11	/	19	353	102	90	40	227	7	220	
24 - 25	878	669	628	14	/	22	416	117	58	41	209	8	201	
Zusammen	3 981	2 788	2 594	42	/	81	1 414	437	615	194	1 192	33	1 160	
25 - 26	875	698	657	21	/	28	450	114	44	41	176	6	170	
26 - 27	897	748	702	25	/	40	495	111	31	46	149	8	141	
27 - 28	881	754	709	29	/	38	509	111	21	45	127	7	120	
28 - 29	837	731	692	31	/	38	502	105	15	39	106	7	99	
29 - 30	833	733	695	35	/	37	504	108	11	38	100	7	93	
Zusammen	4 322	3 664	3 456	141	/	180	2 461	548	122	208	658	36	622	
30 - 31	840	741	699	37	/	41	502	110	8	42	99	7	93	
31 - 32	864	770	731	42	/	46	525	111	7	39	94	6	88	
32 - 33	879	786	749	51	/	49	525	118	5	37	93	6	87	
33 - 34	874	781	746	50	/	36	539	115	/	36	92	6	86	
34 - 35	834	745	711	55	/	39	501	111	/	34	89	6	83	
Zusammen	4 291	3 823	3 636	235	/	212	2 591	564	30	187	468	30	437	
35 - 36	818	736	706	60	/	36	490	113	/	30	83	/	78	
36 - 37	815	727	696	60	/	41	480	111	/	31	87	6	81	
37 - 38	793	711	682	58	/	39	473	109	/	28	83	/	78	
38 - 39	793	713	686	65	/	45	461	113	/	27	80	/	76	
39 - 40	783	707	681	65	/	43	452	117	/	25	76	6	71	
Zusammen	4 003	3 593	3 452	309	5	204	2 356	564	13	141	409	25	384	
40 - 41	772	702	677	69	/	46	436	122	/	25	70	/	68	
41 - 42	838	767	739	87	/	46	470	132	/	28	71	/	68	
42 - 43	961	876	841	95	/	53	535	155	/	34	85	/	81	
43 - 44	1 039	952	920	106	/	60	569	181	/	32	87	/	82	
44 - 45	1 098	1 003	970	110	/	56	606	193	/	33	95	7	88	
Zusammen	4 708	4 300	4 148	467	10	261	2 617	784	10	152	408	21	386	
45 - 46	1 114	1 017	983	121	/	53	609	194	/	34	97	5	92	
46 - 47	1 178	1 073	1 038	129	/	54	647	205	/	35	105	6	100	
47 - 48	1 219	1 107	1 066	129	/	54	660	219	/	41	112	6	106	
48 - 49	1 229	1 108	1 070	139	/	53	660	214	/	38	120	6	114	
49 - 50	1 264	1 136	1 095	141	/	54	669	227	/	41	128	7	121	
Zusammen	6 005	5 441	5 253	658	17	268	3 244	1 060	6	189	564	30	534	

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige							Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon	
				Selbst- ständige	unbezahlt mithelfende Familien- ange- hörige	Beamte Beam- tinnen	Ange- stellte	Arbeiter/ -innen	Aus- zubil- dende 1)			Arbeit suchende Nicht- erwerbs- personen 2)	sonstige Nicht- erwerbs- personen
Deutsche													
Insgesamt													
50 - 51	1 266	1 132	1 093	132	/	59	669	228	/	39	134	5	129
51 - 52	1 248	1 105	1 062	136	/	53	636	233	/	43	143	6	137
52 - 53	1 203	1 056	1 017	128	/	58	602	225	/	39	147	9	138
53 - 54	1 197	1 044	1 001	129	/	51	583	235	/	43	153	/	148
54 - 55	1 169	996	954	117	/	58	560	214	/	42	173	7	166
Zusammen	6 084	5 334	5 128	642	18	279	3 050	1 135	/	207	750	32	718
55 - 56	1 119	947	912	115	/	51	527	214	/	35	172	6	166
56 - 57	1 103	925	886	109	/	61	518	193	/	39	178	5	173
57 - 58	1 055	864	827	104	/	60	473	185	-	37	192	6	186
58 - 59	1 040	821	781	105	/	53	450	170	/	40	219	7	212
59 - 60	1 015	789	751	93	/	54	432	167	/	38	225	7	219
Zusammen	5 332	4 346	4 156	526	21	279	2 400	929	/	190	986	30	955
60 - 61	981	723	685	91	/	50	382	157	/	38	258	/	253
61 - 62	964	674	627	85	/	43	355	141	/	47	291	7	284
62 - 63	960	581	545	80	/	37	301	122	/	36	379	/	375
63 - 64	950	395	377	66	/	31	208	67	-	17	555	/	552
64 - 65	923	317	304	64	/	22	158	56	-	13	606	/	603
Zusammen	4 779	2 689	2 538	387	19	184	1 405	543	/	150	2 090	23	2 067
65 - 66	882	164	161	50	/	6	80	22	-	/	718	/	718
66 - 67	804	123	121	42	/	/	56	18	-	/	682	-	682
67 - 68	748	104	103	40	5	/	43	15	-	/	645	-	645
68 - 69	573	64	63	23	/	/	27	9	-	/	509	-	509
69 - 70	716	69	69	26	/	/	28	11	-	/	647	-	647
Zusammen	3 724	523	517	181	20	7	234	75	-	6	3 201	/	3 200
70 - 71	822	67	67	27	/	/	29	8	-	/	755	-	755
71 - 72	796	57	57	25	/	/	22	5	-	/	739	/	739
72 - 73	907	53	53	21	/	/	24	6	-	/	854	/	854
73 - 74	956	46	46	21	/	-	17	6	/	/	909	-	909
74 - 75	1 000	40	40	17	/	/	14	/	-	/	960	/	960
Zusammen	4 481	263	262	111	16	/	106	29	/	/	4 218	/	4 217
75 - 76	948	32	32	13	/	-	10	/	-	/	916	-	916
76 - 77	849	25	25	11	/	-	9	/	-	/	824	/	823
77 - 78	802	20	20	10	/	/	6	/	-	-	781	/	781
78 - 79	746	13	12	5	/	/	/	/	-	/	733	-	733
79 - 80	693	11	11	/	/	-	/	/	-	-	681	-	681
Zusammen	4 037	101	101	43	12	/	34	12	-	/	3 936	/	3 935
80 - 81	549	7	7	/	/	/	/	/	-	-	541	-	541
81 - 82	478	/	/	/	/	-	/	/	-	-	473	-	473
82 - 83	450	/	/	/	/	-	/	/	-	-	445	-	445
83 - 84	440	/	/	/	/	-	/	/	-	-	437	-	437
84 - 85	423	/	/	/	/	-	/	/	-	-	420	-	420
Zusammen	2 340	22	22	11	/	/	7	/	-	-	2 317	-	2 317
85 - 86	369	/	/	/	/	-	/	/	-	-	368	-	368
86 - 87	325	/	/	/	/	-	/	-	-	-	323	-	323
87 - 88	270	/	/	/	/	-	/	/	-	-	269	-	269
88 - 89	238	/	/	/	/	-	-	-	-	-	237	-	237
89 - 90	197	/	/	/	/	-	/	-	-	-	196	-	196
Zusammen	1 400	7	7	/	/	-	/	/	-	-	1 393	-	1 393
90 - 91	167	/	/	/	-	-	/	-	-	-	167	-	167
91 - 92	133	/	/	-	-	-	/	-	-	-	133	-	133
92 - 93	118	/	/	-	-	/	-	-	-	-	118	-	118
93 - 94	85	-	-	-	-	-	-	-	-	-	85	-	85
94 - 95	66	/	/	-	/	-	/	-	-	-	66	-	66
Zusammen	569	/	/	/	/	/	/	-	-	-	568	-	568
95 u. älter	84	/	/	-	-	-	/	-	-	-	84	-	84
Zusammen	73 686	37 942	36 234	3 761	161	1 969	22 208	6 756	1 380	1 708	35 744	307	35 437

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon		
				Selbstständige	unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen			Aus-zubildende 1)	Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs-personen
Ausländer													
Männlich													
0 - 1	17	X	X	X	X	X	X	X	X	-	17	-	17
1 - 2	20	X	X	X	X	X	X	X	X	-	20	-	20
2 - 3	20	X	X	X	X	X	X	X	X	-	20	-	20
3 - 4	19	X	X	X	X	X	X	X	X	-	19	-	19
4 - 5	23	X	X	X	X	X	X	X	X	-	23	-	23
Zusammen	99	X	X	X	X	X	X	X	X	-	99	-	99
5 - 6	23	X	X	X	X	X	X	X	X	-	23	-	23
6 - 7	25	X	X	X	X	X	X	X	X	-	25	-	25
7 - 8	24	X	X	X	X	X	X	X	X	-	24	-	24
8 - 9	24	X	X	X	X	X	X	X	X	-	24	-	24
9 - 10	25	X	X	X	X	X	X	X	X	-	25	-	25
Zusammen	121	X	X	X	X	X	X	X	X	-	121	-	121
10 - 11	21	X	X	X	X	X	X	X	X	-	21	-	21
11 - 12	25	X	X	X	X	X	X	X	X	-	25	-	25
12 - 13	22	X	X	X	X	X	X	X	X	-	22	-	22
13 - 14	22	X	X	X	X	X	X	X	X	-	22	-	22
14 - 15	34	X	X	X	X	X	X	X	X	-	34	-	34
Zusammen	124	X	X	X	X	X	X	X	X	-	124	-	124
15 - 16	39	/	/	-	-	-	/	-	/	/	37	/	37
16 - 17	36	/	/	-	-	-	/	/	/	/	33	/	32
17 - 18	46	10	8	-	-	-	/	/	5	/	36	/	35
18 - 19	38	15	11	-	-	-	/	/	7	/	24	/	24
19 - 20	44	23	17	/	-	/	5	/	7	5	21	/	21
Zusammen	202	51	40	/	-	/	10	7	22	11	151	/	149
20 - 21	44	28	24	/	/	-	6	9	9	/	17	/	16
21 - 22	52	33	28	/	-	-	9	11	7	6	19	/	19
22 - 23	50	34	30	/	/	-	10	11	7	/	16	/	16
23 - 24	61	40	36	/	/	/	14	14	6	/	21	/	20
24 - 25	62	43	39	/	/	-	20	14	/	/	18	/	17
Zusammen	269	178	157	7	/	/	58	59	32	21	91	/	89
25 - 26	64	47	42	/	-	/	22	16	/	/	17	/	16
26 - 27	64	53	47	5	/	/	25	15	/	5	12	/	11
27 - 28	65	54	50	/	/	/	26	18	/	/	11	/	9
28 - 29	66	54	49	/	-	-	28	16	/	/	12	/	11
29 - 30	70	58	53	6	-	/	30	15	/	5	13	/	11
Zusammen	330	265	242	21	/	/	131	81	7	23	65	6	59
30 - 31	74	67	62	6	/	-	35	20	/	5	7	/	6
31 - 32	82	73	65	7	-	-	36	22	/	8	9	/	7
32 - 33	74	66	58	6	-	/	31	21	/	7	9	/	7
33 - 34	81	75	69	9	-	/	36	23	/	6	6	/	5
34 - 35	75	67	60	6	-	/	29	24	/	8	8	/	7
Zusammen	386	349	315	35	/	/	166	109	/	34	38	/	33
35 - 36	80	74	68	9	-	-	34	25	/	6	6	/	5
36 - 37	82	76	69	10	-	/	31	27	/	8	6	/	/
37 - 38	76	70	64	9	-	/	30	23	/	6	6	/	5
38 - 39	86	78	72	9	/	/	34	27	-	7	8	/	6
39 - 40	81	73	66	9	/	/	31	24	/	8	8	/	7
Zusammen	404	371	337	47	/	/	160	127	/	34	33	/	29
40 - 41	88	81	74	9	/	/	36	29	-	6	7	/	6
41 - 42	79	71	65	11	-	/	27	26	/	6	8	/	7
42 - 43	71	65	60	10	-	/	26	24	-	/	6	/	5
43 - 44	72	66	61	12	-	/	26	23	-	/	6	/	6
44 - 45	77	70	64	8	/	/	26	29	-	6	7	/	6
Zusammen	387	352	325	49	/	/	142	132	/	28	35	/	31
45 - 46	71	63	58	10	-	/	24	24	-	5	7	/	7
46 - 47	70	63	57	10	-	/	21	25	-	7	7	/	6
47 - 48	61	56	50	10	/	-	22	19	-	6	5	/	/
48 - 49	65	58	54	8	-	/	22	24	-	/	7	/	6
49 - 50	68	59	54	9	/	/	20	25	/	/	9	/	9
Zusammen	335	299	273	46	/	/	109	116	/	26	36	/	32

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige							Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon		
				Selbst- ständige	unbezahlt mithelfende Familien- ange- hörige	Beamte Beam- tinnen	Ange- stellte	Arbeiter/ -innen			Aus- zubil- dende 1)	Arbeit suchende Nicht- erwerbs- personen 2)	sonstige Nicht- erwerbs- personen
Ausländer													
Männlich													
50 - 51	64	58	52	7	/	/	19	25	-	5	6	/	6
51 - 52	57	50	46	8	-	/	18	20	-	/	7	/	6
52 - 53	52	46	41	6	/	/	16	18	-	/	6	/	6
53 - 54	41	36	31	6	-	/	13	13	-	/	6	/	5
54 - 55	54	46	41	7	-	/	15	18	-	5	7	/	6
Zusammen	268	236	212	34	/	/	82	94	-	24	32	/	29
55 - 56	43	36	33	6	-	/	14	14	-	/	7	/	7
56 - 57	42	35	31	7	/	-	11	13	-	/	6	/	6
57 - 58	39	30	27	/	/	/	10	11	-	/	9	/	8
58 - 59	40	31	27	/	/	/	13	10	-	/	9	/	8
59 - 60	39	29	26	5	/	/	11	9	-	/	10	/	10
Zusammen	203	162	144	26	/	/	59	57	-	18	41	/	39
60 - 61	31	23	20	/	-	/	9	8	-	/	8	/	8
61 - 62	31	20	18	/	-	/	7	7	-	/	11	/	11
62 - 63	31	20	19	/	/	-	8	7	-	/	11	/	10
63 - 64	35	17	16	/	/	/	6	7	-	/	18	/	17
64 - 65	39	18	16	/	-	/	5	7	-	/	21	/	20
Zusammen	167	98	88	16	/	/	35	36	-	10	69	/	66
65 - 66	33	7	7	/	/	/	/	/	-	-	26	/	26
66 - 67	42	6	6	/	-	/	/	/	-	-	35	-	35
67 - 68	34	/	/	/	/	/	/	/	-	/	29	-	29
68 - 69	33	/	/	/	-	-	/	/	-	/	29	-	29
69 - 70	27	/	/	/	-	-	/	/	-	-	25	-	25
Zusammen	169	25	24	9	/	/	9	5	-	/	144	/	144
70 - 71	30	/	/	/	-	/	/	/	-	-	27	-	27
71 - 72	22	/	/	/	-	-	/	/	-	-	21	-	21
72 - 73	23	/	/	/	/	-	/	/	-	/	22	-	22
73 - 74	19	/	/	-	-	-	/	/	-	/	18	-	18
74 - 75	18	/	/	/	-	-	/	/	-	-	17	-	17
Zusammen	113	8	8	/	/	/	/	/	-	/	105	-	105
75 - 76	18	/	/	/	-	-	/	-	-	-	17	-	17
76 - 77	16	/	/	/	-	-	/	-	-	-	15	-	15
77 - 78	13	/	/	/	-	-	/	/	-	-	13	-	13
78 - 79	13	/	/	/	-	-	/	/	-	-	12	-	12
79 - 80	10	/	/	/	-	-	-	-	-	-	10	-	10
Zusammen	71	/	/	/	-	-	/	/	-	-	68	-	68
80 - 81	8	/	/	/	-	-	/	-	-	-	8	-	8
81 - 82	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	6
82 - 83	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
83 - 84	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/
84 - 85	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	27	/	/	/	-	-	/	-	-	-	26	-	26
85 - 86	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/
86 - 87	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	/	-	/
87 - 88	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
88 - 89	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
89 - 90	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	10	/	/	/	-	-	/	-	-	-	10	-	10
90 - 91	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
91 - 92	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
92 - 93	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
93 - 94	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
94 - 95	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
95 u. älter	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	3 688	2 398	2 168	298	/	9	965	825	66	230	1 289	36	1 254

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige								Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen		davon		
				Selbstständige	unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen	Auszubildende 1)			Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 2)	sonstige Nichterwerbspersonen	
Ausländer														
Weiblich														
0 - 1	16	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	16	-	16
1 - 2	19	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	19	-	19
2 - 3	20	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	20	-	20
3 - 4	18	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	18	-	18
4 - 5	20	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	20	-	20
Zusammen	93	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	93	-	93
5 - 6	25	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	25	-	25
6 - 7	21	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	21	-	21
7 - 8	19	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	19	-	19
8 - 9	18	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	18	-	18
9 - 10	21	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	21	-	21
Zusammen	104	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	104	-	104
10 - 11	21	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	21	-	21
11 - 12	25	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	25	-	25
12 - 13	19	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	19	-	19
13 - 14	20	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	20	-	20
14 - 15	29	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	29	-	29
Zusammen	114	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	114	-	114
15 - 16	36	/	/	-	/	-	/	-	/	-	-	35	/	35
16 - 17	40	/	/	-	/	-	/	-	/	/	/	35	/	35
17 - 18	34	7	7	-	-	-	/	/	/	/	/	27	/	27
18 - 19	33	10	9	-	-	-	/	/	/	6	/	23	/	23
19 - 20	36	18	15	-	/	-	6	/	7	/	/	18	/	18
Zusammen	179	40	35	-	/	-	12	/	19	5	139	/	137	
20 - 21	39	22	21	/	-	-	7	/	10	/	/	17	/	17
21 - 22	46	21	18	/	/	-	10	/	/	/	/	25	/	24
22 - 23	50	29	25	/	/	-	16	/	/	/	/	21	/	21
23 - 24	51	27	25	/	/	-	16	/	/	/	/	24	/	23
24 - 25	57	34	31	/	-	-	21	/	/	/	/	23	/	23
Zusammen	244	133	119	/	/	-	70	18	26	14	110	/	108	
25 - 26	64	36	32	/	-	/	23	5	/	/	/	28	/	27
26 - 27	61	36	31	/	/	/	21	6	/	/	/	25	/	24
27 - 28	67	41	38	/	/	/	27	6	/	/	/	27	/	26
28 - 29	72	39	34	/	/	/	25	6	/	5	32	/	32	
29 - 30	79	47	42	/	/	/	31	7	/	/	33	/	32	
Zusammen	343	199	178	9	/	/	128	31	9	21	144	/	141	
30 - 31	77	43	39	/	/	-	28	6	/	/	/	34	/	32
31 - 32	77	44	40	/	-	/	29	7	/	/	/	34	/	33
32 - 33	71	43	38	/	/	/	27	8	/	/	/	28	/	27
33 - 34	80	47	44	/	-	/	30	10	/	/	/	32	/	31
34 - 35	85	52	48	/	/	/	31	11	/	/	/	32	/	31
Zusammen	389	229	209	16	/	/	144	43	/	20	161	6	154	
35 - 36	82	51	46	/	/	/	32	9	/	/	/	31	/	30
36 - 37	86	53	47	5	/	/	32	9	/	6	33	/	32	
37 - 38	82	53	48	/	/	/	33	10	-	/	30	/	28	
38 - 39	78	53	50	5	/	/	30	14	/	/	25	/	24	
39 - 40	72	49	44	/	/	/	25	14	-	5	23	/	21	
Zusammen	400	258	235	22	/	/	152	56	/	23	141	6	135	
40 - 41	84	58	52	/	/	-	33	13	/	6	26	/	25	
41 - 42	81	52	47	5	/	/	28	13	/	/	29	/	28	
42 - 43	76	52	48	6	/	/	26	14	-	/	24	/	23	
43 - 44	74	49	46	/	/	/	25	17	/	/	25	/	24	
44 - 45	68	46	42	/	/	/	25	12	/	/	22	/	21	
Zusammen	383	258	235	24	/	/	137	69	/	23	125	/	122	
45 - 46	63	44	40	/	/	/	24	12	/	/	20	/	19	
46 - 47	67	44	39	/	/	/	23	12	/	5	23	/	22	
47 - 48	57	42	39	/	/	/	22	12	/	/	15	/	15	
48 - 49	59	39	36	/	-	-	21	12	/	/	20	/	19	
49 - 50	63	41	38	/	/	/	21	13	-	/	22	/	22	
Zusammen	310	210	192	16	/	/	110	62	/	18	100	/	97	

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige							Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon		
				Selbst- ständige	unbezahlt mithelfende Familien- ange- hörige	Beamte Beam- tinnen	Ange- stellte	Arbeiter/ -innen			Aus- zubil- dende 1)	Arbeit suchende Nicht- erwerbs- personen 2)	sonstige Nicht- erwerbs- personen
Ausländer													
Weiblich													
50 - 51	52	35	32	/	/	-	16	12	/	/	17	/	16
51 - 52	49	34	31	/	/	/	16	10	-	/	16	/	15
52 - 53	49	34	31	/	/	/	18	9	-	/	15	/	15
53 - 54	49	32	28	/	-	-	16	8	-	/	17	/	16
54 - 55	40	23	21	/	/	/	12	7	-	/	17	/	17
Zusammen	240	158	143	18	/	/	78	46	/	15	82	/	80
55 - 56	42	24	23	/	-	/	12	8	-	/	17	/	17
56 - 57	36	21	20	/	/	-	10	8	-	/	15	/	14
57 - 58	38	22	21	/	-	/	10	8	-	/	16	/	16
58 - 59	43	25	23	/	/	/	13	7	-	/	18	/	18
59 - 60	40	23	21	/	/	-	11	8	-	/	17	/	16
Zusammen	199	116	108	12	/	/	58	38	-	8	84	/	81
60 - 61	41	21	19	/	-	-	10	7	-	/	20	/	19
61 - 62	39	17	15	/	-	/	9	/	-	/	22	/	22
62 - 63	44	17	16	/	/	/	9	5	-	/	28	/	27
63 - 64	35	10	9	/	/	/	/	/	-	/	25	-	25
64 - 65	42	9	8	/	-	/	/	/	-	/	33	/	33
Zusammen	200	72	67	7	/	/	36	23	-	6	128	/	126
65 - 66	38	/	/	/	-	-	/	/	-	/	34	-	34
66 - 67	30	/	/	/	-	-	/	/	-	-	28	/	28
67 - 68	31	/	/	/	/	-	/	/	-	-	28	-	28
68 - 69	26	/	/	/	/	-	/	/	-	-	23	-	23
69 - 70	21	/	/	/	-	-	/	/	-	-	20	-	20
Zusammen	146	14	14	/	/	-	6	/	-	/	132	/	132
70 - 71	20	/	/	/	-	-	/	/	-	-	18	-	18
71 - 72	17	/	/	/	-	-	/	/	-	-	17	-	17
72 - 73	18	/	/	/	-	-	-	-	-	-	18	-	18
73 - 74	14	/	/	/	-	-	/	-	-	-	14	-	14
74 - 75	14	/	/	-	-	-	/	-	-	-	14	-	14
Zusammen	84	/	/	/	-	-	/	/	-	-	81	-	81
75 - 76	15	/	/	/	-	-	-	-	-	-	15	-	15
76 - 77	15	/	/	-	-	-	-	/	-	-	14	-	14
77 - 78	9	/	/	-	-	-	/	-	-	-	9	-	9
78 - 79	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	10
79 - 80	8	/	/	-	-	-	/	-	-	-	8	-	8
Zusammen	56	/	/	/	-	-	/	/	-	-	55	-	55
80 - 81	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	6
81 - 82	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	5
82 - 83	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	6
83 - 84	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
84 - 85	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	-	24
85 - 86	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
86 - 87	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
87 - 88	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
88 - 89	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
89 - 90	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	10
90 - 91	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/
91 - 92	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	/	-	/
92 - 93	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
93 - 94	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
94 - 95	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	/	-	/
95 u. älter	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/	-	/
Zusammen	3 523	1 691	1 540	134	11	8	932	393	62	152	1 831	33	1 799

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG
noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon	
				Selbstständige	unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen	Aus-zubildende 1)			Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs-personen
Ausländer													
Insgesamt													
0 - 1	34	X	X	X	X	X	X	X	X	-	34	-	34
1 - 2	39	X	X	X	X	X	X	X	X	-	39	-	39
2 - 3	40	X	X	X	X	X	X	X	X	-	40	-	40
3 - 4	37	X	X	X	X	X	X	X	X	-	37	-	37
4 - 5	43	X	X	X	X	X	X	X	X	-	43	-	43
Zusammen	192	X	X	X	X	X	X	X	X	-	192	-	192
5 - 6	48	X	X	X	X	X	X	X	X	-	48	-	48
6 - 7	46	X	X	X	X	X	X	X	X	-	46	-	46
7 - 8	43	X	X	X	X	X	X	X	X	-	43	-	43
8 - 9	43	X	X	X	X	X	X	X	X	-	43	-	43
9 - 10	46	X	X	X	X	X	X	X	X	-	46	-	46
Zusammen	225	X	X	X	X	X	X	X	X	-	225	-	225
10 - 11	42	X	X	X	X	X	X	X	X	-	42	-	42
11 - 12	50	X	X	X	X	X	X	X	X	-	50	-	50
12 - 13	41	X	X	X	X	X	X	X	X	-	41	-	41
13 - 14	42	X	X	X	X	X	X	X	X	-	42	-	42
14 - 15	62	X	X	X	X	X	X	X	X	-	62	-	62
Zusammen	238	X	X	X	X	X	X	X	X	-	238	-	238
15 - 16	74	/	/	-	/	-	/	-	/	/	72	/	72
16 - 17	75	7	6	-	/	-	/	/	/	/	68	/	67
17 - 18	80	18	14	-	-	-	/	/	10	/	63	/	62
18 - 19	72	25	20	-	-	-	/	/	13	/	47	/	47
19 - 20	80	40	32	/	/	/	11	5	14	8	40	/	39
Zusammen	381	91	74	/	/	/	21	10	41	17	290	/	286
20 - 21	83	50	45	/	/	-	12	12	19	/	34	/	33
21 - 22	98	54	45	/	/	-	19	13	12	9	44	/	43
22 - 23	101	63	55	/	/	-	26	15	11	8	38	/	37
23 - 24	111	67	61	/	/	/	30	19	10	6	44	/	43
24 - 25	119	78	69	/	/	-	41	18	7	8	42	/	40
Zusammen	513	311	276	11	/	/	128	77	59	35	202	/	197
25 - 26	127	82	74	/	-	/	45	21	/	8	45	/	44
26 - 27	125	89	79	7	/	/	46	21	/	10	36	/	35
27 - 28	132	95	88	6	/	/	52	24	/	7	37	/	35
28 - 29	138	93	84	/	/	/	54	23	/	10	45	/	43
29 - 30	150	104	95	9	/	/	62	22	/	10	45	/	43
Zusammen	672	464	420	30	/	/	259	111	16	44	209	9	200
30 - 31	151	111	102	9	/	-	63	26	/	9	40	/	38
31 - 32	159	117	106	11	-	/	65	29	/	11	42	/	40
32 - 33	145	108	96	9	/	/	57	28	/	12	37	/	34
33 - 34	161	123	113	12	-	/	66	33	/	10	38	/	36
34 - 35	160	119	107	11	/	/	59	36	/	12	40	/	38
Zusammen	776	577	524	51	/	/	310	152	8	54	198	11	187
35 - 36	162	125	114	13	/	/	66	34	/	11	37	/	35
36 - 37	168	129	115	15	/	/	63	36	/	13	39	/	37
37 - 38	158	122	112	13	/	/	63	34	/	11	36	/	33
38 - 39	163	131	122	14	/	/	64	42	/	9	33	/	30
39 - 40	153	122	110	13	/	/	56	38	/	13	30	/	28
Zusammen	804	629	573	69	/	/	312	183	/	57	174	11	164
40 - 41	171	139	126	14	/	/	69	42	/	13	33	/	31
41 - 42	160	123	112	16	/	/	55	39	/	10	37	/	35
42 - 43	148	118	108	16	/	/	52	39	-	10	30	/	29
43 - 44	146	115	107	15	/	/	51	40	/	8	31	/	30
44 - 45	145	116	106	12	/	/	51	41	/	10	29	/	28
Zusammen	769	610	559	73	/	/	279	201	/	50	160	7	153
45 - 46	134	107	98	12	/	/	48	36	/	9	27	/	26
46 - 47	138	108	96	13	/	/	44	38	/	12	30	/	28
47 - 48	118	98	89	14	/	/	43	30	/	9	20	/	19
48 - 49	124	97	90	12	-	/	43	36	/	7	27	/	26
49 - 50	131	100	92	12	/	/	41	38	/	8	31	/	30
Zusammen	645	510	466	63	/	/	218	178	/	44	136	7	129

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon	
				Selbstständige	unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Beamte Beam-tinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen	Aus-zubil-dende 1)			Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs-personen
Ausländer													
Insgesamt													
50 - 51	116	93	84	11	/	/	35	38	/	8	23	/	22
51 - 52	106	84	77	13	/	/	34	29	-	7	22	/	21
52 - 53	102	80	73	10	/	/	34	27	-	8	21	/	21
53 - 54	91	68	59	10	-	/	28	20	-	9	23	/	21
54 - 55	94	69	62	9	/	/	28	25	-	7	25	/	23
Zusammen	508	394	355	52	/	/	159	140	/	39	115	6	109
55 - 56	85	60	56	8	-	/	26	21	-	/	25	/	24
56 - 57	78	57	52	10	/	-	21	21	-	5	21	/	21
57 - 58	77	52	47	7	-	/	21	19	-	/	25	/	24
58 - 59	83	56	50	6	/	/	27	17	-	6	27	/	26
59 - 60	79	52	47	7	/	/	22	17	-	5	26	/	26
Zusammen	402	278	252	38	/	/	116	95	-	26	125	/	120
60 - 61	72	43	40	6	-	/	19	15	-	/	28	/	27
61 - 62	70	36	33	5	-	/	16	11	-	/	34	/	33
62 - 63	75	37	34	5	/	/	16	13	-	/	38	/	37
63 - 64	70	27	24	/	/	/	11	10	-	/	43	/	42
64 - 65	81	27	24	5	-	/	8	11	-	/	54	/	53
Zusammen	368	171	155	24	/	/	70	59	-	16	197	/	192
65 - 66	72	12	12	/	/	/	/	/	-	/	60	/	60
66 - 67	72	9	9	/	-	/	/	/	-	-	63	/	63
67 - 68	65	7	7	/	/	/	/	/	-	/	57	-	57
68 - 69	58	7	6	/	/	-	/	/	-	/	52	-	52
69 - 70	49	/	/	/	-	-	/	/	-	-	45	-	45
Zusammen	315	39	38	13	/	/	15	9	-	/	276	/	276
70 - 71	49	/	/	/	-	/	/	/	-	-	45	-	45
71 - 72	40	/	/	/	-	-	/	/	-	-	38	-	38
72 - 73	42	/	/	/	-	-	/	/	-	/	40	-	40
73 - 74	34	/	/	/	-	-	/	/	-	/	32	-	32
74 - 75	33	/	/	/	-	-	/	/	-	-	31	-	31
Zusammen	197	11	11	/	/	/	/	/	-	/	186	-	186
75 - 76	32	/	/	/	-	-	/	-	-	-	32	-	32
76 - 77	31	/	/	/	-	-	/	/	-	-	30	-	30
77 - 78	22	/	/	/	-	-	/	/	-	-	22	-	22
78 - 79	22	/	/	/	-	-	/	/	-	-	22	-	22
79 - 80	18	/	/	/	-	-	/	/	-	-	18	-	18
Zusammen	126	/	/	/	-	-	/	/	-	-	122	-	122
80 - 81	14	/	/	/	-	-	/	-	-	-	13	-	13
81 - 82	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	11
82 - 83	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	11
83 - 84	8	/	/	/	-	-	-	-	-	-	8	-	8
84 - 85	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	7
Zusammen	51	/	/	/	-	-	/	-	-	-	50	-	50
85 - 86	5	/	/	/	-	-	-	-	-	-	5	-	5
86 - 87	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	/	-	/
87 - 88	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	6
88 - 89	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
89 - 90	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	20	/	/	/	-	-	/	-	-	-	20	-	20
90 - 91	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/
91 - 92	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	/	-	/
92 - 93	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
93 - 94	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
94 - 95	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
Zusammen	5	/	/	/	-	-	/	-	-	-	5	-	5
95 u. älter	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/	-	/
Zusammen	7 210	4 090	3 707	432	16	17	1 897	1 218	128	382	3 121	68	3 052

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige							Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon		
				Selbst- ständige	unbezahlt mithelfende Familien- ange- hörige	Beamte Beam- tinnen	Ange- stellte	Arbeiter/ -innen	Aus- zubil- dende 1)			Arbeit suchende Nicht- erwerbs- personen 2)	sonstige Nicht- erwerbs- personen	
Insgesamt														
Männlich														
0 - 1	352	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	352	-	352
1 - 2	342	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	342	-	342
2 - 3	348	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	348	-	348
3 - 4	350	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	350	-	350
4 - 5	358	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	358	-	358
Zusammen	1 751	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 751	-	1 751
5 - 6	347	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	347	-	347
6 - 7	365	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	365	-	365
7 - 8	359	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	359	-	359
8 - 9	356	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	356	-	356
9 - 10	355	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	355	-	355
Zusammen	1 781	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 781	-	1 781
10 - 11	355	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	355	-	355
11 - 12	369	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	369	-	369
12 - 13	379	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	379	-	379
13 - 14	391	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	391	-	391
14 - 15	403	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	403	-	403
Zusammen	1 897	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 897	-	1 897
15 - 16	418	21	20	/	/	-	13	/	/	/	397	/	393	
16 - 17	419	55	52	/	/	/	16	/	32	/	363	6	357	
17 - 18	432	127	116	/	/	/	20	6	87	11	305	6	299	
18 - 19	405	189	170	/	/	/	33	14	121	19	216	/	212	
19 - 20	396	244	222	/	/	/	52	31	131	22	152	/	148	
Zusammen	2 069	636	580	/	/	8	134	56	376	57	1 433	24	1 409	
20 - 21	420	270	247	/	/	9	74	47	113	23	150	/	145	
21 - 22	439	295	265	/	/	8	95	73	85	29	144	/	141	
22 - 23	456	323	298	6	/	12	128	86	66	25	133	/	130	
23 - 24	496	362	334	8	/	15	156	99	55	27	134	/	130	
24 - 25	510	392	364	11	/	15	191	110	36	29	118	/	113	
Zusammen	2 320	1 642	1 508	32	/	59	644	414	356	134	679	19	659	
25 - 26	515	411	382	15	/	14	216	109	28	29	104	/	100	
26 - 27	519	440	406	21	/	22	238	105	20	34	79	/	75	
27 - 28	517	451	420	25	/	20	252	109	14	31	66	/	61	
28 - 29	490	435	408	22	/	19	257	102	9	27	54	/	49	
29 - 30	493	445	416	27	/	21	258	103	8	29	48	/	44	
Zusammen	2 533	2 182	2 033	109	/	96	1 220	527	78	150	351	21	330	
30 - 31	503	467	438	30	/	18	275	109	5	29	36	/	32	
31 - 32	506	473	444	34	/	21	277	108	/	29	33	/	29	
32 - 33	523	490	462	39	/	23	281	116	/	28	33	/	29	
33 - 34	522	494	468	41	/	20	292	112	/	26	27	/	25	
34 - 35	489	459	432	41	-	20	260	108	/	27	30	/	26	
Zusammen	2 542	2 383	2 244	185	/	102	1 385	553	18	139	159	17	142	
35 - 36	494	470	447	48	/	18	269	110	/	22	24	/	22	
36 - 37	484	458	433	52	/	18	251	111	/	25	26	/	21	
37 - 38	468	444	422	45	/	18	251	107	/	22	24	/	20	
38 - 39	491	465	442	52	/	22	253	114	/	22	26	/	23	
39 - 40	483	454	432	54	/	20	244	113	/	22	29	/	25	
Zusammen	2 420	2 291	2 177	251	/	96	1 268	555	6	114	129	16	113	
40 - 41	468	447	426	53	/	21	234	118	/	21	22	/	20	
41 - 42	506	479	456	66	/	24	243	122	/	23	27	/	24	
42 - 43	555	527	505	72	/	25	271	136	/	23	28	/	25	
43 - 44	600	571	549	83	-	30	279	157	/	21	30	/	27	
44 - 45	646	611	588	84	/	28	306	169	/	22	35	/	30	
Zusammen	2 775	2 634	2 524	357	/	128	1 332	702	/	110	142	15	127	
45 - 46	639	601	577	92	/	29	296	159	/	23	38	/	34	
46 - 47	665	624	598	96	/	28	304	169	/	26	41	/	37	
47 - 48	675	633	606	95	/	30	311	168	/	28	41	/	37	
48 - 49	687	643	620	103	/	31	311	175	/	23	44	/	40	
49 - 50	710	653	627	100	/	32	308	185	/	26	57	/	53	
Zusammen	3 376	3 154	3 028	487	/	151	1 530	856	/	126	222	20	202	

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige						Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf						zusammen	davon		
				Selbst- ständige	unbezahlt mithelfende Familien- ange- hörige	Beamte Beam- tinnen	Ange- stellte	Arbeiter/ -innen			Aus- zubil- dende 1)	Arbeit suchende Nicht- erwerbs- personen 2)	sonstige Nicht- erwerbs- personen
Insgesamt													
Männlich													
50 - 51	689	634	609	95	/	34	296	184	/	24	56	/	51
51 - 52	675	621	591	96	/	31	287	177	/	30	55	5	49
52 - 53	647	590	565	90	/	35	267	171	/	25	57	/	53
53 - 54	650	589	560	93	/	30	264	173	-	29	61	30	58
54 - 55	631	559	530	86	/	35	244	166	/	29	72	5	67
Zusammen	3 293	2 992	2 856	460	/	165	1 358	871	/	136	301	23	278
55 - 56	602	534	512	85	/	32	235	161	/	22	68	/	64
56 - 57	592	521	495	80	/	39	228	148	/	26	71	/	68
57 - 58	553	472	447	73	/	37	199	137	-	24	82	/	77
58 - 59	554	466	438	75	/	31	205	127	/	27	88	5	83
59 - 60	537	443	419	69	/	31	192	126	/	24	94	/	90
Zusammen	2 837	2 435	2 312	382	/	170	1 058	698	/	123	402	20	382
60 - 61	521	410	386	69	/	29	175	112	-	24	111	/	107
61 - 62	499	379	352	64	/	25	161	101	-	28	120	5	115
62 - 63	502	347	322	60	/	22	147	92	/	25	155	/	151
63 - 64	491	237	225	48	/	22	101	53	-	12	254	/	251
64 - 65	490	201	191	51	/	17	79	43	-	9	289	/	287
Zusammen	2 502	1 574	1 477	293	/	114	664	402	/	97	928	16	912
65 - 66	463	107	105	40	/	/	43	16	-	/	356	/	356
66 - 67	423	78	78	32	/	/	29	13	-	/	344	-	344
67 - 68	391	71	70	33	/	/	23	11	-	/	321	/	320
68 - 69	301	42	42	19	/	/	15	6	-	/	259	-	259
69 - 70	362	45	45	20	/	/	16	8	-	/	317	-	317
Zusammen	1 940	343	339	144	10	6	126	54	-	/	1 597	/	1 596
70 - 71	414	44	44	20	/	/	17	6	-	-	369	-	369
71 - 72	393	38	38	20	/	/	13	/	-	/	355	/	355
72 - 73	448	36	36	16	/	/	15	/	-	/	412	/	412
73 - 74	464	29	29	15	/	-	9	/	-	/	434	-	434
74 - 75	472	26	26	13	/	/	8	/	-	/	446	/	446
Zusammen	2 191	174	173	83	8	/	62	19	-	/	2 016	/	2 016
75 - 76	435	21	21	10	/	-	6	/	-	-	414	-	414
76 - 77	395	18	18	9	/	-	5	/	-	/	377	-	377
77 - 78	367	14	14	7	/	/	/	/	-	-	353	/	353
78 - 79	328	10	10	/	/	/	/	/	-	/	318	-	318
79 - 80	300	8	8	/	/	-	/	/	-	/	292	-	292
Zusammen	1 825	71	71	35	8	/	20	8	-	/	1 755	/	1 754
80 - 81	235	5	5	/	/	/	/	/	-	-	230	-	230
81 - 82	202	/	/	/	/	-	/	/	-	-	199	-	199
82 - 83	189	/	/	/	/	-	/	/	-	-	186	-	186
83 - 84	179	/	/	/	/	-	/	/	-	-	177	-	177
84 - 85	164	/	/	/	/	-	/	-	-	-	162	-	162
Zusammen	970	16	16	8	/	/	/	/	-	-	954	-	954
85 - 86	136	/	/	/	/	-	/	-	-	-	135	-	135
86 - 87	118	/	/	/	/	-	/	-	-	-	117	-	117
87 - 88	93	/	/	/	/	-	/	/	-	-	92	-	92
88 - 89	77	/	/	/	/	-	-	-	-	-	76	-	76
89 - 90	53	/	/	/	/	-	/	-	-	-	52	-	52
Zusammen	477	5	5	/	/	-	/	/	-	-	472	-	472
90 - 91	43	/	/	/	-	-	/	-	-	-	42	-	42
91 - 92	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	-	33
92 - 93	26	/	/	-	-	-	/	-	-	-	26	-	26
93 - 94	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	-	18
94 - 95	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	-	14
Zusammen	134	/	/	/	-	/	/	-	-	-	133	-	133
95 u. älter	16	/	/	-	-	-	/	-	-	-	16	-	16
Zusammen	39 651	22 534	21 344	2 833	53	1 095	10 806	5 717	841	1 189	17 118	192	16 926

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen			
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon			
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Angeestellte	Arbeiter/-innen			Auszubildende 1)	Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 2)	sonstige Nichterwerbspersonen	
Insgesamt														
Weiblich														
0 - 1	331	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	331	-	331
1 - 2	336	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	336	-	336
2 - 3	333	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	333	-	333
3 - 4	339	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	339	-	339
4 - 5	329	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	329	-	329
Zusammen	1 668	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 668	-	1 668
5 - 6	342	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	342	-	342
6 - 7	349	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	349	-	349
7 - 8	325	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	325	-	325
8 - 9	337	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	337	-	337
9 - 10	331	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	331	-	331
Zusammen	1 685	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 685	-	1 685
10 - 11	352	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	352	-	352
11 - 12	338	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	338	-	338
12 - 13	343	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	343	-	343
13 - 14	377	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	377	-	377
14 - 15	383	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	383	-	383
Zusammen	1 794	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 794	-	1 794
15 - 16	391	14	14	/	/	-	9	/	/	/	/	376	/	373
16 - 17	384	41	38	/	/	-	16	/	18	/	/	343	5	337
17 - 18	398	93	88	/	/	/	31	5	51	5	5	305	/	301
18 - 19	383	145	131	/	/	/	46	8	75	14	14	237	6	231
19 - 20	383	204	186	/	/	/	72	11	100	18	18	179	5	174
Zusammen	1 939	498	457	/	/	/	174	29	245	42	42	1 440	25	1 415
20 - 21	386	231	214	/	/	/	94	15	100	17	17	155	/	152
21 - 22	414	264	245	/	/	/	136	17	85	18	18	150	/	146
22 - 23	428	287	265	/	/	/	175	21	60	22	22	141	/	138
23 - 24	459	322	304	5	/	/	226	23	44	18	18	137	/	133
24 - 25	487	354	333	6	/	7	267	24	29	21	21	133	/	128
Zusammen	2 173	1 458	1 362	20	/	23	899	100	318	96	96	715	18	697
25 - 26	487	369	350	10	/	14	279	26	20	20	20	118	/	114
26 - 27	503	397	375	11	/	18	303	27	15	22	22	106	5	100
27 - 28	496	398	377	11	/	18	310	26	11	21	21	98	/	94
28 - 29	485	389	367	14	/	19	300	26	9	21	21	97	/	92
29 - 30	490	392	373	17	/	17	308	27	/	19	19	98	6	92
Zusammen	2 461	1 945	1 842	63	/	86	1 500	132	60	103	103	516	24	492
30 - 31	488	385	362	16	/	23	290	27	5	23	23	103	/	99
31 - 32	517	413	392	18	/	25	313	31	6	21	21	104	/	99
32 - 33	501	404	384	21	/	27	302	30	/	21	21	97	/	92
33 - 34	513	409	390	21	/	18	312	36	/	19	19	103	5	98
34 - 35	505	405	386	24	/	20	299	38	/	19	19	100	6	94
Zusammen	2 524	2 017	1 915	101	/	111	1 516	163	20	102	102	507	25	482
35 - 36	486	391	373	26	/	19	287	36	/	18	18	95	/	91
36 - 37	499	398	379	23	/	23	292	37	/	19	19	101	/	97
37 - 38	483	389	372	27	/	22	285	36	/	17	17	94	/	91
38 - 39	466	379	366	27	/	23	272	41	/	14	14	87	/	83
39 - 40	453	375	359	24	/	24	265	42	/	16	16	78	/	74
Zusammen	2 387	1 932	1 848	127	7	111	1 401	192	10	84	84	455	20	435
40 - 41	475	394	377	30	/	25	272	46	/	18	18	80	/	79
41 - 42	492	411	396	37	/	23	282	50	/	15	15	81	/	79
42 - 43	553	466	445	38	/	29	317	58	/	21	21	87	/	85
43 - 44	584	496	478	38	/	30	342	64	/	18	18	88	/	85
44 - 45	597	508	487	38	/	28	352	65	/	21	21	89	/	85
Zusammen	2 702	2 276	2 183	183	12	135	1 563	283	8	93	93	426	13	413
45 - 46	609	523	504	41	/	25	361	71	/	19	19	86	/	83
46 - 47	651	556	536	46	/	26	386	73	/	21	21	94	/	90
47 - 48	663	571	549	47	/	24	392	81	/	23	23	91	/	89
48 - 49	666	563	540	47	/	23	391	75	/	22	22	103	/	100
49 - 50	686	583	561	53	/	21	401	80	/	23	23	102	/	98
Zusammen	3 274	2 797	2 690	234	17	120	1 933	381	/	107	107	477	17	461

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige							Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon		
				Selbst- ständige	unbezahlt mithelfende Familien- ange- hörige	Beamte Beam- tinnen	Ange- stellte	Arbeiter/ -innen			Aus- zubil- dende 1)	Arbeit suchende Nicht- erwerbs- personen 2)	sonstige Nicht- erwerbs- personen
Insgesamt													
Weiblich													
50 - 51	693	591	568	48	/	26	408	81	/	23	102	/	100
51 - 52	679	569	548	52	/	22	384	86	/	20	111	/	109
52 - 53	657	546	525	48	/	23	369	81	/	21	111	/	106
53 - 54	638	523	500	46	/	21	347	82	/	23	115	/	112
54 - 55	632	506	485	40	/	24	343	73	-	21	126	/	123
Zusammen	3 300	2 736	2 627	235	18	117	1 851	404	/	109	564	15	549
55 - 56	602	473	455	39	/	20	318	75	-	18	129	/	125
56 - 57	590	461	442	39	/	22	311	66	-	18	129	/	126
57 - 58	579	444	427	37	/	23	294	67	-	17	135	/	133
58 - 59	569	411	393	37	/	22	272	59	-	19	158	/	155
59 - 60	557	399	379	31	/	23	262	59	-	20	158	/	154
Zusammen	2 897	2 188	2 096	183	19	111	1 458	325	-	92	708	16	693
60 - 61	532	356	338	27	/	22	226	60	/	18	176	/	173
61 - 62	535	331	308	26	/	18	210	51	/	23	204	/	201
62 - 63	534	271	257	25	/	16	170	42	-	14	263	/	260
63 - 64	528	184	176	21	/	10	118	24	-	8	344	/	343
64 - 65	514	143	137	19	/	6	86	23	-	6	371	/	369
Zusammen	2 644	1 285	1 216	118	15	71	811	201	/	69	1 358	11	1 347
65 - 66	491	70	68	14	/	/	42	10	-	/	421	-	421
66 - 67	454	53	52	14	/	/	30	6	-	/	400	/	400
67 - 68	422	40	40	9	/	-	23	6	-	-	382	/	382
68 - 69	330	28	28	6	/	-	15	/	-	/	302	-	302
69 - 70	402	28	27	8	/	-	15	/	-	/	375	-	375
Zusammen	2 099	219	216	50	11	/	124	30	-	/	1 880	/	1 880
70 - 71	457	27	27	9	/	-	14	/	-	/	431	-	431
71 - 72	442	20	20	6	/	-	10	/	-	-	422	-	422
72 - 73	501	19	19	6	/	-	10	/	-	-	483	-	483
73 - 74	526	19	19	6	/	-	9	/	/	-	507	-	507
74 - 75	560	16	15	/	/	-	7	/	-	/	545	-	545
Zusammen	2 487	100	100	31	8	-	49	11	/	/	2 387	-	2 387
75 - 76	545	12	12	/	/	-	/	/	-	/	533	-	533
76 - 77	484	8	8	/	/	-	/	/	-	/	476	/	476
77 - 78	457	7	7	/	/	-	/	/	-	-	450	-	450
78 - 79	440	/	/	/	/	/	/	/	-	-	437	-	437
79 - 80	411	/	/	/	/	/	/	/	-	-	407	-	407
Zusammen	2 338	34	34	10	/	/	15	5	-	/	2 303	/	2 303
80 - 81	328	/	/	/	/	-	/	/	-	-	325	-	325
81 - 82	287	/	/	/	/	-	/	/	-	-	285	-	285
82 - 83	272	/	/	/	/	-	/	-	-	-	271	-	271
83 - 84	268	/	/	/	/	-	/	-	-	-	267	-	267
84 - 85	266	/	/	/	/	-	/	/	-	-	265	-	265
Zusammen	1 421	7	7	/	/	-	/	/	-	-	1 413	-	1 413
85 - 86	239	/	/	/	/	-	/	/	-	-	238	-	238
86 - 87	211	/	/	/	/	-	/	-	-	-	210	-	210
87 - 88	182	/	/	/	-	-	-	-	-	-	182	-	182
88 - 89	165	/	/	/	/	-	-	-	-	-	164	-	164
89 - 90	147	/	/	/	/	-	/	-	-	-	147	-	147
Zusammen	944	/	/	/	/	-	/	/	-	-	941	-	941
90 - 91	127	/	/	/	-	-	-	-	-	-	126	-	126
91 - 92	102	/	/	-	-	-	/	-	-	-	101	-	101
92 - 93	93	-	-	-	-	-	-	-	-	-	93	-	93
93 - 94	67	-	-	-	-	-	-	-	-	-	67	-	67
94 - 95	52	/	/	-	/	-	/	-	-	-	52	-	52
Zusammen	441	/	/	/	/	-	/	-	-	-	440	-	440
95 u. älter	69	/	/	-	-	-	/	-	-	/	69	-	69
Zusammen	41 245	19 498	18 597	1 360	123	891	13 299	2 257	667	901	21 747	183	21 563

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG
 noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
 1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon		
				Selbstständige	unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen			Aus-zubildende 1)	Arbeit suchende Nicht-erwerbs- personen 2)	sonstige Nicht-erwerbs- personen
Insgesamt													
0 - 1	683	X	X	X	X	X	X	X	X	-	683	-	683
1 - 2	678	X	X	X	X	X	X	X	X	-	678	-	678
2 - 3	682	X	X	X	X	X	X	X	X	-	682	-	682
3 - 4	689	X	X	X	X	X	X	X	X	-	689	-	689
4 - 5	687	X	X	X	X	X	X	X	X	-	687	-	687
Zusammen	3 419	X	X	X	X	X	X	X	X	-	3 419	-	3 419
5 - 6	689	X	X	X	X	X	X	X	X	-	689	-	689
6 - 7	714	X	X	X	X	X	X	X	X	-	714	-	714
7 - 8	684	X	X	X	X	X	X	X	X	-	684	-	684
8 - 9	693	X	X	X	X	X	X	X	X	-	693	-	693
9 - 10	686	X	X	X	X	X	X	X	X	-	686	-	686
Zusammen	3 466	X	X	X	X	X	X	X	X	-	3 466	-	3 466
10 - 11	706	X	X	X	X	X	X	X	X	-	706	-	706
11 - 12	707	X	X	X	X	X	X	X	X	-	707	-	707
12 - 13	722	X	X	X	X	X	X	X	X	-	722	-	722
13 - 14	769	X	X	X	X	X	X	X	X	-	769	-	769
14 - 15	786	X	X	X	X	X	X	X	X	-	786	-	786
Zusammen	3 690	X	X	X	X	X	X	X	X	-	3 690	-	3 690
15 - 16	808	35	33	/	/	-	22	/	6	/	773	8	765
16 - 17	803	97	90	/	/	/	32	7	50	7	706	12	694
17 - 18	830	220	204	/	/	/	51	12	138	16	610	10	600
18 - 19	788	334	301	/	/	/	79	21	196	33	454	11	443
19 - 20	779	448	408	/	/	7	124	41	231	40	330	9	322
Zusammen	4 008	1 135	1 036	7	/	11	308	85	621	98	2 873	49	2 824
20 - 21	806	502	461	5	/	13	168	62	213	41	304	7	297
21 - 22	852	558	511	6	/	12	231	90	171	48	294	7	287
22 - 23	884	609	563	10	/	16	303	106	126	47	274	6	268
23 - 24	955	684	639	14	/	20	382	121	100	45	271	8	263
24 - 25	997	746	697	17	/	22	458	134	65	49	250	9	242
Zusammen	4 493	3 100	2 870	53	6	82	1 542	514	674	229	1 394	37	1 357
25 - 26	1 002	780	732	25	/	28	495	135	48	48	221	8	214
26 - 27	1 022	837	781	32	/	40	541	132	35	57	185	10	175
27 - 28	1 013	849	797	35	/	38	562	135	25	52	164	9	155
28 - 29	975	824	776	36	/	38	556	128	18	48	151	9	142
29 - 30	983	837	790	43	/	38	566	130	12	48	145	10	136
Zusammen	4 995	4 128	3 875	171	/	182	2 720	659	138	253	867	45	822
30 - 31	991	852	800	46	/	41	566	136	10	52	140	9	131
31 - 32	1 023	886	837	53	/	46	589	139	9	50	137	8	128
32 - 33	1 024	895	846	60	/	50	583	146	6	49	130	8	121
33 - 34	1 034	904	859	62	/	37	604	148	6	45	131	8	123
34 - 35	994	864	819	65	/	39	560	146	6	46	130	9	121
Zusammen	5 067	4 401	4 160	286	6	213	2 901	716	38	241	666	42	624
35 - 36	980	861	820	74	/	36	556	147	/	41	120	7	113
36 - 37	982	856	812	75	/	41	543	148	/	44	126	8	118
37 - 38	951	833	794	72	/	39	536	143	/	39	118	7	111
38 - 39	957	844	808	80	/	46	525	155	/	36	113	7	106
39 - 40	936	829	791	78	/	44	508	156	/	38	107	7	99
Zusammen	4 807	4 223	4 025	378	8	207	2 669	747	16	198	584	36	548
40 - 41	943	841	803	83	/	46	506	164	/	38	102	/	99
41 - 42	998	890	852	103	/	47	525	172	/	38	108	/	104
42 - 43	1 108	993	950	111	/	53	587	194	/	44	115	6	109
43 - 44	1 184	1 067	1 028	121	/	60	621	221	/	39	118	6	112
44 - 45	1 243	1 119	1 076	122	/	56	657	234	/	43	124	9	116
Zusammen	5 477	4 910	4 707	540	13	263	2 896	985	11	203	567	28	539
45 - 46	1 248	1 124	1 081	133	/	54	657	230	/	42	125	7	118
46 - 47	1 316	1 181	1 134	142	/	54	691	243	/	46	135	8	128
47 - 48	1 337	1 205	1 154	142	/	54	703	249	/	50	133	7	126
48 - 49	1 353	1 206	1 161	150	/	54	702	250	/	45	147	7	140
49 - 50	1 395	1 236	1 188	153	/	54	710	265	/	49	159	8	152
Zusammen	6 650	5 951	5 718	721	19	271	3 463	1 237	7	233	699	36	663

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.
 2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.2 Bevölkerung - darunter Ausländer - nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbs- personen	Erwerbstätige							Erwerbs- lose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon	
				Selbst- ständige	unbezahlt mithelfende Familien- ange- hörige	Beamte Beam- tinnen	Ange- stellte	Arbeiter/ -innen	Aus- zubil- dende 1)			Arbeit suchende Nicht- erwerbs- personen 2)	sonstige Nicht- erwerbs- personen
Insgesamt													
50 - 51	1 382	1 225	1 178	143	/	60	704	265	/	47	157	6	151
51 - 52	1 355	1 189	1 139	149	/	53	670	263	/	50	165	7	158
52 - 53	1 305	1 136	1 090	138	/	58	636	253	/	47	168	9	159
53 - 54	1 288	1 112	1 060	139	/	51	612	255	/	52	176	6	170
54 - 55	1 263	1 065	1 016	126	/	59	587	239	/	50	198	8	189
Zusammen	6 593	5 728	5 483	694	20	282	3 210	1 275	/	245	865	38	827
55 - 56	1 204	1 008	968	124	/	52	553	235	/	40	196	7	189
56 - 57	1 181	981	937	119	/	61	539	214	/	44	200	6	194
57 - 58	1 133	916	874	111	/	61	493	205	-	42	217	7	210
58 - 59	1 123	877	831	111	/	53	476	186	/	46	246	8	238
59 - 60	1 093	842	798	100	/	54	454	184	/	44	252	7	244
Zusammen	5 734	4 624	4 408	565	22	281	2 516	1 024	/	215	1 110	35	1 075
60 - 61	1 053	766	725	96	/	51	401	172	/	41	287	6	280
61 - 62	1 035	710	659	90	/	43	371	152	/	51	324	8	316
62 - 63	1 036	618	579	85	/	37	317	135	/	39	418	6	411
63 - 64	1 019	421	402	69	/	32	220	77	-	20	598	/	594
64 - 65	1 004	344	328	69	/	23	166	66	-	15	660	/	657
Zusammen	5 146	2 859	2 693	410	19	186	1 475	603	/	166	2 287	27	2 259
65 - 66	954	176	173	53	/	6	84	26	-	/	778	/	777
66 - 67	876	132	130	46	/	/	59	19	-	/	745	/	745
67 - 68	813	111	110	42	6	/	46	16	-	/	702	/	702
68 - 69	631	70	69	25	/	/	30	11	-	/	561	-	561
69 - 70	765	73	72	27	/	/	30	12	-	/	692	-	692
Zusammen	4 039	562	555	193	21	8	249	84	-	7	3 477	/	3 476
70 - 71	871	71	71	29	/	/	31	9	-	/	800	-	800
71 - 72	836	58	58	26	/	/	23	6	-	/	777	/	777
72 - 73	949	55	55	22	/	/	24	6	-	/	894	/	894
73 - 74	990	48	48	21	/	-	18	6	/	/	941	-	941
74 - 75	1 033	42	42	17	/	/	15	/	-	/	991	/	991
Zusammen	4 678	274	273	115	16	/	111	30	/	/	4 404	/	4 403
75 - 76	981	33	33	14	/	-	10	/	-	/	948	-	948
76 - 77	880	27	26	11	/	-	10	/	-	/	853	/	853
77 - 78	824	21	21	10	/	/	6	/	-	-	803	/	803
78 - 79	768	13	13	6	/	/	/	/	-	/	755	-	755
79 - 80	711	12	12	/	/	-	/	/	-	-	699	-	699
Zusammen	4 163	105	105	45	12	/	35	13	-	/	4 058	/	4 058
80 - 81	563	8	8	/	/	/	/	/	-	-	555	-	555
81 - 82	489	/	/	/	/	-	/	/	-	-	484	-	484
82 - 83	461	/	/	/	/	-	/	/	-	-	456	-	456
83 - 84	447	/	/	/	/	-	/	/	-	-	444	-	444
84 - 85	430	/	/	/	/	-	/	/	-	-	428	-	428
Zusammen	2 390	23	23	11	/	/	7	/	-	-	2 367	-	2 367
85 - 86	375	/	/	/	/	-	/	/	-	-	373	-	373
86 - 87	329	/	/	/	/	-	/	-	-	-	327	-	327
87 - 88	275	/	/	/	/	-	/	/	-	-	274	-	274
88 - 89	242	/	/	/	/	-	-	-	-	-	241	-	241
89 - 90	200	/	/	/	/	-	/	-	-	-	199	-	199
Zusammen	1 421	7	7	/	/	-	/	/	-	-	1 413	-	1 413
90 - 91	170	/	/	/	-	-	/	-	-	-	169	-	169
91 - 92	134	/	/	-	-	-	/	-	-	-	134	-	134
92 - 93	119	/	/	-	-	-	/	-	-	-	119	-	119
93 - 94	85	-	-	-	-	-	-	-	-	-	85	-	85
94 - 95	67	/	/	-	/	-	/	-	-	-	67	-	67
Zusammen	575	/	/	/	/	/	/	-	-	-	573	-	573
95 u. älter	85	/	/	-	-	-	/	-	-	/	85	-	85
Insgesamt	80 896	42 032	39 942	4 192	176	1 986	24 105	7 974	1 508	2 090	38 865	375	38 489

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

1 BEVÖLKERUNG

1.3 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Ledig			Verheiratet			Geschieden/Verwitwet		
	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten
	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)
Deutsche												
Männlich												
unter 5	1 652	X	X	1 652	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 660	X	X	1 660	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 773	X	X	1 773	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	1 867	585	31,3	1 864	584	31,3	/	/	/	/	/	/
20 - 25	2 051	1 464	71,4	2 010	1 428	71,0	40	35	88,3	/	/	/
25 - 30	2 203	1 917	87,0	1 911	1 638	85,7	281	270	96,0	11	10	89,9
30 - 35	2 156	2 035	94,4	1 359	1 258	92,5	746	729	97,8	51	48	93,3
35 - 40	2 016	1 920	95,2	896	827	92,3	1 022	1 001	97,9	97	91	94,1
40 - 45	2 389	2 281	95,5	798	735	92,1	1 397	1 365	97,7	194	181	93,6
45 - 50	3 041	2 855	93,9	798	704	88,2	1 890	1 831	96,9	353	320	90,6
50 - 55	3 025	2 756	91,1	598	494	82,6	1 991	1 883	94,6	436	379	86,9
55 - 60	2 634	2 273	86,3	383	289	75,6	1 861	1 675	90,0	390	309	79,2
60 - 65	2 335	1 476	63,2	247	130	52,6	1 759	1 161	66,0	329	185	56,1
15 - 65	23 718	19 562	82,5	10 865	8 086	74,4	10 990	9 952	90,6	1 863	1 524	81,8
65 - 70	1 771	318	18,0	127	15	12,1	1 388	262	18,9	256	41	16,0
70 - 75	2 078	167	8,0	124	7	5,5	1 643	137	8,3	311	23	7,3
75 und älter	3 313	88	2,7	120	/	/	2 399	70	2,9	793	14	1,7
15 und älter	30 879	20 135	65,2	11 237	8 113	72,2	16 420	10 421	63,5	3 222	1 601	49,7
Zusammen	35 964	20 135	56,0	16 322	8 113	49,7	16 420	10 421	63,5	3 222	1 601	49,7
Weiblich												
unter 5	1 575	X	X	1 575	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 581	X	X	1 581	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 680	X	X	1 680	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	1 759	458	26,1	1 753	456	26,0	6	/	/	/	/	/
20 - 25	1 930	1 325	68,6	1 819	1 254	69,0	105	67	63,8	6	/	/
25 - 30	2 119	1 747	82,4	1 570	1 336	85,1	515	386	75,0	34	24	71,6
30 - 35	2 135	1 789	83,8	1 028	923	89,8	1 014	788	77,7	93	78	83,3
35 - 40	1 987	1 674	84,2	627	566	90,3	1 192	964	80,9	168	144	85,5
40 - 45	2 319	2 019	87,0	531	482	90,7	1 494	1 279	85,6	294	257	87,7
45 - 50	2 964	2 586	87,3	510	455	89,3	1 933	1 664	86,1	522	467	89,5
50 - 55	3 059	2 578	84,3	370	314	84,8	2 093	1 747	83,5	596	517	86,7
55 - 60	2 697	2 073	76,8	237	191	80,8	1 873	1 417	75,7	587	464	79,0
60 - 65	2 443	1 213	49,6	150	89	59,2	1 709	818	47,8	584	307	52,5
15 - 65	23 413	17 461	74,6	8 594	6 067	70,6	11 934	9 133	76,5	2 885	2 261	78,4
65 - 70	1 953	205	10,5	87	11	12,5	1 298	127	9,8	569	67	11,8
70 - 75	2 403	97	4,0	100	/	/	1 428	52	3,7	875	40	4,6
75 und älter	5 118	44	0,9	282	/	/	1 676	19	1,1	3 160	23	0,7
15 und älter	32 887	17 807	54,1	9 063	6 084	67,1	16 336	9 330	57,1	7 488	2 392	31,9
Zusammen	37 722	17 807	47,2	13 898	6 084	43,8	16 336	9 330	57,1	7 488	2 392	31,9
Insgesamt												
unter 5	3 227	X	X	3 227	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	3 241	X	X	3 241	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	3 453	X	X	3 453	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	3 627	1 044	28,8	3 617	1 040	28,7	8	/	/	/	/	/
20 - 25	3 981	2 788	70,0	3 829	2 682	70,1	145	102	70,6	7	/	/
25 - 30	4 322	3 664	84,8	3 482	2 974	85,4	796	656	82,4	45	34	76,0
30 - 35	4 291	3 823	89,1	2 387	2 181	91,4	1 760	1 517	86,2	145	126	86,9
35 - 40	4 003	3 593	89,8	1 523	1 393	91,5	2 215	1 965	88,7	265	235	88,7
40 - 45	4 708	4 300	91,3	1 329	1 217	91,5	2 891	2 644	91,5	487	439	90,0
45 - 50	6 005	5 441	90,6	1 307	1 159	88,6	3 823	3 495	91,4	874	787	90,0
50 - 55	6 084	5 334	87,7	969	808	83,5	4 083	3 630	88,9	1 032	896	86,8
55 - 60	5 332	4 346	81,5	620	481	77,5	3 734	3 092	82,8	978	773	79,1
60 - 65	4 779	2 689	56,3	397	218	55,1	3 468	1 979	57,1	913	491	53,8
15 - 65	47 131	37 023	78,6	19 459	14 153	72,7	22 924	19 085	83,3	4 748	3 785	79,7
65 - 70	3 724	523	14,0	214	26	12,3	2 685	389	14,5	824	108	13,1
70 - 75	4 481	263	5,9	224	11	5,0	3 071	189	6,2	1 186	63	5,3
75 und älter	8 430	133	1,6	402	7	1,8	4 075	89	2,2	3 953	37	0,9
15 und älter	63 766	37 942	59,5	20 300	14 198	69,9	32 755	19 752	60,3	10 710	3 993	37,3
Zusammen	73 686	37 942	51,5	30 220	14 198	47,0	32 755	19 752	60,3	10 710	3 993	37,3

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.3 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Ledig			Verheiratet			Geschieden/Verwitwet		
	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten
	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)
Ausländer												
Männlich												
unter 5	99	X	X	99	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	121	X	X	121	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	124	X	X	124	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	202	51	25,2	201	50	25,0	/	/	/	-	-	-
20 - 25	269	178	66,1	247	160	64,7	22	18	82,0	/	/	/
25 - 30	330	265	80,4	220	170	77,0	106	92	86,9	/	/	/
30 - 35	386	349	90,3	163	144	88,0	208	192	92,2	15	13	87,6
35 - 40	404	371	91,8	106	94	88,8	267	249	93,2	32	28	90,3
40 - 45	387	352	91,1	77	65	84,0	269	252	93,8	41	36	86,6
45 - 50	335	299	89,3	50	43	85,5	243	221	91,2	42	35	83,0
50 - 55	268	236	88,0	32	26	82,8	200	179	89,3	36	31	85,3
55 - 60	203	162	79,7	17	12	74,0	154	125	81,2	32	24	75,8
60 - 65	167	98	58,9	14	8	55,7	128	77	60,0	25	14	55,1
15 - 65	2 952	2 361	80,0	1 127	772	68,4	1 598	1 406	88,0	226	184	81,4
65 - 70	169	25	14,6	8	/	/	140	19	13,4	21	/	/
70 - 75	113	8	7,0	6	/	/	92	6	6,9	16	/	/
75 und älter	110	/	/	5	/	/	77	/	/	28	/	/
15 und älter	3 344	2 398	71,7	1 146	775	67,6	1 908	1 434	75,1	290	189	65,4
Zusammen	3 688	2 398	65,0	1 490	775	52,0	1 908	1 434	75,1	290	189	65,4
Weiblich												
unter 5	93	X	X	93	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	104	X	X	104	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	114	X	X	114	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	179	40	22,4	175	39	22,3	/	/	/	-	-	-
20 - 25	244	133	54,7	184	112	60,7	58	20	35,0	/	/	/
25 - 30	343	199	57,9	156	116	73,9	179	78	43,8	7	/	/
30 - 35	389	229	58,8	92	72	78,1	270	136	50,5	28	21	75,5
35 - 40	400	258	64,6	61	49	80,3	297	178	59,9	41	31	75,8
40 - 45	383	258	67,3	36	30	82,0	287	183	63,5	59	45	76,7
45 - 50	310	210	67,8	25	18	73,0	231	150	64,9	55	42	77,7
50 - 55	240	158	65,7	16	13	79,1	171	108	63,1	53	38	70,3
55 - 60	199	116	58,1	11	9	82,5	148	80	54,0	40	27	66,8
60 - 65	200	72	36,0	8	/	/	138	47	34,4	55	21	37,2
15 - 65	2 887	1 673	57,9	765	461	60,3	1 782	981	55,0	340	231	67,8
65 - 70	146	14	9,6	6	/	/	93	8	8,8	47	5	11,4
70 - 75	84	/	/	/	/	/	48	/	/	33	/	/
75 und älter	94	/	/	/	-	-	34	/	/	56	/	/
15 und älter	3 212	1 691	52,7	779	462	59,3	1 957	992	50,7	475	238	50,0
Zusammen	3 523	1 691	48,0	1 090	462	42,4	1 957	992	50,7	475	238	50,0
Insgesamt												
unter 5	192	X	X	192	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	225	X	X	225	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	238	X	X	237	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	381	91	23,9	377	90	23,8	/	/	/	-	-	-
20 - 25	513	311	60,7	431	271	63,0	80	38	47,9	/	/	/
25 - 30	672	464	68,9	377	285	75,7	285	171	59,9	11	8	72,7
30 - 35	776	577	74,5	255	216	84,4	478	328	68,7	42	34	79,7
35 - 40	804	629	78,3	167	143	85,7	564	426	75,6	73	60	82,1
40 - 45	769	610	79,3	114	95	83,4	556	434	78,2	100	81	80,8
45 - 50	645	510	79,0	75	61	81,3	473	371	78,4	97	77	80,0
50 - 55	508	394	77,5	48	39	81,6	371	286	77,2	89	68	76,3
55 - 60	402	278	69,0	28	21	77,4	302	205	67,8	72	51	70,8
60 - 65	368	171	46,4	21	12	56,2	266	124	46,8	80	34	42,8
15 - 65	5 839	4 035	69,1	1 892	1 233	65,2	3 381	2 387	70,6	566	415	73,2
65 - 70	315	39	12,3	14	/	/	234	27	11,5	67	9	13,5
70 - 75	197	11	5,6	9	/	/	140	8	5,8	48	/	/
75 und älter	204	5	2,5	10	/	/	111	/	/	83	/	/
15 und älter	6 555	4 090	62,4	1 925	1 237	64,3	3 865	2 425	62,7	765	427	55,8
Zusammen	7 210	4 090	56,7	2 580	1 237	48,0	3 865	2 425	62,7	765	427	55,8

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

1 BEVÖLKERUNG

noch 1.3 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Ledig			Verheiratet			Geschieden/Verwitwet		
	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten
	1 000	% 1)		1 000	% 1)		1 000	% 1)		1 000	% 1)	
Insgesamt												
Männlich												
unter 5	1 751	X	X	1 751	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 781	X	X	1 781	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 897	X	X	1 897	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	2 069	636	30,7	2 066	634	30,7	/	/	/	/	/	/
20 - 25	2 320	1 642	70,8	2 257	1 588	70,3	62	53	86,0	/	/	/
25 - 30	2 533	2 182	86,1	2 132	1 807	84,8	388	362	93,5	14	13	91,5
30 - 35	2 542	2 383	93,7	1 523	1 402	92,1	954	921	96,6	66	61	92,1
35 - 40	2 420	2 291	94,7	1 002	921	91,9	1 289	1 250	96,9	129	120	93,2
40 - 45	2 775	2 634	94,9	875	800	91,4	1 665	1 617	97,1	235	217	92,4
45 - 50	3 376	3 154	93,4	848	747	88,0	2 133	2 053	96,2	395	355	89,8
50 - 55	3 293	2 992	90,9	630	521	82,7	2 191	2 062	94,1	472	410	86,8
55 - 60	2 837	2 435	85,8	400	302	75,5	2 015	1 800	89,3	422	333	78,9
60 - 65	2 502	1 574	62,9	261	137	52,7	1 888	1 238	65,6	354	198	56,0
15 - 65	26 669	21 924	82,2	11 992	8 858	73,9	12 588	11 358	90,2	2 089	1 707	81,7
65 - 70	1 940	343	17,7	135	18	13,0	1 528	281	18,4	276	45	16,1
70 - 75	2 191	174	8,0	130	8	5,9	1 734	143	8,3	327	24	7,2
75 und älter	3 423	92	2,7	125	/	/	2 477	73	2,9	820	15	1,8
15 und älter	34 222	22 534	65,8	12 383	8 888	71,8	18 328	11 855	64,7	3 512	1 790	51,0
Zusammen	39 651	22 534	56,8	17 812	8 888	49,9	18 328	11 855	64,7	3 512	1 790	51,0
Weiblich												
unter 5	1 668	X	X	1 668	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 685	X	X	1 685	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 794	X	X	1 793	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	1 939	498	25,7	1 928	495	25,7	10	/	/	/	/	/
20 - 25	2 173	1 458	67,1	2 003	1 366	68,2	163	87	53,6	7	/	/
25 - 30	2 461	1 945	79,0	1 727	1 452	84,1	694	465	67,0	41	29	69,9
30 - 35	2 524	2 017	79,9	1 120	995	88,8	1 284	924	72,0	121	99	81,5
35 - 40	2 387	1 932	80,9	688	615	89,4	1 489	1 142	76,7	209	175	83,6
40 - 45	2 702	2 276	84,3	568	512	90,2	1 782	1 462	82,0	353	303	85,8
45 - 50	3 274	2 797	85,4	535	473	88,6	2 163	1 814	83,8	576	510	88,4
50 - 55	3 300	2 736	82,9	386	327	84,5	2 264	1 855	81,9	650	555	85,3
55 - 60	2 897	2 188	75,5	248	200	80,8	2 021	1 497	74,1	628	491	78,2
60 - 65	2 644	1 285	48,6	157	93	59,1	1 847	865	46,8	640	327	51,2
15 - 65	26 301	19 134	72,8	9 359	6 528	69,8	13 716	10 114	73,7	3 225	2 492	77,3
65 - 70	2 099	219	10,4	93	11	12,3	1 391	135	9,7	615	72	11,8
70 - 75	2 487	100	4,0	104	/	/	1 476	54	3,7	907	41	4,6
75 und älter	5 212	45	0,9	287	/	/	1 709	19	1,1	3 216	24	0,7
15 und älter	36 099	19 498	54,0	9 842	6 547	66,5	18 293	10 322	56,4	7 964	2 629	33,0
Zusammen	41 245	19 498	47,3	14 988	6 547	43,7	18 293	10 322	56,4	7 964	2 629	33,0
Insgesamt												
unter 5	3 419	X	X	3 419	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	3 466	X	X	3 466	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	3 690	X	X	3 690	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	4 008	1 135	28,3	3 994	1 129	28,3	13	/	/	/	/	/
20 - 25	4 493	3 100	69,0	4 260	2 954	69,3	225	141	62,5	9	5	58,7
25 - 30	4 995	4 128	82,6	3 858	3 259	84,5	1 081	827	76,5	55	42	75,4
30 - 35	5 067	4 401	86,9	2 642	2 396	90,7	2 238	1 845	82,5	187	159	85,2
35 - 40	4 807	4 223	87,9	1 690	1 536	90,9	2 779	2 392	86,1	338	295	87,2
40 - 45	5 477	4 910	89,6	1 443	1 312	90,9	3 447	3 079	89,3	587	520	88,5
45 - 50	6 650	5 951	89,5	1 383	1 220	88,2	4 296	3 867	90,0	971	864	89,0
50 - 55	6 593	5 728	86,9	1 016	847	83,4	4 454	3 916	87,9	1 122	964	86,0
55 - 60	5 734	4 624	80,6	647	502	77,5	4 037	3 297	81,7	1 050	825	78,5
60 - 65	5 146	2 859	55,6	418	230	55,1	3 734	2 103	56,3	994	526	52,9
15 - 65	52 970	41 058	77,5	21 351	15 386	72,1	26 305	21 472	81,6	5 314	4 200	79,0
65 - 70	4 039	562	13,9	228	29	12,7	2 919	416	14,3	891	117	13,1
70 - 75	4 678	274	5,9	233	12	5,2	3 211	197	6,1	1 234	65	5,3
75 und älter	8 635	138	1,6	412	8	1,8	4 186	92	2,2	4 036	38	1,0
15 und älter	70 321	42 032	59,8	22 225	15 435	69,4	36 620	22 177	60,6	11 476	4 420	38,5
Insgesamt	80 896	42 032	52,0	32 800	15 435	47,1	36 621	22 177	60,6	11 476	4 420	38,5

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

1 BEVÖLKERUNG

1.4 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen
1 000

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Männlich													
Unter 150	359	108	85	38	18	12	9	11	15	14	12	16	22
150 - 300	702	318	135	90	36	16	13	14	14	16	16	14	21
300 - 500	1 481	154	258	289	163	94	63	65	66	84	78	72	97
500 - 700	1 791	18	195	347	204	107	78	87	110	122	125	137	262
700 - 900	2 101	/	90	251	186	115	100	108	136	159	172	194	587
900 - 1 100	2 327	/	28	171	182	139	112	112	137	160	157	200	928
1 100 - 1 300	2 856	/	14	190	246	203	153	166	189	200	174	207	1 113
1 300 - 1 500	2 921	7	9	182	253	236	189	198	227	225	190	205	1 001
1 500 - 1 700	2 781	/	8	148	252	246	215	225	254	250	214	194	771
1 700 - 2 000	3 516	/	/	129	314	337	309	328	379	376	330	270	739
2 000 - 2 300	2 831	/	/	57	226	295	267	304	375	353	282	207	463
2 300 - 2 600	2 128	/	/	23	131	219	230	258	303	265	213	146	339
2 600 - 2 900	1 281	/	/	10	61	126	137	156	194	170	133	88	205
2 900 - 3 200	1 236	/	/	/	39	99	127	149	190	169	142	101	214
3 200 - 3 600	1 037	/	/	/	28	82	114	134	172	146	121	79	158
3 600 - 4 000	659	/	/	/	14	45	66	88	110	101	81	57	94
4 000 - 4 500	590	/	/	/	10	31	59	80	106	97	75	54	76
4 500 und mehr	1 406	/	/	/	13	58	104	199	272	249	188	134	183
Mit Angabe des Einkommens zus.	32 003	620	832	1 937	2 376	2 459	2 345	2 681	3 248	3 156	2 702	2 372	7 274
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	149	-	-	/	/	6	10	15	23	26	27	26	9
Ohne Angabe	864	30	25	48	42	44	44	60	82	81	74	72	264
Kein Einkommen	6 635	4 779	1 212	334	112	34	21	19	22	30	34	33	6
Zusammen	39 651	5 429	2 069	2 320	2 533	2 542	2 420	2 775	3 376	3 293	2 837	2 502	7 553
Weiblich													
Unter 150	715	102	88	38	18	20	21	23	27	31	30	31	285
150 - 300	1 686	297	141	104	64	66	55	61	70	79	66	68	614
300 - 500	3 374	148	230	289	185	197	202	234	287	299	267	244	795
500 - 700	3 391	17	152	351	220	200	187	197	232	258	234	284	1 059
700 - 900	4 045	/	61	273	239	227	230	277	324	356	303	346	1 407
900 - 1 100	3 806	/	25	218	263	244	235	276	346	347	282	286	1 284
1 100 - 1 300	3 516	/	10	193	289	269	240	271	321	310	255	231	1 124
1 300 - 1 500	2 821	/	6	151	255	228	208	226	268	254	212	179	830
1 500 - 1 700	2 228	/	/	105	237	198	183	192	234	220	182	138	533
1 700 - 2 000	2 274	/	/	63	223	238	206	218	277	253	217	140	437
2 000 - 2 300	1 487	/	/	25	122	152	139	152	202	173	147	98	276
2 300 - 2 600	925	/	/	9	57	98	88	105	122	108	91	62	184
2 600 - 2 900	522	/	/	/	29	60	51	61	65	64	53	34	102
2 900 - 3 200	445	/	/	/	18	41	45	48	62	59	52	32	86
3 200 - 3 600	298	/	/	/	10	23	26	36	39	44	37	25	55
3 600 - 4 000	167	/	/	/	/	13	17	20	27	28	21	14	23
4 000 - 4 500	128	/	/	/	/	11	11	15	22	20	18	12	16
4 500 und mehr	241	/	/	/	/	11	18	29	40	43	34	21	38
Mit Angabe des Einkommens zus.	32 070	586	722	1 827	2 238	2 295	2 161	2 443	2 963	2 946	2 499	2 244	9 146
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	28	-	-	/	/	/	/	/	/	7	7	/	/
Ohne Angabe	914	32	22	38	40	39	35	48	69	65	60	58	408
Kein Einkommen	8 233	4 528	1 195	308	182	190	190	208	238	282	331	338	242
Zusammen	41 245	5 146	1 939	2 173	2 461	2 524	2 387	2 702	3 274	3 300	2 897	2 644	9 798
Insgesamt													
Unter 150	1 074	210	173	76	36	31	31	34	41	45	42	47	308
150 - 300	2 388	616	276	195	99	82	68	75	84	95	82	82	635
300 - 500	4 855	302	488	578	347	291	265	299	352	383	344	315	892
500 - 700	5 183	35	348	699	424	307	265	284	342	380	359	421	1 321
700 - 900	6 146	6	151	524	425	342	330	386	460	515	475	540	1 995
900 - 1 100	6 133	/	52	389	444	383	348	388	482	508	439	485	2 212
1 100 - 1 300	6 371	/	25	383	536	472	393	437	510	510	430	438	2 237
1 300 - 1 500	5 742	11	16	333	508	464	397	424	495	479	402	383	1 831
1 500 - 1 700	5 008	7	12	252	489	444	398	417	488	470	396	332	1 304
1 700 - 2 000	5 790	/	6	192	538	575	515	546	657	629	546	410	1 176
2 000 - 2 300	4 318	/	/	81	348	447	406	456	577	526	429	304	739
2 300 - 2 600	3 052	/	/	32	189	317	318	362	425	373	304	208	523
2 600 - 2 900	1 804	/	/	13	90	186	188	217	259	234	185	122	306
2 900 - 3 200	1 681	/	/	6	57	140	171	197	252	228	194	133	300
3 200 - 3 600	1 335	/	/	/	37	104	140	170	210	190	158	104	213
3 600 - 4 000	826	/	/	/	18	58	82	108	137	129	101	72	117
4 000 - 4 500	718	/	/	/	13	42	70	95	128	117	93	65	92
4 500 und mehr	1 648	/	/	/	16	70	122	229	312	292	222	156	221
Mit Angabe des Einkommens zus.	64 073	1 206	1 554	3 764	4 614	4 754	4 506	5 124	6 211	6 102	5 201	4 616	16 420
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	177	-	-	/	/	7	11	18	28	33	34	29	11
Ohne Angabe	1 778	62	47	86	82	82	78	108	151	145	134	130	672
Kein Einkommen	14 868	9 306	2 407	642	293	224	211	227	261	313	365	371	248
Insgesamt	80 896	10 575	4 008	4 493	4 995	5 067	4 807	5 477	6 650	6 593	5 734	5 146	17 351

1 BEVÖLKERUNG

1.5 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach monatlichem Nettoeinkommen, Staatsangehörigkeit und überwiegendem Lebensunterhalt

1 000

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung									Darunter Ausländer				
	insgesamt	davon nach überwiegendem Lebensunterhalt							zusammen	davon nach überwiegendem Lebensunterhalt				
		Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	Arbeitslosengeld I 1)	Rente und Pension	Einkünfte von Angehörigen	Eigenes Vermögen, Vermietungen, Zinsen, Altenteil	Sozialhilfe (nicht Hartz IV) 2)	Sonst. Unterstützung (z.B. BAföG)		Elterngeld	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	Arbeitslosengeld I 1)	Rente und Sonstige 3)	Einkünfte von Angehörigen
Männlich														
Unter 150	359	47	39	21	195	12	32	13	-	39	6	9	8	17
150 - 300	702	72	168	29	362	8	38	23	/	95	6	39	22	28
300 - 500	1 481	381	450	118	374	18	67	72	/	261	59	92	70	40
500 - 700	1 791	481	503	359	257	22	78	92	/	294	70	100	88	35
700 - 900	2 101	562	449	814	118	19	71	69	/	298	90	77	113	17
900 - 1 100	2 327	911	153	1 108	53	24	28	46	/	281	139	34	97	11
1 100 - 1 300	2 856	1 445	80	1 261	16	15	8	27	/	290	203	14	69	/
1 300 - 1 500	2 921	1 696	53	1 106	16	16	5	27	/	280	218	13	47	/
1 500 - 1 700	2 781	1 853	30	851	10	15	/	15	/	253	214	8	30	/
1 700 - 2 000	3 516	2 618	30	817	5	20	7	16	/	297	268	8	21	/
2 000 - 2 300	2 831	2 275	14	508	/	16	5	10	/	231	217	/	12	-
2 300 - 2 600	2 128	1 733	6	365	/	13	/	/	/	149	138	/	10	-
2 600 - 2 900	1 281	1 041	/	217	/	7	8	/	/	88	83	/	/	-
2 900 - 3 200	1 236	1 000	/	212	/	13	/	/	/	71	67	/	/	-
3 200 - 3 600	1 037	866	/	152	/	9	/	/	-	57	53	/	/	-
3 600 - 4 000	659	561	/	87	/	7	/	/	-	38	34	-	/	/
4 000 - 4 500	590	514	/	63	/	8	/	/	-	32	30	/	/	-
4 500 und mehr	1 406	1 257	/	105	/	38	/	/	/	80	74	-	6	-
Mit Angabe des Einkommens zusammen	32 003	19 314	1 982	8 193	1 420	280	368	429	17	3 133	1 970	397	610	156
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	149	142	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe	864	420	48	270	57	19	31	19	/	79	38	13	21	7
Kein Einkommen	6 635	9	-	-	6 595	7	-	24	-	473	/	-	/	466
Zusammen	39 651	19 885	2 030	8 468	8 073	308	399	472	17	3 688	2 013	410	636	629
Weiblich														
Unter 150	715	61	33	113	458	11	25	13	/	68	8	7	15	38
150 - 300	1 686	160	170	301	974	10	29	34	7	186	23	38	32	92
300 - 500	3 374	880	383	616	1 305	22	69	69	31	456	125	96	85	151
500 - 700	3 391	951	420	1 142	639	21	71	101	46	369	110	90	100	68
700 - 900	4 045	1 434	352	1 656	351	26	89	82	55	351	152	59	107	33
900 - 1 100	3 806	1 816	174	1 491	159	27	37	49	53	279	166	31	67	15
1 100 - 1 300	3 516	1 975	105	1 267	64	18	17	30	39	222	163	18	35	6
1 300 - 1 500	2 821	1 745	50	915	40	18	8	22	24	168	128	10	26	/
1 500 - 1 700	2 228	1 546	26	578	23	16	/	13	21	107	88	/	12	/
1 700 - 2 000	2 274	1 713	20	467	16	18	7	10	24	104	88	/	11	/
2 000 - 2 300	1 487	1 158	6	290	7	17	/	/	/	67	60	/	5	/
2 300 - 2 600	925	706	/	184	6	15	5	/	/	40	36	/	/	/
2 600 - 2 900	522	400	/	98	/	6	9	/	/	18	16	/	/	/
2 900 - 3 200	445	346	/	71	/	14	6	/	/	21	18	-	/	/
3 200 - 3 600	298	235	/	45	/	6	6	/	/	12	11	-	/	-
3 600 - 4 000	167	138	/	18	/	/	/	/	-	9	8	-	/	/
4 000 - 4 500	128	107	/	11	/	5	/	/	/	7	6	-	/	/
4 500 und mehr	241	191	/	20	5	22	/	/	/	16	14	-	/	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	32 070	15 564	1 743	9 282	4 061	277	392	442	309	2 501	1 221	360	506	414
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	28	25	-	/	/	/	-	/	/	/	/	-	-	/
Ohne Angabe	914	293	43	374	131	18	32	18	/	62	22	9	16	14
Kein Einkommen	8 233	34	-	-	8 171	6	-	22	-	959	/	-	/	953
Zusammen	41 245	15 916	1 785	9 657	12 364	302	424	483	314	3 523	1 247	369	525	1 381
Insgesamt														
Unter 150	1 074	108	72	134	653	23	57	26	/	107	14	15	23	55
150 - 300	2 388	233	338	330	1 336	19	67	58	7	281	30	77	54	120
300 - 500	4 855	1 261	832	734	1 679	40	136	142	32	717	184	187	155	191
500 - 700	5 183	1 431	923	1 501	896	43	149	192	48	662	180	190	189	104
700 - 900	6 146	1 995	801	2 470	469	44	160	151	57	650	242	136	221	51
900 - 1 100	6 133	2 727	327	2 599	212	51	66	95	55	560	305	65	163	26
1 100 - 1 300	6 371	3 420	185	2 528	80	33	25	57	42	512	367	33	104	9
1 300 - 1 500	5 742	3 441	103	2 021	56	34	13	49	26	449	345	24	74	6
1 500 - 1 700	5 008	3 399	56	1 429	33	31	8	28	24	359	302	12	42	/
1 700 - 2 000	5 790	4 331	50	1 284	21	38	14	26	25	402	356	11	32	/
2 000 - 2 300	4 318	3 433	20	798	9	32	8	13	/	297	277	/	17	/
2 300 - 2 600	3 052	2 440	9	549	7	28	9	9	/	189	174	/	14	/
2 600 - 2 900	1 804	1 441	/	315	/	14	17	5	/	106	100	/	5	/
2 900 - 3 200	1 681	1 346	/	282	6	27	10	6	/	92	86	/	6	/
3 200 - 3 600	1 335	1 101	/	197	/	15	10	6	/	68	63	/	/	-
3 600 - 4 000	826	699	/	105	/	12	/	/	/	47	43	-	/	/
4 000 - 4 500	718	621	/	74	/	13	/	/	/	39	36	/	/	/
4 500 und mehr	1 648	1 448	/	125	8	60	/	/	/	96	88	-	8	/
Mit Angabe des Eink. zus.	64 073	34 878	3 725	17 475	5 482	557	760	871	326	5 634	3 191	757	1 115	570
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	177	167	/	6	/	/	-	/	/	/	/	-	/	/
Ohne Angabe	1 778	714	90	644	188	37	63	38	/	141	60	23	38	21
Kein Einkommen	14 868	43	-	-	14 766	13	-	46	-	1 432	6	-	8	1 418
Insgesamt	80 896	35 802	3 815	18 125	20 437	610	823	955	331	7 210	3 260	779	1 161	2 010

1) Einschließlich Leistungen nach Hartz IV.
 2) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lagen.
 3) Pension; Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; lfd. Leistungen zum Lebensunterhalt; Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) , Stellung im Beruf und Altersgruppen

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
M ä n n l i c h									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei									
Selbstständige	179	-	/	13	32	60	30	30	12
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	25	/	/	/	/	/	/	/	17
Abhängige Erwerbstätige	180	11	21	37	29	45	16	13	7
Zusammen	383	12	25	51	61	105	47	45	36
Produzierendes Gewerbe									
Selbstständige	733	/	6	77	170	266	96	64	55
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	5	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	7 811	258	609	1 595	1 753	2 228	834	460	74
Zusammen	8 549	259	615	1 672	1 923	2 494	931	524	132
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Selbstständige	768	/	11	85	176	257	99	75	64
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	16	/	/	/	/	/	/	/	6
Abhängige Erwerbstätige	4 817	182	435	1 094	1 081	1 221	437	268	99
Zusammen	5 600	184	446	1 181	1 258	1 479	538	346	168
Sonstige Dienstleistungen									
Selbstständige	1 153	/	15	119	231	365	156	123	142
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	8	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	5 652	122	407	1 254	1 228	1 440	639	438	123
Zusammen	6 812	125	422	1 373	1 459	1 806	796	562	269
Zusammen									
Selbstständige	2 833	/	32	294	608	947	382	293	272
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	53	/	/	/	/	/	/	/	30
Abhängige Erwerbstätige	18 459	573	1 472	3 979	4 090	4 934	1 927	1 180	303
Zusammen	21 344	580	1 508	4 277	4 701	5 884	2 312	1 477	605
We i b l i c h									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei									
Selbstständige	32	-	/	/	6	12	7	/	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	63	/	/	/	9	20	11	9	11
Abhängige Erwerbstätige	93	/	6	17	18	30	9	6	/
Zusammen	188	/	6	21	32	63	27	18	16
Produzierendes Gewerbe									
Selbstständige	79	-	/	9	16	29	10	8	6
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	12	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	2 547	65	193	497	552	774	278	155	33
Zusammen	2 639	65	194	507	570	806	290	165	42
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Selbstständige	301	/	/	35	56	106	41	29	30
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	32	/	/	/	6	9	/	/	6
Abhängige Erwerbstätige	4 298	153	404	927	935	1 155	413	240	70
Zusammen	4 631	155	409	965	997	1 270	457	272	106
Sonstige Dienstleistungen									
Selbstständige	948	/	16	117	232	321	125	77	58
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	16	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	10 175	231	736	2 147	2 197	2 853	1 194	682	135
Zusammen	11 139	233	752	2 265	2 431	3 178	1 322	761	197
Zusammen									
Selbstständige	1 360	/	20	163	310	468	183	118	95
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	123	/	/	6	19	35	19	15	24
Abhängige Erwerbstätige	17 114	452	1 339	3 588	3 703	4 813	1 894	1 084	242
Zusammen	18 597	457	1 362	3 758	4 031	5 317	2 096	1 216	361
I n s e s a m t									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei									
Selbstständige	211	-	/	15	37	72	37	34	14
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	87	/	/	/	9	20	12	10	29
Abhängige Erwerbstätige	273	15	27	54	47	75	25	20	10
Zusammen	571	16	31	72	93	168	74	64	52
Produzierendes Gewerbe									
Selbstständige	813	/	6	86	186	295	106	72	61
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	17	/	/	/	/	/	/	/	6
Abhängige Erwerbstätige	10 358	323	803	2 092	2 305	3 002	1 112	615	107
Zusammen	11 188	324	809	2 179	2 493	3 300	1 220	689	174
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Selbstständige	1 069	/	14	120	232	362	140	104	94
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	48	/	/	/	7	11	6	/	11
Abhängige Erwerbstätige	9 115	335	839	2 021	2 016	2 376	850	509	169
Zusammen	10 231	339	855	2 146	2 255	2 749	995	618	274
Sonstige Dienstleistungen									
Selbstständige	2 100	/	31	236	463	686	281	200	199
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	24	/	/	/	/	/	/	/	8
Abhängige Erwerbstätige	15 827	353	1 143	3 401	3 425	4 293	1 833	1 120	258
Zusammen	17 951	358	1 175	3 638	3 890	4 984	2 118	1 323	466
Insgesamt									
Selbstständige	4 192	7	53	457	918	1 415	565	410	368
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	176	/	6	10	21	39	22	19	54
Abhängige Erwerbstätige	35 573	1 025	2 812	7 568	7 793	9 747	3 821	2 263	544
Insgesamt	39 942	1 036	2 870	8 035	8 732	11 201	4 408	2 693	966

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE
2.2 Erwerbstätige nach Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen
1 000

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
M ä n n l i c h									
Ledig									
Selbstständige	746	/	31	200	224	196	50	28	13
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	10	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	326	8	57	133	64	46	12	6	/
Angestellte	4 225	133	622	1 836	890	559	123	52	9
Arbeiter	2 081	56	395	723	420	361	88	35	/
Auszubildende 1)	819	376	352	86	/	/	/	/	/
Zusammen	8 206	578	1 461	2 979	1 602	1 164	273	120	29
Verheiratet									
Selbstständige	1 794	/	/	90	342	637	277	226	220
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	41	-	-	/	/	/	/	/	28
Beamte	693	-	/	61	149	238	139	98	6
Angestellte	5 806	/	21	733	1 548	1 997	802	530	175
Arbeiter	3 135	/	19	338	740	1 135	516	320	66
Auszubildende 1)	20	/	/	10	/	/	/	-	-
Zusammen	11 488	/	47	1 232	2 785	4 012	1 738	1 179	495
Geschieden/Verwitwet									
Selbstständige	293	-	-	/	43	113	56	39	39
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	-	-	/	-	/	-	/	/
Beamte	76	-	-	/	11	31	18	10	/
Angestellte	775	/	/	36	162	332	133	82	29
Arbeiter	501	/	/	20	97	231	94	47	11
Auszubildende 1)	/	-	/	/	/	/	-	-	-
Zusammen	1 650	/	/	66	314	708	302	178	82
Zusammen									
Selbstständige	2 833	/	32	294	608	947	382	293	272
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	53	/	/	/	/	/	/	/	30
Beamte	1 095	8	59	198	224	315	170	114	7
Angestellte	10 806	134	644	2 605	2 600	2 888	1 058	664	213
Arbeiter	5 717	56	414	1 080	1 257	1 727	698	402	82
Auszubildende 1)	841	376	356	96	9	/	/	/	-
Zusammen	21 344	580	1 508	4 277	4 701	5 884	2 312	1 477	605
W e i b l i c h									
Ledig									
Selbstständige	313	/	19	94	89	72	21	10	7
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamtinnen	277	/	22	120	69	41	13	7	/
Angestellte	4 481	173	841	1 893	815	557	134	59	9
Arbeiterinnen	479	28	88	151	95	82	22	11	/
Auszubildende 1)	620	243	309	62	/	/	-	-	-
Zusammen	6 176	454	1 281	2 320	1 072	754	189	87	18
Verheiratet									
Selbstständige	824	-	/	65	189	315	123	77	54
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	110	/	/	6	18	35	19	14	18
Beamtinnen	526	-	/	75	162	162	76	50	/
Angestellte	7 080	/	56	1 035	1 827	2 501	1 000	552	109
Arbeiterinnen	1 393	/	11	128	314	547	230	135	26
Auszubildende 1)	38	/	8	15	9	/	-	/	-
Zusammen	9 969	/	78	1 323	2 518	3 564	1 448	828	207
Geschieden/Verwitwet									
Selbstständige	223	-	-	/	32	81	39	31	35
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	7	-	-	-	/	/	/	/	5
Beamtinnen	88	-	-	/	15	33	22	14	/
Angestellte	1 739	/	/	89	322	727	324	201	75
Arbeiterinnen	385	-	/	16	66	155	73	55	20
Auszubildende 1)	10	-	/	/	/	/	-	-	/
Zusammen	2 452	/	/	114	441	999	459	301	135
Zusammen									
Selbstständige	1 360	/	20	163	310	468	183	118	95
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	123	/	/	6	19	35	19	15	24
Beamtinnen	891	/	23	198	246	237	111	71	/
Angestellte	13 299	174	899	3 016	2 964	3 784	1 458	811	193
Arbeiterinnen	2 257	29	100	295	475	785	325	201	47
Auszubildende 1)	667	245	318	79	18	7	-	/	/
Zusammen	18 597	457	1 362	3 758	4 031	5 317	2 096	1 216	361
I n s g e s a m t									
Ledig									
Selbstständige	1 059	7	50	294	312	268	70	38	20
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	16	/	5	/	/	/	/	/	/
Beamte/Beamtinnen	603	11	79	253	132	87	25	13	/
Angestellte	8 705	306	1 463	3 728	1 706	1 116	257	111	18
Arbeiter/-innen	2 560	84	483	874	514	443	109	46	6
Auszubildende 1)	1 438	619	661	148	8	/	/	/	-
Zusammen	14 382	1 031	2 742	5 300	2 674	1 918	462	208	47
Verheiratet									
Selbstständige	2 617	/	/	155	531	953	399	303	274
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	151	/	/	7	20	37	22	19	46
Beamte/Beamtinnen	1 219	-	/	135	310	400	215	148	7
Angestellte	12 885	/	77	1 767	3 374	4 498	1 802	1 081	284
Arbeiter/-innen	4 528	/	30	466	1 055	1 683	747	455	92
Auszubildende 1)	57	/	12	25	13	5	/	/	-
Zusammen	21 458	/	125	2 555	5 303	7 576	3 186	2 006	702
Geschieden/Verwitwet									
Selbstständige	516	-	-	9	75	194	95	70	73
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	9	-	-	/	/	/	/	/	7
Beamte/Beamtinnen	164	-	-	7	27	65	40	24	/
Angestellte	2 514	/	/	125	485	1 059	457	282	104
Arbeiter/-innen	886	/	/	35	163	386	168	102	31
Auszubildende 1)	12	-	/	/	6	/	-	-	/
Zusammen	4 102	/	/	180	755	1 707	760	479	217
I n s g e s a m t									
Selbstständige	4 192	7	53	457	918	1 415	565	410	368
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	176	/	6	10	21	39	22	19	54
Beamte/Beamtinnen	1 986	11	82	396	470	552	281	186	9
Angestellte	24 105	308	1 542	5 621	5 565	6 672	2 516	1 475	406
Arbeiter/-innen	7 974	85	514	1 375	1 732	2 512	1 024	603	129
Auszubildende 1)	1 508	621	674	175	27	10	/	/	/
Insgesamt	39 942	1 036	2 870	8 035	8 732	11 201	4 408	2 693	966

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.3 Erwerbstätige nach Staatsangehörigkeit, Stellung im Beruf und Altersgruppen

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
M ä n n l i c h									
Deutsche									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	2 583	5	29	240	513	869	358	280	288
Abhängige	16 593	535	1 323	3 480	3 526	4 530	1 810	1 108	281
Zusammen	19 176	540	1 352	3 721	4 039	5 399	2 168	1 389	569
Ausländer									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	303	/	7	57	97	82	27	17	14
Abhängige	1 865	39	149	499	565	404	117	72	21
Zusammen	2 168	40	157	556	662	485	144	88	36
darunter Ausländer aus EU-Staaten									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	185	/	5	35	56	47	17	13	11
Abhängige	915	15	63	244	262	196	71	50	14
Zusammen	1 099	15	68	279	317	243	88	63	25
Zusammen									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	2 886	6	36	298	610	951	385	297	302
Abhängige	18 459	573	1 472	3 979	4 090	4 934	1 927	1 180	303
Zusammen	21 344	580	1 508	4 277	4 701	5 884	2 312	1 477	605
We i b l i c h									
Deutsche									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	1 338	/	18	143	278	466	190	125	114
Abhängige	15 719	417	1 224	3 228	3 283	4 515	1 798	1 025	229
Zusammen	17 058	422	1 242	3 371	3 561	4 981	1 988	1 150	343
Ausländer									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	145	/	/	27	50	38	12	8	5
Abhängige	1 395	34	115	360	420	298	96	59	13
Zusammen	1 540	35	119	387	470	336	108	67	18
darunter Ausländer aus EU-Staaten									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	80	/	/	14	27	19	8	7	/
Abhängige	703	12	51	181	203	155	59	34	8
Zusammen	783	12	53	195	230	174	67	40	12
Zusammen									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	1 483	5	22	170	328	504	202	133	119
Abhängige	17 114	452	1 339	3 588	3 703	4 813	1 894	1 084	242
Zusammen	18 597	457	1 362	3 758	4 031	5 317	2 096	1 216	361
I n s g e s a m t									
Deutsche									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	3 921	10	47	383	792	1 335	548	406	402
Abhängige	32 313	952	2 548	6 708	6 808	9 045	3 608	2 133	510
Zusammen	36 234	962	2 594	7 091	7 600	10 380	4 156	2 538	912
Ausländer									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	447	/	12	84	147	119	39	24	20
Abhängige	3 260	73	264	859	985	701	213	131	34
Zusammen	3 707	74	276	943	1 132	821	252	155	54
darunter Ausländer aus EU-Staaten									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	265	/	7	49	83	66	24	20	15
Abhängige	1 617	26	114	426	464	352	130	83	22
Zusammen	1 882	27	121	475	547	417	155	103	37
Insgesamt									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	4 369	11	59	467	939	1 454	587	430	422
Abhängige	35 573	1 025	2 812	7 568	7 793	9 747	3 821	2 263	544
Insgesamt	39 942	1 036	2 870	8 035	8 732	11 201	4 408	2 693	966
Anteil der ausländischen Erwerbstätigen an den Erwerbstätigen insgesamt									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	10,2	/	20,5	18,0	15,7	8,2	6,7	5,7	4,7
Abhängige	9,2	7,1	9,4	11,4	12,6	7,2	5,6	5,8	6,2
Zusammen	9,3	7,2	9,6	11,7	13,0	7,3	5,7	5,8	5,6

2 ERWERBSTÄTIGE

2.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf

1 000

Wirtschaftsunterbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Selbstständige			Unbez. mittel-fende Familien-angehörige	Beamte/ Beam-tinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen	Auszu-bildende 2)
		zu-sammen	ohne	mit					
			Beschäftigte(n)						
Männlich									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	383	179	105	74	25	/	69	94	14
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 751	248	94	154	/	/	2 799	2 449	249
Energie- und Wasserversorgung;									
Abfallentsorgung	429	14	8	6	/	/	261	142	11
Baugewerbe	2 369	472	245	227	/	/	720	1 045	129
Zusammen	8 549	733	346	387	5	5	3 780	3 637	389
Handel, Gastgewerbe und Verkehr;									
Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	3 394	534	205	329	14	/	1 903	749	192
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	2 207	234	147	87	/	66	1 328	524	53
Zusammen	5 600	768	352	416	16	68	3 231	1 273	245
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	622	114	68	46	/	8	469	5	26
Grundstücks- und Wohnungswesen;									
wirtschaftliche Dienstleistungen	2 151	607	341	266	/	14	1 155	314	58
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 426	X	X	X	X	734	542	128	22
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 613	432	239	193	/	263	1 561	267	87
Zusammen	6 812	1 153	648	505	8	1 019	3 727	713	193
Zusammen	21 344	2 833	1 451	1 382	53	1 095	10 806	5 717	841
Weiblich									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	188	32	19	13	63	/	55	33	/
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 149	53	31	23	7	/	1 411	592	84
Energie- und Wasserversorgung;									
Abfallentsorgung	127	/	/	/	/	/	107	10	7
Baugewerbe	363	24	9	15	/	/	284	35	15
Zusammen	2 639	79	41	39	12	/	1 802	638	105
Handel, Gastgewerbe und Verkehr;									
Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	3 749	249	108	141	29	/	2 824	510	137
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	882	52	34	18	/	22	676	106	23
Zusammen	4 631	301	142	158	32	23	3 499	616	160
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	652	27	18	9	/	/	583	11	26
Grundstücks- und Wohnungswesen;									
wirtschaftliche Dienstleistungen	2 165	290	211	78	8	8	1 451	335	73
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 371	X	X	X	X	372	916	51	32
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	6 951	631	462	169	8	480	4 993	573	267
Zusammen	11 139	948	692	256	16	865	7 942	971	398
Zusammen	18 597	1 360	894	466	123	891	13 299	2 257	667
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	571	211	124	87	87	/	124	127	18
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 900	301	125	177	11	/	4 209	3 042	333
Energie- und Wasserversorgung;									
Abfallentsorgung	556	16	8	7	/	/	368	153	18
Baugewerbe	2 732	496	254	242	6	/	1 004	1 080	143
Zusammen	11 188	813	387	426	17	8	5 582	4 275	494
Handel, Gastgewerbe und Verkehr;									
Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	7 143	783	313	470	42	/	4 726	1 259	329
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	3 088	286	181	105	5	87	2 004	630	76
Zusammen	10 231	1 069	494	575	48	91	6 730	1 888	405
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 274	141	86	55	/	12	1 052	16	52
Grundstücks- und Wohnungswesen;									
wirtschaftliche Dienstleistungen	4 316	897	552	345	12	22	2 605	649	131
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 796	X	X	X	X	1 106	1 458	178	54
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	9 565	1 063	701	361	11	743	6 554	840	354
Zusammen	17 951	2 100	1 340	761	24	1 883	11 669	1 684	591
Insgesamt	39 942	4 192	2 344	1 848	176	1 986	24 105	7 974	1 508

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 ERWERBSTÄTIGE**2.5 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Altersgruppen**
1 000

Wirtschaftsunterbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Männlich									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	383	12	25	51	61	105	47	45	36
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 751	161	409	1 161	1 281	1 671	634	354	79
Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	429	7	23	71	95	137	61	30	/
Baugewerbe	2 369	90	183	440	547	686	236	139	48
Zusammen	8 549	259	615	1 672	1 923	2 494	931	524	132
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	3 394	140	330	740	741	839	306	187	110
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	2 207	44	116	441	517	641	232	159	58
Zusammen	5 600	184	446	1 181	1 258	1 479	538	346	168
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	622	10	37	109	156	180	74	43	12
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	2 151	37	110	451	486	566	216	155	130
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 426	18	93	254	278	424	215	132	10
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 613	59	182	559	539	635	290	232	117
Zusammen	6 812	125	422	1 373	1 459	1 806	796	562	269
Zusammen	21 344	580	1 508	4 277	4 701	5 884	2 312	1 477	605
Weiblich									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	188	/	6	21	32	63	27	18	16
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 149	54	163	421	458	656	236	131	29
Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	127	/	12	29	28	38	10	7	/
Baugewerbe	363	8	20	57	84	112	43	27	12
Zusammen	2 639	65	194	507	570	806	290	165	42
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	3 749	129	357	776	794	1 003	378	225	88
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	882	27	52	188	203	266	80	47	18
Zusammen	4 631	155	409	965	997	1 270	457	272	106
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	652	12	48	127	161	190	75	34	6
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	2 165	37	146	479	506	587	219	135	58
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 371	21	70	234	300	438	191	112	6
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	6 951	163	489	1 425	1 464	1 964	838	481	127
Zusammen	11 139	233	752	2 265	2 431	3 178	1 322	761	197
Zusammen	18 597	457	1 362	3 758	4 031	5 317	2 096	1 216	361
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	571	16	31	72	93	168	74	64	52
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 900	215	572	1 582	1 740	2 327	870	485	108
Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	556	10	34	100	123	175	71	37	5
Baugewerbe	2 732	98	203	496	631	798	279	166	60
Zusammen	11 188	324	809	2 179	2 493	3 300	1 220	689	174
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	7 143	269	687	1 516	1 535	1 842	684	412	198
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	3 088	70	168	630	720	907	312	206	76
Zusammen	10 231	339	855	2 146	2 255	2 749	995	618	274
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 274	22	85	237	317	370	149	77	17
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	4 316	74	256	929	992	1 153	435	289	188
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 796	39	163	488	579	862	405	244	17
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	9 565	222	671	1 985	2 004	2 600	1 128	712	244
Zusammen	17 951	358	1 175	3 638	3 890	4 984	2 118	1 323	466
Insgesamt	39 942	1 036	2 870	8 035	8 732	11 201	4 408	2 693	966

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.6 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Männlich												
Unter 150	117	48	16	8	5	5	5	7	7	6	7	/
150 - 300	151	45	40	14	8	7	7	6	7	7	6	/
300 - 500	602	170	171	73	35	23	23	21	30	25	21	9
500 - 700	685	165	201	86	40	30	31	32	34	28	24	15
700 - 900	753	79	170	111	60	48	53	56	58	54	38	26
900 - 1 100	1 047	25	144	154	113	89	93	103	114	100	71	42
1 100 - 1 300	1 537	13	181	229	192	141	153	169	175	140	95	48
1 300 - 1 500	1 781	7	177	246	227	178	189	213	209	166	116	53
1 500 - 1 700	1 922	7	145	249	241	208	220	247	237	193	127	47
1 700 - 2 000	2 693	/	127	311	331	304	321	371	362	311	193	59
2 000 - 2 300	2 326	/	57	223	293	264	301	372	346	269	154	46
2 300 - 2 600	1 766	/	23	131	217	228	256	299	261	202	112	36
2 600 - 2 900	1 058	/	9	61	125	136	156	192	166	127	66	19
2 900 - 3 200	1 022	/	/	38	99	127	148	188	168	140	84	26
3 200 - 3 600	883	-	/	28	81	113	133	171	144	119	69	23
3 600 - 4 000	572	-	/	14	45	66	87	109	101	78	51	19
4 000 - 4 500	524	/	/	10	31	59	80	106	96	73	49	20
4 500 und mehr Mit Angabe des Einkommens zusammen	1 284	/	/	13	58	103	198	271	247	186	126	79
20 724	565	1 472	1 998	2 202	2 131	2 457	2 933	2 761	2 226	1 407	572	
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit												
Ohne Angabe	149	-	/	/	6	10	15	23	26	27	26	9
Kein Einkommen	454	11	32	30	35	35	52	70	67	57	41	23
Zusammen	18	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
21 344	580	1 508	2 033	2 244	2 177	2 524	3 028	2 856	2 312	1 477	605	
Weiblich												
Unter 150	183	48	19	8	11	11	16	17	21	16	12	5
150 - 300	380	47	45	24	24	27	34	45	53	44	28	10
300 - 500	1 607	142	170	95	109	127	168	221	236	196	114	30
500 - 700	1 358	121	204	107	109	111	135	160	171	130	78	33
700 - 900	1 834	47	183	162	160	178	225	254	261	196	126	40
900 - 1 100	2 086	20	184	216	203	199	246	308	304	226	135	45
1 100 - 1 300	2 140	10	180	265	240	213	248	296	283	224	135	45
1 300 - 1 500	1 842	/	145	243	210	192	211	254	241	193	116	32
1 500 - 1 700	1 608	/	102	231	188	175	183	225	212	168	97	24
1 700 - 2 000	1 770	/	61	219	229	197	210	272	246	207	104	23
2 000 - 2 300	1 181	/	25	121	150	135	150	198	172	140	74	17
2 300 - 2 600	723	/	9	57	96	87	103	120	106	87	44	12
2 600 - 2 900	408	-	/	28	59	50	60	64	62	50	26	5
2 900 - 3 200	357	/	/	18	40	44	48	61	58	51	27	8
3 200 - 3 600	239	-	/	10	23	26	36	38	44	35	22	/
3 600 - 4 000	141	-	/	/	13	16	20	27	27	20	12	/
4 000 - 4 500	111	-	/	/	11	11	15	21	19	18	11	/
4 500 und mehr Mit Angabe des Einkommens zusammen	200	/	/	/	11	18	29	39	41	32	18	9
18 169	443	1 336	1 812	1 886	1 817	2 136	2 619	2 556	2 034	1 180	348	
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit												
Ohne Angabe	28	-	/	/	/	/	/	/	7	7	/	/
Kein Einkommen	337	8	23	27	27	26	38	56	52	43	27	11
Zusammen	63	5	/	/	/	/	6	10	12	12	6	/
18 597	457	1 362	1 842	1 915	1 848	2 183	2 690	2 627	2 096	1 216	361	
Insgesamt												
Unter 150	300	96	36	16	16	16	21	24	28	22	18	7
150 - 300	532	91	86	38	32	34	42	51	60	51	35	12
300 - 500	2 209	312	342	168	145	149	190	242	266	221	135	39
500 - 700	2 044	285	405	192	149	140	167	192	205	158	103	47
700 - 900	2 587	126	354	274	220	227	278	310	319	250	164	67
900 - 1 100	3 133	45	327	370	316	288	339	411	418	326	206	87
1 100 - 1 300	3 677	23	361	494	432	354	402	465	458	365	230	94
1 300 - 1 500	3 623	12	322	488	437	371	401	467	450	359	232	85
1 500 - 1 700	3 530	9	247	481	429	383	403	472	449	362	224	71
1 700 - 2 000	4 463	/	188	530	561	501	531	643	608	518	297	82
2 000 - 2 300	3 507	/	81	344	442	400	451	570	517	409	228	63
2 300 - 2 600	2 489	/	32	188	314	316	359	418	367	289	157	48
2 600 - 2 900	1 465	/	12	89	184	187	216	256	228	178	92	24
2 900 - 3 200	1 379	/	6	56	139	171	196	249	226	191	111	34
3 200 - 3 600	1 122	-	/	37	104	139	169	209	188	154	91	27
3 600 - 4 000	713	-	/	17	58	82	107	136	128	98	63	21
4 000 - 4 500	635	/	/	13	42	69	95	127	115	91	59	22
4 500 und mehr Mit Angabe des Einkommens zusammen	1 484	/	/	15	69	121	227	311	289	218	143	88
38 892	1 008	2 808	3 810	4 088	3 948	4 593	5 553	5 318	4 260	2 588	920	
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit												
Ohne Angabe	177	-	/	/	7	11	18	28	33	34	29	11
Kein Einkommen	791	20	54	57	62	61	90	127	119	100	68	33
Zusammen	81	9	6	/	/	/	6	11	13	14	8	/
39 942	1 036	2 870	3 875	4 160	4 025	4 707	5 718	5 483	4 408	2 693	966	

2 ERWERBSTÄTIGE

2.7 Erwerbstätige ohne Auszubildende nach monatlichem Nettoeinkommen, Staatsangehörigkeit und Stellung im Beruf
1 000

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)	Erwerbstätige						Darunter Ausländer					
	insgesamt	davon nach Stellung im Beruf					zusammen	davon nach Stellung im Beruf				
		Selbst- ständige	unbez. mith. Fam.- Angeh.	Beamte/ Beamtin- nen	Ange- stellte	Arbei- ter/ -innen		Selbst- ständige	unbez. mith. Fam.- Angeh.	Beamte/ Beamtin- nen	Ange- stellte	Arbei- ter/ -innen
Männlich												
Unter 150	108	27	/	/	54	26	11	/	-	-	/	/
150 - 300	127	17	/	/	69	40	12	/	-	-	6	/
300 - 500	381	40	5	/	232	103	71	6	/	-	40	25
500 - 700	374	62	7	/	186	118	75	12	/	-	35	27
700 - 900	574	88	/	6	286	190	101	13	-	/	45	42
900 - 1 100	996	159	/	17	417	399	153	23	/	-	65	64
1 100 - 1 300	1 521	146	/	16	665	690	209	23	-	-	85	100
1 300 - 1 500	1 774	168	/	15	823	764	227	29	/	/	88	109
1 500 - 1 700	1 918	158	/	27	972	759	220	24	/	/	93	103
1 700 - 2 000	2 690	217	/	85	1 394	992	272	30	-	/	108	133
2 000 - 2 300	2 325	211	/	120	1 284	709	218	24	-	/	99	94
2 300 - 2 600	1 765	196	/	132	1 035	402	138	19	/	/	70	48
2 600 - 2 900	1 057	113	/	116	635	192	84	10	-	/	43	30
2 900 - 3 200	1 022	166	/	141	602	111	69	15	-	/	41	12
3 200 - 3 600	883	121	/	134	563	64	53	9	-	/	34	9
3 600 - 4 000	572	98	-	92	356	26	35	8	-	/	23	/
4 000 - 4 500	524	102	/	80	323	19	30	6	-	/	23	/
4 500 und mehr	1 284	447	/	97	719	20	75	22	-	/	48	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	19 896	2 537	40	1 081	10 616	5 623	2 053	282	/	9	949	812
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	149	149	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe	442	144	/	14	187	93	42	13	-	/	15	13
Kein Einkommen	17	/	10	/	/	/	/	/	/	-	/	/
Zusammen	20 503	2 833	53	1 095	10 806	5 717	2 102	298	/	9	965	825
Weiblich												
Unter 150	177	35	/	/	98	40	25	5	/	-	13	6
150 - 300	362	44	11	/	212	94	53	5	/	/	27	20
300 - 500	1 445	94	18	/	963	368	208	11	/	-	113	84
500 - 700	1 116	86	11	/	757	259	130	9	/	-	73	48
700 - 900	1 695	92	6	9	1 241	346	177	11	/	/	105	61
900 - 1 100	2 036	129	/	35	1 515	353	186	14	-	/	113	57
1 100 - 1 300	2 120	106	/	39	1 666	306	172	14	/	/	109	49
1 300 - 1 500	1 834	101	/	40	1 504	187	134	11	/	/	96	27
1 500 - 1 700	1 604	82	/	54	1 353	115	91	10	/	/	65	16
1 700 - 2 000	1 767	104	/	99	1 470	94	92	10	-	/	70	12
2 000 - 2 300	1 179	80	/	124	935	39	62	6	-	/	50	5
2 300 - 2 600	722	67	/	117	524	14	37	6	-	/	27	/
2 600 - 2 900	408	35	/	110	257	5	16	/	-	/	14	/
2 900 - 3 200	357	48	/	99	206	/	19	/	-	/	15	/
3 200 - 3 600	239	30	/	74	134	/	11	/	-	/	9	-
3 600 - 4 000	141	24	/	37	79	/	8	/	-	/	6	-
4 000 - 4 500	111	27	/	23	60	/	6	/	-	/	/	-
4 500 und mehr	200	87	/	16	95	/	14	5	-	/	8	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	17 514	1 270	64	881	13 070	2 229	1 442	127	/	8	916	389
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	28	28	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe	326	59	9	9	222	26	25	5	/	-	15	/
Kein Einkommen	62	/	50	/	7	/	9	/	7	-	/	/
Zusammen	17 930	1 360	123	891	13 299	2 257	1 477	134	11	8	932	393
Insgesamt												
Unter 150	285	62	/	/	152	66	36	9	/	-	17	9
150 - 300	490	61	11	/	281	134	65	7	/	/	33	25
300 - 500	1 826	135	23	/	1 195	471	279	17	/	-	152	109
500 - 700	1 490	148	17	/	943	377	205	22	/	-	108	74
700 - 900	2 269	181	10	15	1 527	536	278	24	/	/	150	103
900 - 1 100	3 033	288	8	52	1 932	752	339	38	/	/	178	122
1 100 - 1 300	3 642	252	7	55	2 332	996	381	38	/	/	194	150
1 300 - 1 500	3 608	268	6	54	2 327	952	361	40	/	/	183	136
1 500 - 1 700	3 522	240	/	81	2 325	874	312	34	/	/	158	119
1 700 - 2 000	4 458	320	/	183	2 864	1 086	364	40	-	/	177	145
2 000 - 2 300	3 505	291	/	244	2 219	748	280	30	-	/	149	99
2 300 - 2 600	2 487	263	/	248	1 558	416	175	25	/	/	98	50
2 600 - 2 900	1 465	148	/	226	893	197	100	12	-	/	57	30
2 900 - 3 200	1 379	215	/	240	808	114	88	18	-	/	56	13
3 200 - 3 600	1 122	151	/	208	697	65	64	10	-	/	43	9
3 600 - 4 000	713	122	/	130	435	26	43	10	-	/	30	/
4 000 - 4 500	635	128	/	104	382	20	36	7	-	/	27	/
4 500 und mehr	1 483	534	/	113	815	21	89	27	-	/	55	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	37 410	3 807	103	1 962	23 686	7 852	3 495	409	5	17	1 865	1 200
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	177	177	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe	768	203	13	23	409	120	67	19	/	/	30	17
Kein Einkommen	78	5	60	/	10	/	14	/	10	-	/	/
Insgesamt	38 434	4 192	176	1 986	24 105	7 974	3 579	432	16	17	1 897	1 218

2 ERWERBSTÄTIGE

2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100
M ä n n l i c h							
unter 21 Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	9	/	/	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	258	249	13	17	21	27	27
Unbez. mithelf. Familienangehörige	32	25	/	/	/	/	/
Beamte	9	9	-	/	-	-	/
Angestellte	984	965	99	169	112	149	114
Arbeiter	376	368	26	71	57	63	40
Auszubildende 2)	9	9	/	/	/	/	/
Zusammen	1 678	1 626	141	262	196	244	185
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	327	317	96	94	44	42	25
25 - 45	484	474	24	92	83	100	67
45 - 65	514	496	19	69	59	81	62
65 und älter	352	339	/	7	10	21	31
Familienstand							
Ledig	787	767	117	169	118	149	91
Verheiratet	749	719	23	84	64	67	72
Geschieden	113	111	/	8	12	26	18
Verwitwet	29	29	/	/	/	/	/
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	45	35	/	8	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	273	265	15	41	28	32	30
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	620	602	69	119	80	95	64
Sonstige Dienstleistungen	740	725	54	93	84	113	88
21 bis 39 Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	8	/	/	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	231	222	5	6	8	16	23
Unbez. mithelf. Familienangehörige	7	6	-	/	/	/	/
Beamte	127	124	-	/	/	-	/
Angestellte	2 940	2 890	12	33	42	74	107
Arbeiter	1 839	1 814	26	19	35	59	105
Auszubildende 2)	296	292	10	54	110	86	21
Zusammen	5 449	5 349	53	112	198	236	257
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	589	577	20	71	122	100	45
25 - 45	2 192	2 160	17	28	46	75	115
45 - 65	2 591	2 540	15	13	28	59	94
65 und älter	77	73	/	/	/	/	/
Familienstand							
Ledig	2 174	2 134	47	95	164	177	157
Verheiratet	2 841	2 788	/	15	28	44	72
Geschieden	394	388	/	/	5	13	27
Verwitwet	39	38	-	-	/	/	/
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	36	29	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 499	2 460	9	35	71	76	77
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	1 171	1 149	5	32	60	68	80
Sonstige Dienstleistungen	1 742	1 713	38	43	64	88	97

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkommens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr		
M ä n n l i c h							
unter 21 Stunden							
/	/	/	/	/	/	7	Stellung im Beruf Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
19	17	27	25	16	38	10	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	7	Unbez. mithelf. Familienangehörige
/	/	/	/	/	/	-	Beamte
77	55	95	50	18	25	20	Angestellte
32	22	37	15	/	/	8	Arbeiter
/	/	/	-	/	-	/	Auszubildende 2)
132	98	164	94	41	69	52	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
9	/	/	/	/	/	10	15 - 25
40	21	28	10	/	6	10	25 - 45
44	34	57	35	16	20	18	45 - 65
39	40	76	48	22	43	13	65 und älter
Familienstand							
50	24	26	11	/	6	19	Ledig
67	63	119	72	32	57	29	Verheiratet
12	8	13	6	/	/	/	Geschieden
/	/	6	/	/	/	/	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
/	/	/	/	/	/	10	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
25	20	34	20	9	10	8	Produzierendes Gewerbe
43	32	54	26	8	13	18	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
61	43	73	46	24	45	15	Sonstige Dienstleistungen
21 bis 39 Stunden							
/	/	/	/	/	/	7	Stellung im Beruf Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
17	19	38	30	18	43	9	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	/	Unbez. mithelf. Familienangehörige
/	/	16	38	31	31	/	Beamte
154	211	715	781	383	377	50	Angestellte
139	177	567	483	144	61	25	Arbeiter
/	/	/	/	/	/	/	Auszubildende 2)
317	413	1 339	1 334	577	513	100	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
42	47	90	32	7	/	12	15 - 25
146	193	598	546	222	175	32	25 - 45
125	167	642	742	341	313	52	45 - 65
/	/	10	13	8	23	/	65 und älter
Familienstand							
180	221	555	362	105	71	40	Ledig
102	153	661	867	432	411	53	Verheiratet
32	36	113	95	35	27	6	Geschieden
/	/	10	10	6	/	/	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
/	/	6	/	/	/	8	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
123	161	637	721	310	239	40	Produzierendes Gewerbe
94	113	295	232	88	81	23	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
98	137	401	377	178	192	30	Sonstige Dienstleistungen

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 300	300 500	500 700	700 900	900 1 100
M ä n n l i c h							
40 und mehr Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	161	12	/	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 164	2 050	25	18	33	45	108
Unbez. mithelf. Familienangehörige	13	9	/	/	/	/	/
Beamte	959	948	/	/	/	6	15
Angestellte	6 881	6 762	12	30	31	63	197
Arbeiter	3 502	3 440	15	13	26	68	254
Auszubildende 2)	536	527	21	165	199	91	28
Zusammen	14 217	13 748	74	228	292	274	605
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	1 171	1 142	33	177	200	108	99
25 - 45	6 302	6 153	20	34	57	97	267
45 - 65	6 568	6 292	20	15	32	65	232
65 und älter	176	161	/	/	/	/	6
Familienstand							
Ledig	5 246	5 104	54	206	248	199	342
Verheiratet	7 898	7 606	17	19	36	61	207
Geschieden	991	960	/	/	7	13	53
Verwitwet	82	78	/	/	/	/	/
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	301	147	/	8	7	9	19
Produzierendes Gewerbe	5 777	5 647	18	91	115	92	227
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	3 809	3 718	18	72	105	89	206
Sonstige Dienstleistungen	4 330	4 236	36	57	64	84	153
Zusammen							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	179	17	/	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 654	2 521	43	40	62	87	158
Unbez. mithelf. Familienangehörige	53	40	/	5	7	/	/
Beamte	1 095	1 081	/	/	/	6	17
Angestellte	10 806	10 616	123	232	186	286	417
Arbeiter	5 717	5 623	66	103	118	190	399
Auszubildende 2)	841	828	33	221	311	179	50
Zusammen	21 344	20 724	268	602	685	753	1 047
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	2 088	2 037	149	342	365	250	169
25 - 45	8 978	8 787	61	154	186	272	449
45 - 65	9 673	9 328	54	97	119	205	388
65 und älter	605	572	/	9	15	26	42
Familienstand							
Ledig	8 206	8 006	218	469	530	526	591
Verheiratet	11 488	2 788	44	118	128	172	350
Geschieden	1 498	1 459	5	14	25	51	98
Verwitwet	151	145	/	/	/	/	9
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	383	211	/	17	15	16	26
Produzierendes Gewerbe	8 549	8 371	42	168	215	199	334
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	5 600	5 468	92	223	245	252	349
Sonstige Dienstleistungen	6 812	6 674	128	194	211	286	338

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen 1 000

Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkommens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr		
M ä n n l i c h							
40 und mehr Stunden							
Stellung im Beruf							
/	/	/	/	/	/	149	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
108	130	308	348	244	685	114	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	/	Unbez. mithelf. Familienangehörige
13	12	94	211	224	369	12	Beamte
434	557	1 555	1 487	836	1 559	120	Angestellte
520	565	1 146	613	155	66	62	Arbeiter
11	/	/	/	/	/	9	Auszubildende 2)
1 087	1 270	3 111	2 664	1 461	2 682	469	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
144	133	189	47	7	/	29	15 - 25
528	625	1 561	1 358	665	940	148	25 - 45
410	503	1 342	1 238	773	1 662	276	45 - 65
5	8	20	21	16	75	15	65 und älter
Familienstand							
597	635	1 262	822	353	386	142	Ledig
397	517	1 575	1 646	995	2 136	292	Verheiratet
88	112	255	180	103	143	31	Geschieden
5	7	19	15	9	17	/	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
28	19	30	14	6	5	155	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
467	569	1 431	1 153	560	925	130	Produzierendes Gewerbe
363	420	914	681	309	541	91	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
230	263	736	816	586	1 210	94	Sonstige Dienstleistungen
Zusammen							
Stellung im Beruf							
/	/	/	/	/	/	162	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
144	166	372	404	279	766	133	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	13	Unbez. mithelf. Familienangehörige
16	15	112	252	257	403	14	Beamte
665	823	2 366	2 319	1 238	1 961	190	Angestellte
690	764	1 751	1 111	303	129	94	Arbeiter
16	7	7	/	/	/	13	Auszubildende 2)
1 537	1 781	4 615	4 092	2 080	3 263	621	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
194	184	282	80	14	7	51	15 - 25
715	839	2 186	1 914	889	1 121	191	25 - 45
579	704	2 041	2 015	1 131	1 994	346	45 - 65
48	53	106	83	45	141	32	65 und älter
Familienstand							
827	879	1 843	1 196	463	463	201	Ledig
566	732	2 355	2 585	1 459	2 604	374	Verheiratet
132	156	382	281	141	174	40	Geschieden
11	13	35	30	17	22	6	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
34	23	39	20	7	8	172	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
615	750	2 102	1 894	879	1 173	178	Produzierendes Gewerbe
500	564	1 263	939	405	635	132	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
388	443	1 210	1 239	789	1 447	138	Sonstige Dienstleistungen

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGEnoch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100
Weiblich							
unter 21 Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	5	/	-	/	-	-	-
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	388	374	59	68	45	43	43
Unbez. mithelf. Familienangehörige	62	39	9	11	7	/	/
Beamtinnen	106	105	/	/	/	/	11
Angestellte	3 766	3 695	269	850	527	680	541
Arbeiterinnen	972	960	114	335	164	155	92
Auszubildende 2)	9	9	/	/	/	/	/
Zusammen	5 307	5 182	453	1 267	747	890	690
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	425	413	114	116	66	61	36
25 - 45	2 045	2 008	121	428	297	379	295
45 - 65	2 565	2 497	206	698	355	414	321
65 und älter	272	264	12	25	28	36	39
Familienstand							
Ledig	976	955	130	175	141	180	139
Verheiratet	3 732	3 640	316	1 063	559	606	435
Geschieden	388	381	5	22	38	76	77
Verwitwet	211	206	/	7	9	28	39
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	62	48	7	18	7	7	/
Produzierendes Gewerbe	567	554	44	149	77	95	74
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	1 567	1 528	157	440	238	263	185
Sonstige Dienstleistungen	3 111	3 052	244	660	425	525	428
21 bis 39 Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	5	/	/	/	-	-	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	253	243	8	11	16	17	30
Unbez. mithelf. Familienangehörige	26	13	/	/	/	/	/
Beamtinnen	291	287	/	-	/	/	7
Angestellte	5 430	5 341	21	73	177	447	647
Arbeiterinnen	770	760	12	26	80	142	146
Auszubildende 2)	265	261	9	49	94	70	23
Zusammen	7 040	6 906	53	163	369	679	855
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	589	577	18	68	107	94	69
25 - 45	2 903	2 857	17	44	113	248	346
45 - 65	3 508	3 433	16	49	147	334	436
65 und älter	40	39	/	/	/	/	/
Familienstand							
Ledig	2 287	2 250	34	83	145	194	237
Verheiratet	3 710	2 788	18	75	207	427	507
Geschieden	862	848	/	/	14	50	97
Verwitwet	180	178	/	/	/	8	14
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	41	27	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 016	999	/	18	54	99	124
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	1 536	1 507	8	42	114	209	242
Sonstige Dienstleistungen	4 447	4 372	39	98	198	367	485

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen 1 000

Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkommens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr		
Weiblich							
unter 21 Stunden							
Stellung im Beruf							
/	-	-	/	-	-	/	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
27	21	28	20	8	11	13	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	23	Unbez. mithelf. Familienangehörige
14	15	29	17	7	/	/	Beamtinnen
344	193	189	64	19	17	71	Angestellte
52	23	19	/	/	/	11	Arbeiterinnen
/	/	/	-	-	-	/	Auszubildende 2)
440	254	266	107	35	33	125	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
12	/	/	/	/	/	12	15 - 25
203	116	114	38	10	9	37	25 - 45
187	108	120	51	18	18	68	45 - 65
38	26	31	17	6	5	8	65 und älter
Familienstand							
87	42	37	15	/	/	21	Ledig
260	148	150	59	20	23	92	Verheiratet
58	36	45	16	/	/	7	Geschieden
34	29	35	16	5	/	/	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
/	/	/	/	/	/	14	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
49	27	24	9	/	/	13	Produzierendes Gewerbe
103	55	55	20	5	6	39	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
286	170	187	77	27	22	59	Sonstige Dienstleistungen
21 bis 39 Stunden							
Stellung im Beruf							
-	-	/	-	-	-	/	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
25	21	45	28	16	26	10	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	13	Unbez. mithelf. Familienangehörige
12	17	68	90	59	31	/	Beamtinnen
783	758	1 446	706	183	100	89	Angestellte
129	85	105	29	/	/	10	Arbeiterinnen
9	/	/	/	/	-	/	Auszubildende 2)
958	885	1 668	853	263	159	134	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
66	63	74	15	/	/	11	15 - 25
420	393	749	363	109	55	47	25 - 45
468	427	838	471	150	98	75	45 - 65
/	/	7	/	/	/	/	65 und älter
Familienstand							
300	304	588	262	68	33	38	Ledig
510	427	781	434	146	97	80	Verheiratet
125	125	245	127	40	21	14	Geschieden
24	29	53	30	9	8	/	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
/	/	/	/	/	-	14	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
133	111	238	147	45	25	17	Produzierendes Gewerbe
255	197	271	114	35	21	29	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
565	576	1 157	592	183	112	75	Sonstige Dienstleistungen

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.
 2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.
 3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100
Weiblich							
40 und mehr Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	22	/	-	-	-	-	-
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	687	651	12	14	24	32	55
Unbez. mithelf. Familienangehörige	36	12	/	/	/	/	/
Beamtinnen	495	490	/	/	/	/	17
Angestellte	4 103	4 034	19	40	53	114	326
Arbeiterinnen	515	509	7	7	16	49	116
Auszubildende 2)	393	385	15	111	146	67	26
Zusammen	6 250	6 081	57	177	242	265	541
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	805	789	27	129	151	76	98
25 - 45	2 840	2 786	16	26	51	98	224
45 - 65	2 556	2 460	13	19	37	90	216
65 und älter	49	46	/	/	/	/	/
Familienstand							
Ledig	2 912	2 859	38	140	180	136	252
Verheiratet	2 527	2 429	18	34	54	109	228
Geschieden	701	688	/	/	7	17	52
Verwitwet	110	105	/	/	/	/	9
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	85	48	/	/	/	/	9
Produzierendes Gewerbe	1 055	1 036	/	27	36	49	110
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	1 528	1 483	12	52	79	79	173
Sonstige Dienstleistungen	3 581	3 514	38	93	122	132	250
Zusammen							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	32	/	/	/	-	-	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 328	1 268	79	94	86	92	129
Unbez. mithelf. Familienangehörige	123	64	15	18	11	6	/
Beamtinnen	891	881	/	/	/	9	35
Angestellte	13 299	13 070	310	963	757	1 241	1 515
Arbeiterinnen	2 257	2 229	134	368	259	346	353
Auszubildende 2)	667	655	24	162	242	139	50
Zusammen	18 597	18 169	563	1 607	1 358	1 834	2 086
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	1 819	1 779	159	313	325	230	203
25 - 45	7 789	7 651	154	498	462	726	865
45 - 65	8 629	8 390	235	767	539	838	973
65 und älter	361	348	15	30	33	40	45
Familienstand							
Ledig	6 176	6 064	202	398	466	510	628
Verheiratet	9 969	2 788	353	1 173	819	1 142	1 170
Geschieden	1 951	1 917	7	28	59	143	226
Verwitwet	501	489	/	8	13	39	63
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	188	123	13	28	15	16	16
Produzierendes Gewerbe	2 639	2 590	53	195	168	243	308
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	4 631	4 518	178	534	430	551	600
Sonstige Dienstleistungen	11 139	10 938	321	851	746	1 024	1 162

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGEnoch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkommens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr		
Weiblich							
40 und mehr Stunden							
Stellung im Beruf							
/	/	/	/	-	-	21	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
54	58	112	98	59	131	36	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	24	Unbez. mithelf. Familienangehörige
13	8	56	133	143	117	5	Beamtinnen
540	553	1 187	689	261	251	69	Angestellte
125	79	85	21	/	/	6	Arbeiterinnen
10	/	/	/	/	/	8	Auszubildende 2)
743	703	1 444	943	467	500	169	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
111	82	92	19	/	/	16	15 - 25
344	349	769	499	230	180	54	25 - 45
284	269	574	418	230	309	96	45 - 65
/	/	9	7	/	8	/	65 und älter
Familienstand							
361	337	683	413	179	140	53	Ledig
278	264	545	389	225	284	98	Verheiratet
91	88	187	123	55	65	13	Geschieden
12	14	28	18	7	11	/	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
8	6	6	/	/	/	37	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
141	128	245	151	65	79	19	Produzierendes Gewerbe
246	205	322	174	69	73	45	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
349	364	871	616	333	348	67	Sonstige Dienstleistungen
Zusammen							
Stellung im Beruf							
/	/	/	/	-	-	30	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
106	101	185	147	83	167	59	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	60	Unbez. mithelf. Familienangehörige
39	40	152	241	209	151	9	Beamtinnen
1 666	1 504	2 823	1 459	463	368	229	Angestellte
306	187	210	54	9	/	28	Arbeiterinnen
20	8	6	/	/	/	13	Auszubildende 2)
2 140	1 842	3 378	1 903	765	691	429	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
190	149	168	34	/	/	39	15 - 25
966	857	1 632	899	348	244	138	25 - 45
939	804	1 532	941	399	426	239	45 - 65
45	32	47	29	13	18	13	65 und älter
Familienstand							
748	683	1 309	691	252	176	112	Ledig
1 048	839	1 476	883	392	404	270	Verheiratet
274	248	477	266	99	90	34	Geschieden
70	72	116	64	22	21	12	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
13	9	9	/	/	/	65	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
322	266	507	307	113	109	49	Produzierendes Gewerbe
604	456	648	308	109	99	113	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
1 200	1 110	2 214	1 285	542	482	201	Sonstige Dienstleistungen

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGEnoch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter	300	500	700	900
			300	500	700	900	1 100
I n s g e s a m t							
unter 21 Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	14	/	/	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	646	623	72	85	67	70	71
Unbez. mithelf. Familienangehörige	94	63	10	15	11	8	/
Beamte/Beamtinnen	115	114	/	/	/	/	12
Angestellte	4 751	4 660	369	1 019	640	829	655
Arbeiter/-innen	1 348	1 329	140	406	221	219	131
Auszubildende 2)	18	18	/	/	/	/	/
Zusammen	6 985	6 809	594	1 529	943	1 134	875
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	753	730	210	210	110	103	61
25 - 45	2 530	2 483	144	520	380	479	362
45 - 65	3 080	2 993	225	767	414	495	382
65 und älter	624	603	14	32	39	57	70
Familienstand							
Ledig	1 763	1 723	247	344	259	329	231
Verheiratet	4 480	4 359	339	1 147	623	673	507
Geschieden	502	492	7	30	50	101	95
Verwitwet	240	234	/	7	11	30	43
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	107	83	10	26	11	11	7
Produzierendes Gewerbe	841	819	59	190	106	126	103
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	2 187	2 130	227	559	318	358	249
Sonstige Dienstleistungen	3 851	3 776	298	754	509	638	515
21 bis 39 Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	14	/	/	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	484	465	13	17	24	33	53
Unbez. mithelf. Familienangehörige	34	19	/	/	/	/	/
Beamte/Beamtinnen	417	411	/	/	/	/	9
Angestellte	8 370	8 231	34	106	219	520	754
Arbeiter/-innen	2 609	2 574	38	45	115	201	251
Auszubildende 2)	561	553	18	104	204	157	43
Zusammen	12 489	12 255	106	276	567	914	1 112
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	1 178	1 155	38	139	229	193	114
25 - 45	5 095	5 017	34	72	159	323	460
45 - 65	6 099	5 973	31	62	175	393	529
65 und älter	117	111	/	/	/	/	8
Familienstand							
Ledig	4 462	4 384	82	178	310	372	394
Verheiratet	6 552	2 788	23	90	235	471	578
Geschieden	1 256	1 236	/	7	19	63	124
Verwitwet	220	216	/	/	/	9	16
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	77	56	/	6	7	7	8
Produzierendes Gewerbe	3 516	3 459	13	54	126	174	201
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	2 708	2 655	13	74	173	277	322
Sonstige Dienstleistungen	6 189	6 085	77	141	261	456	582

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen 1 000

Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkommens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr		
Insgesamt unter 21 Stunden							
							Stellung im Beruf
/	/	/	/	/	/	11	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
46	38	55	45	25	49	23	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	30	Unbez. mithelf. Familienangehörige
15	15	30	20	8	6	/	Beamte/Beamtinnen
421	249	285	114	37	42	91	Angestellte
84	46	56	19	/	/	19	Arbeiter/-innen
/	/	/	-	/	-	/	Auszubildende 2)
572	352	430	201	76	101	177	Zusammen
							Alter von ... bis unter ... Jahren
21	8	/	/	/	/	23	15 - 25
243	137	142	48	12	15	47	25 - 45
231	142	177	86	35	38	86	45 - 65
77	66	107	65	28	48	21	65 und älter
							Familienstand
138	66	64	27	10	9	40	Ledig
327	211	269	132	52	80	121	Verheiratet
70	44	58	22	7	8	10	Geschieden
37	31	40	21	7	/	6	Verwitwet
							Wirtschaftsbereich 3)
/	/	/	/	/	/	24	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
74	47	58	29	12	15	21	Produzierendes Gewerbe
147	87	108	46	13	19	57	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
347	214	260	123	51	67	74	Sonstige Dienstleistungen
21 bis 39 Stunden							
							Stellung im Beruf
/	/	/	/	/	/	11	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
42	40	82	59	34	69	19	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	15	Unbez. mithelf. Familienangehörige
14	19	84	128	91	62	6	Beamte/Beamtinnen
937	969	2 162	1 487	566	476	140	Angestellte
267	263	672	511	149	64	35	Arbeiter/-innen
13	6	5	/	/	/	9	Auszubildende 2)
1 275	1 298	3 007	2 188	841	671	234	Zusammen
							Alter von ... bis unter ... Jahren
108	110	164	47	8	/	23	15 - 25
566	586	1 347	909	330	230	79	25 - 45
593	594	1 479	1 214	491	410	127	45 - 65
8	8	17	18	11	28	6	65 und älter
							Familienstand
480	525	1 144	624	173	104	78	Ledig
612	580	1 442	1 301	578	509	133	Verheiratet
157	161	359	222	75	48	20	Geschieden
26	33	63	40	15	11	/	Verwitwet
							Wirtschaftsbereich 3)
6	/	8	5	/	/	21	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
256	272	875	868	356	264	57	Produzierendes Gewerbe
350	310	566	346	123	102	52	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
663	712	1 558	969	361	304	104	Sonstige Dienstleistungen

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.
 2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.
 3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 -
I n s g e s a m t							
40 und mehr Stunden							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	183	13	/	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 851	2 701	37	32	57	76	164
Unbez. mithelf. Familienangehörige	49	22	/	/	/	/	/
Beamte/Beamtinnen	1 454	1 437	/	/	/	9	32
Angestellte	10 984	10 796	31	70	84	177	523
Arbeiter/-innen	4 017	3 949	22	20	42	117	370
Auszubildende 2)	929	912	36	276	346	158	54
Zusammen	20 467	19 829	131	405	533	539	1 146
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	1 976	1 931	59	306	351	184	198
25 - 45	9 142	8 939	36	61	109	196	491
45 - 65	9 123	8 752	33	35	69	155	449
65 und älter	225	206	/	/	/	/	9
Familienstand							
Ledig	8 157	7 962	92	345	427	335	594
Verheiratet	10 425	10 035	36	54	90	170	435
Geschieden	1 692	1 648	/	/	14	30	105
Verwitwet	193	184	/	/	/	/	12
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	387	195	/	12	12	14	27
Produzierendes Gewerbe	6 832	6 683	23	119	151	141	337
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	5 337	5 201	30	124	184	168	378
Sonstige Dienstleistungen	7 911	7 750	74	150	186	216	403
Zusammen							
Stellung im Beruf							
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	211	19	/	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3 982	3 789	122	134	147	180	287
Unbez. mithelf. Familienangehörige	176	103	16	23	17	10	8
Beamte/Beamtinnen	1 986	1 962	/	/	/	15	52
Angestellte	24 105	23 686	433	1 195	943	1 527	1 932
Arbeiter/-innen	7 974	7 852	200	471	377	536	752
Auszubildende 2)	1 508	1 482	57	383	553	318	100
Insgesamt	39 942	38 892	831	2 209	2 044	2 587	3 133
Alter von ... bis unter ... Jahren							
15 - 25	3 907	3 816	308	654	690	480	372
25 - 45	16 767	16 438	215	653	648	998	1 313
45 - 65	18 302	17 718	289	864	658	1 043	1 360
65 und älter	966	920	19	39	47	67	87
Familienstand							
Ledig	14 382	14 069	420	868	996	1 036	1 218
Verheiratet	21 458	2 788	397	1 291	948	1 314	1 520
Geschieden	3 450	3 376	12	42	84	194	323
Verwitwet	652	634	/	9	16	43	71
Wirtschaftsbereich 3)							
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	571	334	18	45	30	32	42
Produzierendes Gewerbe	11 188	10 961	95	363	383	442	642
Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.	10 231	9 986	270	757	675	803	949
Sonstige Dienstleistungen	17 951	17 611	449	1 045	956	1 310	1 500

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.8 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen 1 000

Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						Ohne Angabe des Einkommens 1)	Gegenstand der Nachweisung
1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr		
Insgesamt							
40 und mehr Stunden							
Stellung im Beruf							
/	/	/	/	/	/	170	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
162	188	420	446	303	816	150	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
/	/	/	/	/	/	28	Unbez. mithelf. Familienangehörige
26	20	150	345	367	486	17	Beamte/Beamtinnen
974	1 110	2 742	2 176	1 097	1 810	188	Angestellte
644	643	1 231	634	159	67	68	Arbeiter/-innen
21	8	8	/	/	/	17	Auszubildende 2)
1 830	1 973	4 555	3 607	1 928	3 182	638	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
255	215	281	66	10	6	45	15 - 25
872	974	2 330	1 857	895	1 120	203	25 - 45
694	772	1 916	1 656	1 004	1 971	371	45 - 65
9	12	29	29	20	84	19	65 und älter
Familienstand							
958	972	1 945	1 236	533	525	195	Ledig
675	781	2 120	2 035	1 220	2 420	390	Verheiratet
179	199	443	303	158	209	44	Geschieden
18	22	48	33	17	28	9	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
36	25	36	16	6	6	192	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
607	696	1 676	1 304	624	1 003	149	Produzierendes Gewerbe
608	624	1 236	856	378	614	136	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
578	628	1 607	1 432	919	1 558	161	Sonstige Dienstleistungen
Zusammen							
Stellung im Beruf							
/	/	/	/	/	/	192	Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
250	266	557	550	362	933	193	Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
7	6	7	/	/	/	73	Unbez. mithelf. Familienangehörige
55	54	264	493	466	554	24	Beamte/Beamtinnen
2 332	2 327	5 189	3 778	1 701	2 329	419	Angestellte
996	952	1 960	1 164	311	133	122	Arbeiter/-innen
36	15	13	/	/	/	26	Auszubildende 2)
3 677	3 623	7 993	5 996	2 844	3 954	1 049	Zusammen
Alter von ... bis unter ... Jahren							
384	334	449	115	19	10	91	15 - 25
1 681	1 696	3 818	2 814	1 237	1 365	329	25 - 45
1 518	1 508	3 572	2 956	1 530	2 420	585	45 - 65
94	85	153	112	59	159	45	65 und älter
Familienstand							
1 576	1 562	3 152	1 886	715	639	313	Ledig
1 614	1 571	3 831	3 468	1 851	3 009	644	Verheiratet
406	404	859	548	240	264	74	Geschieden
81	86	151	94	38	43	18	Verwitwet
Wirtschaftsbereich 3)							
47	32	48	24	8	9	237	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
937	1 016	2 609	2 201	992	1 282	227	Produzierendes Gewerbe
1 104	1 021	1 911	1 247	513	735	245	Handel, Gastgew., Verkehr; Kommuni.
1 589	1 554	3 424	2 524	1 331	1 929	340	Sonstige Dienstleistungen
Zusammen							
Insgesamt							

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

Wirtschaftsabschnitte 1) (m = männlich w = weiblich i = insgesamt)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Selbst- ständige	unbez. mittel- fende Fa- milien- ange- hörige	Abhängige							
				zu- sammen	davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						
					bis 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40 - 44	45 und mehr	
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	m	383	179	25	180	20	6	/	16	95	40
(Abteilungen 01 bis 03)	w	188	32	63	93	32	12	/	6	33	9
	i	571	211	87	273	52	18	/	21	128	49
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	m	77	/	/	76	/	/	/	15	46	12
(Abteilungen 05 bis 09)	w	11	/	-	10	/	/	/	/	/	/
	i	88	/	/	86	/	/	/	16	50	12
CA Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen	m	441	38	/	402	22	6	8	75	234	57
(Abteilungen 10 bis 12)	w	509	7	/	498	131	85	28	65	165	23
	i	950	45	5	899	153	91	37	140	399	81
CB Herstellung von Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen	m	78	10	/	68	/	/	/	20	35	7
(Abteilungen 13 bis 15)	w	104	13	/	91	19	11	/	17	35	/
	i	182	22	/	159	22	12	7	37	71	11
CC Herstellung von Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus, Herstellung von Druckerzeugnissen	m	301	21	/	279	13	/	21	64	150	27
(Abteilungen 16 bis 18)	w	122	/	/	117	30	15	9	18	41	/
	i	423	26	/	397	42	19	31	83	191	31
CD Kokerei und Mineralöl- verarbeitung	m	23	/	-	23	/	/	/	7	12	/
(Abteilung 19)	w	7	-	-	7	/	/	/	/	/	/
	i	30	/	-	30	/	/	/	8	15	/
CE Herstellung von chemischen Erzeugnissen	m	249	/	-	246	/	/	7	92	112	31
(Abteilung 20)	w	104	/	-	102	14	12	/	29	36	6
	i	354	/	-	349	17	14	12	122	148	37
CF Herstellung von pharmazeu- tischen Erzeugnissen	m	70	/	-	69	/	/	/	24	31	9
(Abteilung 21)	w	69	/	/	68	7	8	/	17	26	6
	i	139	/	/	136	8	9	6	41	57	15
CG Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren sowie von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	m	434	17	/	417	11	/	18	101	241	45
(Abteilungen 22 + 23)	w	146	/	/	142	27	16	10	29	55	5
	i	581	21	/	559	38	18	28	130	296	50
CH Metallherstellung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	m	943	41	/	902	21	8	124	190	495	65
(Abteilungen 24 + 25)	w	192	/	/	187	38	24	27	30	64	/
	i	1 135	44	/	1 089	59	32	151	219	559	70
CI Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	m	364	21	/	343	10	/	40	61	187	42
(Abteilung 26)	w	158	/	-	155	19	18	23	26	61	8
	i	522	24	/	498	29	21	62	87	248	50
CJ Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	m	216	7	-	210	/	/	42	41	102	20
(Abteilung 27)	w	82	/	-	81	14	10	17	13	26	/
	i	299	7	-	291	18	11	59	54	128	21
CK Maschinenbau	m	1 018	33	/	985	20	9	169	195	488	105
(Abteilung 28)	w	209	/	/	205	40	23	32	28	73	10
	i	1 227	36	/	1 190	60	31	201	223	560	115
CL Fahrzeugbau	m	1 099	9	/	1 090	16	9	282	209	474	100
(Abteilungen 29 + 30)	w	238	/	/	236	28	24	53	38	80	13
	i	1 337	10	/	1 326	44	33	335	247	554	112
CM Sonstige Herstellung von Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	m	437	47	/	390	14	5	31	68	223	48
(Abteilungen 31 bis 33)	w	197	9	/	188	37	26	17	28	72	7
	i	635	56	/	577	52	31	48	97	295	55
D Energieversorgung	m	245	6	/	239	/	/	6	99	102	26
(Abteilung 35)	w	90	/	-	89	12	10	6	26	31	/
	i	335	7	/	328	16	12	12	125	133	30
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfall- entsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	m	184	7	-	176	6	/	/	44	95	27
(Abteilungen 36 bis 39)	w	37	/	/	36	6	5	/	8	14	/
	i	221	8	/	212	12	7	/	52	108	29
F Baugewerbe	m	2 369	472	/	1 896	81	27	41	266	1 282	198
(Abteilungen 41 bis 43)	w	363	24	/	334	116	45	19	34	109	11
	i	2 732	496	6	2 230	197	72	60	300	1 392	210
Produzierendes Gewerbe zusammen	m	8 549	733	5	7 811	230	81	800	1 572	4 308	821
(Abteilungen 05 bis 43)	w	2 639	79	12	2 547	541	334	257	409	896	111
	i	11 188	813	17	10 358	770	415	1 057	1 981	5 204	931

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefgliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden
1 000

Wirtschaftsabschnitte 1) (m = männlich w = weiblich i = insgesamt)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Selbst- ständige	unbez. mittel- fende Fa- milien- ange- hörige	Abhängige							
				zu- sammen	davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						
					bis 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40 - 44	45 und mehr	
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (Abteilungen 45 bis 47)	m w i	2 738 2 876 5 614	396 168 564	6 14 20	2 335 2 694 5 029	223 917 1 139	68 556 623	90 140 230	419 327 746	1 219 671 1 890	317 83 400
H Verkehr und Lagerei (Abteilungen 49 bis 53)	m w i	1 439 485 1 924	89 14 103	/ / /	1 349 468 1 817	119 122 241	42 66 108	33 22 55	257 87 344	629 145 773	270 26 296
I Gastgewerbe (Abteilungen 55 + 56)	m w i	656 874 1 529	138 81 218	7 15 22	511 778 1 289	139 347 486	44 120 164	15 28 43	31 35 66	202 200 402	79 49 128
JA Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk (Abteilungen 58 bis 60)	m w i	292 223 515	50 23 73	/ / /	242 200 442	53 74 127	10 25 35	10 12 22	22 20 42	110 55 165	36 13 50
JB Telekommunikation (Abteilung 61)	m w i	50 26 76	/ / /	- / /	48 25 73	/ / /	/ / /	/ / 8	16 6 22	20 8 28	6 / 7
JC Informationstechnologische und Informationsdienstleistungen (Abteilungen 62 + 63)	m w i	426 148 573	93 14 107	/ / /	333 133 466	17 25 42	6 19 25	9 7 16	35 12 47	203 59 262	63 11 74
Handel, Gastgewerbe und Verkehr zusammen (Abteilungen 45 bis 63)	m w i	5 600 4 631 10 231	768 301 1 069	16 32 48	4 817 4 298 9 115	551 1 489 2 040	170 789 959	161 212 373	780 487 1 267	2 383 1 137 3 520	771 184 955
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (Abteilungen 64 bis 66)	m w i	622 652 1 274	114 27 141	/ / /	508 624 1 132	13 136 149	9 95 104	10 36 46	174 159 334	206 167 374	95 31 126
L Grundstücks- und Wohnungs- wesen (Abteilung 68)	m w i	104 91 195	35 18 54	/ / /	68 72 141	12 20 32	/ 10 12	/ / 5	14 14 28	30 21 51	9 / 13
MA Erbringung von freiberuflichen und technischen Dienstleistungen (Abteilungen 69 bis 71)	m w i	726 724 1 449	275 104 379	/ / /	450 618 1 067	34 148 182	9 88 96	11 37 47	51 67 118	248 239 487	98 38 136
MB Wissenschaftliche For- schung und Entwicklung (Abteilung 72)	m w i	117 97 215	6 5 11	- - -	111 92 203	11 17 28	/ 11 14	/ / 8	25 19 44	49 33 82	20 8 28
MC Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten (Abteilungen 73 bis 75)	m w i	246 256 503	111 90 201	/ / /	134 166 300	15 40 56	/ 19 22	/ 5 8	13 15 28	70 69 139	30 18 48
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abteilungen 77 bis 82)	m w i	958 997 1 955	179 72 251	/ / /	777 919 1 696	132 404 536	39 147 186	25 42 67	104 74 178	364 218 582	112 35 147
O Öffentliche Verwaltung, Ver- teidigung; Sozialversicherung (Abteilung 84)	m w i	1 426 1 371 2 796	/ / /	- - -	1 425 1 371 2 796	33 227 260	29 234 263	17 81 98	353 316 669	836 471 1 306	157 42 199
P Erziehung und Unterricht (Abteilung 85)	m w i	777 1 817 2 594	80 101 182	/ / /	696 1 715 2 411	126 439 565	61 367 428	24 132 156	77 241 318	278 415 693	130 123 252
QA Gesundheitswesen (Abteilung 86)	m w i	628 2 246 2 873	155 211 365	/ / /	472 2 033 2 505	42 497 538	23 388 411	15 132 148	126 437 563	183 511 694	84 67 151
QB Heime und Sozialwesen (Abteilungen 87 + 88)	m w i	549 1 609 2 157	14 59 73	/ / /	534 1 550 2 084	69 414 483	70 383 453	57 143 200	140 244 383	175 333 508	23 33 56
R Kunst, Unterhaltung und Erholung (Abteilungen 90 bis 93)	m w i	270 268 538	104 71 175	/ / /	165 195 360	36 74 110	13 28 41	6 8 14	22 19 41	67 53 121	20 13 34
S Sonstige Dienstleistungen (Abteilungen 94 bis 96)	m w i	365 787 1 151	76 172 248	/ / /	288 612 899	47 211 257	17 111 128	10 36 46	48 79 127	125 157 282	41 18 59

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden
1 000

Wirtschaftsabschnitte 1) (m = männlich w = weiblich i = insgesamt)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Selbst- ständige	unbez. mithel- fende Fa- milien- ange- hörige	zu- sammen	Abhängige						
					davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						
					bis 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40 - 44	45 und mehr	
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf (Abteilung 97 + 98)	m	12	X	X	10	7	/	/	/	/	/
	w	218	X	X	201	164	15	/	/	10	/
	i	231	X	X	211	171	16	/	/	12	/
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften (Abteilung 99)	m	13	X	X	13	/	/	/	/	6	/
	w	7	X	X	7	/	/	/	/	/	/
	i	21	X	X	21	/	/	/	/	10	/
Sonstige Dienstleistungen zusammen (Abteilungen 64 bis 99)	m	6 812	1 153	8	5 652	577	280	182	1 151	2 640	822
	w	11 139	948	16	10 175	2 792	1 896	666	1 687	2 701	434
	i	17 951	2 100	24	15 827	3 369	2 176	848	2 838	5 341	1 256
I n s g e s a m t	m	21 344	2 833	53	18 459	1 378	538	1 146	3 518	9 426	2 453
	w	18 597	1 360	123	17 114	4 853	3 031	1 137	2 588	4 767	738
	i	39 942	4 192	176	35 573	6 231	3 569	2 283	6 106	14 193	3 191

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) , Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden					
		1 - 9	10 - 14	15 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39
in 1 000							
Männlich							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei							
Selbstständige	179	/	/	5	6	/	/
Unbez. mithelf. Familienangehörige	25	/	/	9	/	/	/
Abhängige	180	7	6	8	6	/	16
Zusammen	383	12	12	22	15	/	17
Produzierendes Gewerbe							
Selbstständige	733	10	9	21	25	13	9
Unbez. mithelf. Familienangehörige	5	/	/	/	/	/	-
Abhängige	7 811	74	66	90	81	800	1 572
Zusammen	8 549	85	76	112	106	813	1 581
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation							
Selbstständige	768	14	13	32	31	16	10
Unbez. mithelf. Familienangehörige	16	/	/	/	/	/	/
Abhängige	4 817	165	171	215	170	161	780
Zusammen	5 600	183	187	250	203	178	791
Sonstige Dienstleistungen							
Selbstständige	1 153	51	36	71	70	41	16
Unbez. mithelf. Familienangehörige	8	/	/	/	/	/	-
Abhängige	5 652	207	150	220	280	182	1 151
Zusammen	6 812	260	187	293	351	224	1 167
Zusammen							
Selbstständige	2 833	77	61	130	131	72	36
Unbez. mithelf. Familienangehörige	53	9	9	14	5	/	/
Abhängige	18 459	453	392	533	538	1 146	3 518
Zusammen	21 344	539	462	677	675	1 220	3 555
Weiblich							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei							
Selbstständige	32	/	/	/	/	/	/
Unbez. mithelf. Familienangehörige	63	5	7	13	13	/	/
Abhängige	93	6	12	14	12	/	6
Zusammen	188	11	21	30	28	6	6
Produzierendes Gewerbe							
Selbstständige	79	/	/	10	9	/	/
Unbez. mithelf. Familienangehörige	12	/	/	/	/	/	-
Abhängige	2 547	97	144	299	334	257	409
Zusammen	2 639	105	150	312	345	261	410
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation							
Selbstständige	301	15	12	33	26	10	7
Unbez. mithelf. Familienangehörige	32	6	/	7	/	/	/
Abhängige	4 298	320	431	737	789	212	487
Zusammen	4 631	341	448	777	819	223	494
Sonstige Dienstleistungen							
Selbstständige	948	94	75	139	119	52	24
Unbez. mithelf. Familienangehörige	16	/	/	/	/	/	/
Abhängige	10 175	636	658	1 498	1 896	666	1 687
Zusammen	11 139	734	735	1 642	2 017	718	1 711
Zusammen							
Selbstständige	1 360	115	92	186	159	68	32
Unbez. mithelf. Familienangehörige	123	18	17	27	21	/	/
Abhängige	17 114	1 059	1 246	2 549	3 031	1 137	2 588
Zusammen	18 597	1 191	1 354	2 762	3 211	1 209	2 621
Insgesamt							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei							
Selbstständige	211	/	/	9	9	/	/
Unbez. mithelf. Familienangehörige	87	8	11	22	16	/	/
Abhängige	273	12	18	22	18	/	21
Zusammen	571	23	32	52	43	11	23
Produzierendes Gewerbe							
Selbstständige	813	15	13	31	34	17	10
Unbez. mithelf. Familienangehörige	17	/	/	/	/	/	-
Abhängige	10 358	171	210	389	415	1 057	1 981
Zusammen	11 188	190	226	424	451	1 074	1 991
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation							
Selbstständige	1 069	29	25	65	57	27	17
Unbez. mithelf. Familienangehörige	48	9	8	10	5	/	/
Abhängige	9 115	485	603	952	959	373	1 267
Zusammen	10 231	524	635	1 028	1 022	401	1 284
Sonstige Dienstleistungen							
Selbstständige	2 100	145	111	211	189	93	40
Unbez. mithelf. Familienangehörige	24	5	/	5	/	/	/
Abhängige	15 827	843	807	1 719	2 176	848	2 838
Zusammen	17 951	994	922	1 935	2 369	942	2 878
Insgesamt							
Selbstständige	4 192	191	153	316	290	140	68
Unbez. mithelf. Familienangehörige	176	27	25	41	27	6	/
Abhängige	35 573	1 512	1 638	3 081	3 569	2 283	6 106
Insgesamt	39 942	1 731	1 816	3 439	3 885	2 428	6 176

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *), Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden		Stellung im Beruf
40	41 - 44	45 - 49	50 - 54	55 - 69	70 und mehr	insgesamt	je Person	
in 1 000						Mill.	Anzahl	
M ä n n l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
19	/	6	31	65	39	9,8	54,9	Selbstständige
/	-	/	/	/	/	0,6	24,7	Unbez. mithelf. Familienangehörige
89	6	16	11	9	/	7,0	38,9	Abhängige
110	7	23	43	76	42	17,4	45,5	Zusammen
Produzierendes Gewerbe								
198	6	55	170	179	39	34,7	47,3	Selbstständige
/	-	/	/	/	/	0,1	22,6	Unbez. mithelf. Familienangehörige
3 974	334	396	271	140	14	306,5	39,2	Abhängige
4 172	340	452	440	319	53	341,4	39,9	Zusammen
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation								
165	7	60	152	194	73	37,0	48,2	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	0,4	24,2	Unbez. mithelf. Familienangehörige
2 182	201	317	251	179	24	181,8	37,7	Abhängige
2 349	207	378	404	373	98	219,2	39,1	Zusammen
Sonstige Dienstleistungen								
250	9	89	240	230	49	49,7	43,1	Selbstständige
/	-	-	/	-	-	0,2	24,2	Unbez. mithelf. Familienangehörige
2 168	472	339	272	184	28	213,6	37,8	Abhängige
2 420	481	427	512	413	77	263,5	38,7	Zusammen
Zusammen								
632	23	211	592	667	200	131,3	46,3	Selbstständige
6	/	/	/	/	/	1,3	24,3	Unbez. mithelf. Familienangehörige
8 413	1 013	1 068	805	511	69	709,0	38,4	Abhängige
9 050	1 036	1 280	1 399	1 181	270	841,5	39,4	Zusammen
We i b l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
6	/	/	/	8	/	1,4	43,5	Selbstständige
7	/	/	/	6	/	1,9	30,8	Unbez. mithelf. Familienangehörige
31	/	/	/	/	/	2,8	30,2	Abhängige
44	/	8	10	15	5	6,2	32,7	Zusammen
Produzierendes Gewerbe								
21	/	/	10	7	/	2,9	36,0	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	0,3	21,9	Unbez. mithelf. Familienangehörige
831	66	58	33	18	/	82,7	32,5	Abhängige
853	67	62	43	26	/	85,8	32,5	Zusammen
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation								
65	/	24	40	46	18	12,2	40,4	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	0,8	25,7	Unbez. mithelf. Familienangehörige
1 052	85	91	57	31	5	122,5	28,5	Abhängige
1 120	90	117	98	78	25	135,5	29,3	Zusammen
Sonstige Dienstleistungen								
198	10	60	89	72	16	30,8	32,5	Selbstständige
/	-	/	/	/	/	0,3	21,1	Unbez. mithelf. Familienangehörige
2 396	305	209	139	76	10	308,7	30,3	Abhängige
2 594	314	269	229	149	26	339,9	30,5	Zusammen
Zusammen								
289	15	91	143	132	38	47,2	34,7	Selbstständige
13	/	/	/	9	/	3,4	27,3	Unbez. mithelf. Familienangehörige
4 309	458	362	233	127	17	516,7	30,2	Abhängige
4 611	474	456	380	268	60	567,3	30,5	Zusammen
I n s e s a m t								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
25	/	8	35	73	41	11,2	53,2	Selbstständige
9	/	/	/	8	/	2,5	29,1	Unbez. mithelf. Familienangehörige
120	7	20	15	10	/	9,8	35,9	Abhängige
154	10	31	53	91	48	23,6	41,3	Zusammen
Produzierendes Gewerbe								
219	7	60	179	186	41	37,6	46,2	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	0,4	22,1	Unbez. mithelf. Familienangehörige
4 804	400	454	303	159	16	389,2	37,6	Abhängige
5 025	407	514	484	345	57	427,2	38,2	Zusammen
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation								
229	11	84	192	239	92	49,2	46,0	Selbstständige
5	/	/	/	/	/	1,2	25,2	Unbez. mithelf. Familienangehörige
3 234	286	409	308	209	29	304,3	33,4	Abhängige
3 469	298	495	502	451	123	354,7	34,7	Zusammen
Sonstige Dienstleistungen								
447	19	149	328	302	65	80,5	38,3	Selbstständige
/	-	/	/	/	/	0,5	22,1	Unbez. mithelf. Familienangehörige
4 564	777	547	411	260	38	522,3	33,0	Abhängige
5 014	796	697	740	562	103	603,4	33,6	Zusammen
I n s e s a m t								
921	39	301	735	800	239	178,5	42,6	Selbstständige
18	/	5	7	11	6	4,7	26,4	Unbez. mithelf. Familienangehörige
12 722	1 470	1 430	1 037	638	86	1 225,7	34,5	Abhängige
13 661	1 510	1 737	1 779	1 449	330	1 408,8	35,3	Insgesamt

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE
2.11 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *), Stellung im Beruf und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden						
		0	1 - 9	10 - 14	15 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39
		in 1 000						
Männlich								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbstständige	179	6	/	/	6	8	/	/
Unbez. mith. Familienangehörige	25	/	/	/	8	/	/	-
Abhängige	180	16	7	/	7	8	6	12
Zusammen	383	24	11	11	21	19	8	13
Produzierendes Gewerbe								
Selbstständige	733	55	13	10	24	33	19	11
Unbez. mith. Familienangehörige	5	/	/	/	/	/	/	-
Abhängige	7 811	904	107	60	135	289	678	1 146
Zusammen	8 549	960	121	71	160	322	697	1 157
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation								
Selbstständige	768	51	16	14	34	36	19	10
Unbez. mith. Familienangehörige	16	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	4 817	479	184	149	210	229	223	564
Zusammen	5 600	533	202	166	246	266	243	574
Sonstige Dienstleistungen								
Selbstständige	1 153	100	53	37	67	80	41	17
Unbez. mith. Familienangehörige	8	/	/	/	/	/	/	-
Abhängige	5 652	647	215	135	221	345	262	800
Zusammen	6 812	748	269	173	288	425	304	817
Zusammen								
Selbstständige	2 833	212	82	64	131	156	81	39
Unbez. mith. Familienangehörige	53	6	9	8	12	5	/	/
Abhängige	18 459	2 047	512	349	574	871	1 170	2 522
Zusammen	21 344	2 265	603	421	716	1 032	1 252	2 562
Weiblich								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbstständige	32	/	/	/	/	/	/	/
Unbez. mith. Familienangehörige	63	/	/	7	12	13	/	/
Abhängige	93	11	6	11	12	11	/	/
Zusammen	188	16	12	18	27	27	7	5
Produzierendes Gewerbe								
Selbstständige	79	6	6	/	8	10	/	/
Unbez. mith. Familienangehörige	12	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	2 547	316	111	131	263	333	225	306
Zusammen	2 639	324	119	136	273	345	229	307
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation								
Selbstständige	301	21	14	12	30	26	10	8
Unbez. mith. Familienangehörige	32	/	6	/	6	/	/	/
Abhängige	4 298	534	326	372	617	707	238	366
Zusammen	4 631	558	346	388	653	737	249	374
Sonstige Dienstleistungen								
Selbstständige	948	104	92	68	121	110	51	23
Unbez. mith. Familienangehörige	16	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	10 175	1 442	658	599	1 249	1 641	651	1 205
Zusammen	11 139	1 549	752	669	1 374	1 753	702	1 228
Zusammen								
Selbstständige	1 360	133	113	85	163	150	65	32
Unbez. mith. Familienangehörige	123	10	16	14	23	20	/	/
Abhängige	17 114	2 303	1 100	1 113	2 141	2 692	1 118	1 881
Zusammen	18 597	2 446	1 229	1 212	2 327	2 862	1 187	1 915
Insgesamt								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbstständige	211	7	/	/	9	11	/	/
Unbez. mith. Familienangehörige	87	5	8	10	20	16	/	/
Abhängige	273	26	13	15	19	19	10	16
Zusammen	571	39	23	30	48	46	16	18
Produzierendes Gewerbe								
Selbstständige	813	61	19	14	33	43	22	12
Unbez. mith. Familienangehörige	17	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	10 358	1 220	218	190	398	623	903	1 452
Zusammen	11 188	1 284	240	207	433	667	926	1 464
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation								
Selbstständige	1 069	72	30	26	64	63	29	18
Unbez. mith. Familienangehörige	48	5	9	6	8	/	/	/
Abhängige	9 115	1 013	510	521	827	936	462	930
Zusammen	10 231	1 091	548	554	900	1 003	492	948
Sonstige Dienstleistungen								
Selbstständige	2 100	205	144	104	188	190	92	40
Unbez. mith. Familienangehörige	24	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	15 827	2 089	872	735	1 470	1 986	913	2 005
Zusammen	17 951	2 297	1 021	842	1 662	2 178	1 006	2 045
Insgesamt								
Selbstständige	4 192	346	195	149	293	306	147	71
Unbez. mith. Familienangehörige	176	16	25	22	35	25	5	/
Abhängige	35 573	4 349	1 612	1 462	2 714	3 563	2 288	4 404
Insgesamt	39 942	4 711	1 832	1 633	3 043	3 894	2 440	4 476

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefgliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE
 noch 2.11 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) , Stellung im Beruf und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden

Davon mit ... tatsächlich in der Berichtswochegleisteten Arbeitsstunden						Geleistete Arbeitsstunden		Stellung im Beruf
40	41 - 44	45 - 49	50 - 54	55 - 69	70 und mehr	insgesamt	je Person	
in 1 000						Mill.	Anzahl	
M ä n n l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
18	/	6	26	61	40	9,5	53,1	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	0,6	22,8	Unbez. mith. Familienangehörige
64	7	19	13	12	/	6,5	36,0	Abhängige
84	9	25	40	74	44	16,5	43,2	Zusammen
Produzierendes Gewerbe								
147	12	57	147	166	39	31,8	43,3	Selbstständige
/	-	/	/	/	/	0,1	17,9	Unbez. mith. Familienangehörige
2 840	468	581	366	210	26	270,8	34,7	Abhängige
2 987	480	639	513	376	65	302,7	35,4	Zusammen
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation								
129	11	60	131	181	75	34,4	44,8	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	0,3	20,8	Unbez. mith. Familienangehörige
1 563	266	380	300	238	32	164,3	34,1	Abhängige
1 693	277	440	432	420	107	199,0	35,5	Zusammen
Sonstige Dienstleistungen								
194	18	81	201	209	55	45,1	39,1	Selbstständige
/	/	-	/	-	/	0,2	20,5	Unbez. mith. Familienangehörige
1 524	462	428	318	246	49	189,8	33,6	Abhängige
1 719	481	509	519	455	104	235,0	34,5	Zusammen
Zusammen								
488	43	203	505	617	210	120,7	42,6	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	1,1	21,4	Unbez. mith. Familienangehörige
5 991	1 203	1 408	997	706	110	631,3	34,2	Abhängige
6 483	1 246	1 613	1 505	1 325	321	753,2	35,3	Zusammen
We i b l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
/	/	/	/	7	/	1,4	42,0	Selbstständige
7	/	/	/	6	/	1,9	29,8	Unbez. mith. Familienangehörige
22	/	/	/	/	/	2,5	26,6	Abhängige
33	/	7	12	15	6	5,7	30,3	Zusammen
Produzierendes Gewerbe								
16	/	5	9	7	/	2,6	32,9	Selbstständige
/	/	-	/	/	/	0,2	19,7	Unbez. mith. Familienangehörige
606	99	87	43	24	/	71,4	28,0	Abhängige
623	101	92	53	32	5	74,3	28,1	Zusammen
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation								
53	5	22	39	42	18	11,3	37,6	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	0,8	24,6	Unbez. mith. Familienangehörige
764	128	124	73	42	7	106,7	24,8	Abhängige
820	134	147	113	86	27	118,8	25,7	Zusammen
Sonstige Dienstleistungen								
150	15	55	76	66	17	27,2	28,7	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	0,3	19,4	Unbez. mith. Familienangehörige
1 726	387	292	189	119	17	262,6	25,8	Abhängige
1 877	401	347	266	186	34	290,2	26,0	Zusammen
Zusammen								
223	21	83	129	123	40	42,5	31,3	Selbstständige
11	/	/	6	9	/	3,2	26,1	Unbez. mith. Familienangehörige
3 117	616	506	310	188	27	443,2	25,9	Abhängige
3 352	639	592	445	320	72	489,0	26,3	Zusammen
I n s e s a m t								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
22	/	7	30	67	43	10,8	51,4	Selbstständige
8	/	/	/	7	/	2,4	27,8	Unbez. mith. Familienangehörige
86	9	23	17	15	/	9,0	32,8	Abhängige
117	12	32	52	89	50	22,2	38,9	Zusammen
Produzierendes Gewerbe								
163	13	62	156	173	41	34,4	42,3	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	0,3	19,2	Unbez. mith. Familienangehörige
3 446	567	668	409	235	29	342,2	33,0	Abhängige
3 609	581	731	566	408	71	376,9	33,7	Zusammen
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation								
182	16	81	170	224	94	45,7	42,8	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	1,1	23,4	Unbez. mith. Familienangehörige
2 326	394	504	373	280	39	271,0	29,7	Abhängige
2 513	411	587	545	506	134	317,8	31,1	Zusammen
Sonstige Dienstleistungen								
344	33	135	277	275	72	72,3	34,4	Selbstständige
/	/	/	/	/	/	0,5	19,7	Unbez. mith. Familienangehörige
3 250	849	720	507	365	65	452,4	28,6	Abhängige
3 596	882	855	786	641	138	525,2	29,3	Zusammen
Insgesamt								
711	64	286	634	740	250	163,2	38,9	Selbstständige
16	/	/	8	10	6	4,4	24,7	Unbez. mith. Familienangehörige
9 108	1 819	1 914	1 307	895	137	1 074,6	30,2	Abhängige
9 836	1 885	2 205	1 949	1 645	393	1 242,1	31,1	Insgesamt

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								
		gleich mit den normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					höher als die normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/ Erziehungsurlaub	Alters- teilzeit nicht mehr am Arbeits- platz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		
M ä n n l i c h										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei										
0	24	-	24	7	11	-	/	5	-	-
1 - 9	11	8	/	/	/	-	-	/	/	/
10 - 20	32	25	5	/	/	-	-	/	/	/
21 - 31	19	13	/	/	/	-	-	/	/	/
32 - 35	8	/	/	/	/	-	-	/	-	-
36 - 39	13	13	/	-	/	-	-	/	-	-
40 - 44	93	80	10	/	/	-	-	9	/	/
45 und mehr	183	133	10	/	/	-	-	10	40	10
Zusammen	383	275	61	9	14	-	/	37	47	13
Produzierendes Gewerbe										
0	960	-	960	257	530	11	69	93	-	-
1 - 9	121	53	66	14	26	/	/	24	/	/
10 - 20	231	127	98	15	35	/	/	48	7	/
21 - 31	322	71	246	15	59	/	/	172	5	/
32 - 35	697	455	237	6	26	/	/	205	/	/
36 - 39	1 157	1 002	90	/	6	-	-	82	65	12
40 - 44	3 467	2 935	115	/	6	/	-	106	417	126
45 und mehr	1 594	736	87	/	/	/	/	81	770	351
Zusammen	8 549	5 379	1 899	312	691	14	71	811	1 271	498
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation										
0	533	-	533	146	301	6	20	60	-	-
1 - 9	202	136	62	7	18	/	/	36	/	/
10 - 20	412	315	77	8	20	/	/	48	20	7
21 - 31	266	144	105	8	23	/	/	74	17	7
32 - 35	243	113	120	/	11	/	-	105	11	6
36 - 39	574	506	51	/	/	-	/	46	17	5
40 - 44	1 970	1 699	89	/	6	/	/	81	183	68
45 und mehr	1 399	788	86	/	6	/	-	78	525	262
Zusammen	5 600	3 701	1 123	177	389	8	21	529	776	358
Sonstige Dienstleistungen										
0	748	-	748	152	436	12	53	95	-	-
1 - 9	269	169	91	8	32	-	/	51	9	/
10 - 20	462	320	118	11	34	/	/	72	25	6
21 - 31	425	237	161	10	38	/	/	112	28	9
32 - 35	304	146	142	/	17	-	/	120	16	6
36 - 39	817	736	65	/	6	/	-	58	16	6
40 - 44	2 200	1 844	104	/	8	/	/	92	253	57
45 und mehr	1 587	849	98	/	5	/	-	92	640	252
Zusammen	6 812	4 300	1 527	191	577	15	54	691	985	339
Selbstständige										
0	212	-	212	40	116	/	/	55	-	-
1 - 9	82	40	39	/	10	/	-	27	/	/
10 - 20	195	118	69	/	13	/	/	52	8	/
21 - 31	156	84	64	/	11	/	/	49	9	/
32 - 35	81	44	33	/	/	-	/	30	/	/
36 - 39	39	23	14	/	/	/	-	12	/	/
40 - 44	531	437	74	/	6	/	-	66	19	/
45 und mehr	1 535	1 157	116	/	5	/	-	108	262	46
Zusammen	2 833	1 903	622	56	164	/	/	398	308	52
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige										
0	6	-	6	/	/	-	/	/	-	-
1 - 9	9	6	/	/	-	-	-	/	/	-
10 - 20	19	18	/	-	/	-	-	/	/	-
21 - 31	5	/	/	/	-	-	-	/	/	/
32 - 35	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
36 - 39	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
40 - 44	5	/	/	-	-	-	-	/	/	/
45 und mehr	7	6	/	-	-	-	-	/	/	/
Zusammen	53	40	10	/	/	-	/	7	/	/

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								
		gleich mit den normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					höher als die normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstätten-behandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/ Erziehungsurlaub	Alters-zeit nicht mehr am Arbeitsplatz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		
M ä n n l i c h										
Beamte										
0	147	-	147	27	96	/	14	9	-	-
1 - 9	10	/	9	/	7	-	-	/	-	/
10 - 20	20	/	16	/	8	-	/	5	-	-
21 - 31	44	16	26	/	10	-	-	14	/	/
32 - 35	38	10	28	/	/	-	/	22	/	/
36 - 39	65	51	12	-	/	-	-	11	/	/
40 - 44	517	453	20	/	/	-	-	18	44	8
45 und mehr	253	113	13	-	/	/	-	12	128	38
Zusammen	1 095	648	271	34	129	/	14	92	176	48
Angestellte										
0	1 143	-	1 143	249	678	22	88	106	-	-
1 - 9	360	236	115	15	42	/	/	57	8	/
10 - 20	623	446	141	17	49	/	/	74	36	11
21 - 31	532	247	253	17	65	/	/	170	32	14
32 - 35	577	300	256	7	32	/	/	216	20	10
36 - 39	1 415	1 235	123	/	10	/	-	109	57	14
40 - 44	3 899	3 174	177	/	11	/	/	161	548	165
45 und mehr	2 257	965	125	/	8	/	/	115	1 167	592
Zusammen	10 806	6 603	2 334	313	894	28	90	1 008	1 869	810
Arbeiter										
0	674	-	674	231	341	/	40	59	-	-
1 - 9	136	83	50	10	16	-	/	23	/	/
10 - 20	267	195	63	10	18	/	/	34	9	/
21 - 31	266	111	147	8	31	/	/	108	7	/
32 - 35	483	319	158	/	15	/	-	139	5	/
36 - 39	851	762	54	/	/	-	/	50	35	8
40 - 44	2 352	2 079	43	/	/	-	-	40	231	73
45 und mehr	689	259	26	/	/	/	-	24	404	194
Zusammen	5 717	3 808	1 214	265	426	/	41	478	695	288
Auszubildende 1)										
0	83	-	83	15	46	-	-	22	-	-
1 - 9	7	/	6	/	/	-	-	/	-	-
10 - 20	13	5	7	/	/	-	-	/	/	-
21 - 31	29	/	26	/	/	-	-	21	/	/
32 - 35	72	43	29	/	/	-	-	27	/	/
36 - 39	191	185	/	-	/	-	-	/	/	/
40 - 44	425	409	/	/	/	-	-	/	13	/
45 und mehr	21	7	/	-	/	-	-	/	13	/
Zusammen	841	652	159	18	56	-	-	85	29	9
Zusammen										
0	2 265	-	2 265	562	1 278	28	142	254	-	-
1 - 9	603	366	222	29	77	/	/	113	15	7
10 - 20	1 137	787	297	35	89	/	/	171	53	15
21 - 31	1 032	465	517	33	120	/	/	362	51	20
32 - 35	1 252	717	504	13	55	/	/	434	31	14
36 - 39	2 562	2 256	207	/	15	/	/	186	98	23
40 - 44	7 730	6 557	317	8	20	/	/	288	856	253
45 und mehr	4 763	2 506	282	/	16	/	/	260	1 975	875
Zusammen	21 344	13 655	4 611	689	1 671	37	146	2 068	3 079	1 207

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								
		gleich mit den normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					höher als die normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstätten-behandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/Erziehungsurlaub	Alters-zeit/ nicht mehr am Arbeitsplatz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		
Weiblich										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei										
0	16	-	16	/	/	/	/	/	-	-
1 - 9	12	7	/	/	/	-	-	/	/	-
10 - 20	45	39	/	/	/	-	-	/	/	/
21 - 31	27	22	/	/	/	-	-	/	/	/
32 - 35	7	/	/	/	-	-	-	/	/	/
36 - 39	5	/	/	-	-	-	-	/	/	/
40 - 44	36	34	/	-	-	-	-	/	/	/
45 und mehr	41	31	/	-	-	-	-	/	8	/
Zusammen	188	143	31	/	6	/	/	18	15	/
Produzierendes Gewerbe										
0	324	-	324	78	171	35	14	25	-	-
1 - 9	119	80	38	/	11	/	-	22	/	/
10 - 20	409	337	57	5	13	/	-	38	14	/
21 - 31	345	239	77	/	16	/	-	57	29	10
32 - 35	229	161	51	/	6	/	-	43	17	6
36 - 39	307	268	19	/	/	/	-	16	21	/
40 - 44	723	608	16	/	/	/	-	14	99	28
45 und mehr	182	75	10	/	/	/	-	9	97	43
Zusammen	2 639	1 768	592	96	220	37	14	224	279	97
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation										
0	558	-	558	124	291	67	10	66	-	-
1 - 9	346	245	93	6	23	/	/	63	8	/
10 - 20	1 042	855	128	9	21	/	/	96	59	21
21 - 31	737	558	93	/	16	/	/	72	86	35
32 - 35	249	148	64	/	7	/	-	55	37	16
36 - 39	374	325	25	/	/	/	-	22	23	9
40 - 44	954	809	27	/	/	/	/	23	117	40
45 und mehr	372	198	17	/	/	/	-	15	158	68
Zusammen	4 631	3 137	1 006	148	363	70	11	413	488	194
Sonstige Dienstleistungen										
0	1 549	-	1 549	312	838	191	78	131	-	-
1 - 9	752	543	192	19	61	/	/	108	17	6
10 - 20	2 043	1 679	285	26	69	/	/	189	79	23
21 - 31	1 753	1 324	255	17	47	/	/	191	174	45
32 - 35	702	464	153	/	20	/	-	128	86	22
36 - 39	1 228	1 099	65	/	/	/	/	59	64	18
40 - 44	2 278	1 869	70	/	/	/	/	62	339	86
45 und mehr	833	376	42	/	/	/	-	37	416	150
Zusammen	11 139	7 353	2 611	383	1 046	197	81	904	1 175	350
Selbstständige										
0	133	-	133	18	74	10	/	32	-	-
1 - 9	113	74	36	/	7	/	-	27	/	/
10 - 20	247	188	50	/	7	-	-	40	10	/
21 - 31	150	108	32	/	/	/	-	27	9	/
32 - 35	65	46	15	/	/	/	-	13	/	/
36 - 39	32	22	7	/	/	-	-	6	/	/
40 - 44	244	213	18	/	/	/	/	15	14	/
45 und mehr	375	283	24	/	/	/	-	22	67	9
Zusammen	1 360	934	317	26	97	11	/	182	109	16
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige										
0	10	-	10	/	/	/	-	6	-	-
1 - 9	16	11	/	/	/	/	-	/	/	-
10 - 20	37	33	/	/	/	-	-	/	/	/
21 - 31	20	18	/	-	-	-	-	/	/	/
32 - 35	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/
36 - 39	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/
40 - 44	13	12	/	-	-	-	-	/	/	-
45 und mehr	22	18	/	-	-	-	-	/	/	/
Zusammen	123	96	20	/	/	/	-	15	7	/

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								
		gleich mit den normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					höher als die normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstätten-behandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/ Erziehungsurlaub	Alters-zeit nicht mehr am Arbeitsplatz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		
Weiblich										
Beamtinnen										
0	162	-	162	23	97	25	11	6	-	-
1 - 9	17	/	15	/	9	/	/	/	/	-
10 - 20	86	58	24	/	10	-	/	12	/	/
21 - 31	142	104	22	/	5	-	-	15	16	/
32 - 35	56	35	15	/	/	/	/	12	7	/
36 - 39	45	33	7	/	/	-	-	7	/	/
40 - 44	262	221	11	/	/	-	/	8	31	7
45 und mehr	120	54	6	/	/	/	-	/	60	24
Zusammen	891	508	262	30	126	26	11	68	122	39
Angestellte										
0	1 803	-	1 803	374	965	241	82	140	-	-
1 - 9	810	566	224	20	69	/	/	130	19	8
10 - 20	2 547	2 090	339	31	80	/	/	225	118	39
21 - 31	2 188	1 641	309	19	59	/	/	230	238	73
32 - 35	869	561	190	6	24	/	-	160	118	37
36 - 39	1 469	1 296	83	/	6	/	/	75	90	26
40 - 44	2 775	2 232	82	/	/	/	/	72	462	128
45 und mehr	839	299	37	/	/	/	-	34	502	213
Zusammen	13 299	8 686	3 067	456	1 210	250	84	1 065	1 546	523
Arbeiterinnen										
0	272	-	272	91	130	14	10	27	-	-
1 - 9	268	221	42	/	8	/	-	30	/	/
10 - 20	609	536	52	/	6	/	-	43	21	7
21 - 31	336	267	41	/	7	-	/	32	28	12
32 - 35	144	108	25	/	/	/	-	21	11	/
36 - 39	185	169	6	-	/	-	-	5	11	/
40 - 44	386	347	/	/	/	/	-	/	36	12
45 und mehr	58	19	/	-	-	-	-	/	37	15
Zusammen	2 257	1 667	442	102	154	15	10	161	148	56
Auszubildende 1)										
0	66	-	66	11	36	/	/	16	-	-
1 - 9	6	/	/	/	/	-	-	/	-	-
10 - 20	11	/	7	/	/	-	/	/	/	/
21 - 31	27	/	22	/	/	-	-	18	/	/
32 - 35	49	24	25	/	/	/	-	22	/	-
36 - 39	182	176	5	/	/	-	-	/	/	/
40 - 44	310	295	/	/	/	-	-	/	14	5
45 und mehr	16	6	/	-	-	-	-	/	10	/
Zusammen	667	510	131	15	45	/	/	68	26	9
Zusammen										
0	2 446	-	2 446	518	1 305	293	103	227	-	-
1 - 9	1 229	875	327	29	96	5	/	196	27	11
10 - 20	3 539	2 910	475	40	105	/	/	326	154	49
21 - 31	2 862	2 143	427	25	78	/	/	322	292	91
32 - 35	1 187	777	270	9	33	/	-	228	140	44
36 - 39	1 915	1 697	109	/	8	/	/	98	109	31
40 - 44	3 991	3 319	115	5	8	/	/	100	557	154
45 und mehr	1 428	680	70	/	/	/	-	63	679	264
Zusammen	18 597	12 401	4 239	631	1 637	306	106	1 559	1 957	645

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								
		gleich mit den normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					höher als die normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstätten-behandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/ Erziehungsurlaub	Alters-zeit/ nicht mehr am Arbeitsplatz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		
I n s g e s a m t										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei										
0	39	-	39	11	15	/	/	10	-	-
1 - 9	23	15	7	/	/	-	-	/	/	/
10 - 20	77	65	10	/	/	-	-	7	/	/
21 - 31	46	35	7	/	/	-	-	6	/	/
32 - 35	16	8	6	/	/	-	-	6	/	/
36 - 39	18	17	/	-	/	-	-	/	/	/
40 - 44	129	113	10	/	/	-	-	10	5	/
45 und mehr	224	164	12	/	/	-	-	11	48	13
Zusammen	571	418	92	14	21	/	/	55	62	17
Produzierendes Gewerbe										
0	1 284	-	1 284	336	701	45	83	118	-	-
1 - 9	240	133	104	18	37	/	/	47	/	/
10 - 20	640	464	155	20	48	/	/	86	21	6
21 - 31	667	310	323	19	75	/	/	229	35	13
32 - 35	926	616	288	8	32	/	/	248	22	9
36 - 39	1 464	1 270	109	/	8	/	-	98	86	16
40 - 44	4 190	3 542	132	/	7	/	-	120	516	154
45 und mehr	1 776	811	97	/	/	/	/	90	868	395
Zusammen	11 188	7 147	2 491	408	911	52	85	1 036	1 550	595
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation										
0	1 091	-	1 091	269	593	72	30	127	-	-
1 - 9	548	381	155	13	41	/	/	99	12	7
10 - 20	1 454	1 170	205	18	42	/	/	143	79	28
21 - 31	1 003	702	198	12	38	/	/	147	103	42
32 - 35	492	261	184	5	18	/	-	161	47	22
36 - 39	948	832	76	/	6	/	/	69	40	14
40 - 44	2 924	2 508	116	/	8	/	/	104	300	108
45 und mehr	1 771	985	103	/	7	/	-	93	683	330
Zusammen	10 231	6 838	2 129	324	752	78	31	942	1 264	551
Sonstige Dienstleistungen										
0	2 297	-	2 297	464	1 274	203	131	226	-	-
1 - 9	1 021	712	283	27	94	/	/	159	26	9
10 - 20	2 505	1 998	403	37	103	/	/	261	104	29
21 - 31	2 178	1 561	416	28	84	/	/	302	202	54
32 - 35	1 006	609	295	9	38	/	/	248	101	28
36 - 39	2 045	1 835	130	/	10	/	/	117	81	24
40 - 44	4 478	3 713	174	6	13	/	/	154	592	143
45 und mehr	2 420	1 226	140	/	8	/	-	128	1 055	402
Zusammen	17 951	11 653	4 138	574	1 623	212	135	1 595	2 160	689
Selbstständige										
0	346	-	346	58	190	11	/	87	-	-
1 - 9	195	114	75	/	16	/	-	54	6	/
10 - 20	443	306	119	8	20	/	/	92	17	/
21 - 31	306	192	96	/	15	/	/	76	18	/
32 - 35	147	90	49	/	/	/	/	43	8	/
36 - 39	71	45	21	/	/	/	-	18	/	/
40 - 44	775	650	92	/	7	/	/	81	33	5
45 und mehr	1 910	1 440	141	/	7	/	-	130	329	55
Zusammen	4 192	2 837	939	82	261	14	/	580	416	68
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige										
0	16	-	16	/	/	/	/	9	-	-
1 - 9	25	17	7	/	/	/	-	6	/	-
10 - 20	57	51	/	/	/	-	-	/	/	/
21 - 31	25	23	/	/	-	-	-	/	/	/
32 - 35	5	/	/	-	/	-	-	/	/	/
36 - 39	/	/	/	-	/	-	-	/	/	/
40 - 44	18	16	/	-	-	-	-	/	/	/
45 und mehr	29	24	/	-	-	-	-	/	/	/
Zusammen	176	136	31	/	6	/	/	21	10	/

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) bzw. Stellung im Beruf, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								höher als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	darunter
		gleich mit den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstättenbehandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Elternzeit/ Erziehungsurlaub	Alterszeitzeit nicht mehr am Arbeitsplatz				
I n s g e s a m t											
Beamte/Beamtinnen											
0	309	-	309	50	193	27	25	15	-	-	
1 - 9	27	/	25	/	16	/	/	/	/	/	
10 - 20	107	63	40	/	18	-	/	17	/	/	
21 - 31	186	120	48	/	15	-	-	29	18	5	
32 - 35	95	45	43	/	6	/	/	34	8	/	
36 - 39	109	84	19	/	/	-	-	18	6	/	
40 - 44	780	674	31	/	/	-	/	26	75	15	
45 und mehr	373	167	19	/	/	/	-	17	188	62	
Zusammen	1 986	1 156	533	65	255	28	26	160	297	87	
Angestellte											
0	2 946	-	2 946	624	1 643	263	170	247	-	-	
1 - 9	1 169	803	339	35	111	/	/	188	28	12	
10 - 20	3 170	2 536	480	48	129	/	/	298	154	50	
21 - 31	2 720	1 888	562	36	124	/	/	399	270	86	
32 - 35	1 446	861	446	13	56	/	/	376	138	47	
36 - 39	2 884	2 531	206	/	16	/	/	184	147	40	
40 - 44	6 675	5 406	258	7	15	/	/	233	1 010	293	
45 und mehr	3 096	1 264	163	/	10	/	/	149	1 669	805	
Zusammen	24 105	15 290	5 400	769	2 104	278	174	2 074	3 415	1 333	
Arbeiter/-innen											
0	946	-	946	322	470	18	50	86	-	-	
1 - 9	403	303	92	14	24	/	/	53	7	/	
10 - 20	876	731	114	13	24	/	/	77	30	11	
21 - 31	602	378	189	10	38	/	/	140	35	16	
32 - 35	627	428	183	/	18	/	-	160	16	8	
36 - 39	1 036	931	59	/	/	-	/	55	45	11	
40 - 44	2 738	2 425	46	/	/	/	-	43	267	85	
45 und mehr	747	278	28	/	/	/	-	26	442	209	
Zusammen	7 974	5 475	1 656	367	580	19	51	639	842	343	
Auszubildende 1)											
0	148	-	148	25	83	/	/	38	-	-	
1 - 9	13	/	11	/	6	-	-	/	-	-	
10 - 20	24	10	14	/	/	-	-	10	/	/	
21 - 31	56	7	48	/	6	-	-	39	/	/	
32 - 35	121	67	54	/	/	/	-	49	/	/	
36 - 39	374	361	10	/	/	-	-	8	/	/	
40 - 44	735	703	/	/	/	-	-	/	27	8	
45 und mehr	37	13	/	-	/	-	-	/	23	8	
Zusammen	1 508	1 162	291	33	102	/	/	153	56	18	
Insgesamt											
0	4 711	-	4 711	1 080	2 583	321	245	481	-	-	
1 - 9	1 832	1 241	549	58	173	6	/	309	42	17	
10 - 20	4 676	3 697	772	76	194	/	/	497	207	64	
21 - 31	3 894	2 608	944	58	198	/	/	684	343	111	
32 - 35	2 440	1 495	774	22	88	/	/	662	171	59	
36 - 39	4 476	3 953	316	7	23	/	/	284	207	54	
40 - 44	11 721	9 876	432	13	28	/	/	388	1 412	407	
45 und mehr	6 191	3 185	352	/	20	/	/	322	2 654	1 139	
Insgesamt	39 942	26 055	8 850	1 320	3 307	343	252	3 627	5 036	1 852	

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.13 Erwerbstätige nach Familienstand, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche

1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden									
		gleich mit den normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					höher als die norma-lerweise geleiste-ten Arbeits-stunden	darunter	
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstätten-behandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Eltern-zeit/ Erzie-hungs-urlaub	Alters-teilzeit nicht mehr am Arbeits-platz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)			wegen Über-stunden
M ä n n l i c h											
Ledig											
0	783	-	783	177	460	7	9	130	-	-	
1 - 9	278	180	91	10	27	/	/	53	8	/	
10 - 20	505	355	121	13	32	/	/	76	29	8	
21 - 31	436	205	205	13	42	/	/	149	26	10	
32 - 35	534	303	216	/	22	/	-	188	16	7	
36 - 39	1 061	936	84	/	5	/	/	76	41	10	
40 - 44	3 219	2 778	112	/	6	/	/	102	329	104	
45 und mehr	1 390	667	82	/	5	/	-	75	642	276	
Zusammen	8 206	5 424	1 694	223	599	10	10	850	1 089	418	
Verheiratet											
0	1 289	-	1 289	322	725	21	118	103	-	-	
1 - 9	277	155	115	17	45	/	/	52	7	/	
10 - 20	531	360	151	20	52	/	/	78	21	5	
21 - 31	503	211	271	18	69	/	/	183	21	8	
32 - 35	631	363	255	7	30	/	/	218	12	7	
36 - 39	1 313	1 155	107	/	9	/	-	95	51	13	
40 - 44	3 980	3 339	179	/	12	/	/	162	461	131	
45 und mehr	2 965	1 623	174	/	9	/	/	160	1 168	532	
Zusammen	11 488	7 208	2 540	392	951	26	121	1 050	1 740	698	
Geschieden/Verwitwet											
0	193	-	193	63	93	/	15	21	-	-	
1 - 9	47	31	16	/	/	/	/	8	/	/	
10 - 20	100	71	25	/	6	-	-	17	/	/	
21 - 31	94	49	41	/	10	/	/	29	/	/	
32 - 35	87	51	33	/	/	-	-	28	/	/	
36 - 39	188	165	17	/	/	-	-	16	6	/	
40 - 44	531	440	26	/	/	-	-	24	65	18	
45 und mehr	408	216	27	/	/	-	-	25	165	67	
Zusammen	1 650	1 023	377	73	120	/	15	167	250	91	
Zusammen											
0	2 265	-	2 265	562	1 278	28	142	254	-	-	
1 - 9	603	366	222	29	77	/	/	113	15	7	
10 - 20	1 137	787	297	35	89	/	/	171	53	15	
21 - 31	1 032	465	517	33	120	/	/	362	51	20	
32 - 35	1 252	717	504	13	55	/	/	434	31	14	
36 - 39	2 562	2 256	207	/	15	/	/	186	98	23	
40 - 44	7 730	6 557	317	8	20	/	/	288	856	253	
45 und mehr	4 763	2 506	282	/	16	/	/	260	1 975	875	
Zusammen	21 344	13 655	4 611	689	1 671	37	146	2 068	3 079	1 207	
We i b l i c h											
Ledig											
0	732	-	732	141	401	82	9	100	-	-	
1 - 9	307	201	97	9	29	/	/	56	9	/	
10 - 20	617	446	135	15	35	/	/	84	36	13	
21 - 31	631	408	174	12	35	/	-	126	49	22	
32 - 35	433	259	139	/	18	/	-	115	36	13	
36 - 39	917	822	57	/	/	/	/	51	38	10	
40 - 44	1 948	1 610	61	/	/	/	/	52	278	78	
45 und mehr	590	239	30	/	/	/	-	27	321	134	
Zusammen	6 176	3 985	1 423	186	529	86	10	613	767	275	
Verheiratet											
0	1 401	-	1 401	275	747	202	75	102	-	-	
1 - 9	766	559	193	16	56	/	/	117	15	5	
10 - 20	2 528	2 143	282	20	57	/	/	203	103	30	
21 - 31	1 803	1 409	188	9	32	/	/	146	205	57	
32 - 35	580	403	95	/	10	/	-	82	81	23	
36 - 39	728	638	38	/	/	-	-	34	53	16	
40 - 44	1 537	1 298	40	/	/	/	/	35	199	54	
45 und mehr	627	339	31	/	/	/	-	27	258	95	
Zusammen	9 969	6 788	2 268	324	911	210	77	746	913	281	
Verheiratet, darunter mit Kindern unter 10 Jahren											
0	482	-	482	47	209	201	-	25	-	-	
1 - 9	204	142	57	/	17	/	-	32	/	/	
10 - 20	726	611	79	6	14	/	-	57	37	9	
21 - 31	441	338	39	/	6	/	/	32	64	16	
32 - 35	108	75	13	/	/	/	-	10	21	6	
36 - 39	84	67	5	-	/	-	-	/	12	/	
40 - 44	195	162	/	-	/	/	-	/	27	8	
45 und mehr	72	39	/	-	/	-	-	/	29	11	
Zusammen	2 312	1 435	682	59	248	206	/	168	194	56	

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.13 Erwerbstätige nach Familienstand, tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden und Gründen für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche
1 000

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	Erwerbstätige insgesamt	Davon lagen die in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden								
		gleich mit den normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	niedriger als die normaler-weise geleisteten Arbeitsstunden	davon wegen					höher als die norma-lerweise geleiste-ten Arbeits-stunden	darunter
				Krankheit, Unfall	Kur, Heilstätten-behandlung, Arbeitsschutzbestimmungen, (Sonder-)Urlaub, Dienstbefreiung	Eltern-zeit/ Erzie-hungs-urlaub	Alters-teilzeit nicht mehr am Arbeits-platz	sonstiger Gründe (einschl. Kurzarbeit und ohne Angabe)		
Weiblich										
Geschieden/Verwitwet										
0	313	-	313	103	157	9	19	25	-	-
1 - 9	156	115	38	/	11	/	-	23	/	/
10 - 20	394	321	58	6	13	-	/	39	15	5
21 - 31	428	326	65	/	11	-	/	49	38	12
32 - 35	175	115	37	/	/	/	-	30	23	8
36 - 39	269	236	15	/	/	-	-	13	18	/
40 - 44	506	412	14	/	/	/	-	12	80	23
45 und mehr	211	102	10	/	/	/	-	8	100	35
Zusammen	2 452	1 627	548	121	197	10	19	201	277	89
Zusammen										
0	2 446	-	2 446	518	1 305	293	103	227	-	-
1 - 9	1 229	875	327	29	96	5	/	196	27	11
10 - 20	3 539	2 910	475	40	105	/	/	326	154	49
21 - 31	2 862	2 143	427	25	78	/	/	322	292	91
32 - 35	1 187	777	270	9	33	/	-	228	140	44
36 - 39	1 915	1 697	109	/	8	/	/	98	109	31
40 - 44	3 991	3 319	115	5	8	/	/	100	557	154
45 und mehr	1 428	680	70	/	/	/	-	63	679	264
Zusammen	18 597	12 401	4 239	631	1 637	306	106	1 559	1 957	645
Insgesamt										
Ledig										
0	1 515	-	1 515	318	861	89	18	230	-	-
1 - 9	585	381	187	19	56	/	/	110	16	8
10 - 20	1 123	802	256	28	67	/	/	160	65	22
21 - 31	1 067	613	379	25	77	/	/	276	75	32
32 - 35	967	562	354	10	41	/	-	303	51	20
36 - 39	1 978	1 758	141	/	9	/	/	127	79	20
40 - 44	5 167	4 387	173	6	10	/	/	155	607	182
45 und mehr	1 980	906	111	/	7	/	-	102	963	410
Zusammen	14 382	9 409	3 117	410	1 128	96	20	1 463	1 856	693
Verheiratet										
0	2 690	-	2 690	597	1 472	223	193	205	-	-
1 - 9	1 044	714	308	33	101	/	/	169	22	8
10 - 20	3 059	2 503	433	40	109	/	/	281	123	35
21 - 31	2 305	1 621	459	27	101	/	/	330	225	65
32 - 35	1 210	767	351	9	40	/	/	300	93	30
36 - 39	2 041	1 793	144	/	13	/	-	128	104	28
40 - 44	5 516	4 637	218	5	15	/	/	197	661	184
45 und mehr	3 592	1 962	204	/	11	/	/	187	1 426	627
Zusammen	21 458	13 997	4 808	716	1 862	235	198	1 796	2 653	979
Geschieden/Verwitwet										
0	506	-	506	166	250	10	34	46	-	-
1 - 9	203	146	53	7	15	/	/	31	/	/
10 - 20	494	392	83	8	18	-	/	56	19	7
21 - 31	523	375	105	7	20	/	/	78	42	14
32 - 35	262	166	69	/	7	/	-	59	26	9
36 - 39	457	401	31	/	/	-	-	29	25	5
40 - 44	1 037	852	40	/	/	/	-	36	145	41
45 und mehr	619	317	36	/	/	/	-	33	265	103
Zusammen	4 102	2 650	925	194	318	11	35	368	527	180
Insgesamt										
0	4 711	-	4 711	1 080	2 583	321	245	481	-	-
1 - 9	1 832	1 241	549	58	173	6	/	309	42	17
10 - 20	4 676	3 697	772	76	194	/	/	497	207	64
21 - 31	3 894	2 608	944	58	198	/	/	684	343	111
32 - 35	2 440	1 495	774	22	88	/	/	662	171	59
36 - 39	4 476	3 953	316	7	23	/	/	284	207	54
40 - 44	11 721	9 876	432	13	28	/	/	388	1 412	407
45 und mehr	6 191	3 185	352	/	20	/	/	322	2 654	1 139
Insgesamt	39 942	26 055	8 850	1 320	3 307	343	252	3 627	5 036	1 852

2 ERWERBSTÄTIGE

2.14.1 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages							
		unbe- fristet	be- fristet	darunter Grund der Befristung					
				Aus- bildung	Dauer- stellung nicht zu finden	Dauer- stellung nicht ge- wünscht	Probe- zeit Arbeits- vertrag	Sonstige Gründe	
M ä n n l i c h									
Zusammen	18 459	16 024	2 387	957	285	54	278	808	
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	573	118	453	394	/	/	7	42	
20 - 25	1 472	809	657	398	36	12	54	156	
25 - 30	1 922	1 489	424	107	52	15	58	191	
30 - 35	2 057	1 797	256	34	46	7	42	127	
35 - 40	1 925	1 765	155	10	35	/	32	73	
40 - 45	2 166	2 045	116	6	28	/	28	51	
45 - 50	2 540	2 435	100	/	25	/	24	46	
50 - 55	2 394	2 296	92	/	26	/	20	41	
55 - 60	1 927	1 857	67	/	20	/	9	36	
60 - 65	1 180	1 135	43	/	11	/	/	26	
65 und älter	303	277	23	/	/	/	/	20	
Familienstand									
Ledig	7 450	5 606	1 816	921	162	41	162	527	
Verheiratet	9 654	9 156	481	32	101	11	97	238	
Geschieden	1 237	1 150	84	/	21	/	18	40	
Verwitwet	117	111	6	/	/	/	/	/	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden									
Unter 20 Stunden	1 087	857	216	21	34	16	14	132	
20 Stunden	357	267	89	9	20	/	9	47	
21 - 31 Stunden	472	360	110	8	33	/	14	52	
32 - 35 Stunden	1 304	1 144	157	74	20	/	19	42	
36 Stunden und mehr	15 239	13 395	1 815	846	178	30	223	535	
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	180	153	26	14	/	/	/	8	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 500	4 924	564	263	65	8	81	146	
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	415	380	35	12	5	/	/	13	
Baugewerbe	1 896	1 668	220	136	19	/	31	32	
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	2 846	2 415	421	207	41	9	57	106	
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 971	1 770	196	58	30	/	34	69	
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	508	464	43	28	/	/	/	11	
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 540	1 312	224	66	39	7	29	84	
Öffentliche Verwaltung u. ä.	1 425	1 226	198	47	15	8	8	119	
Öffentliche und private Dienstlei- stungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 179	1 713	461	126	67	15	30	222	
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	17 860	15 517	2 300	943	269	52	261	771	
Haupt-(Volks-)schulabschluss 2)	5 534	4 924	595	231	86	7	97	173	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	5 981	5 179	792	410	80	12	88	201	
Fachhoch-/Hochschulreife	6 307	5 385	906	298	103	33	75	395	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	38	30	7	/	/	-	/	/	
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	490	422	65	10	14	/	15	24	
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	15 270	14 067	1 171	133	214	35	210	577	
Lehre/Berufsausbildung 5)	9 982	9 229	733	81	139	19	159	334	
Fachschulabschluss 6)	1 681	1 600	77	6	11	/	16	41	
Fachhochschulabschluss 7)	1 470	1 395	72	6	11	/	11	42	
Hochschulabschluss	1 820	1 579	238	37	39	10	20	131	
Promotion	273	226	46	/	12	/	/	27	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	44	38	5	/	/	/	/	/	
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 8)	3 147	1 921	1 211	822	71	19	67	230	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, einer Schule für Erzieher/-innen, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.14.1 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages							
		unbe- fristet	be- fristet	darunter Grund der Befristung					
				Aus- bildung	Dauer- stellung nicht zu finden	Dauer- stellung nicht ge- wünscht	Probe- zeit Arbeits- vertrag	Sonstige Gründe	
Weiblich									
Zusammen	17 114	14 830	2 232	784	324	52	269	798	
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	452	122	328	259	/	6	7	51	
20 - 25	1 339	733	601	355	36	13	49	148	
25 - 30	1 777	1 384	388	95	58	13	53	169	
30 - 35	1 811	1 573	232	34	49	/	36	107	
35 - 40	1 714	1 546	162	17	34	/	30	77	
40 - 45	1 989	1 843	140	11	34	/	29	62	
45 - 50	2 439	2 292	140	8	37	/	28	66	
50 - 55	2 374	2 249	119	/	35	/	23	54	
55 - 60	1 894	1 819	71	/	26	/	11	32	
60 - 65	1 084	1 045	36	/	9	/	/	22	
65 und älter	242	225	15	/	/	/	/	11	
Familienstand									
Ledig	5 856	4 351	1 484	710	145	35	131	460	
Verheiratet	9 036	8 442	569	60	132	14	99	262	
Geschieden	1 781	1 622	154	13	40	/	34	64	
Verwitwet	442	415	25	/	7	/	/	12	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden									
Unter 20 Stunden	3 305	2 943	341	21	64	21	45	189	
20 Stunden	2 046	1 839	201	12	47	7	36	98	
21 - 31 Stunden	2 533	2 285	243	14	68	5	44	111	
32 - 35 Stunden	1 300	1 160	139	48	23	/	18	48	
36 Stunden und mehr	7 930	6 602	1 309	689	123	16	125	353	
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	93	82	12	/	/	/	/	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 088	1 843	239	89	34	/	37	73	
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	125	107	17	7	/	-	/	5	
Baugewerbe	334	307	26	15	/	/	/	6	
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	3 472	3 024	434	148	63	12	69	140	
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	826	726	96	25	16	/	14	38	
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	624	575	48	27	/	/	/	14	
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 867	1 613	247	79	43	7	36	81	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 371	1 227	141	53	20	/	8	59	
Öffentliche und private Dienstlei- stungen (ohne öffentliche Verwaltung)	6 312	5 325	973	337	138	23	94	379	
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	16 667	14 447	2 173	778	313	50	258	770	
Haupt-(Volks-)schulabschluss 2)	3 736	3 341	383	117	69	6	67	123	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	6 786	5 992	779	323	113	11	101	230	
Fachhoch-/Hochschulreife	6 108	5 083	1 006	336	130	32	89	417	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	37	31	5	/	/	/	/	/	
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	339	297	39	/	10	/	8	15	
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	14 125	12 823	1 267	162	265	32	213	592	
Lehre/Berufsausbildung 5)	9 280	8 546	711	80	158	17	144	309	
Fachschulabschluss 6)	1 816	1 675	136	12	25	/	24	71	
Fachhochschulabschluss 7)	973	891	81	7	17	/	11	44	
Hochschulabschluss	1 869	1 566	298	58	55	9	30	145	
Promotion	145	110	34	/	8	/	/	20	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	41	34	6	/	/	/	/	/	
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 8)	2 952	1 976	961	621	59	20	55	204	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, einer Schule für Erzieher/-innen, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.14.1 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages							
		unbe- fristet	be- fristet	darunter Grund der Befristung					
				Aus- bildung	Dauer- stellung nicht zu finden	Dauer- stellung nicht ge- wünscht	Probe- zeit Arbeits- vertrag	Sonstige Gründe	
Insgesamt									
Insgesamt	35 573	30 854	4 619	1 741	609	107	547	1 606	
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	1 025	240	781	654	8	10	14	94	
20 - 25	2 812	1 542	1 259	753	72	25	104	303	
25 - 30	3 699	2 873	812	202	110	28	111	359	
30 - 35	3 868	3 370	488	68	95	12	78	234	
35 - 40	3 639	3 312	317	27	70	8	62	150	
40 - 45	4 155	3 888	256	17	63	6	57	112	
45 - 50	4 978	4 726	241	11	62	/	52	111	
50 - 55	4 768	4 546	211	6	62	/	43	96	
55 - 60	3 821	3 676	139	/	46	/	20	68	
60 - 65	2 263	2 179	79	/	20	/	6	48	
65 und älter	544	502	38	/	/	/	/	31	
Familienstand									
Ledig	13 306	9 958	3 301	1 632	307	76	293	987	
Verheiratet	18 689	17 598	1 050	92	233	25	196	499	
Geschieden	3 018	2 771	238	15	61	/	53	104	
Verwitwet	559	527	31	/	8	/	/	15	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden									
Unter 20 Stunden	4 392	3 800	557	42	97	37	59	320	
20 Stunden	2 403	2 106	290	21	67	11	45	145	
21 - 31 Stunden	3 005	2 646	353	22	101	9	58	163	
32 - 35 Stunden	2 603	2 304	296	121	43	/	37	90	
36 Stunden und mehr	23 169	19 998	3 124	1 535	301	46	348	888	
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	273	234	38	18	/	/	/	11	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 588	6 767	802	352	99	12	118	219	
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	540	487	52	18	9	/	6	19	
Baugewerbe	2 230	1 975	246	151	21	/	33	37	
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	6 318	5 439	854	355	104	21	126	246	
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 797	2 496	292	83	46	8	48	106	
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	1 132	1 038	91	55	/	/	7	24	
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	3 408	2 925	471	145	82	14	65	164	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 796	2 453	339	100	35	9	16	178	
Öffentliche und private Dienstlei- stungen (ohne öffentliche Verwaltung)	8 491	7 038	1 433	463	206	38	124	601	
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	34 527	29 964	4 473	1 720	582	102	519	1 542	
Haupt-(Volks-)schulabschluss 2)	9 270	8 265	977	348	155	13	164	295	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	12 767	11 171	1 571	733	193	23	190	431	
Fachhoch-/Hochschulreife	12 414	10 468	1 912	635	232	65	164	811	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	75	61	13	5	/	/	/	/	
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	829	720	104	14	25	/	24	39	
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	29 394	26 891	2 438	295	479	67	423	1 169	
Lehre/Berufsausbildung 5)	19 262	17 776	1 444	161	298	36	303	643	
Fachschulabschluss 6)	3 497	3 275	213	18	37	/	40	113	
Fachhochschulabschluss 7)	2 443	2 285	153	13	27	/	21	86	
Hochschulabschluss	3 689	3 145	536	95	94	19	50	277	
Promotion	418	337	80	6	20	/	5	46	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	85	73	11	/	/	/	/	/	
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 8)	6 099	3 896	2 172	1 443	130	40	122	434	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, einer Schule für Erzieher/-innen, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.14.1 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages							
		unbe- fristet	be- fristet	darunter Grund der Befristung					
				Aus- bildung	Dauer- stellung nicht zu finden	Dauer- stellung nicht ge- wünscht	Probe- zeit Arbeits- vertrag	Sonstige Gründe	
Darunter Ausländer									
Zusammen	3 260	2 644	598	145	99	15	114	221	
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	73	20	53	43	/	/	/	5	
20 - 25	264	142	120	61	10	/	16	30	
25 - 30	388	281	104	19	17	/	19	46	
30 - 35	471	372	97	12	19	/	19	45	
35 - 40	501	421	78	5	15	/	20	34	
40 - 45	484	426	54	/	12	/	17	21	
45 - 50	400	359	40	/	13	/	10	15	
50 - 55	301	274	27	/	6	/	7	11	
55 - 60	213	198	15	-	/	/	/	7	
60 - 65	131	123	7	-	/	/	/	/	
65 und älter	34	30	/	-	/	/	/	/	
Familienstand									
Ledig	995	669	320	124	36	7	46	105	
Verheiratet	1 947	1 706	232	19	51	7	56	97	
Geschieden	272	228	42	/	11	/	11	17	
Verwitwet	46	42	/	/	/	/	/	/	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden									
Unter 20 Stunden	540	444	89	/	19	/	17	44	
20 Stunden	242	195	45	/	11	/	9	20	
21 - 31 Stunden	264	212	50	/	14	/	11	19	
32 - 35 Stunden	232	193	39	9	7	/	7	14	
36 Stunden und mehr	1 982	1 600	375	124	49	6	69	124	
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	27	21	5	/	/	/	/	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	764	651	110	23	18	/	26	41	
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	28	24	/	/	/	-	/	/	
Baugewerbe	255	213	40	14	5	/	11	9	
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	788	644	139	35	23	/	29	48	
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	279	233	45	6	9	/	11	17	
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	48	39	9	/	/	/	/	/	
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	399	316	79	10	17	/	18	31	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	51	43	8	/	/	-	/	/	
Öffentliche und private Dienstlei- stungen (ohne öffentliche Verwaltung)	623	461	159	50	23	/	17	64	
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	2 851	2 296	541	142	87	13	97	199	
Haupt-(Volks-)schulabschluss 2)	1 073	904	163	46	29	/	37	49	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	670	533	134	52	22	/	22	36	
Fachhoch-/Hochschulreife	1 094	848	240	43	37	9	38	112	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	14	11	/	/	/	-	-	/	
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	384	330	51	/	12	/	15	20	
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	1 882	1 579	294	29	56	8	63	137	
Lehre/Berufsausbildung 5)	1 136	987	143	11	31	/	38	59	
Fachschulabschluss 6)	142	125	17	/	/	/	/	8	
Fachhochschulabschluss 7)	112	98	14	/	/	/	/	7	
Hochschulabschluss	439	333	104	15	16	/	16	52	
Promotion	45	30	15	/	/	/	/	10	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	8	7	/	/	/	-	/	/	
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 8)	1 360	1 052	301	116	43	7	49	83	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, einer Schule für Erzieher/-innen, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.14.2 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten, Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Dauer der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages				Abhängig Erwerbs- tätige ohne Auszu- bil- dende 1)	Darunter Art des Arbeitsvertrages			
		unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung			unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung	
				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate
Zusammen	18 459	16 024	2 387	1 905	419	17 618	16 024	1 546	1 307	201
Männlich										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	573	118	453	308	130	197	118	77	68	6
20 - 25	1 472	809	657	522	118	1 116	809	302	256	37
25 - 30	1 922	1 489	424	346	69	1 844	1 489	346	281	58
30 - 35	2 057	1 797	256	211	38	2 040	1 797	238	195	36
35 - 40	1 925	1 765	155	134	18	1 919	1 765	149	128	18
40 - 45	2 166	2 045	116	102	11	2 162	2 045	112	99	11
45 - 50	2 540	2 435	100	88	10	2 537	2 435	98	85	10
50 - 55	2 394	2 296	92	82	8	2 393	2 296	92	82	8
55 - 60	1 927	1 857	67	60	7	1 926	1 857	67	59	7
60 - 65	1 180	1 135	43	34	8	1 180	1 135	42	34	8
65 und älter	303	277	23	19	/	303	277	23	19	/
Familienstand										
Ledig	7 450	5 606	1 816	1 424	341	6 632	5 606	997	845	127
Verheiratet	9 654	9 156	481	399	71	9 634	9 156	461	383	68
Geschieden	1 237	1 150	84	76	6	1 235	1 150	82	74	5
Verwitwet	117	111	6	/	/	117	111	5	/	/
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden										
Unter 20 Stunden	1 087	857	216	196	10	1 081	857	211	192	10
20 Stunden	357	267	89	81	6	353	267	85	77	6
21 - 31 Stunden	472	360	110	101	6	468	360	106	98	6
32 - 35 Stunden	1 304	1 144	157	117	35	1 237	1 144	91	80	9
36 Stunden und mehr	15 239	13 395	1 815	1 410	361	14 477	13 395	1 053	860	171
Wirtschaftsunterbereich 2)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	180	153	26	24	/	166	153	13	12	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 500	4 924	564	427	124	5 251	4 924	315	286	23
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	415	380	35	28	7	404	380	24	22	/
Baugewerbe	1 896	1 668	220	169	42	1 767	1 668	91	81	5
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	2 846	2 415	421	350	58	2 653	2 415	228	207	14
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 971	1 770	196	174	17	1 918	1 770	143	129	10
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	508	464	43	38	/	481	464	16	13	/
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 540	1 312	224	197	20	1 483	1 312	166	150	12
Öffentliche Verwaltung u.ä. Öffentliche und private Dienstlei- stungen(ohne öffentliche Verwaltung)	1 425	1 226	198	98	95	1 403	1 226	176	81	91
2 179	1 713	461	400	52	2 092	1 713	374	326	42	
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	17 860	15 517	2 300	1 830	411	17 029	15 517	1 469	1 240	195
Haupt-(Volks-)schulabschluss 3)	5 534	4 924	595	492	85	5 317	4 924	378	337	29
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	5 981	5 179	792	587	185	5 592	5 179	403	331	64
Fachhoch-/Hochschulreife Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	6 307	5 385	906	747	140	6 084	5 385	684	570	101
38	30	7	/	/	35	30	/	/	/	
490	422	65	56	6	481	422	56	49	/	
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	15 270	14 067	1 171	978	168	15 187	14 067	1 088	910	157
Lehre/Berufsausbildung 6)	9 982	9 229	733	626	90	9 921	9 229	671	575	81
Fachschulabschluss 7)	1 681	1 600	77	61	13	1 676	1 600	73	58	13
Fachhochschulabschluss 8)	1 470	1 395	72	60	10	1 466	1 395	68	57	10
Hochschulabschluss Promotion	1 820	1 579	238	196	39	1 808	1 579	227	186	38
273	226	46	31	15	272	226	46	31	15	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	44	38	5	/	/	43	38	/	/	/
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 9)	3 147	1 921	1 211	923	250	2 390	1 921	454	394	44

1) Zu den Auszubildenden zählen auch Praktikanten und Personen, die sich in Umschulung befinden.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

6) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

7) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, einer Schule für Erzieher/-innen, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

nach 2.14.2 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten, Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Dauer der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages					Abhängig Erwerbs- tätige ohne Auszu- bil- dende 1)	Darunter Art des Arbeitsvertrages				
		unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung		unbe- fristet		be- fristet	dar. Dauer der Befristung			
				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate		
Zusammen	17 114	14 830	2 232	2 011	168	16 447	14 830	1 565	1 420	112		
Weiblich												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
15 - 20	452	122	328	296	22	207	122	83	77	/		
20 - 25	1 339	733	601	541	44	1 021	733	283	262	13		
25 - 30	1 777	1 384	388	347	32	1 718	1 384	328	293	29		
30 - 35	1 811	1 573	232	206	22	1 791	1 573	213	189	20		
35 - 40	1 714	1 546	162	148	12	1 704	1 546	152	138	11		
40 - 45	1 989	1 843	140	128	9	1 981	1 843	132	121	9		
45 - 50	2 439	2 292	140	131	7	2 434	2 292	136	126	7		
50 - 55	2 374	2 249	119	107	8	2 372	2 249	117	105	8		
55 - 60	1 894	1 819	71	64	5	1 894	1 819	71	64	5		
60 - 65	1 084	1 045	36	30	5	1 083	1 045	36	30	5		
65 und älter	242	225	15	13	/	241	225	15	13	/		
Familienstand												
Ledig	5 856	4 351	1 484	1 331	117	5 236	4 351	865	783	63		
Verheiratet	9 036	8 442	569	514	42	8 998	8 442	531	480	40		
Geschieden	1 781	1 622	154	144	8	1 772	1 622	144	135	7		
Verwitwet	442	415	25	23	/	441	415	25	22	/		
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden												
Unter 20 Stunden	3 305	2 943	341	316	14	3 300	2 943	336	313	13		
20 Stunden	2 046	1 839	201	183	14	2 040	1 839	196	177	14		
21 - 31 Stunden	2 533	2 285	243	226	13	2 528	2 285	237	221	12		
32 - 35 Stunden	1 300	1 160	139	123	14	1 258	1 160	98	88	8		
36 Stunden und mehr	7 930	6 602	1 309	1 164	114	7 320	6 602	699	620	65		
Wirtschaftsunterbereich 2)												
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	93	82	12	11	/	89	82	7	7	/		
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 088	1 843	239	215	19	2 004	1 843	155	146	6		
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	125	107	17	15	/	118	107	10	9	/		
Baugewerbe	334	307	26	22	/	320	307	11	11	/		
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	3 472	3 024	434	404	17	3 335	3 024	297	279	9		
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	826	726	96	88	6	803	726	73	67	/		
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	624	575	48	44	/	599	575	23	20	/		
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 867	1 613	247	223	18	1 794	1 613	174	158	12		
Öffentliche Verwaltung u.ä. Öffentliche und private Dienstlei- stungen(ohne öffentliche Verwaltung)	1 371	1 227	141	113	25	1 339	1 227	109	84	22		
Öffentliche und private Dienstlei- stungen(ohne öffentliche Verwaltung)	6 312	5 325	973	877	77	6 046	5 325	706	639	55		
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	16 667	14 447	2 173	1 959	165	16 004	14 447	1 511	1 371	109		
Haupt-(Volks-)schulabschluss 3)	3 736	3 341	383	354	19	3 627	3 341	274	256	12		
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	6 786	5 992	779	706	55	6 485	5 992	478	440	28		
Fachhoch-/Hochschulreife Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	6 108	5 083	1 006	895	89	5 857	5 083	755	673	67		
Ohne allgem. Schulabschluss 5)	37	31	5	/	/	35	31	/	/	/		
Ohne allgem. Schulabschluss 5)	339	297	39	34	/	335	297	35	31	/		
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	14 125	12 823	1 267	1 143	98	14 026	12 823	1 168	1 055	91		
Lehre/Berufsausbildung 6)	9 280	8 546	711	655	40	9 215	8 546	647	597	36		
Fachschulabschluss 7)	1 816	1 675	136	124	9	1 806	1 675	127	116	8		
Fachhochschulabschluss 8)	973	891	81	74	6	967	891	75	68	5		
Hochschulabschluss Promotion	1 869	1 566	298	260	35	1 852	1 566	281	245	33		
Promotion	145	110	34	26	9	145	110	34	25	8		
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	41	34	6	/	/	40	34	/	/	/		
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 9)	2 952	1 976	961	864	70	2 385	1 976	393	361	21		

1) Zu den Auszubildenden zählen auch Praktikanten und Personen, die sich in Umschulung befinden.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

6) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

7) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, einer Schule für Erzieher/-innen, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.14.2 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten, Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Dauer der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages				Abhängig Erwerbs- tätige ohne Auszu- bil- dende 1)	Darunter Art des Arbeitsvertrages			
		unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung			unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung	
unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate			unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate					
Insgesamt	35 573	30 854	4 619	3 916	587	34 065	30 854	3 111	2 726	313
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	1 025	240	781	604	153	404	240	160	146	9
20 - 25	2 812	1 542	1 259	1 063	161	2 138	1 542	585	519	50
25 - 30	3 699	2 873	812	692	101	3 562	2 873	674	574	87
30 - 35	3 868	3 370	488	417	60	3 831	3 370	450	384	56
35 - 40	3 639	3 312	317	281	30	3 623	3 312	301	266	29
40 - 45	4 155	3 888	256	231	20	4 143	3 888	244	220	19
45 - 50	4 978	4 726	241	218	17	4 971	4 726	233	211	17
50 - 55	4 768	4 546	211	189	16	4 766	4 546	209	187	16
55 - 60	3 821	3 676	139	124	12	3 821	3 676	138	124	12
60 - 65	2 263	2 179	79	64	13	2 263	2 179	78	63	13
65 und älter	544	502	38	33	/	544	502	38	33	/
Familienstand										
Ledig	13 306	9 958	3 301	2 755	458	11 868	9 958	1 862	1 628	190
Verheiratet	18 689	17 598	1 050	913	114	18 632	17 598	993	862	108
Geschieden	3 018	2 771	238	220	13	3 006	2 771	226	209	13
Verwitwet	559	527	31	28	/	558	527	30	27	/
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden										
Unter 20 Stunden	4 392	3 800	557	512	24	4 382	3 800	547	505	23
20 Stunden	2 403	2 106	290	263	20	2 394	2 106	281	254	20
21 - 31 Stunden	3 005	2 646	353	326	19	2 996	2 646	343	318	18
32 - 35 Stunden	2 603	2 304	296	240	49	2 496	2 304	189	168	17
36 Stunden und mehr	23 169	19 998	3 124	2 574	475	21 797	19 998	1 752	1 481	236
Wirtschaftsunterbereich 2)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	273	234	38	35	/	255	234	20	19	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 588	6 767	802	642	143	7 255	6 767	470	432	29
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	540	487	52	43	9	522	487	35	31	/
Baugewerbe	2 230	1 975	246	191	45	2 087	1 975	102	92	6
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	6 318	5 439	854	754	74	5 989	5 439	525	487	22
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 797	2 496	292	262	22	2 721	2 496	216	196	15
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	1 132	1 038	91	82	7	1 080	1 038	39	33	/
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	3 408	2 925	471	420	37	3 277	2 925	340	308	24
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 796	2 453	339	211	119	2 742	2 453	285	165	113
Öffentliche und private Dienstlei- stungen(ohne öffentliche Verwaltung)	8 491	7 038	1 433	1 277	129	8 137	7 038	1 080	965	97
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	34 527	29 964	4 473	3 788	576	33 034	29 964	2 980	2 611	304
Haupt-(Volks-)schulabschluss 3)	9 270	8 265	977	845	105	8 944	8 265	652	593	42
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	12 767	11 171	1 571	1 293	240	12 078	11 171	882	771	92
Fachhoch-/Hochschulreife Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	12 414	10 468	1 912	1 642	229	11 941	10 468	1 439	1 243	168
Ohne allgem. Schulabschluss 5)	829	720	104	90	9	816	720	91	80	7
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	29 394	26 891	2 438	2 121	265	29 213	26 891	2 256	1 965	248
Lehre/Berufsausbildung 6)	19 262	17 776	1 444	1 281	129	19 136	17 776	1 318	1 173	116
Fachschulabschluss 7)	3 497	3 275	213	186	22	3 483	3 275	200	174	21
Fachhochschulabschluss 8)	2 443	2 285	153	134	16	2 433	2 285	143	125	16
Hochschulabschluss Promotion	3 689	3 145	536	456	73	3 660	3 145	508	430	71
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	418	337	80	57	23	417	337	80	56	23
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 9)	85	73	11	8	/	83	73	9	7	/
Insgesamt	6 099	3 896	2 172	1 787	320	4 775	3 896	847	755	64

1) Zu den Auszubildenden zählen auch Praktikanten und Personen, die sich in Umschulung befinden.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

6) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

7) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, einer Schule für Erzieher/-innen, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.14.2 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten, Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Dauer der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages				Abhängig Erwerbs- tätige ohne Auszu- bil- dende 1)	Darunter Art des Arbeitsvertrages				
		unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung			unbe- fristet	be- fristet	dar. Dauer der Befristung		
				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate				unter 1 Monat bis 36 Monate	mehr als 36 Monate	
Ausländer											
Zusammen	3 260	2 644	598	523	56	3 132	2 644	470	419	36	
Alter von ... bis unter ... Jahren											
15 - 20	73	20	53	44	7	32	20	12	11	/	
20 - 25	264	142	120	104	13	205	142	61	57	/	
25 - 30	388	281	104	91	10	372	281	89	78	8	
30 - 35	471	372	97	86	9	464	372	89	79	8	
35 - 40	501	421	78	70	6	498	421	75	67	6	
40 - 45	484	426	54	49	/	482	426	53	47	/	
45 - 50	400	359	40	36	/	399	359	39	35	/	
50 - 55	301	274	27	23	/	301	274	27	23	/	
55 - 60	213	198	15	13	/	213	198	15	13	/	
60 - 65	131	123	7	6	/	131	123	7	6	/	
65 und älter	34	30	/	/	/	34	30	/	/	/	
Familienstand											
Ledig	995	669	320	274	35	882	669	206	183	16	
Verheiratet	1 947	1 706	232	208	18	1 934	1 706	219	196	16	
Geschieden	272	228	42	38	/	270	228	40	36	/	
Verwitwet	46	42	/	/	/	46	42	/	/	/	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden											
Unter 20 Stunden	540	444	89	81	/	538	444	87	80	/	
20 Stunden	242	195	45	41	/	240	195	43	39	/	
21 - 31 Stunden	264	212	50	46	/	262	212	49	45	/	
32 - 35 Stunden	232	193	39	33	/	223	193	30	27	/	
36 Stunden und mehr	1 982	1 600	375	322	43	1 869	1 600	261	229	26	
Wirtschaftsunterbereich 2)											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	27	21	5	5	-	26	21	/	/	-	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	764	651	110	97	11	741	651	88	81	5	
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	28	24	/	/	/	27	24	/	/	/	
Baugewerbe	255	213	40	33	/	241	213	26	23	/	
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	788	644	139	123	10	756	644	108	97	6	
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	279	233	45	40	/	274	233	40	35	/	
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	48	39	9	8	/	43	39	/	/	/	
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	399	316	79	69	8	389	316	70	62	5	
Öffentliche Verwaltung u.ä. Öffentliche und private Dienstlei- stungen(ohne öffentliche Verwaltung)	51	43	8	7	/	49	43	6	5	/	
623	461	159	138	17	585	461	121	105	14		
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	2 851	2 296	541	475	51	2 725	2 296	415	373	31	
Haupt-(Volks-)schulabschluss 3)	1 073	904	163	145	13	1 029	904	120	110	6	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	670	533	134	117	13	622	533	87	79	5	
Fachhoch-/Hochschulreife Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	1 094	848	240	211	24	1 061	848	207	183	20	
14	11	/	/	/	13	11	/	/	/	/	
Ohne allgem. Schulabschluss 5)	384	330	51	42	/	382	330	49	41	/	
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	1 882	1 579	294	262	26	1 862	1 579	275	245	25	
Lehre/Berufsausbildung 6)	1 136	987	143	133	7	1 127	987	135	126	6	
Fachschulabschluss 7)	142	125	17	15	/	141	125	15	14	/	
Fachhochschulabschluss 8)	112	98	14	13	/	111	98	13	12	/	
Hochschulabschluss Promotion	439	333	104	89	14	430	333	95	82	12	
45	30	15	11	/	44	30	15	11	/		
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Abschlusses	8	7	/	/	/	8	7	/	/	/	
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 9)	1 360	1 052	301	258	30	1 252	1 052	192	171	12	

1) Zu den Auszubildenden zählen auch Praktikanten und Personen, die sich in Umschulung befinden.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

6) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

7) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, einer Schule für Erzieher/-innen, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon						ohne Angabe des Grundes
				weil Vollzeit-tätigkeit nicht zu finden	wegen Schulaus-bildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krank-heit, Unfall-folgen	wegen persön-licher oder familiärer Verpflich-tungen	weil Vollzeit-tätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht		
Männlich										
Zusammen	18 459	16 543	1 916	380	458	145	168	713	53	
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	573	465	108	/	87	/	/	13	/	
20 - 25	1 472	1 234	239	28	168	/	/	31	5	
25 - 30	1 922	1 674	248	42	145	/	6	44	6	
30 - 35	2 057	1 897	160	46	39	10	13	47	5	
35 - 40	1 925	1 796	129	45	13	8	18	40	/	
40 - 45	2 166	2 036	130	43	/	14	24	40	6	
45 - 50	2 540	2 383	157	47	/	23	27	54	/	
50 - 55	2 394	2 229	165	49	/	30	21	59	5	
55 - 60	1 927	1 772	155	41	/	27	16	65	5	
60 - 65	1 180	999	181	31	/	22	15	104	8	
65 und älter	303	57	245	/	-	/	23	215	/	
Familienstand										
Ledig	7 450	6 489	962	176	434	60	39	229	22	
Verheiratet	9 654	8 864	790	160	21	63	114	405	26	
Geschieden	1 237	1 098	139	40	/	20	11	62	/	
Verwitwet	117	91	26	/	/	/	/	16	/	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden										
Unter 20 Stunden	1 087	-	1 087	162	370	72	58	396	29	
20 Stunden	357	-	357	80	62	30	39	126	20	
21 - 31 Stunden	472	96	376	116	21	35	49	152	/	
32 - 35 Stunden	1 304	1 208	96	22	5	7	22	39	/	
36 Stunden und mehr	15 239	15 239	-	-	-	-	-	-	-	
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden										
0 Stunden	2 047	1 798	248	35	68	23	19	93	9	
1 - 9 Stunden	512	102	410	50	156	24	19	151	9	
10 - 20 Stunden	923	161	762	156	194	56	58	278	21	
21 - 31 Stunden	871	498	373	107	29	34	50	145	9	
32 - 35 Stunden	1 170	1 099	71	19	/	6	14	27	/	
36 - 39 Stunden	2 522	2 507	15	/	/	/	/	5	/	
40 - 44 Stunden	7 194	7 170	24	6	/	/	/	8	/	
45 und mehr Stunden	3 221	3 208	13	/	/	/	/	6	/	
Berufsbereiche (Berufe in ...) 1)										
1. Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	379	313	66	20	8	7	/	26	/	
2. Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	6 055	5 773	282	57	48	34	26	106	11	
3. Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	1 896	1 690	205	58	12	21	15	95	/	
4. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	1 019	961	58	/	25	/	9	17	/	
5. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	3 121	2 635	487	115	84	46	31	199	11	
6. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	1 401	1 132	269	56	102	13	17	77	/	
7. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung 2)	2 690	2 497	193	16	69	13	25	65	6	
8. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	1 484	1 191	293	46	87	8	35	108	9	
9. Sprach-, Literatur-, Geistes-Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	394	338	56	7	19	/	6	20	/	
Wirtschaftsunterbereich 3)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	180	153	26	/	5	/	/	10	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 500	5 310	190	23	43	17	20	80	8	
Energie- und Wasserversorg.; Abfallents. Baugewerbe	415	402	14	/	/	/	/	8	/	
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	1 896	1 790	106	28	14	9	9	43	/	
Verkehr u. Lagerei; Kommunikation	2 846	2 375	471	121	125	31	30	153	10	
Finanz- und Versicherungsdienstleister	1 971	1 720	251	51	58	16	21	98	6	
Grundstücks- u. Wohnungswesen; wirt-schaftliche Dienstleistungen	508	483	24	/	/	/	/	11	/	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 540	1 278	262	56	62	18	19	102	/	
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 425	1 358	67	14	6	6	14	24	/	
	2 179	1 674	505	80	139	43	47	183	14	

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010).

2) Einschl. Militär.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).
Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 4.1.1, 2014

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit							
		Vollzeit	Teilzeit	davon					
				weil Vollzeittätigkeit nicht zu finden	wegen Schulausbildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krankheit, Unfallfolgen	wegen persönlicher oder familiärer Verpflichtungen	weil Vollzeittätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht	ohne Angabe des Grundes
M ä n n l i c h									
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	17 860	16 123	1 736	339	388	125	162	673	48
Haupt-(Volks-)schulabschluss 4)	5 534	4 979	555	136	8	64	46	285	16
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 5)	5 981	5 578	403	115	29	39	42	168	11
Fachhoch-/Hochschulreife	6 307	5 532	774	87	351	22	74	219	21
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	38	34	/	/	/	/	-	/	/
Ohne allgemeinen Schulabschluss 6)	490	385	105	39	6	19	/	32	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	15 270	14 037	1 233	244	152	99	144	558	36
Lehre/Berufsausbildung 7)	9 982	9 198	784	183	72	79	75	355	21
Fachschulabschluss 8)	1 681	1 549	132	17	8	11	19	73	/
Fachhochschulabschluss 9)	1 470	1 382	87	12	15	/	17	38	/
Hochschulabschluss	1 820	1 612	208	29	57	/	28	82	8
Promotion	273	254	18	/	/	/	/	9	/
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Bildungsabschlusses	44	41	/	/	/	/	/	/	/
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 10)	3 147	2 468	679	135	306	45	23	153	16

4) Einschl. Abschluss nach der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

6) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

7) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

8) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, einer Schule für Erzieher/-innen, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

9) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

10) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon						ohne Angabe des Grundes
				weil Vollzeit-tätigkeit nicht zu finden	wegen Schulaus-bildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krank-heit, Unfall-folgen	wegen persön-licher oder familiärer Verpflich-tungen	weil Vollzeit-tätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht		
Zusammen	17 114	8 975	8 139	1 025	502	217	3 850	2 424	121	
Weiblich										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	452	324	127	5	98	/	/	19	/	
20 - 25	1 339	977	362	53	212	/	32	57	6	
25 - 30	1 777	1 269	508	83	132	5	187	89	11	
30 - 35	1 811	1 075	735	78	38	9	493	105	13	
35 - 40	1 714	805	909	72	10	12	677	126	11	
40 - 45	1 989	848	1 141	115	/	22	776	208	16	
45 - 50	2 439	1 129	1 310	172	/	37	702	379	18	
50 - 55	2 374	1 136	1 238	193	/	50	484	490	18	
55 - 60	1 894	908	986	166	/	52	300	453	14	
60 - 65	1 084	480	604	86	/	25	161	323	10	
65 und älter	242	23	219	/	/	/	37	175	/	
Familienstand										
Ledig	5 856	4 285	1 571	277	463	54	387	362	28	
Verheiratet	9 035	3 516	5 519	539	34	107	3 112	1 651	77	
Geschieden	1 781	1 024	757	171	/	44	278	248	12	
Verwitwet	442	150	291	39	/	12	73	163	/	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden										
Unter 20 Stunden	3 305	-	3 305	345	407	91	1 441	968	52	
20 Stunden	2 046	-	2 046	227	60	52	1 104	549	54	
21 - 31 Stunden	2 533	245	2 288	377	28	57	1 089	724	14	
32 - 35 Stunden	1 300	800	500	76	8	17	216	182	/	
36 Stunden und mehr	7 930	7 930	-	-	-	-	-	-	-	
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden										
0 Stunden	2 303	1 220	1 082	124	78	37	529	297	19	
1 - 9 Stunden	1 100	55	1 046	100	180	38	385	329	14	
10 - 20 Stunden	3 254	102	3 151	355	201	74	1 569	899	53	
21 - 31 Stunden	2 692	434	2 259	345	32	51	1 107	695	29	
32 - 35 Stunden	1 118	704	414	67	6	13	180	146	/	
36 - 39 Stunden	1 881	1 807	75	13	/	/	32	25	/	
40 - 44 Stunden	3 734	3 652	82	16	/	/	36	24	/	
45 und mehr Stunden	1 032	1 001	31	5	/	/	13	9	/	
Berufsbereiche (Berufe in ...) 1)										
1. Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	184	96	88	14	/	/	39	27	/	
2. Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	1 347	878	469	71	19	26	206	140	7	
3. Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	135	79	56	/	/	/	29	17	/	
4. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	289	210	79	/	8	/	47	17	/	
5. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1 858	607	1 252	244	43	52	471	423	18	
6. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	2 892	1 226	1 666	280	191	36	656	485	19	
7. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung 2)	4 781	2 866	1 915	116	86	37	1 095	550	31	
8. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	5 165	2 718	2 447	274	127	57	1 228	721	40	
9. Sprach-, Literatur-, Geistes-Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	446	287	159	17	18	/	77	43	/	
Wirtschaftsunterbereich 3)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	93	50	44	5	/	/	18	16	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 088	1 386	702	60	32	16	392	193	9	
Energie- und Wasserversorg.; Abfallents. Baugewerbe	125	89	36	/	/	/	21	9	/	
Baugewerbe	334	170	164	12	/	/	92	51	/	
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	3 472	1 496	1 976	323	182	44	819	582	26	
Verkehr u. Lagerei; Kommunikation	826	483	344	42	32	9	152	103	6	
Finanz- und Versicherungsdienstleister	624	378	247	12	5	5	158	63	/	
Grundstücks- u. Wohnungswesen; wirt-schaftliche Dienstleistungen	1 867	942	926	135	50	29	417	278	16	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 371	863	508	38	8	13	300	142	8	
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	6 312	3 119	3 194	396	186	96	1 482	987	47	

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010).

2) Einschl. Militär.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).
Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 4.1.1, 2014

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon						
				weil Vollzeittätigkeit nicht zu finden	wegen Schulausbildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krankheit, Unfallfolgen	wegen persönlicher oder familiärer Verpflichtungen	weil Vollzeittätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht	ohne Angabe des Grundes	
Weiblich										
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	16 667	8 815	7 852	979	431	198	3 776	2 352	116	
Haupt-(Volks-)schulabschluss 4)	3 736	1 485	2 250	302	7	74	959	876	32	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 5)	6 786	3 658	3 129	486	38	83	1 584	900	37	
Fachhoch-/Hochschulreife	6 108	3 653	2 455	189	386	40	1 224	571	46	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	37	19	18	/	/	/	8	5	/	
Ohne allgemeinen Schulabschluss 6)	339	139	199	43	/	19	69	61	/	
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	14 124	7 563	6 561	823	169	160	3 363	1 952	94	
Lehre/Berufsausbildung 7)	9 280	4 613	4 667	640	67	118	2 343	1 442	58	
Fachschulabschluss 8)	1 816	1 041	775	90	20	23	408	225	10	
Fachhochschulabschluss 9)	973	617	356	29	11	7	212	93	/	
Hochschulabschluss	1 869	1 168	701	59	69	11	364	177	21	
Promotion	145	103	42	/	/	/	28	10	/	
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Bildungsabschlusses	41	22	19	/	/	/	8	6	/	
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 10)	2 952	1 394	1 558	199	333	57	480	463	26	

4) Einschl. Abschluss nach der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

6) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

7) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

8) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, einer Schule für Erzieher/-innen, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

9) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

10) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon						ohne Angabe des Grundes
				weil Vollzeit-tätigkeit nicht zu finden	wegen Schulaus-bildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krank-heit, Unfall-folgen	wegen persön-licher oder familiärer Verpflich-tungen	weil Vollzeit-tätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht		
Insgesamt										
Insgesamt	35 573	25 517	10 055	1 405	960	362	4 017	3 137	174	
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	1 025	790	235	9	185	/	/	32	/	
20 - 25	2 812	2 211	601	81	380	6	36	87	11	
25 - 30	3 699	2 944	755	126	277	10	193	133	17	
30 - 35	3 868	2 972	896	124	76	19	505	153	18	
35 - 40	3 639	2 601	1 037	117	23	21	695	166	16	
40 - 45	4 155	2 884	1 271	158	7	36	799	248	22	
45 - 50	4 978	3 512	1 466	219	/	60	729	432	21	
50 - 55	4 768	3 365	1 403	241	/	80	505	549	23	
55 - 60	3 821	2 680	1 141	207	/	79	316	518	19	
60 - 65	2 263	1 479	784	117	/	47	176	427	17	
65 und älter	544	80	464	/	/	/	60	391	/	
Familienstand										
Ledig	13 306	10 773	2 533	453	898	114	426	591	51	
Verheiratet	18 689	12 381	6 309	698	56	170	3 226	2 056	103	
Geschieden	3 018	2 122	896	211	6	64	289	310	16	
Verwitwet	559	242	317	42	/	14	77	179	/	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden										
Unter 20 Stunden	4 392	-	4 392	507	777	163	1 500	1 364	81	
20 Stunden	2 403	-	2 403	307	122	82	1 142	676	74	
21 - 31 Stunden	3 005	341	2 664	492	49	92	1 138	876	18	
32 - 35 Stunden	2 603	2 007	596	99	13	24	238	221	/	
36 Stunden und mehr	23 169	23 169	-	-	-	-	-	-	-	
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden										
0 Stunden	4 349	3 019	1 330	159	146	60	548	390	28	
1 - 9 Stunden	1 612	156	1 456	150	336	62	405	480	23	
10 - 20 Stunden	4 177	263	3 913	511	395	130	1 627	1 176	74	
21 - 31 Stunden	3 563	931	2 632	452	60	86	1 156	840	37	
32 - 35 Stunden	2 288	1 804	484	87	11	19	193	173	/	
36 - 39 Stunden	4 404	4 314	90	17	/	/	35	30	/	
40 - 44 Stunden	10 927	10 821	106	21	8	/	39	33	/	
45 und mehr Stunden	4 253	4 209	43	8	/	/	14	15	/	
Berufsbereiche (Berufe in ...) 1)										
1. Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	563	409	154	33	11	10	44	53	/	
2. Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	7 402	6 651	751	128	67	60	232	245	19	
3. Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	2 031	1 770	261	63	15	22	44	112	5	
4. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	1 307	1 170	137	9	34	/	56	34	/	
5. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	4 979	3 241	1 738	360	127	98	502	622	29	
6. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	4 293	2 357	1 935	336	293	49	672	561	24	
7. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung 2)	7 471	5 362	2 109	131	156	50	1 120	615	37	
8. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	6 649	3 909	2 740	320	214	65	1 263	829	49	
9. Sprach-, Literatur-, Geistes-Gesellschafts- und Wirtschafts-wissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	841	625	215	23	38	5	83	63	/	
Wirtschaftsunterbereich 3)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	273	203	70	10	7	/	20	26	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 588	6 696	891	82	74	33	411	272	17	
Energie- und Wasserversorg.; Abfallents. Baugewerbe	540	491	50	5	/	/	22	17	/	
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	2 230	1 959	271	40	19	12	101	94	6	
Verkehr u. Lagerei; Kommunikation	6 318	3 871	2 447	444	307	75	850	735	36	
Finanz- und Versicherungsdienstleister	2 797	2 203	594	93	90	25	173	201	12	
Grundstücks- u. Wohnungswesen; wirt-schaftliche Dienstleistungen	1 132	861	271	13	9	6	163	74	6	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 408	2 220	1 188	192	112	46	437	381	21	
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 796	2 221	575	51	14	19	313	166	11	
	8 491	4 792	3 699	475	325	138	1 529	1 170	61	

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010).

2) Einschl. Militär.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).
Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 4.1.1, 2014

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit							
		Vollzeit	Teilzeit	davon					
				weil Vollzeit-tätigkeit nicht zu finden	wegen Schulaus-bildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krank-heit, Unfall-folgen	wegen persön-licher oder familiärer Verpflich-tungen	weil Vollzeit-tätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht	ohne Angabe des Grundes
Insgesamt									
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	34 526	24 938	9 588	1 319	820	323	3 938	3 025	164
Haupt-(Volks-)schulabschluss 4)	9 270	6 465	2 805	438	14	138	1 005	1 161	48
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 5)	12 767	9 235	3 532	601	67	122	1 626	1 067	48
Fachhoch-/Hochschulreife	12 414	9 185	3 229	276	737	62	1 298	790	67
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	75	53	22	/	/	/	8	7	/
Ohne allgemeinen Schulabschluss 6)	829	524	304	83	10	38	73	93	8
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	29 394	21 600	7 794	1 067	320	259	3 507	2 510	130
Lehre/Berufsausbildung 7)	19 262	13 811	5 452	823	138	197	2 419	1 796	79
Fachschulabschluss 8)	3 496	2 589	907	107	28	34	427	298	13
Fachhochschulabschluss 9)	2 443	1 999	444	41	26	10	229	131	6
Hochschulabschluss	3 689	2 780	909	88	126	16	392	259	29
Promotion	418	358	60	/	/	/	32	19	/
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Bildungsabschlusses	85	63	22	/	/	/	8	7	/
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 10)	6 099	3 862	2 237	335	639	102	503	616	42

4) Einschl. Abschluss nach der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

6) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

7) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

8) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, einer Schule für Erzieher/-innen, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

9) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

10) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

noch 2.15 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon						ohne Angabe des Grundes
				weil Vollzeittätigkeit nicht zu finden	wegen Schulausbildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung	aufgrund von Krankheit, Unfallfolgen	wegen persönlicher oder familiärer Verpflichtungen	weil Vollzeittätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht		
Zusammen	3 260	2 228	1 032	230	100	32	349	296	26	
Ausländer										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	73	51	22	/	15	/	/	/	/	/
20 - 25	264	191	73	18	33	/	6	13	/	/
25 - 30	388	289	99	23	27	/	25	20	/	/
30 - 35	471	338	133	25	14	/	62	27	/	/
35 - 40	501	337	164	33	6	/	85	33	/	/
40 - 45	484	314	170	37	/	/	81	41	/	/
45 - 50	400	272	128	35	/	6	43	41	/	/
50 - 55	301	200	101	28	/	6	23	41	/	/
55 - 60	213	144	69	18	/	/	12	32	/	/
60 - 65	131	84	47	10	-	/	8	22	/	/
65 und älter	34	7	26	/	-	/	/	21	/	/
Familienstand										
Ledig	995	754	242	61	83	5	29	57	6	6
Verheiratet	1 947	1 281	666	132	15	19	289	195	16	16
Geschieden	272	172	100	31	/	7	26	31	/	/
Verwitwet	46	22	24	/	-	/	/	13	/	/
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden										
Unter 20 Stunden	540	-	540	108	75	18	175	150	14	14
20 Stunden	242	-	242	57	16	7	87	66	9	9
21 - 31 Stunden	264	41	223	59	7	7	76	70	/	/
32 - 35 Stunden	232	205	27	6	/	/	10	9	/	/
36 Stunden und mehr	1 982	1 982	-	-	-	-	-	-	-	-
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden										
0 Stunden	339	224	115	20	15	5	41	30	/	/
1 - 9 Stunden	187	10	177	33	26	7	54	54	/	/
10 - 20 Stunden	499	17	482	110	49	12	166	133	12	12
21 - 31 Stunden	304	85	220	56	8	7	76	68	/	/
32 - 35 Stunden	210	185	25	7	/	/	9	9	/	/
36 - 39 Stunden	328	323	/	/	/	-	/	/	/	/
40 - 44 Stunden	1 068	1 062	6	/	/	-	/	/	/	/
45 und mehr Stunden	325	322	/	/	/	/	/	/	/	/
Berufsbereiche (Berufe in ...) 1)										
1. Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	48	37	11	/	/	/	/	/	/	/
2. Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	842	711	131	38	9	6	35	40	/	/
3. Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	240	201	38	17	/	/	/	13	/	/
4. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	108	99	9	/	/	-	/	/	/	/
5. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	768	420	348	82	15	13	118	112	9	9
6. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	460	234	226	51	37	5	74	57	/	/
7. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung 2)	297	218	79	8	12	/	39	17	/	/
8. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	422	252	170	29	17	/	71	46	5	5
9. Sprach-, Literatur-, Geistes- Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	74	56	18	/	5	/	/	/	/	/
Wirtschaftsunterbereich 3)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	27	20	7	/	-	/	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	764	685	79	14	7	/	33	20	/	/
Energie- und Wasserversorg.; Abfallentsorgung	28	25	/	/	/	-	/	/	/	/
Baugewerbe	255	215	40	14	/	/	9	13	/	/
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	788	440	347	90	44	9	105	94	6	6
Verkehr u. Lagerei; Kommunikation	279	222	58	14	8	/	13	17	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleister	48	39	9	/	/	/	5	/	/	/
Grundstücks- u. Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	399	215	184	41	12	6	63	55	5	5
Öffentliche Verwaltung u.ä.	51	33	17	/	/	/	8	/	-	-
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	623	333	289	52	25	10	108	87	7	7

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010).

2) Einschl. Militär.

3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).
Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 4.1.1, 2014

3 ERWERBSLOSE**3.1 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Familienstand und Altersgruppen
1 000**

Familienstand		Erwerbslose insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65		
		Insgesamt									
Ledig	männlich	682	57	127	229	119	103	29	17	/	/
	weiblich	371	41	85	126	55	46	11	6	/	/
	insgesamt	1 053	98	212	356	174	149	40	23	/	/
Verheiratet	männlich	367	-	6	51	82	103	62	60	/	/
	weiblich	353	/	9	66	85	104	49	37	/	/
	insgesamt	719	/	16	117	167	207	111	97	/	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	141	-	-	8	23	56	32	20	/	/
	weiblich	177	/	/	13	37	65	32	26	/	/
	insgesamt	318	/	/	21	59	122	64	46	/	/
Insgesamt	männlich	1 189	57	134	289	223	262	123	97	5	5
	weiblich	901	42	96	205	177	216	92	69	/	/
	insgesamt	2 090	98	229	494	401	478	215	166	8	8
		Darunter: Dauer der Erwerbslosigkeit von ... bis unter ...									
		unter 3 Monate									
Ledig	männlich	124	5	31	47	21	14	/	/	-	-
	weiblich	65	5	17	27	8	7	/	/	/	/
	insgesamt	189	11	49	74	29	21	/	/	/	/
Verheiratet	männlich	71	-	/	12	18	23	9	7	/	/
	weiblich	54	/	/	9	15	17	7	/	-	-
	insgesamt	125	/	5	21	33	40	16	10	/	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	21	-	-	/	/	9	/	/	/	/
	weiblich	28	-	/	/	7	10	/	/	/	/
	insgesamt	49	-	/	/	11	19	9	/	/	/
Insgesamt	männlich	216	5	34	61	43	46	16	10	/	/
	weiblich	147	5	20	38	31	34	12	7	/	/
	insgesamt	363	11	54	99	73	80	28	16	/	/
		3 - 12 Monate									
Ledig	männlich	164	7	33	67	33	19	/	/	/	/
	weiblich	88	5	22	34	15	9	/	/	-	-
	insgesamt	252	12	55	101	47	28	/	/	/	/
Verheiratet	männlich	103	-	/	17	26	27	17	15	/	/
	weiblich	79	-	/	14	18	26	10	8	/	/
	insgesamt	181	-	/	30	44	53	27	22	/	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	28	-	-	/	6	11	5	/	/	/
	weiblich	37	-	/	/	8	14	6	/	/	/
	insgesamt	65	-	/	5	14	26	12	7	/	/
Insgesamt	männlich	295	7	34	85	65	57	25	20	/	/
	weiblich	204	5	26	51	41	50	18	13	/	/
	insgesamt	499	12	60	136	106	107	43	33	/	/
		1 - 2 Jahre									
Ledig	männlich	88	/	14	34	16	15	/	/	/	/
	weiblich	44	/	8	17	7	7	/	/	/	/
	insgesamt	132	/	22	51	23	22	6	/	/	/
Verheiratet	männlich	57	-	/	7	11	15	11	12	/	/
	weiblich	47	-	/	10	9	12	7	8	/	/
	insgesamt	105	-	/	17	20	28	17	20	/	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	21	-	-	/	/	7	/	/	/	/
	weiblich	25	/	/	/	6	8	/	/	/	/
	insgesamt	46	/	/	/	10	15	10	8	/	/
Insgesamt	männlich	166	/	15	43	31	38	19	18	/	/
	weiblich	117	/	9	28	22	27	14	14	/	/
	insgesamt	283	/	25	71	53	65	33	31	/	/
		2 Jahre und mehr									
Ledig	männlich	305	42	48	81	49	55	20	10	/	/
	weiblich	174	30	37	48	26	23	6	/	/	/
	insgesamt	479	72	86	130	74	78	26	14	/	/
Verheiratet	männlich	135	-	/	16	27	38	26	26	/	/
	weiblich	173	/	/	33	43	49	25	18	/	/
	insgesamt	308	/	/	49	70	87	51	45	/	/
Geschieden/ Verwitwet	männlich	71	-	-	/	9	29	18	13	/	/
	weiblich	87	-	/	7	16	33	17	14	/	/
	insgesamt	158	-	/	9	25	61	34	27	/	/
Insgesamt	männlich	511	42	50	99	84	121	63	49	/	/
	weiblich	434	30	41	88	84	105	48	36	/	/
	insgesamt	945	72	91	188	169	226	111	85	/	/

3 ERWERBSLOSE
 noch 3.1 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Familienstand und Altersgruppen
In Prozent der abhängigen Erwerbspersonen

Familienstand		Erwerbslose insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65		65 u. älter
		Insgesamt									
Ledig	männlich	8,4	9,0	8,2	7,6	7,9	9,6	11,5	15,4	/	
	weiblich	6,0	8,4	6,3	5,4	5,3	6,4	6,1	6,8	/	
	insgesamt	7,3	8,8	7,3	6,6	6,9	8,3	9,2	11,7	/	
Verheiratet	männlich	3,7	-	12,3	4,3	3,3	3,0	4,1	5,9	/	
	weiblich	3,8	/	11,1	5,0	3,6	3,1	3,6	4,8	/	
	insgesamt	3,7	/	11,6	4,7	3,4	3,0	3,9	5,5	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	9,4	-	-	11,5	7,7	8,7	11,5	12,8	/	
	weiblich	7,4	/	/	10,7	8,3	6,7	7,2	8,7	/	
	insgesamt	8,2	/	/	11,0	8,0	7,5	8,8	10,2	/	
Insgesamt	männlich	6,1	9,0	8,3	6,8	5,2	5,0	6,0	7,6	1,6	
	weiblich	5,0	8,5	6,7	5,4	4,6	4,3	4,7	6,0	/	
	insgesamt	5,5	8,8	7,5	6,1	4,9	4,7	5,3	6,8	1,5	
		Darunter: Dauer der Erwerbslosigkeit von ... bis unter ... unter 3 Monate									
Ledig	männlich	1,5	0,9	2,0	1,6	1,4	1,3	/	/	-	
	weiblich	1,1	1,1	1,3	1,1	0,8	1,0	/	/	/	
	insgesamt	1,3	1,0	1,7	1,4	1,1	1,2	/	/	/	
Verheiratet	männlich	0,7	-	/	1,0	0,7	0,7	0,6	0,7	/	
	weiblich	0,6	/	/	0,7	0,6	0,5	0,5	/	-	
	insgesamt	0,6	/	3,6	0,8	0,7	0,6	0,5	0,6	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	1,4	-	-	/	/	1,4	/	/	/	
	weiblich	1,2	-	/	/	1,7	1,0	/	/	/	
	insgesamt	1,3	-	/	/	1,5	1,2	1,2	/	/	
Insgesamt	männlich	1,1	0,9	2,1	1,4	1,0	0,9	0,8	0,8	/	
	weiblich	0,8	1,1	1,4	1,0	0,8	0,7	0,6	0,6	/	
	insgesamt	1,0	1,0	1,8	1,2	0,9	0,8	0,7	0,7	/	
		3 - 12 Monate									
Ledig	männlich	2,0	1,2	2,1	2,2	2,2	1,8	/	/	/	
	weiblich	1,4	1,0	1,7	1,4	1,4	1,3	/	/	-	
	insgesamt	1,8	1,1	1,9	1,9	1,9	1,6	/	/	/	
Verheiratet	männlich	1,0	-	/	1,4	1,0	0,8	1,1	1,5	/	
	weiblich	0,8	-	/	1,0	0,8	0,8	0,8	1,0	/	
	insgesamt	0,9	-	/	1,2	0,9	0,8	0,9	1,2	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	1,9	-	-	/	2,1	1,8	2,0	/	/	
	weiblich	1,5	-	/	/	1,7	1,5	1,4	/	/	
	insgesamt	1,7	-	/	2,7	1,9	1,6	1,6	1,6	/	
Insgesamt	männlich	1,5	1,2	2,1	2,0	1,5	1,1	1,2	1,6	/	
	weiblich	1,1	1,0	1,8	1,3	1,0	1,0	0,9	1,1	/	
	insgesamt	1,3	1,1	2,0	1,7	1,3	1,0	1,1	1,4	/	
		1 - 2 Jahre									
Ledig	männlich	1,1	/	0,9	1,1	1,1	1,4	/	/	/	
	weiblich	0,7	/	0,6	0,7	0,7	0,9	/	/	/	
	insgesamt	0,9	/	0,8	1,0	0,9	1,2	1,4	/	/	
Verheiratet	männlich	0,6	-	/	0,6	0,4	0,4	0,7	1,2	/	
	weiblich	0,5	-	/	0,7	0,4	0,4	0,5	1,1	/	
	insgesamt	0,5	-	/	0,7	0,4	0,4	0,6	1,1	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	1,4	-	-	/	/	1,1	/	/	/	
	weiblich	1,1	/	/	/	1,3	0,9	/	/	/	
	insgesamt	1,2	/	/	/	1,3	0,9	1,4	1,7	/	
Insgesamt	männlich	0,8	/	1,0	1,0	0,7	0,7	0,9	1,4	/	
	weiblich	0,6	/	0,6	0,7	0,6	0,5	0,7	1,2	/	
	insgesamt	0,8	/	0,8	0,9	0,6	0,6	0,8	1,3	/	
		2 Jahre und mehr									
Ledig	männlich	3,8	6,7	3,1	2,7	3,2	5,1	7,8	9,5	/	
	weiblich	2,8	6,1	2,8	2,1	2,5	3,2	3,4	/	/	
	insgesamt	3,3	6,4	3,0	2,4	2,9	4,3	6,0	7,2	/	
Verheiratet	männlich	1,4	-	/	1,3	1,1	1,1	1,7	2,6	/	
	weiblich	1,8	/	/	2,5	1,8	1,5	1,9	2,4	/	
	insgesamt	1,6	/	/	2,0	1,4	1,3	1,8	2,5	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	4,7	-	-	/	3,0	4,4	6,3	8,1	/	
	weiblich	3,6	-	/	5,3	3,6	3,3	3,7	4,7	/	
	insgesamt	4,0	-	/	4,5	3,3	3,8	4,7	5,9	/	
Insgesamt	männlich	2,6	6,6	3,1	2,3	2,0	2,3	3,1	3,9	/	
	weiblich	2,4	6,1	2,9	2,3	2,2	2,1	2,4	3,1	/	
	insgesamt	2,5	6,4	3,0	2,3	2,1	2,2	2,8	3,5	/	

3 ERWERBSLOSE

3.2 Erwerbslose nach Zeitpunkt der Beendigung, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit 1)

1 000

Wirtschaftsbereich2)	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Selbstständige, Unbez. Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige, Unbez. Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige, Unbez. Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	28	/	27	19	/	18	9	-	9
Produzierendes Gewerbe	574	15	559	444	13	431	130	/	128
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	609	33	576	330	24	306	279	10	270
Sonstige Dienstleistungen	648	32	616	278	20	257	370	12	358
Insgesamt	1 860	82	1 778	1 071	58	1 013	788	23	765
Darunter: Letzte Tätigkeit wurde beendet vor ...									
weniger als 3 Monaten									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6	-	6	/	-	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	114	/	112	91	/	90	22	-	22
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	118	/	114	67	/	64	51	/	50
Sonstige Dienstleistungen	125	6	119	53	/	49	72	/	71
Insgesamt	363	12	351	216	8	208	147	/	144
3 bis unter 12 Monaten									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6	/	5	/	/	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	154	/	150	120	/	117	34	/	33
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	166	7	158	94	6	88	72	/	70
Sonstige Dienstleistungen	173	8	166	77	/	72	96	/	94
Insgesamt	498	19	479	295	14	280	203	/	199
1 bis unter 2 Jahren									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	85	/	82	66	/	64	19	/	19
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	93	6	87	54	5	49	39	/	38
Sonstige Dienstleistungen	102	/	98	45	/	42	58	/	56
Insgesamt	283	14	269	166	10	156	116	/	113
2 Jahren und mehr									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	14	/	14	8	/	8	5	-	5
Produzierendes Gewerbe	222	7	215	167	6	161	55	/	54
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	232	15	216	114	10	104	117	5	112
Sonstige Dienstleistungen	248	15	233	104	9	95	144	6	139
Insgesamt	715	37	678	394	25	368	322	12	310

1) Ohne Erwerbslose, die früher noch nicht erwerbstätig waren.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

3 ERWERBSLOSE

noch 3.2 Erwerbslose nach Zeitpunkt der Beendigung, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit 1)

In Prozent der Erwerbspersonen

Wirtschaftsbereich ²⁾	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Selbstständige, Unbez. Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige, Unbez. Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige, Unbez. Mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	4,8	/	9,5	4,8	/	9,5	4,8	-	9,5
Produzierendes Gewerbe	4,9	1,8	5,2	5,0	1,7	5,3	4,8	/	4,9
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	5,8	2,9	6,2	5,7	2,9	6,2	6,0	2,8	6,2
Sonstige Dienstleistungen	3,6	1,5	3,9	4,0	1,7	4,5	3,3	1,2	3,5
Insgesamt	4,6	1,8	4,9	4,9	2,0	5,3	4,2	1,6	4,4
Darunter: Letzte Tätigkeit wurde beendet vor ...									
weniger als 3 Monaten									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,0	-	2,1	/	-	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	1,0	/	1,0	1,0	/	1,1	0,8	-	0,9
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	1,1	/	1,2	1,2	/	1,3	1,1	/	1,1
Sonstige Dienstleistungen	0,7	0,3	0,8	0,8	/	0,9	0,6	/	0,7
Insgesamt	0,9	0,3	1,0	1,0	0,3	1,1	0,8	/	0,8
3 bis unter 12 Monaten									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,0	/	1,8	/	/	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	1,3	/	1,4	1,3	/	1,4	1,2	/	1,3
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	1,6	0,7	1,7	1,6	0,7	1,8	1,5	/	1,6
Sonstige Dienstleistungen	1,0	0,3	1,0	1,1	/	1,3	0,9	/	0,9
Insgesamt	1,2	0,4	1,3	1,3	0,5	1,5	1,1	/	1,2
1 bis unter 2 Jahren									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	0,7	/	0,8	0,7	/	0,8	0,7	/	0,7
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	0,9	0,5	0,9	0,9	0,6	1,0	0,8	/	0,9
Sonstige Dienstleistungen	0,6	/	0,6	0,6	/	0,7	0,5	/	0,5
Insgesamt	0,7	0,3	0,7	0,8	0,3	0,8	0,6	/	0,7
2 Jahren und mehr									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,4	/	4,7	2,1	/	4,2	2,9	-	5,7
Produzierendes Gewerbe	1,9	0,8	2,0	1,9	0,8	2,0	2,0	/	2,1
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	2,2	1,3	2,3	2,0	1,2	2,1	2,5	1,5	2,6
Sonstige Dienstleistungen	1,4	0,7	1,5	1,5	0,8	1,7	1,3	0,6	1,4
Insgesamt	1,8	0,8	1,9	1,8	0,9	1,9	1,7	0,8	1,8

1) Ohne Erwerbslose, die früher noch nicht erwerbstätig waren.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

3 ERWERBSLOSE

3.3 Erwerbslose nach Dauer der Arbeitsuche und Altersgruppen

1 000

Dauer der Arbeitsuche		Erwerbslose insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
unter 1 Monat	männlich	98	8	17	28	17	16	6	/	/
	weiblich	92	10	15	27	15	16	5	/	/
	insgesamt	190	18	33	55	32	32	12	8	/
1 bis unter 3 Monate	männlich	167	13	30	50	30	27	10	7	/
	weiblich	142	11	24	41	26	25	9	/	/
	insgesamt	309	24	54	91	56	52	20	12	/
3 bis unter 6 Monate	männlich	163	11	21	51	35	24	11	8	/
	weiblich	124	7	16	35	25	25	8	6	/
	insgesamt	287	19	37	87	60	49	20	14	/
6 Monate bis unter 1 Jahr	männlich	174	12	22	45	32	34	15	13	/
	weiblich	138	8	16	33	29	33	10	9	/
	insgesamt	312	20	38	79	61	67	25	22	/
1 bis unter 1 1/2 Jahre	männlich	103	6	13	23	19	24	9	9	/
	weiblich	70	/	7	15	15	17	7	6	/
	insgesamt	173	8	20	39	33	41	16	15	/
1 1/2 bis unter 2 Jahre	männlich	80	/	8	18	16	16	9	9	/
	weiblich	52	/	/	9	11	13	7	7	/
	insgesamt	132	/	12	27	27	29	16	16	/
2 bis unter 4 Jahre	männlich	152	/	14	35	29	39	18	15	/
	weiblich	98	/	9	18	22	27	12	8	/
	insgesamt	250	/	24	53	51	66	30	23	/
4 Jahre und mehr	männlich	233	/	5	32	42	78	43	31	/
	weiblich	171	/	/	24	32	57	32	23	/
	insgesamt	404	/	7	56	73	135	75	55	/
Ohne Angabe	männlich	19	/	/	5	/	/	/	/	/
	weiblich	14	/	/	/	/	/	/	/	/
	insgesamt	33	/	5	7	7	7	/	/	/
Insgesamt	männlich	1 189	57	134	289	223	262	123	97	5
	weiblich	901	42	96	205	177	216	92	69	/
	insgesamt	2 090	98	229	494	401	478	215	166	8
In Prozent der Altersgruppe										
unter 1 Monat	männlich	100,0	8,3	17,8	28,9	17,1	16,3	6,2	/	/
	weiblich	100,0	10,6	16,6	29,2	16,4	17,5	5,9	/	/
	insgesamt	100,0	9,4	17,2	29,0	16,8	16,9	6,1	4,2	/
1 bis unter 3 Monate	männlich	100,0	7,7	17,7	30,0	17,9	16,0	6,2	4,1	/
	weiblich	100,0	8,0	17,1	28,8	18,1	17,7	6,6	/	/
	insgesamt	100,0	7,8	17,4	29,5	18,0	16,8	6,4	3,8	/
3 bis unter 6 Monate	männlich	100,0	7,0	12,8	31,4	21,6	15,0	7,0	4,6	/
	weiblich	100,0	5,9	13,1	28,5	20,2	20,2	6,8	4,9	/
	insgesamt	100,0	6,5	12,9	30,1	21,0	17,2	6,9	4,8	/
6 Monate bis unter 1 Jahr	männlich	100,0	7,1	12,9	26,0	18,7	19,3	8,5	7,4	/
	weiblich	100,0	5,6	11,3	24,1	20,6	24,0	7,5	6,6	/
	insgesamt	100,0	6,4	12,2	25,2	19,5	21,4	8,0	7,0	/
1 bis unter 1 1/2 Jahre	männlich	100,0	5,8	12,6	22,6	18,2	23,4	8,4	8,3	/
	weiblich	100,0	/	9,5	22,1	21,0	24,3	10,3	9,3	/
	insgesamt	100,0	4,7	11,4	22,4	19,3	23,8	9,2	8,7	/
1 1/2 bis unter 2 Jahre	männlich	100,0	/	10,4	23,0	20,3	20,2	11,7	10,8	/
	weiblich	100,0	/	/	17,4	21,3	24,7	13,2	13,6	/
	insgesamt	100,0	/	9,3	20,8	20,7	22,0	12,3	11,9	/
2 bis unter 4 Jahre	männlich	100,0	/	9,4	22,9	18,8	25,3	11,9	9,8	/
	weiblich	100,0	/	9,5	18,3	22,8	27,6	11,9	8,2	/
	insgesamt	100,0	/	9,4	21,1	20,4	26,2	11,9	9,2	/
4 Jahre und mehr	männlich	100,0	/	2,2	13,8	18,0	33,7	18,3	13,5	/
	weiblich	100,0	/	/	14,0	18,5	33,1	18,8	13,7	/
	insgesamt	100,0	/	1,8	13,9	18,2	33,4	18,5	13,6	/
Ohne Angabe	männlich	100,0	/	/	26,3	/	/	/	/	/
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/
	insgesamt	100,0	/	15,3	22,5	20,5	22,2	/	/	/
Insgesamt	männlich	100,0	4,8	11,2	24,3	18,8	22,0	10,3	8,2	0,4
	weiblich	100,0	4,6	10,6	22,8	19,7	24,0	10,3	7,6	/
	insgesamt	100,0	4,7	11,0	23,6	19,2	22,9	10,3	7,9	0,4

3 ERWERBSLOSE

3.4 Erwerbslose nach Art der Arbeitsuche, Art der gesuchten Tätigkeit und Dauer der Arbeitsuche

1 000

Art der Arbeitsuche (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)		Insgesamt	Davon nach Dauer der Arbeitsuche						Ohne Angabe	
			unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 Monate bis unter 1 Jahr	1 bis unter 1 1/2 Jahre	1 1/2 bis unter 2 Jahre		2 und mehr Jahre
Insgesamt ¹⁾	m	1 189	98	167	163	174	103	80	385	19
	w	901	92	142	124	138	70	52	269	14
	i	2 090	190	309	287	312	173	132	654	33
Suche abgeschlossen	m	23	5	5	/	/	/	/	/	/
	w	19	6	/	/	/	/	/	/	/
	i	43	11	10	7	7	/	/	/	/
Suche nach einer Tätigkeit als:										
Selbstständiger	m	43	/	6	7	7	/	/	11	/
	w	23	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	66	5	9	11	11	6	/	16	/
Arbeitnehmer	m	1 114	86	152	151	163	97	76	371	17
	w	855	83	133	117	130	67	50	263	12
	i	1 969	169	285	268	294	164	126	634	29
darunter:										
Art der gesuchten Tätigkeit										
- nur Vollzeitstätigkeit	m	646	60	100	101	102	61	40	172	9
	w	245	35	42	37	37	18	13	59	/
	i	891	96	142	138	139	79	53	231	13
- nur Teilzeittätigkeit	m	57	7	12	8	5	/	/	19	/
	w	204	20	39	28	33	16	13	54	/
	i	260	27	52	35	38	18	15	73	/
- Vollzeitstätigkeit, ggf. Teilzeittätigkeit	m	323	16	32	34	47	27	25	138	/
	w	278	19	34	37	42	22	15	105	/
	i	600	34	66	72	89	50	40	242	7
- Teilzeittätigkeit, ggf. Vollzeitstätigkeit	m	20	/	/	/	/	/	/	9	-
	w	66	/	10	8	10	6	/	23	/
	i	87	5	12	11	11	8	7	31	/
- Teilzeittätigkeit oder Vollzeitstätigkeit	m	65	/	6	/	7	/	5	33	/
	w	60	/	7	7	9	/	5	22	/
	i	125	6	13	12	16	9	11	55	/
darunter:										
Erste Methode der aktiven Arbeitsuche										
Arbeitsamt	m	948	69	122	129	142	85	65	323	14
	w	664	56	94	91	102	55	40	217	9
	i	1 613	124	216	220	244	140	106	540	23
darunter:										
mit Arbeitslosengeld I/Leistungen nach Hartz IV	m	808	52	99	109	122	70	56	290	11
	w	531	37	70	74	82	43	32	187	6
	i	1 340	89	169	182	205	113	88	477	17
Private Vermittlung	m	16	/	/	/	/	/	/	/	-
	w	15	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	31	/	6	/	/	/	/	7	/
Aufgabe von Inseraten	m	18	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	19	/	/	/	/	/	/	5	/
	i	37	/	8	/	6	/	/	10	/
Bewerbung auf Inserate	m	72	7	14	10	9	6	5	21	/
	w	86	11	18	13	13	6	/	20	/
	i	158	18	32	23	23	12	9	41	/
Bewerbung auf eine nicht ausgeschrie- bene Stelle	m	9	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	9	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	18	/	/	/	/	/	/	/	/
Persönliche Verbindung	m	20	/	/	/	/	/	/	6	/
	w	25	/	5	/	/	/	/	5	/
	i	45	6	10	5	6	/	/	11	/
Durchsehen von Inseraten	m	17	/	/	/	/	/	/	7	/
	w	22	/	/	/	/	/	/	7	/
	i	39	/	7	6	/	/	/	13	/
Tests, Vorstellungsgespr., Prüfungen	m	/	/	/	/	/	/	/	/	-
	w	/	/	/	-	/	-	-	/	-
	i	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Sonstige Bemühungen	m	11	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	12	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	24	/	/	/	/	/	/	6	/

1) Einschl. Personen, die vorübergehend entlassen wurden und deren Wiedereinstellung geplant ist.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 4.1.1, 2014

3 ERWERBSLOSE

3.5 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen

1 000

Umstände der Arbeitsuche		Erwerbs- lose ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter	
		Insgesamt									
Insgesamt	männlich	1 189	57	134	289	223	262	123	97	5	
	weiblich	901	42	96	205	177	216	92	69	/	
	insgesamt ¹⁾	2 090	98	229	494	401	478	215	166	8	
Arbeitsuchende zusammen	männlich	1 166	52	130	281	221	260	122	96	/	
	weiblich	881	38	92	200	175	213	92	68	/	
	insgesamt ¹⁾	2 048	89	222	482	395	473	214	165	8	
Darunter: nach ...											
Entlassung	männlich	692	6	51	157	141	180	87	69	/	
	weiblich	424	/	27	82	84	123	59	45	/	
	insgesamt	1 115	9	78	239	225	303	146	114	/	
eigener Kündigung	männlich	70	/	11	21	13	13	6	/	-	
	weiblich	72	/	8	18	14	18	6	5	/	
	insgesamt	143	/	20	39	27	31	13	9	/	
freiwilliger Unterbrechung	männlich	12	/	/	/	/	/	/	/	-	
	weiblich	33	/	/	9	10	8	/	/	/	
	insgesamt	45	/	/	13	12	10	/	/	/	
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	23	5	/	7	/	/	/	/	/	
	weiblich	19	/	/	/	/	/	/	/	/	
	insgesamt	43	9	8	12	5	5	/	/	/	
		Darunter: Dauer der Erwerbslosigkeit von ... bis unter ...									
		unter 3 Monate									
Insgesamt	männlich	216	5	34	61	43	46	16	10	/	
	weiblich	147	5	20	38	31	34	12	7	/	
	insgesamt	363	11	54	99	73	80	28	16	/	
Arbeitsuchende zusammen	männlich	210	5	33	59	42	45	16	9	/	
	weiblich	142	/	19	36	30	34	12	6	/	
	insgesamt	352	10	52	96	72	79	27	16	/	
Darunter: nach ...											
Entlassung	männlich	136	/	20	40	26	31	11	6	-	
	weiblich	80	/	10	20	16	21	8	/	/	
	insgesamt	216	/	29	60	42	51	19	11	/	
eigener Kündigung	männlich	14	/	/	/	/	/	/	/	-	
	weiblich	14	/	/	/	/	/	/	/	-	
	insgesamt	28	/	7	8	6	/	/	/	-	
freiwilliger Unterbrechung	männlich	/	-	/	/	-	/	/	-	-	
	weiblich	/	-	/	/	/	/	/	-	-	
	insgesamt	/	-	/	/	/	/	/	-	-	
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	6	/	/	/	/	/	/	/	/	
	weiblich	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
	insgesamt	11	/	/	/	/	/	/	/	/	
		3 - 12 Monate									
Insgesamt	männlich	295	7	34	85	65	57	25	20	/	
	weiblich	204	5	26	51	41	50	18	13	/	
	insgesamt	499	12	60	136	106	107	43	33	/	
Arbeitsuchende zusammen	männlich	289	7	33	83	64	56	25	20	/	
	weiblich	198	/	25	49	40	49	18	13	/	
	insgesamt	488	12	58	132	104	105	43	33	/	
Darunter: nach ...											
Entlassung	männlich	193	/	19	53	46	39	18	16	/	
	weiblich	120	/	11	27	24	34	13	8	-	
	insgesamt	314	/	30	80	70	73	31	24	/	
eigener Kündigung	männlich	24	/	/	8	/	/	/	/	-	
	weiblich	23	/	/	6	/	5	/	/	-	
	insgesamt	47	/	7	14	9	9	/	/	-	
freiwilliger Unterbrechung	männlich	/	/	/	/	/	/	/	-	-	
	weiblich	/	/	/	/	/	/	-	/	/	
	insgesamt	7	/	/	/	/	/	/	/	/	
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	6	/	/	/	/	/	/	-	-	
	weiblich	5	/	/	/	/	/	-	-	-	
	insgesamt	11	/	/	/	/	/	/	-	-	

1) Einschl. Personen, die vorübergehend entlassen wurden und deren Wiedereinstellung geplant ist.

3 ERWERBSLOSE

noch 3.5 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen

1 000

Umstände der Arbeitsuche		Erwerbslose insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							65 und älter
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	
		1 - 2 Jahre								
Insgesamt	männlich	166	/	15	43	31	38	19	18	/
	weiblich	117	/	9	28	22	27	14	14	/
	insgesamt	283	/	25	71	53	65	33	31	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	164	/	15	42	31	37	19	18	/
	weiblich	115	/	9	27	22	27	14	14	/
	insgesamt	278	/	24	69	53	64	33	31	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	109	/	7	27	20	27	14	13	/
	weiblich	68	/	/	12	13	19	10	10	/
	insgesamt	176	/	10	40	32	46	24	23	/
eigener Kündigung	männlich	10	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	12	/	/	/	/	/	/	/	/
	insgesamt	22	/	/	6	/	/	/	/	/
freiwilliger Unterbrechung	männlich	/	-	/	/	/	/	-	/	-
	weiblich	/	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	6	/	/	/	/	/	/	/	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	/	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	/	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	/	/	/	/	/	/	/	/	-
		2 Jahre und mehr								
Insgesamt	männlich	511	42	50	99	84	121	63	49	/
	weiblich	434	30	41	88	84	105	48	36	/
	insgesamt	945	72	91	188	169	226	111	85	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	503	38	49	97	84	121	63	49	/
	weiblich	426	27	40	87	83	104	48	36	/
	insgesamt	930	65	89	184	167	225	111	85	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	254	/	5	37	50	83	44	33	/
	weiblich	156	-	/	22	31	49	28	23	/
	insgesamt	409	/	8	59	81	132	72	56	/
eigener Kündigung	männlich	23	/	/	6	/	7	/	/	-
	weiblich	23	-	/	/	/	8	/	/	-
	insgesamt	46	/	/	11	7	15	6	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	5	-	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	24	-	/	6	8	7	/	/	-
	insgesamt	29	-	/	8	9	8	/	/	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	8	/	/	/	/	/	-	/	/
	weiblich	7	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	15	7	/	/	/	/	/	/	/

3 ERWERBSLOSE

noch 3.5 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen

In Prozent der Altersgruppe

Umstände der Arbeitsuche		Erwerbslose insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
		Insgesamt								
Insgesamt	männlich	100,0	4,8	11,2	24,3	18,8	22,0	10,3	8,2	0,4
	weiblich	100,0	4,6	10,6	22,8	19,7	24,0	10,3	7,6	/
	insgesamt	100,0	4,7	11,0	23,6	19,2	22,9	10,3	7,9	0,4
Arbeitsuchende zusammen	männlich	100,0	4,4	11,1	24,1	18,9	22,3	10,5	8,3	/
	weiblich	100,0	4,3	10,5	22,7	19,8	24,2	10,4	7,7	/
	insgesamt	100,0	4,4	10,8	23,5	19,3	23,1	10,4	8,0	0,4
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	100,0	0,9	7,4	22,7	20,4	26,0	12,6	9,9	/
	weiblich	100,0	/	6,5	19,2	19,8	29,0	13,9	10,7	/
	insgesamt	100,0	0,8	7,0	21,4	20,2	27,2	13,1	10,2	/
eigener Kündigung	männlich	100,0	/	16,1	30,0	17,8	18,9	9,0	/	-
	weiblich	100,0	/	11,6	24,5	19,5	25,1	8,6	7,5	/
	insgesamt	100,0	/	13,8	27,2	18,7	22,1	8,8	6,1	/
freiwilliger Unterbrechung	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	27,3	31,8	24,4	/	/	/
	insgesamt	100,0	/	/	29,3	27,1	23,4	/	/	/
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	100,0	21,9	/	31,5	/	/	/	/	/
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/
	insgesamt	100,0	21,3	17,8	28,6	12,3	12,0	/	/	/
Darunter: Dauer der Erwerbslosigkeit von ... bis unter ...										
		unter 3 Monate								
Insgesamt	männlich	100,0	2,5	15,8	28,4	19,8	21,3	7,4	4,5	/
	weiblich	100,0	3,7	13,3	25,6	20,8	23,4	8,4	4,4	/
	insgesamt	100,0	3,0	14,8	27,3	20,2	22,1	7,8	4,5	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	100,0	2,5	15,7	28,3	19,9	21,6	7,4	4,5	/
	weiblich	100,0	/	13,1	25,6	21,1	23,8	8,3	4,4	/
	insgesamt	100,0	2,9	14,7	27,2	20,4	22,5	7,8	4,5	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	100,0	/	14,5	29,3	18,8	22,5	8,4	4,6	-
	weiblich	100,0	/	12,0	25,3	20,5	25,8	9,7	/	/
	insgesamt	100,0	/	13,6	27,8	19,4	23,7	8,9	4,9	/
eigener Kündigung	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	24,3	27,3	21,5	/	/	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	100,0	-	/	/	-	/	/	-	-
	weiblich	100,0	-	/	/	/	/	/	-	-
	insgesamt	100,0	-	/	/	/	/	/	-	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/
	insgesamt	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/
		3 - 12 Monate								
Insgesamt	männlich	100,0	2,5	11,6	28,9	22,0	19,4	8,4	6,8	/
	weiblich	100,0	2,5	12,8	25,0	19,9	24,5	8,9	6,2	/
	insgesamt	100,0	2,5	12,1	27,3	21,2	21,5	8,6	6,6	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	100,0	2,4	11,4	28,7	22,1	19,5	8,5	6,9	/
	weiblich	100,0	/	12,5	24,9	20,0	24,6	9,1	6,4	/
	insgesamt	100,0	2,4	11,8	27,1	21,3	21,5	8,7	6,7	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	100,0	/	9,8	27,2	23,6	20,4	9,4	8,2	/
	weiblich	100,0	/	9,6	22,8	19,9	28,4	11,0	6,8	-
	insgesamt	100,0	/	9,7	25,5	22,2	23,4	10,0	7,7	/
eigener Kündigung	männlich	100,0	/	/	35,2	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	24,6	/	22,0	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	14,5	29,9	18,9	18,6	/	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	-	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	-	/	/
	insgesamt	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	-	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	-	-	-
	insgesamt	100,0	/	/	/	/	/	-	-	-

3 ERWERBSLOSE

noch 3.5 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Umständen der Arbeitsuche und Altersgruppen

In Prozent der Altersgruppe

Umstände der Arbeitsuche		Erwerbs- lose ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							65 und älter
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	
		1 - 2 Jahre								
Insgesamt	männlich	100,0	/	9,3	25,7	18,7	22,6	11,5	10,6	/
	weiblich	100,0	/	7,9	24,1	18,8	23,4	12,1	11,9	/
	insgesamt	100,0	/	8,7	25,0	18,7	22,9	11,8	11,1	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	100,0	/	9,1	25,6	18,8	22,7	11,6	10,7	/
	weiblich	100,0	/	7,9	24,0	19,0	23,4	12,1	11,9	/
	insgesamt	100,0	/	8,6	24,9	18,9	23,0	11,8	11,2	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	100,0	/	6,5	25,1	18,2	25,0	12,5	12,1	/
	weiblich	100,0	/	/	18,2	18,7	28,1	14,7	15,0	/
	insgesamt	100,0	/	5,8	22,4	18,4	26,2	13,4	13,2	/
eigener Kündigung	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	/
	insgesamt	100,0	/	/	27,7	/	/	/	/	/
freiwilliger Unterbrechung	männlich	100,0	-	/	/	/	/	-	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
		2 Jahre und mehr								
Insgesamt	männlich	100,0	8,2	9,7	19,4	16,5	23,7	12,3	9,7	/
	weiblich	100,0	6,9	9,5	20,4	19,4	24,1	11,0	8,3	/
	insgesamt	100,0	7,6	9,6	19,9	17,8	23,9	11,7	9,0	/
Arbeitsuchende zusammen	männlich	100,0	7,5	9,7	19,3	16,7	24,0	12,5	9,8	/
	weiblich	100,0	6,3	9,4	20,4	19,6	24,4	11,2	8,4	/
	insgesamt	100,0	6,9	9,5	19,8	18,0	24,2	11,9	9,1	/
Darunter: nach ...										
Entlassung	männlich	100,0	/	2,0	14,7	19,8	32,6	17,4	13,1	/
	weiblich	100,0	-	/	13,8	19,9	31,6	17,9	14,5	/
	insgesamt	100,0	/	2,0	14,3	19,9	32,2	17,6	13,6	/
eigener Kündigung	männlich	100,0	/	/	27,4	/	29,2	/	/	-
	weiblich	100,0	-	/	/	/	36,7	/	/	-
	insgesamt	100,0	/	/	24,1	16,3	32,9	12,6	/	-
freiwilliger Unterbrechung	männlich	100,0	-	/	/	/	/	/	/	-
	weiblich	100,0	-	/	26,8	33,2	27,6	/	/	-
	insgesamt	100,0	-	/	27,0	30,3	25,6	/	/	-
Arbeitsuche abgeschlossen	männlich	100,0	/	/	/	/	/	-	/	/
	weiblich	100,0	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	100,0	46,5	/	/	/	/	/	/	/

4 LÄNDER

4.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Familienstand und Ländern

Land	Bevölkerung				Erwerbspersonen							
	insgesamt	ledig	ver- heiratet	geschieden/ verwitwet	zusammen		ledig		ver- heiratet		geschieden/ verwitwet	
					1 000	% 1)	1 000	% 1)	1 000	% 1)	1 000	% 1)
Männlich												
Deutschland	39 651	17 812	18 328	3 512	22 534	56,8	8 888	49,9	11 855	64,7	1 790	51,0
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	31 842	14 211	14 901	2 731	18 167	57,1	6 935	48,8	9 824	65,9	1 408	51,5
Neue Länder einschl. Berlin	7 809	3 601	3 427	781	4 367	55,9	1 953	54,2	2 031	59,3	383	49,0
Baden-Württemberg	5 253	2 379	2 454	420	3 094	58,9	1 170	49,2	1 687	68,7	236	56,3
Bayern	6 222	2 824	2 888	509	3 686	59,2	1 462	51,8	1 953	67,6	270	53,1
Berlin	1 682	919	607	155	957	56,9	507	55,1	373	61,4	78	50,1
Brandenburg	1 205	521	557	127	671	55,7	275	52,7	334	60,0	63	49,1
Bremen	322	160	132	31	174	54,0	80	49,7	81	61,5	14	44,3
Hamburg	858	456	333	70	500	58,2	246	54,1	219	65,8	35	49,6
Hessen	2 972	1 304	1 413	255	1 682	56,6	622	47,7	929	65,7	132	51,6
Mecklenburg-Vorpommern	785	344	364	78	430	54,8	187	54,3	208	57,1	36	46,1
Niedersachsen	3 829	1 684	1 813	332	2 146	56,1	806	47,9	1 177	64,9	163	49,1
Nordrhein-Westfalen	8 568	3 767	4 047	754	4 750	55,4	1 763	46,8	2 607	64,4	380	50,4
Rheinland-Pfalz	1 961	836	947	178	1 115	56,8	403	48,1	621	65,5	92	51,5
Saarland	482	200	230	52	264	54,8	100	49,9	140	61,0	24	46,4
Sachsen	1 980	886	903	191	1 106	55,9	480	54,2	534	59,1	93	48,6
Sachsen-Anhalt	1 096	470	503	123	607	55,4	254	54,1	294	58,5	59	47,8
Schleswig-Holstein	1 374	600	643	131	755	54,9	283	47,2	409	63,6	63	47,8
Thüringen	1 062	461	493	107	596	56,1	251	54,4	290	58,7	55	51,6
Weiblich												
Deutschland	41 245	14 988	18 293	7 964	19 498	47,3	6 547	43,7	10 322	56,4	2 629	33,0
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 129	12 025	14 862	6 242	15 597	47,1	5 158	42,9	8 353	56,2	2 085	33,4
Neue Länder einschl. Berlin	8 116	2 964	3 431	1 721	3 902	48,1	1 389	46,9	1 969	57,4	544	31,6
Baden-Württemberg	5 413	2 025	2 449	939	2 661	49,2	864	42,7	1 463	59,8	334	35,5
Bayern	6 421	2 369	2 875	1 177	3 188	49,7	1 076	45,4	1 703	59,2	409	34,7
Berlin	1 762	809	600	352	866	49,2	413	51,1	327	54,6	126	35,7
Brandenburg	1 244	421	559	264	611	49,1	190	45,1	333	59,5	88	33,6
Bremen	336	133	131	72	154	45,9	64	47,8	67	51,1	24	33,1
Hamburg	904	409	327	167	454	50,3	217	53,0	179	54,8	58	34,6
Hessen	3 087	1 100	1 407	580	1 447	46,9	461	41,9	788	56,0	198	34,2
Mecklenburg-Vorpommern	809	277	364	169	386	47,7	126	45,7	206	56,7	53	31,7
Niedersachsen	3 970	1 406	1 803	761	1 832	46,2	580	41,2	1 006	55,8	247	32,4
Nordrhein-Westfalen	9 010	3 211	4 044	1 756	4 023	44,7	1 314	40,9	2 150	53,2	559	31,9
Rheinland-Pfalz	2 035	700	945	390	950	46,7	294	42,0	528	55,8	129	33,0
Saarland	507	164	232	112	221	43,6	68	41,7	117	50,6	35	31,8
Sachsen	2 065	722	906	437	976	47,3	328	45,4	522	57,6	127	29,0
Sachsen-Anhalt	1 142	368	507	268	535	46,9	167	45,4	290	57,3	78	29,1
Schleswig-Holstein	1 445	508	649	288	664	46,0	220	43,2	352	54,3	92	32,0
Thüringen	1 095	368	495	232	527	48,2	165	44,9	290	58,7	72	30,9
Insgesamt												
Deutschland	80 896	32 800	36 621	11 476	42 032	52,0	15 435	47,1	22 177	60,6	4 420	38,5
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	64 972	26 236	29 763	8 973	33 763	52,0	12 093	46,1	18 177	61,1	3 493	38,9
Neue Länder einschl. Berlin	15 925	6 565	6 858	2 503	8 269	51,9	3 342	50,9	4 000	58,3	927	37,0
Baden-Württemberg	10 666	4 405	4 903	1 359	5 755	54,0	2 035	46,2	3 151	64,3	570	42,0
Bayern	12 643	5 193	5 764	1 686	6 874	54,4	2 539	48,9	3 656	63,4	679	40,3
Berlin	3 443	1 728	1 207	508	1 823	53,0	920	53,2	700	58,0	204	40,1
Brandenburg	2 449	942	1 115	391	1 282	52,3	464	49,3	666	59,7	151	38,6
Bremen	659	293	263	103	329	49,9	143	48,9	148	56,3	37	36,4
Hamburg	1 762	865	660	237	954	54,1	463	53,6	398	60,3	93	39,0
Hessen	6 059	2 404	2 820	835	3 130	51,7	1 083	45,0	1 716	60,9	330	39,5
Mecklenburg-Vorpommern	1 594	620	727	246	816	51,2	313	50,4	414	56,9	89	36,2
Niedersachsen	7 799	3 090	3 616	1 093	3 978	51,0	1 386	44,8	2 183	60,4	410	37,5
Nordrhein-Westfalen	17 579	6 978	8 091	2 510	8 774	49,9	3 077	44,1	4 757	58,8	939	37,4
Rheinland-Pfalz	3 996	1 536	1 892	568	2 065	51,7	696	45,3	1 148	60,7	220	38,8
Saarland	989	364	462	163	485	49,1	168	46,2	258	55,8	59	36,4
Sachsen	4 045	1 607	1 810	628	2 082	51,5	808	50,3	1 055	58,3	219	34,9
Sachsen-Anhalt	2 238	838	1 009	391	1 142	51,0	421	50,3	584	57,9	137	35,0
Schleswig-Holstein	2 819	1 108	1 292	419	1 419	50,3	503	45,4	762	59,0	155	36,9
Thüringen	2 156	829	988	339	1 123	52,1	416	50,2	580	58,7	127	37,4

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Land, Geschlecht und Familienstand.

4 LÄNDER

4.2 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Staatsangehörigkeit und Ländern

Land	Insgesamt			Deutsche			Ausländer			Ausländer aus EU-Staaten					
	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten			
	1 000		% 1)	1 000	% 2)	% 1)	1 000	% 3)	% 1)	1 000	% 4)	% 1)			
Männlich															
Deutschland	39 651	22 534	56,8	35 964	20 135	89,4	56,0	3 688	2 398	10,6	65,0	1 677	1 172	48,9	69,9
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	31 842	18 167	57,1	28 556	16 015	88,2	56,1	3 286	2 151	11,8	65,5	1 552	1 083	50,4	69,8
Neue Länder einschl. Berlin	7 809	4 367	55,9	7 407	4 120	94,3	55,6	X	X	X	X	X	X	X	X
Baden-Württemberg	5 253	3 094	58,9	4 585	2 634	85,1	57,4	668	461	14,9	68,9	344	251	54,5	73,1
Bayern	6 222	3 686	59,2	5 578	3 236	87,8	58,0	644	449	12,2	69,8	343	247	55,0	72,2
Berlin	1 682	957	56,9	1 442	800	83,6	55,5	X	X	X	X	X	X	X	X
Brandenburg	1 205	671	55,7	1 176	654	97,4	55,6	X	X	X	X	X	X	X	X
Bremen	322	174	54,0	279	149	85,7	53,5	44	25	14,3	57,0	15	10	39,0	63,0
Hamburg	858	500	58,2	728	414	82,8	56,9	131	86	17,2	66,0	43	30	35,1	69,7
Hessen	2 972	1 682	56,6	2 588	1 430	85,0	55,2	384	253	15,0	65,9	182	126	49,7	69,1
Mecklenburg-Vorpommern	785	430	54,8	765	417	97,0	54,5	X	X	X	X	X	X	X	X
Niedersachsen	3 829	2 146	56,1	3 575	1 990	92,7	55,7	254	156	7,3	61,4	120	80	51,4	66,7
Nordrhein-Westfalen	8 568	4 750	55,4	7 674	4 198	88,4	54,7	894	552	11,6	61,7	372	249	45,2	67,0
Rheinland-Pfalz	1 961	1 115	56,8	1 802	1 011	90,7	56,1	159	104	9,3	65,5	80	56	53,9	70,3
Saarland	482	264	54,8	443	241	91,2	54,3	38	23	8,8	60,4	22	13	54,7	57,8
Sachsen	1 980	1 106	55,9	1 923	1 076	97,3	55,9	X	X	X	X	X	X	X	X
Sachsen-Anhalt	1 096	607	55,4	1 065	589	97,1	55,3	X	X	X	X	X	X	X	X
Schleswig-Holstein	1 374	755	54,9	1 305	713	94,4	54,7	70	42	5,6	60,3	30	21	49,9	69,4
Thüringen	1 062	596	56,1	1 036	584	98,0	56,3	X	X	X	X	X	X	X	X
Weiblich															
Deutschland	41 245	19 498	47,3	37 722	17 807	91,3	47,2	3 523	1 691	8,7	48,0	1 478	843	49,8	57,0
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 129	15 597	47,1	29 978	14 082	90,3	47,0	3 151	1 514	9,7	48,1	1 365	780	51,5	57,1
Neue Länder einschl. Berlin	8 116	3 902	48,1	7 744	3 725	95,5	48,1	X	X	X	X	X	X	X	X
Baden-Württemberg	5 413	2 661	49,2	4 782	2 327	87,4	48,7	631	334	12,6	53,0	301	186	55,6	61,7
Bayern	6 421	3 188	49,7	5 813	2 862	89,8	49,2	608	327	10,2	53,8	295	180	55,0	61,0
Berlin	1 762	866	49,2	1 526	752	86,8	49,3	X	X	X	X	X	X	X	X
Brandenburg	1 244	611	49,1	1 216	597	97,8	49,1	X	X	X	X	X	X	X	X
Bremen	336	154	45,9	296	137	88,6	46,3	41	18	11,4	43,3	13	8	43,1	57,7
Hamburg	904	454	50,3	786	395	86,9	50,2	118	59	13,1	50,4	39	23	39,5	60,7
Hessen	3 087	1 447	46,9	2 710	1 263	87,3	46,6	378	184	12,7	48,8	165	91	49,4	55,1
Mecklenburg-Vorpommern	809	386	47,7	792	379	98,2	47,8	X	X	X	X	X	X	X	X
Niedersachsen	3 970	1 832	46,2	3 734	1 727	94,2	46,2	237	106	5,8	44,7	97	54	50,6	54,9
Nordrhein-Westfalen	9 010	4 023	44,7	8 132	3 655	90,8	44,9	878	368	9,2	42,0	334	176	47,8	52,8
Rheinland-Pfalz	2 035	950	46,7	1 880	876	92,2	46,6	155	74	7,8	47,7	71	38	51,8	54,3
Saarland	507	221	43,6	471	207	93,8	44,1	37	14	6,2	37,3	21	8	60,8	39,0
Sachsen	2 065	976	47,3	2 017	952	97,5	47,2	X	X	X	X	X	X	X	X
Sachsen-Anhalt	1 142	535	46,9	1 120	525	98,2	46,9	X	X	X	X	X	X	X	X
Schleswig-Holstein	1 445	664	46,0	1 375	634	95,4	46,1	70	30	4,6	43,3	29	16	51,1	54,3
Thüringen	1 095	527	48,2	1 073	519	98,4	48,4	X	X	X	X	X	X	X	X
Insgesamt															
Deutschland	80 896	42 032	52,0	73 686	37 942	90,3	51,5	7 210	4 090	9,7	56,7	3 155	2 015	49,3	63,9
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	64 972	33 763	52,0	58 534	30 097	89,1	51,4	6 437	3 666	10,9	56,9	2 917	1 863	50,8	63,9
Neue Länder einschl. Berlin	15 925	8 269	51,9	15 152	7 845	94,9	51,8	X	X	X	X	X	X	X	X
Baden-Württemberg	10 666	5 755	54,0	9 367	4 960	86,2	53,0	1 300	795	13,8	61,2	645	437	55,0	67,8
Bayern	12 643	6 874	54,4	11 391	6 098	88,7	53,5	1 252	776	11,3	62,0	638	427	55,0	67,0
Berlin	3 443	1 823	53,0	2 967	1 552	85,1	52,3	X	X	X	X	X	X	X	X
Brandenburg	2 449	1 282	52,3	2 392	1 251	97,6	52,3	X	X	X	X	X	X	X	X
Bremen	659	329	49,9	574	286	87,1	49,8	84	42	12,9	50,4	29	17	40,7	60,6
Hamburg	1 762	954	54,1	1 514	809	84,7	53,4	249	146	15,3	58,6	82	54	36,9	65,4
Hessen	6 059	3 130	51,7	5 298	2 693	86,0	50,8	761	437	14,0	57,4	347	217	49,6	62,4
Mecklenburg-Vorpommern	1 594	816	51,2	1 558	796	97,6	51,1	X	X	X	X	X	X	X	X
Niedersachsen	7 799	3 978	51,0	7 308	3 717	93,4	50,9	491	262	6,6	53,3	218	134	51,0	61,4
Nordrhein-Westfalen	17 579	8 774	49,9	15 806	7 854	89,5	49,7	1 772	920	10,5	51,9	706	425	46,2	60,3
Rheinland-Pfalz	3 996	2 065	51,7	3 682	1 887	91,4	51,2	314	178	8,6	56,7	150	94	53,0	62,8
Saarland	989	485	49,1	914	448	92,4	49,0	75	37	7,6	49,2	43	21	56,9	48,5
Sachsen	4 045	2 082	51,5	3 941	2 028	97,4	51,5	X	X	X	X	X	X	X	X
Sachsen-Anhalt	2 238	1 142	51,0	2 185	1 114	97,6	51,0	X	X	X	X	X	X	X	X
Schleswig-Holstein	2 819	1 419	50,3	2 679	1 347	94,9	50,3	140	73	5,1	51,8	59	37	50,4	62,1
Thüringen	2 156	1 123	52,1	2 109	1 103	98,2	52,3	X	X	X	X	X	X	X	X

- 1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Land, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.
- 2) Anteil der deutschen Erwerbspersonen an den Erwerbspersonen insgesamt.
- 3) Anteil der ausländischen Erwerbspersonen an den Erwerbspersonen insgesamt.
- 4) Anteil der ausländischen Erwerbspersonen aus EU-Staaten an den ausländischen Erwerbspersonen insgesamt.

4 LÄNDER

4.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern

1 000

Land	Bevölkerung					zusammen	Erwerbstätige			
	insgesamt	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch					Eigene Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld I/ Hartz IV	Rente und Sonstiges 1)	Einkünfte von Angehörigen
		Eigene Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld I/ Hartz IV	Rente und Sonstiges 1)	Einkünfte von Angehörigen					
Männlich										
Deutschland	39 651	19 885	2 030	9 664	8 073	21 344	19 862	239	791	452
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	31 842	16 148	1 386	7 553	6 756	17 348	16 129	151	646	421
Neue Länder einschl. Berlin	7 809	3 737	644	2 111	1 317	3 997	3 733	89	145	31
Baden-Württemberg	5 253	2 762	148	1 176	1 168	2 992	2 759	19	133	81
Bayern	6 222	3 371	138	1 413	1 300	3 581	3 367	14	127	74
Berlin	1 682	788	204	384	306	852	787	25	29	10
Brandenburg	1 205	588	77	333	208	625	587	11	22	5
Bremen	322	148	29	81	65	161	147	/	7	/
Hamburg	858	448	51	183	176	474	448	6	12	8
Hessen	2 972	1 486	148	712	626	1 604	1 484	17	62	41
Mecklenburg-Vorpommern	785	363	68	224	130	385	363	9	11	/
Niedersachsen	3 829	1 889	171	939	830	2 038	1 886	20	80	53
Nordrhein-Westfalen	8 568	4 150	550	2 051	1 817	4 463	4 146	52	140	124
Rheinland-Pfalz	1 961	1 001	62	488	410	1 069	999	7	41	22
Saarland	482	231	29	141	81	248	231	/	11	/
Sachsen	1 980	951	142	557	329	1 023	951	24	42	7
Sachsen-Anhalt	1 096	521	92	311	172	551	520	12	16	/
Schleswig-Holstein	1 374	663	61	368	283	718	662	10	33	12
Thüringen	1 062	526	61	303	171	560	525	8	25	/
Weiblich										
Deutschland	41 245	15 916	1 785	11 179	12 364	18 597	15 891	259	826	1 621
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 129	12 631	1 212	8 369	10 917	14 987	12 609	167	645	1 565
Neue Länder einschl. Berlin	8 116	3 285	574	2 810	1 447	3 610	3 282	92	181	55
Baden-Württemberg	5 413	2 143	125	1 340	1 806	2 585	2 139	24	127	294
Bayern	6 421	2 642	117	1 621	2 040	3 096	2 638	17	135	306
Berlin	1 762	713	181	506	361	793	712	20	41	19
Brandenburg	1 244	523	73	424	224	571	522	15	26	7
Bremen	336	124	28	96	88	146	124	/	7	10
Hamburg	904	392	51	232	230	433	391	7	19	15
Hessen	3 087	1 186	133	784	985	1 387	1 184	17	63	123
Mecklenburg-Vorpommern	809	325	53	288	143	353	325	8	16	/
Niedersachsen	3 970	1 451	139	1 006	1 374	1 757	1 450	22	74	211
Nordrhein-Westfalen	9 010	3 168	489	2 211	3 143	3 823	3 162	58	143	461
Rheinland-Pfalz	2 035	783	50	523	679	916	781	7	39	89
Saarland	507	182	27	129	169	209	182	/	7	18
Sachsen	2 065	818	127	765	355	908	817	25	50	15
Sachsen-Anhalt	1 142	456	83	425	178	490	455	13	18	/
Schleswig-Holstein	1 445	560	52	428	405	637	559	9	31	38
Thüringen	1 095	451	56	402	186	496	450	11	30	6
Insgesamt										
Deutschland	80 896	35 802	3 815	20 843	20 437	39 942	35 753	499	1 617	2 073
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	64 972	28 779	2 598	15 922	17 673	32 335	28 738	318	1 292	1 987
Neue Länder einschl. Berlin	15 925	7 022	1 217	4 921	2 764	7 607	7 014	181	325	86
Baden-Württemberg	10 666	4 905	273	2 515	2 973	5 577	4 898	43	261	375
Bayern	12 643	6 013	255	3 034	3 340	6 677	6 005	31	262	379
Berlin	3 443	1 501	385	891	667	1 644	1 499	46	70	30
Brandenburg	2 449	1 111	151	756	431	1 196	1 109	26	48	12
Bremen	659	272	57	177	153	307	271	8	14	13
Hamburg	1 762	840	102	414	406	907	839	14	31	23
Hessen	6 059	2 671	281	1 496	1 611	2 990	2 668	33	125	164
Mecklenburg-Vorpommern	1 594	688	122	511	273	738	688	17	27	6
Niedersachsen	7 799	3 340	310	1 946	2 203	3 794	3 336	41	154	264
Nordrhein-Westfalen	17 579	7 318	1 039	4 262	4 960	8 285	7 308	109	283	585
Rheinland-Pfalz	3 996	1 784	112	1 011	1 089	1 986	1 780	14	80	111
Saarland	989	413	56	270	250	457	413	/	18	22
Sachsen	4 045	1 769	270	1 322	684	1 931	1 768	49	92	23
Sachsen-Anhalt	2 238	977	174	736	351	1 042	976	25	34	7
Schleswig-Holstein	2 819	1 223	112	795	688	1 355	1 221	20	64	50
Thüringen	2 156	977	116	706	357	1 056	975	18	54	9

1) Pension; Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil;

Ifd. Hilfe zum Lebensunterhalt einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen; Elterngeld; Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).

2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3) Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

4 LÄNDER
 4.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern
 1 000

zusammen	Erwerbslose			zusammen	Nichternwerbspersonen			zusammen	dar.:Arbeit suchende Nichternwerbsp.2)			Land
	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			
	Arbeitslosen-geld I/ Hartz IV	Rente und Sontiges 1)	Einkünfte von Angehörigen		Arbeitslosen-geld I/ Hartz IV	Rente und Sontiges 1)	Einkünfte von Angehörigen		Arbeitslosen-geld I/ Hartz IV	Rente und Sontiges 1)	Einkünfte von Angehörigen	
Männlich												
1 189	908	88	193	17 118	882	8 808	7 427	192	126	21	45	Deutschland
819	590	68	162	13 676	646	6 858	6 173	148	92	16	40	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin
370	319	20	31	3 442	237	1 951	1 255	44	34	/	5	Neue Länder einschl. Berlin
102	65	13	24	2 159	65	1 032	1 062	19	10	/	7	Baden-Württemberg
104	68	13	23	2 537	56	1 277	1 203	30	13	/	12	Bayern
105	89	5	11	724	89	351	284	14	12	/	/	Berlin
46	39	/	/	534	27	309	199	/	/	/	/	Brandenburg
13	9	/	/	148	15	74	59	/	/	/	/	Bremen
26	19	/	5	358	26	170	163	/	/	/	/	Hamburg
79	53	7	19	1 290	78	646	566	18	11	/	/	Hessen
45	41	/	/	355	19	210	126	/	/	/	/	Mecklenburg-Vorpommern
108	81	7	20	1 683	70	855	757	16	11	/	/	Niedersachsen
288	224	17	47	3 818	274	1 898	1 646	46	34	/	8	Nordrhein-Westfalen
46	29	/	12	846	26	444	377	7	/	/	/	Rheinland-Pfalz
16	14	/	/	218	13	128	76	/	/	/	/	Saarland
83	72	/	7	874	47	511	316	10	7	/	/	Sachsen
56	48	/	/	489	31	292	166	5	/	/	/	Sachsen-Anhalt
37	28	/	7	619	23	332	264	5	/	/	/	Schleswig-Holstein
35	30	/	/	466	23	278	165	6	/	/	/	Thüringen
Weiblich												
901	574	72	255	21 747	952	10 306	10 488	183	97	22	64	Deutschland
609	346	56	208	17 533	699	7 690	9 144	133	62	15	56	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin
292	228	16	47	4 214	253	2 617	1 344	50	35	7	8	Neue Länder einschl. Berlin
76	36	9	32	2 752	65	1 208	1 480	20	6	/	11	Baden-Württemberg
93	49	12	32	3 232	51	1 479	1 702	26	8	/	15	Bayern
74	61	/	10	895	100	463	332	14	12	/	/	Berlin
40	30	/	8	633	29	396	208	6	/	/	/	Brandenburg
9	6	/	/	182	18	88	76	/	/	/	/	Bremen
21	14	/	5	450	30	211	209	/	/	/	/	Hamburg
61	33	5	23	1 640	84	717	839	12	7	/	/	Hessen
33	27	/	/	423	19	270	134	/	/	/	/	Mecklenburg-Vorpommern
76	44	5	27	2 138	73	929	1 136	15	6	/	6	Niedersachsen
201	122	16	63	4 987	310	2 058	2 619	44	27	/	14	Nordrhein-Westfalen
33	19	/	13	1 085	25	484	577	/	/	/	/	Rheinland-Pfalz
12	8	/	/	286	17	121	148	/	/	/	/	Saarland
68	52	/	12	1 089	50	711	328	12	8	/	/	Sachsen
45	36	/	6	607	34	405	168	8	5	/	/	Sachsen-Anhalt
28	16	/	9	781	27	395	359	/	/	/	/	Schleswig-Holstein
32	23	/	7	567	22	371	174	6	/	/	/	Thüringen
Insgesamt												
2 090	1 482	160	448	38 865	1 834	19 115	17 915	375	223	43	109	Deutschland
1 428	935	124	369	31 209	1 345	14 547	15 317	281	154	32	96	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin
662	547	36	79	7 656	490	4 568	2 599	94	69	12	13	Neue Länder einschl. Berlin
179	100	22	56	4 911	130	2 240	2 542	38	16	/	18	Baden-Württemberg
197	117	25	55	5 769	107	2 756	2 905	56	21	8	27	Bayern
179	150	8	21	1 620	189	814	616	29	24	/	/	Berlin
86	69	/	12	1 167	55	705	407	10	8	/	/	Brandenburg
22	15	/	/	330	33	162	135	/	/	/	/	Bremen
47	33	/	11	808	56	380	372	7	/	/	/	Hamburg
139	86	12	42	2 930	162	1 362	1 405	30	18	/	9	Hessen
78	67	/	7	778	38	480	260	8	5	/	/	Mecklenburg-Vorpommern
184	125	12	47	3 821	144	1 784	1 893	31	18	/	10	Niedersachsen
488	346	32	110	8 805	583	3 957	4 265	90	61	8	22	Nordrhein-Westfalen
79	48	7	24	1 932	50	928	953	12	6	/	/	Rheinland-Pfalz
28	22	/	/	504	30	250	224	/	/	/	/	Saarland
151	124	9	18	1 963	97	1 222	643	22	15	/	/	Sachsen
100	84	6	10	1 096	65	697	333	13	10	/	/	Sachsen-Anhalt
65	43	6	15	1 400	49	727	623	10	/	/	/	Schleswig-Holstein
67	53	/	10	1 033	45	650	338	12	8	/	/	Thüringen

1) Pension; Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil;
 lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen; Elterngeld; Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).
 2) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichternwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3) Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

4 LÄNDER

4.4 Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

Land Regierungsbezirk	Bevölkerung insgesamt	Erwerbs- personen zusammen	Er- werbs- quoten 1)	Erwerbstätige							
				zusammen	Wirtschaftsbereich 2)				Stellung im Beruf		
					Land- u. Forst- wirt- schaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastge- werbe; Verkehr; Kommunik.	Sonstige Dienst- leis- tungen	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige
1 000	%	1 000									
M ä n n l i c h											
Baden-Württemberg	5 253	3 094	58,9	2 992	39	1 435	670	847	382	9	2 601
Stuttgart	1 972	1 165	59,1	1 126	15	566	241	305	145	/	979
Karlsruhe	1 335	776	58,1	746	5	326	186	229	91	/	653
Freiburg	1 066	632	59,3	612	7	288	147	170	80	/	531
Tübingen	880	521	59,2	507	13	255	97	143	67	/	438
Bayern	6 222	3 686	59,2	3 581	81	1 567	867	1 067	509	13	3 059
Oberbayern	2 207	1 325	60,1	1 291	25	460	349	457	214	/	1 073
Niederbayern	592	356	60,2	347	12	177	75	82	52	/	293
Oberpfalz	534	321	60,0	311	9	154	66	82	41	/	269
Oberfranken	516	304	59,0	292	/	145	58	84	34	/	257
Mittelfranken	838	481	57,4	466	8	201	117	140	56	/	409
Unterfranken	640	379	59,2	370	7	185	82	96	44	/	325
Schwaben	895	519	58,0	504	15	245	120	124	69	/	434
Berlin	1 682	957	56,9	852	/	178	282	390	171	/	680
Brandenburg	1 205	671	55,7	625	15	232	161	217	85	/	538
Bremen	322	174	54,0	161	/	50	56	55	21	/	140
Hamburg	858	500	58,2	474	/	106	173	193	76	/	398
Hessen	2 972	1 682	56,6	1 604	20	557	467	559	217	/	1 382
Darmstadt	1 880	1 063	56,6	1 013	9	310	322	373	150	/	861
Gießen	502	286	56,9	272	5	111	65	91	32	/	240
Kassel	589	333	56,5	318	6	136	81	95	35	/	281
Mecklenburg- Vorpommern	785	430	54,8	385	15	147	98	125	43	/	342
Niedersachsen	3 829	2 146	56,1	2 038	65	787	543	643	249	8	1 782
Braunschweig	775	423	54,6	397	8	174	91	124	37	/	359
Hannover	1 024	576	56,2	544	9	189	155	191	63	/	478
Lüneburg	821	461	56,2	442	21	151	129	140	63	/	376
Weser-Ems	1 209	686	56,7	656	27	272	168	189	85	/	568
Nordrhein-Westfalen	8 568	4 750	55,4	4 463	53	1 777	1 202	1 430	551	9	3 903
Düsseldorf	2 467	1 371	55,6	1 277	11	481	370	416	165	/	1 110
Köln	2 116	1 163	55,0	1 096	11	372	300	413	147	/	947
Münster	1 260	705	56,0	666	15	276	165	210	74	/	591
Detmold	992	559	56,4	530	10	249	129	143	64	/	465
Arnsberg	1 733	952	54,9	894	7	399	239	250	101	/	790
Rheinland-Pfalz	1 961	1 115	56,8	1 069	23	433	279	335	136	/	931
Saarland	482	264	54,8	248	/	102	71	72	22	/	226
Sachsen	1 980	1 106	55,9	1 023	18	446	251	309	138	/	884
Chemnitz	716	399	55,7	374	6	185	86	97	54	/	320
Dresden	782	429	54,9	397	7	169	93	128	51	/	345
Leipzig	481	278	57,7	252	/	92	72	84	34	-	219
Sachsen-Anhalt	1 096	607	55,4	551	12	242	140	157	60	/	490
Schleswig-Holstein	1 374	755	54,9	718	21	224	209	263	104	/	612
Thüringen	1 062	596	56,1	560	14	265	133	149	70	/	490
Deutschland	39 651	22 534	56,8	21 344	383	8 549	5 600	6 812	2 833	53	18 459
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	31 842	18 167	57,1	17 348	308	7 039	4 536	5 464	2 265	48	15 035
Neue Länder einschließlich Berlin	7 809	4 367	55,9	3 997	75	1 510	1 064	1 348	568	5	3 424

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Regierungsbezirk.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008(WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.4 Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

Land _____ Regierungsbezirk	Bevölkerung insgesamt	Erwerbs- personen zusammen	Er- werbs- quoten 1)	Erwerbstätige							
				zusammen	Wirtschaftsbereich 2)				Stellung im Beruf		
					Land- u. Forst- wirt- schaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastge- werbe; Verkehr; Kommunik.	Sonstige Dienst- leis- tungen	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige
1 000	%	1 000									
Weiblich											
Baden-Württemberg	5 413	2 661	49,2	2 585	19	515	606	1 444	171	18	2 396
Stuttgart	2 016	991	49,1	963	8	200	225	530	62	7	894
Karlsruhe	1 377	667	48,4	646	/	116	153	376	44	/	599
Freiburg	1 114	558	50,1	542	/	110	133	295	36	/	503
Tübingen	906	445	49,1	434	6	89	95	244	29	5	400
Bayern	6 421	3 188	49,7	3 096	48	531	784	1 733	224	40	2 831
Oberbayern	2 283	1 163	50,9	1 135	18	153	296	669	106	13	1 016
Niederbayern	600	298	49,7	289	7	56	78	148	18	6	265
Oberpfalz	546	278	51,0	272	/	54	70	143	14	6	252
Oberfranken	542	262	48,4	252	/	53	58	138	13	/	236
Mittelfranken	875	429	49,1	415	/	75	98	237	27	/	384
Unterfranken	660	323	49,0	312	/	57	80	173	17	/	293
Schwaben	916	435	47,5	421	8	82	104	226	29	6	386
Berlin	1 762	866	49,2	793	/	61	194	536	101	/	691
Brandenburg	1 244	611	49,1	571	8	62	142	359	41	/	529
Bremen	336	154	45,9	146	/	12	40	94	12	-	134
Hamburg	904	454	50,3	433	/	34	121	278	44	/	388
Hessen	3 087	1 447	46,9	1 387	10	175	343	859	108	11	1 268
Darmstadt	1 954	918	47,0	880	/	104	220	552	72	/	803
Gießen	522	245	47,0	235	/	36	52	145	17	/	216
Kassel	611	284	46,4	271	/	34	71	162	19	/	249
Mecklenburg- Vorpommern	809	386	47,7	353	6	33	92	222	24	/	328
Niedersachsen	3 970	1 832	46,2	1 757	31	230	437	1 058	116	16	1 625
Braunschweig	802	355	44,3	339	/	52	74	209	19	/	318
Hannover	1 079	500	46,4	477	/	53	118	303	32	/	442
Lüneburg	850	399	46,9	384	11	47	103	223	28	6	350
Weser-Ems	1 240	578	46,6	557	14	78	142	323	37	5	515
Nordrhein-Westfalen	9 010	4 023	44,7	3 823	23	496	956	2 349	267	18	3 537
Düsseldorf	2 626	1 170	44,6	1 103	/	130	284	684	83	/	1 016
Köln	2 220	994	44,8	947	5	106	230	607	81	/	863
Münster	1 314	588	44,7	564	7	73	148	336	29	/	531
Detmold	1 032	468	45,3	445	/	78	110	254	30	/	413
Arnsberg	1 819	805	44,2	763	/	108	184	468	45	/	716
Rheinland-Pfalz	2 035	950	46,7	916	12	124	229	552	61	6	849
Saarland	507	221	43,6	209	/	28	53	127	11	/	197
Sachsen	2 065	976	47,3	908	9	133	221	545	69	/	835
Chemnitz	752	348	46,3	325	/	59	81	183	23	/	300
Dresden	808	382	47,2	354	/	50	85	217	29	/	324
Leipzig	505	247	48,8	228	/	24	56	146	17	/	211
Sachsen-Anhalt	1 142	535	46,9	490	/	59	126	301	27	/	463
Schleswig-Holstein	1 445	664	46,0	637	8	68	169	393	50	/	583
Thüringen	1 095	527	48,2	496	6	80	120	290	33	/	460
Deutschland	41 245	19 498	47,3	18 597	188	2 639	4 631	11 139	1 360	123	17 114
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 129	15 597	47,1	14 987	153	2 211	3 737	8 886	1 064	115	13 808
Neue Länder einschließlich Berlin	8 116	3 902	48,1	3 610	36	428	894	2 253	296	8	3 306

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Regierungsbezirk.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008(WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.4 Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

Land ----- Regierungsbezirk	Bevölkerung insgesamt	Erwerbs- personen zusammen	Er- werbs- quoten 1)	Erwerbstätige							
				zusammen	Wirtschaftsbereich 2)				Stellung im Beruf		
					Land- u. Forst- wirt- schaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastge- werbe; Verkehr; Kommunik.	Sonstige Dienst- leis- tungen	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige
1 000	%	1 000									
Insgesamt											
Baden-Württemberg	10 666	5 755	54,0	5 577	59	1 950	1 276	2 291	553	27	4 997
Stuttgart	3 988	2 155	54,1	2 089	23	766	465	835	206	10	1 873
Karlsruhe	2 712	1 443	53,2	1 392	7	442	339	605	135	/	1 253
Freiburg	2 181	1 190	54,6	1 154	11	398	280	465	116	/	1 034
Tübingen	1 786	966	54,1	941	19	344	192	387	95	8	838
Bayern	12 643	6 874	54,4	6 677	129	2 097	1 651	2 800	733	53	5 891
Oberbayern	4 490	2 488	55,4	2 426	43	612	645	1 126	319	18	2 089
Niederbayern	1 191	654	54,9	636	20	233	153	230	70	8	558
Oberpfalz	1 080	599	55,5	583	14	208	136	226	55	8	520
Oberfranken	1 058	566	53,5	544	7	199	116	222	47	/	492
Mittelfranken	1 713	910	53,1	881	13	277	215	377	84	/	793
Unterfranken	1 300	702	54,0	682	10	242	161	269	61	/	618
Schwaben	1 811	954	52,7	925	24	327	224	351	97	8	820
Berlin	3 443	1 823	53,0	1 644	/	239	476	927	272	/	1 371
Brandenburg	2 449	1 282	52,3	1 196	23	294	303	576	126	/	1 067
Bremen	659	329	49,9	307	/	62	96	149	32	/	274
Hamburg	1 762	954	54,1	907	/	140	293	471	120	/	786
Hessen	6 059	3 130	51,7	2 990	29	732	810	1 418	325	15	2 650
Darmstadt	3 834	1 982	51,7	1 893	13	414	542	924	222	7	1 664
Gießen	1 024	531	51,9	508	7	147	116	237	49	/	456
Kassel	1 201	617	51,4	589	9	171	152	257	54	6	530
Mecklenburg- Vorpommern	1 594	816	51,2	738	21	180	190	347	67	/	670
Niedersachsen	7 799	3 978	51,0	3 794	95	1 017	980	1 701	364	23	3 407
Braunschweig	1 577	778	49,4	735	10	227	165	333	56	/	677
Hannover	2 102	1 076	51,2	1 020	12	242	272	493	95	/	920
Lüneburg	1 671	860	51,5	826	32	198	233	363	91	9	726
Weser-Ems	2 449	1 264	51,6	1 213	41	350	310	512	122	8	1 083
Nordrhein-Westfalen	17 579	8 774	49,9	8 285	76	2 273	2 158	3 779	818	27	7 440
Düsseldorf	5 093	2 540	49,9	2 380	15	611	654	1 100	248	6	2 126
Köln	4 336	2 157	49,7	2 043	16	478	529	1 020	228	6	1 809
Münster	2 574	1 293	50,2	1 230	23	349	313	545	102	6	1 121
Detmold	2 024	1 027	50,7	976	12	327	239	396	94	/	878
Arnsberg	3 552	1 757	49,5	1 657	9	507	422	718	146	5	1 506
Rheinland-Pfalz	3 996	2 065	51,7	1 986	35	557	508	886	197	9	1 780
Saarland	989	485	49,1	457	/	130	124	199	34	/	423
Sachsen	4 045	2 082	51,5	1 931	27	579	471	854	208	/	1 719
Chemnitz	1 468	747	50,9	699	9	244	166	280	77	/	620
Dresden	1 590	811	51,0	751	10	219	178	345	80	/	669
Leipzig	987	524	53,1	481	8	116	127	230	51	/	430
Sachsen-Anhalt	2 238	1 142	51,0	1 042	17	301	266	458	87	/	953
Schleswig-Holstein	2 819	1 419	50,3	1 355	29	292	377	656	154	6	1 195
Thüringen	2 156	1 123	52,1	1 056	20	344	253	439	103	/	950
Deutschland	80 896	42 032	52,0	39 942	571	11 188	10 231	17 951	4 192	176	35 573
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	64 972	33 763	52,0	32 335	461	9 250	8 273	14 350	3 329	163	28 843
Neue Länder einschließlich Berlin	15 925	8 269	51,9	7 607	110	1 938	1 958	3 601	863	14	6 730

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Regierungsbezirk.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008(WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.5.1 Erwerbspersonen *) nach Altersgruppen und Ländern

1 000

Land	Erwerbs- personen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und älter
M ä n n l i c h													
Baden-Württemberg	3 094	107	244	289	319	308	354	422	410	326	206	2 985	110
Bayern	3 686	137	279	366	388	380	428	509	479	375	240	3 579	106
Berlin	957	16	57	116	129	112	113	128	117	88	57	934	23
Brandenburg	671	11	36	59	64	67	79	100	103	83	56	659	12
Bremen	174	/	13	20	22	18	19	23	20	17	13	170	/
Hamburg	500	10	34	55	68	67	60	67	58	43	27	488	12
Hessen	1 682	49	123	161	180	168	200	239	223	178	109	1 630	52
Mecklenburg - Vorpommern	430	9	25	45	47	42	51	54	62	57	32	425	6
Niedersachsen	2 146	60	163	191	216	212	255	307	293	230	155	2 083	63
Nordrhein-Westfalen	4 750	125	372	440	490	483	568	704	626	513	325	4 645	106
Rheinland-Pfalz	1 115	36	86	104	110	109	120	154	152	127	86	1 085	30
Saarland	264	7	20	22	27	28	31	34	37	31	19	257	7
Sachsen	1 106	21	64	123	126	114	122	140	144	133	92	1 079	27
Sachsen-Anhalt	607	10	38	61	61	55	72	85	88	77	50	597	10
Schleswig-Holstein	755	24	56	66	70	71	92	111	102	79	57	727	28
Thüringen	596	11	32	63	67	57	72	77	77	77	50	581	14
Deutschland	22 534	636	1 642	2 182	2 383	2 291	2 634	3 154	2 992	2 435	1 574	21 924	610
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	18 167	558	1 390	1 714	1 889	1 844	2 126	2 571	2 401	1 919	1 236	17 649	518
Neue Länder einschl. Berlin	4 367	78	252	468	494	447	508	583	592	516	338	4 275	92
Weiblich													
Baden-Württemberg	2 661	91	228	260	260	258	299	380	365	287	171	2 598	63
Bayern	3 188	113	247	319	344	316	369	450	431	340	190	3 119	70
Berlin	866	10	64	115	113	101	94	109	107	85	53	852	14
Brandenburg	611	8	26	54	61	60	69	91	102	81	53	604	7
Bremen	154	/	11	19	18	12	17	21	19	18	11	151	/
Hamburg	454	7	35	58	64	57	52	60	48	39	25	446	8
Hessen	1 447	41	110	143	141	148	181	206	201	156	92	1 419	28
Mecklenburg-Vorpommern	386	6	23	35	41	36	42	54	61	57	26	382	/
Niedersachsen	1 832	49	140	169	171	179	215	276	267	207	123	1 797	36
Nordrhein-Westfalen	4 023	88	311	401	414	398	491	600	558	444	249	3 955	68
Rheinland-Pfalz	950	28	77	90	98	89	109	145	131	107	59	933	17
Saarland	221	6	16	21	23	20	25	31	30	27	17	216	/
Sachsen	976	17	61	98	99	95	106	125	151	125	85	962	14
Sachsen-Anhalt	535	7	28	52	50	51	63	74	90	72	42	530	5
Schleswig-Holstein	664	18	52	57	64	61	87	103	94	72	43	651	13
Thüringen	527	6	28	52	56	49	57	72	81	72	45	519	9
Deutschland	19 498	499	1 458	1 945	2 017	1 932	2 276	2 797	2 736	2 188	1 285	19 134	364
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	15 597	445	1 228	1 538	1 598	1 540	1 846	2 271	2 144	1 696	980	15 285	311
Neue Länder einschl. Berlin	3 902	54	230	408	420	392	430	526	591	492	305	3 849	53
Insgesamt													
Baden-Württemberg	5 755	198	472	549	579	566	653	802	775	613	377	5 583	173
Bayern	6 874	249	526	685	731	696	797	958	910	715	430	6 698	176
Berlin	1 823	26	121	231	242	213	207	238	225	173	111	1 786	37
Brandenburg	1 282	19	62	114	125	127	148	191	205	164	110	1 263	19
Bremen	329	8	25	40	40	30	36	44	39	35	24	320	8
Hamburg	954	17	69	114	133	125	112	127	106	82	51	935	20
Hessen	3 130	90	233	305	321	316	381	445	424	334	201	3 049	80
Mecklenburg-Vorpommern	816	15	48	81	88	78	92	108	123	114	58	807	10
Niedersachsen	3 978	109	303	360	387	392	470	583	560	437	278	3 879	99
Nordrhein-Westfalen	8 774	213	684	841	904	881	1 059	1 304	1 184	957	574	8 600	174
Rheinland-Pfalz	2 065	64	163	194	207	198	229	299	284	234	145	2 018	47
Saarland	485	13	36	42	51	48	56	65	67	58	36	473	12
Sachsen	2 082	37	125	222	225	209	229	264	295	258	177	2 041	41
Sachsen-Anhalt	1 142	17	66	113	111	106	134	159	178	150	92	1 126	16
Schleswig-Holstein	1 419	42	108	122	133	132	178	215	196	151	100	1 379	41
Thüringen	1 123	16	60	115	123	106	129	149	158	149	95	1 100	23
Deutschland	42 032	1 135	3 100	4 128	4 401	4 223	4 910	5 951	5 728	4 624	2 859	41 058	974
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 763	1 003	2 618	3 252	3 487	3 384	3 972	4 842	4 545	3 615	2 216	32 934	829
Neue Länder einschl. Berlin	8 269	132	482	876	914	839	938	1 109	1 183	1 008	643	8 124	145

*) Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept.

4 LÄNDER

4.5.2 Erwerbsquoten *) nach Altersgruppen und Ländern

%

Land	Erwerbs- personen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und älter
Männlich													
Baden-Württemberg	68,7	35,5	70,1	85,5	95,0	96,3	96,3	95,1	93,3	90,0	67,4	83,8	11,6
Bayern	68,8	41,1	71,9	87,6	95,6	95,9	96,4	95,2	93,1	87,3	64,0	84,5	9,5
Berlin	65,9	22,8	63,4	81,0	89,5	92,2	92,9	91,1	86,7	81,9	62,7	80,0	8,0
Brandenburg	63,8	24,1	73,5	86,9	91,9	94,7	96,4	92,0	88,1	84,0	60,7	82,0	4,9
Bremen	62,0	21,8	61,8	85,9	85,9	95,2	88,9	88,1	84,6	82,8	61,6	76,9	7,4
Hamburg	67,7	24,5	72,7	84,4	92,8	93,2	91,8	90,4	90,2	84,5	64,3	82,5	7,9
Hessen	65,8	29,0	70,4	86,0	94,1	93,9	94,5	94,1	90,6	84,6	61,0	81,5	9,4
Mecklenburg-Vorpommern	62,6	28,6	75,6	87,9	92,4	94,3	96,1	89,9	87,0	81,8	56,1	81,2	3,4
Niedersachsen	65,1	28,3	72,2	87,1	94,4	95,2	94,3	94,1	91,6	86,0	63,8	82,1	8,4
Nordrhein-Westfalen	64,4	25,6	70,6	85,6	93,4	93,2	94,2	92,5	90,0	85,0	61,8	80,6	6,6
Rheinland-Pfalz	65,7	33,0	72,8	87,3	93,8	95,6	95,2	93,0	90,8	86,5	63,5	82,2	8,0
Saarland	62,2	28,8	76,2	86,9	94,8	95,1	93,6	93,7	88,9	79,5	53,5	80,1	6,7
Sachsen	64,2	29,7	67,1	86,5	94,2	95,6	95,3	92,3	90,1	86,9	63,4	83,1	6,3
Sachsen-Anhalt	62,9	25,3	72,2	85,7	92,6	95,2	93,4	93,0	89,8	84,1	58,8	81,7	4,4
Schleswig-Holstein	63,8	31,2	71,8	87,0	92,0	93,6	94,5	93,2	92,1	83,5	67,0	81,8	9,4
Thüringen	64,0	27,5	68,3	88,8	93,3	94,9	94,6	94,0	88,6	84,9	59,6	82,3	6,4
Deutschland	65,8	30,7	70,8	86,1	93,7	94,7	94,9	93,4	90,9	85,8	62,9	82,2	8,1
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	66,3	31,5	71,1	86,3	94,2	94,7	95,0	93,7	91,5	86,3	63,5	82,3	8,7
Neue Länder einschl. Berlin	64,1	26,1	68,7	85,4	92,1	94,3	94,6	92,1	88,5	84,3	60,8	81,8	5,8
Weiblich													
Baden-Württemberg	56,6	30,6	69,1	80,8	79,9	81,5	85,0	87,2	84,8	77,8	52,0	74,1	5,3
Bayern	56,9	35,2	69,0	81,9	81,9	81,2	85,5	87,3	84,8	76,9	49,0	74,9	4,8
Berlin	56,1	15,3	61,3	76,5	82,3	82,4	84,0	84,2	83,5	77,3	50,1	73,1	3,8
Brandenburg	55,6	19,2	64,9	84,9	85,0	87,5	91,4	88,5	87,1	81,1	52,7	77,6	2,1
Bremen	52,0	28,5	63,2	76,4	77,4	67,5	76,2	79,5	78,8	74,0	51,3	69,4	4,9
Hamburg	57,4	21,5	67,3	80,6	81,5	85,3	84,3	82,3	80,7	71,6	52,8	74,4	4,2
Hessen	53,7	25,9	65,3	77,3	76,6	80,9	83,1	82,9	82,6	74,5	47,0	71,2	4,0
Mecklenburg-Vorpommern	54,0	24,4	66,9	80,9	89,4	88,2	90,7	89,1	83,7	78,8	43,5	75,9	1,9
Niedersachsen	52,9	23,6	68,0	78,2	77,5	78,3	82,9	85,6	82,9	76,8	48,9	71,7	3,7
Nordrhein-Westfalen	51,1	19,6	65,4	76,2	76,0	77,3	80,0	83,1	78,3	70,5	44,2	68,7	3,2
Rheinland-Pfalz	53,2	27,6	67,8	80,4	80,4	79,9	84,2	82,6	82,1	71,2	45,4	71,5	3,5
Saarland	48,9	24,0	70,3	76,1	77,2	77,6	80,7	78,9	71,0	68,8	44,5	67,6	3,6
Sachsen	53,6	24,7	67,4	79,3	84,2	87,5	92,4	89,9	89,9	82,8	53,2	77,6	2,4
Sachsen-Anhalt	52,5	20,9	67,6	81,1	84,5	89,0	91,2	88,4	87,8	79,8	50,7	77,3	1,6
Schleswig-Holstein	52,5	27,5	69,7	76,5	79,5	80,5	83,9	84,9	80,7	74,5	52,0	72,9	3,5
Thüringen	54,4	16,9	64,9	81,3	88,8	87,4	92,4	90,7	86,9	80,9	52,5	77,3	2,9
Deutschland	54,0	25,7	67,1	79,0	79,9	80,9	84,3	85,4	82,9	75,5	48,6	72,8	3,7
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	53,9	26,6	67,5	78,8	78,7	79,7	83,0	84,8	81,9	74,3	47,9	71,9	4,1
Neue Länder einschl. Berlin	54,4	20,1	65,0	79,8	84,9	86,4	90,0	88,2	86,8	80,3	51,1	76,3	2,5
Insgesamt													
Baden-Württemberg	62,5	33,1	69,6	83,2	87,6	88,9	90,8	91,2	89,1	83,9	59,4	79,0	8,1
Bayern	62,7	38,2	70,5	84,8	88,7	88,6	91,0	91,3	89,0	82,0	56,4	79,7	6,9
Berlin	60,9	19,3	62,3	78,7	86,0	87,3	88,7	87,8	85,1	79,6	56,0	76,5	5,6
Brandenburg	59,6	21,8	69,7	85,9	88,4	91,2	94,0	90,3	87,6	82,6	56,5	79,8	3,3
Bremen	56,9	24,8	62,5	81,0	81,8	81,7	82,4	83,8	81,6	78,0	56,5	73,2	5,9
Hamburg	62,4	23,1	69,8	82,4	86,9	89,4	88,1	86,4	85,7	77,8	58,2	78,4	5,8
Hessen	59,6	27,5	67,9	81,7	85,5	87,3	88,7	88,6	86,6	79,6	53,7	76,3	6,4
Mecklenburg-Vorpommern	58,2	26,7	71,2	84,7	91,0	91,4	93,6	89,5	85,3	80,2	49,6	78,6	2,5
Niedersachsen	58,9	26,0	70,2	82,7	86,1	86,6	88,7	89,9	87,2	81,4	56,2	77,0	5,8
Nordrhein-Westfalen	57,5	22,7	68,1	80,8	84,5	85,2	87,0	87,9	84,0	77,6	52,7	74,7	4,7
Rheinland-Pfalz	59,3	30,5	70,3	84,0	87,0	87,8	89,7	87,7	86,5	78,8	54,6	76,9	5,5
Saarland	55,3	26,5	73,5	81,3	85,8	86,8	87,3	86,0	80,0	74,1	48,8	73,9	5,0
Sachsen	58,7	27,3	67,2	83,1	89,5	91,7	93,9	91,1	90,0	84,9	58,0	80,4	4,1
Sachsen-Anhalt	57,6	23,3	70,2	83,5	88,7	92,1	92,4	90,8	88,8	81,9	54,8	79,6	2,7
Schleswig-Holstein	57,9	29,5	70,8	81,8	85,6	87,0	89,1	89,0	86,3	79,0	59,6	77,4	6,1
Thüringen	59,1	22,5	66,6	85,2	91,2	91,3	93,6	92,4	87,7	82,9	56,0	79,9	4,4
Deutschland	59,8	28,3	69,0	82,6	86,9	87,9	89,6	89,5	86,9	80,6	55,6	77,5	5,6
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	59,9	29,1	69,4	82,6	86,4	87,2	89,0	89,3	86,7	80,2	55,5	77,1	6,1
Neue Länder einschl. Berlin	59,2	23,3	66,9	82,7	88,7	90,4	92,4	90,2	87,6	82,3	55,8	79,1	3,9

*) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der Bevölkerung im Alter von 15 Jahren und älter je Geschlecht, Land und Altersgruppe.

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Baden - Württemberg														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	39	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7	6	1,7	42,8
Produzierendes Gewerbe	1 435	169	21	34	67	149	167	451	199	102	62	13	50,4	35,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	670	65	33	47	28	31	58	169	93	70	59	17	24,1	35,9
Sonstige Dienstleistungen	847	107	48	61	54	43	84	166	132	78	59	14	28,1	33,2
Zusammen	2 992	344	103	146	151	225	311	792	429	253	186	51	104,2	34,8
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	19	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,5	27,1
Produzierendes Gewerbe	515	75	28	88	71	48	50	99	34	13	6	/	13,5	26,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	606	80	66	138	83	32	43	91	38	18	12	/	14,7	24,3
Sonstige Dienstleistungen	1 444	224	136	302	210	85	136	187	94	44	21	6	34,6	24,0
Zusammen	2 585	382	232	534	367	165	230	379	167	76	40	12	63,4	24,5
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	59	/	/	9	/	/	/	7	5	/	8	7	2,2	37,6
Produzierendes Gewerbe	1 950	245	49	122	138	198	217	550	234	115	68	14	63,9	32,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 276	145	99	185	111	63	101	261	131	89	71	22	38,8	30,4
Sonstige Dienstleistungen	2 291	331	185	363	265	128	220	353	226	122	80	20	62,7	27,4
Zusammen	5 577	725	336	680	519	390	542	1 170	595	330	226	63	167,6	30,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
B a y e r n														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	81	/	/	7	/	/	/	11	/	11	22	14	3,9	48,2
Produzierendes Gewerbe	1 567	172	23	36	67	164	225	507	182	108	68	13	55,4	35,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	867	84	30	49	41	42	90	259	98	86	68	21	31,5	36,3
Sonstige Dienstleistungen	1 067	112	41	60	62	49	134	270	134	104	80	19	37,7	35,4
Zusammen	3 581	371	96	152	174	257	450	1 047	418	310	238	68	128,5	35,9
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	48	/	/	12	9	/	/	6	/	/	/	/	1,6	32,4
Produzierendes Gewerbe	531	60	26	90	72	49	63	115	33	15	7	/	14,9	28,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	784	91	64	181	126	41	64	129	45	24	13	/	19,9	25,4
Sonstige Dienstleistungen	1 733	231	128	356	277	104	192	259	99	48	32	6	44,2	25,5
Zusammen	3 096	385	221	638	484	196	320	509	180	91	57	15	80,5	26,0
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	129	5	/	18	13	/	/	17	6	16	27	16	5,5	42,3
Produzierendes Gewerbe	2 097	232	49	126	139	213	288	622	216	123	75	15	70,2	33,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 651	175	94	230	166	83	154	388	143	110	81	26	51,3	31,1
Sonstige Dienstleistungen	2 800	343	169	416	340	153	326	529	233	152	113	25	81,9	29,3
Zusammen	6 677	756	316	791	658	453	770	1 556	598	401	295	83	209,0	31,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Berlin														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	/	/	-	/	/	/	-	-	-	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	178	17	/	11	8	12	21	65	18	12	8	/	6,3	35,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	282	24	9	34	20	14	24	90	25	23	15	5	9,6	34,1
Sonstige Dienstleistungen	390	42	13	39	34	24	33	104	39	37	21	6	13,0	33,4
Zusammen	852	83	25	83	62	50	78	259	82	72	45	12	29,0	34,0
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	-	-	/	/	-	/	-	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	61	7	/	7	7	/	8	18	/	/	/	/	1,9	30,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	194	23	8	37	27	12	15	44	13	8	5	/	5,6	28,6
Sonstige Dienstleistungen	536	76	19	70	82	39	58	117	38	23	13	/	15,5	28,8
Zusammen	793	106	29	114	116	56	81	180	55	32	19	/	22,9	28,9
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	-	/	/	/	-	/	-	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	239	25	/	18	16	17	29	83	23	14	9	/	8,2	34,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	476	46	17	71	47	26	39	134	37	31	21	7	15,2	31,9
Sonstige Dienstleistungen	927	118	32	109	115	63	91	221	77	59	34	8	28,5	30,7
Zusammen	1 644	189	54	197	179	106	159	439	137	104	64	17	51,9	31,5

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.		
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person	
		1 000											Mill.	Anz.	
Brandenburg															
Männlich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	15	/	-	/	/	/	/	7	/	/	/	/	0,6	40,2	
Produzierendes Gewerbe	232	26	/	5	6	12	23	105	22	19	12	/	8,4	36,0	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	161	16	/	10	8	/	14	58	16	14	14	/	5,9	36,4	
Sonstige Dienstleistungen	217	24	7	13	14	10	16	77	21	20	12	/	7,5	34,6	
Zusammen	625	66	14	29	28	26	53	247	60	55	40	7	22,3	35,7	
Weiblich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	0,3	31,3	
Produzierendes Gewerbe	62	8	/	/	7	/	8	22	/	/	/	/	2,0	31,9	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	142	17	6	20	28	9	10	34	9	5	/	/	4,1	28,6	
Sonstige Dienstleistungen	359	51	12	26	62	33	34	98	25	12	5	/	10,6	29,5	
Zusammen	571	77	19	51	99	47	52	156	38	21	9	/	16,9	29,6	
Insgesamt															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	23	/	/	/	/	/	/	10	/	/	/	/	0,9	37,0	
Produzierendes Gewerbe	294	34	/	9	13	17	31	127	26	22	13	/	10,4	35,2	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	303	33	10	31	36	13	24	92	25	19	16	/	9,9	32,7	
Sonstige Dienstleistungen	576	75	19	39	76	43	50	174	46	32	18	/	18,1	31,4	
Zusammen	1 196	144	33	80	127	73	105	403	98	76	49	9	39,2	32,8	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.		
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person	
		1 000											Mill.	Anz.	
B r e m e n															
Männlich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-	/	/	
Produzierendes Gewerbe	50	/	/	/	/	5	8	20	/	/	/	/	1,7	34,6	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	56	7	/	/	/	/	7	17	5	/	/	/	1,9	33,4	
Sonstige Dienstleistungen	55	/	/	/	6	/	6	15	6	/	/	/	1,8	33,1	
Zusammen	161	17	6	10	11	11	21	51	15	11	6	/	5,4	33,7	
Weiblich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	-	-	-	-	-	/	-	-	-	-	/	/	
Produzierendes Gewerbe	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	0,3	26,8	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	40	/	/	8	8	/	/	8	/	/	/	/	1,0	26,1	
Sonstige Dienstleistungen	94	12	6	17	17	6	13	16	/	/	/	-	2,5	26,0	
Zusammen	146	19	9	26	26	10	17	27	6	/	/	/	3,8	26,1	
Insgesamt															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-	/	/	
Produzierendes Gewerbe	62	7	/	/	/	6	10	23	/	/	/	/	2,1	33,2	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	96	11	/	12	12	6	9	25	7	/	/	/	2,9	30,4	
Sonstige Dienstleistungen	149	17	8	22	23	8	19	30	9	7	/	/	4,3	28,6	
Zusammen	307	35	15	36	37	21	38	78	21	15	8	/	9,2	30,1	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
H a m b u r g														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	106	10	/	/	/	7	18	38	11	10	/	/	3,8	36,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	173	13	/	18	10	8	21	53	19	13	11	/	6,1	35,4
Sonstige Dienstleistungen	193	18	7	15	15	8	23	50	19	20	15	/	6,8	35,3
Zusammen	474	42	12	37	28	23	62	142	48	42	31	7	16,9	35,5
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	-	/	/	/	-	-	-	/	-	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	34	/	/	/	5	/	/	9	/	/	/	-	1,1	31,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	121	15	/	20	18	6	13	29	8	/	/	/	3,4	28,4
Sonstige Dienstleistungen	278	36	13	46	47	15	33	51	19	11	6	/	7,7	27,8
Zusammen	433	54	18	71	70	23	50	88	31	16	9	/	12,2	28,3
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	140	13	/	8	8	9	22	46	14	11	5	/	4,9	34,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	293	28	9	39	28	14	34	82	27	17	13	/	9,5	32,5
Sonstige Dienstleistungen	471	55	19	61	62	23	56	102	38	30	21	/	14,6	30,9
Zusammen	907	96	31	109	98	46	112	230	79	58	39	9	29,1	32,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.		
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person	
		1 000											Mill.	Anz.	
Hessen															
Männlich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,8	38,7	
Produzierendes Gewerbe	557	70	8	20	22	41	85	177	64	42	23	/	19,2	34,5	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	467	45	17	39	24	19	52	137	51	44	31	9	16,4	35,0	
Sonstige Dienstleistungen	559	69	22	41	32	21	67	123	81	55	41	8	19,0	34,1	
Zusammen	1 604	187	48	101	79	81	205	441	197	143	98	23	55,4	34,6	
Weiblich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,3	27,5	
Produzierendes Gewerbe	175	22	11	28	23	13	23	35	13	5	/	/	4,8	27,5	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	343	44	26	79	53	19	30	57	17	10	6	/	8,6	25,1	
Sonstige Dienstleistungen	859	129	62	162	134	51	88	130	58	27	16	/	21,9	25,5	
Zusammen	1 387	197	99	272	211	83	140	224	88	43	25	/	35,6	25,6	
Insgesamt															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	29	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	1,0	35,1	
Produzierendes Gewerbe	732	92	19	48	45	54	108	212	77	47	25	/	24,1	32,8	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	810	89	43	117	77	38	82	195	68	54	37	10	25,0	30,8	
Sonstige Dienstleistungen	1 418	198	84	203	166	72	154	254	138	82	57	11	40,9	28,8	
Zusammen	2 990	384	147	373	290	164	345	665	285	186	123	28	91,0	30,4	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Mecklenburg - Vorpommern

Männlich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	15	/	/	/	/	/	/	7	/	/	/	/	0,6	40,1
Produzierendes Gewerbe	147	15	/	/	/	/	12	73	13	16	6	/	5,4	37,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	98	10	/	7	/	/	5	40	9	10	8	/	3,5	36,0
Sonstige Dienstleistungen	125	13	/	8	10	/	9	48	10	10	7	/	4,4	34,8
Zusammen	385	40	6	18	16	10	26	168	34	39	23	/	13,9	36,2

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,2	32,0
Produzierendes Gewerbe	33	/	/	/	/	/	/	14	/	/	/	-	1,0	31,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	92	11	/	15	16	5	8	24	/	/	/	/	2,6	28,5
Sonstige Dienstleistungen	222	29	6	18	35	16	20	72	13	9	/	/	6,8	30,5
Zusammen	353	44	10	37	56	23	29	112	18	15	7	/	10,6	30,1

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	21	/	/	/	/	/	/	9	/	/	/	/	0,8	37,8
Produzierendes Gewerbe	180	20	/	6	6	6	14	87	15	18	7	/	6,5	36,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	190	21	6	22	20	7	13	64	12	14	9	/	6,1	32,4
Sonstige Dienstleistungen	347	42	9	26	45	19	29	119	23	20	11	/	11,1	32,1
Zusammen	738	85	17	55	72	33	55	279	52	53	30	6	24,5	33,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Niedersachsen

Männlich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	65	/	/	6	/	/	/	13	/	9	15	8	2,9	44,8
Produzierendes Gewerbe	787	88	13	21	23	69	128	266	88	54	31	6	27,7	35,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	543	51	20	35	23	21	70	159	62	49	43	9	19,4	35,7
Sonstige Dienstleistungen	643	68	24	41	37	28	103	164	75	56	40	9	22,3	34,6
Zusammen	2 038	210	58	103	86	118	302	603	229	168	128	32	72,3	35,5

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	31	/	/	8	/	/	/	5	/	/	/	/	1,0	31,3
Produzierendes Gewerbe	230	26	11	41	33	21	30	48	14	/	/	/	6,3	27,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	437	51	33	111	69	22	37	72	21	10	8	/	10,9	24,8
Sonstige Dienstleistungen	1 058	136	70	228	180	58	142	146	54	29	13	/	26,9	25,5
Zusammen	1 757	215	116	389	287	102	209	271	90	44	26	6	45,1	25,7

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	95	/	/	14	8	/	/	18	6	11	18	9	3,9	40,5
Produzierendes Gewerbe	1 017	114	24	63	56	89	157	314	103	58	33	6	34,0	33,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	980	102	53	146	92	43	107	232	83	59	51	12	30,3	30,9
Sonstige Dienstleistungen	1 701	203	94	269	217	86	246	310	129	84	53	11	49,2	28,9
Zusammen	3 794	425	174	492	373	221	512	874	320	212	154	38	117,3	30,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Nordrhein - Westfalen														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	53	/	/	5	/	/	/	11	/	6	11	6	2,3	42,0
Produzierendes Gewerbe	1 777	195	24	51	66	144	289	580	192	139	85	13	63,1	35,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 202	115	44	92	56	54	144	349	139	103	87	19	42,3	35,2
Sonstige Dienstleistungen	1 430	152	48	98	83	58	207	317	212	133	100	21	50,0	35,0
Zusammen	4 463	465	119	246	207	258	643	1 256	546	381	282	58	157,7	35,3
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	23	/	/	8	/	/	/	/	/	/	/	/	0,6	28,2
Produzierendes Gewerbe	496	59	22	85	65	44	69	101	32	12	6	/	13,8	27,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	956	108	69	249	147	49	85	149	51	28	17	/	24,0	25,1
Sonstige Dienstleistungen	2 349	316	178	498	347	127	300	324	151	65	37	5	59,4	25,3
Zusammen	3 823	484	270	840	561	221	455	577	236	107	61	10	97,8	25,6
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	76	/	/	13	5	/	/	14	/	8	12	6	2,9	37,9
Produzierendes Gewerbe	2 273	254	46	136	131	188	357	681	225	151	91	13	76,9	33,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 158	223	113	341	203	104	229	498	190	131	104	23	66,3	30,7
Sonstige Dienstleistungen	3 779	468	227	596	429	186	508	640	363	199	137	27	109,4	28,9
Zusammen	8 285	949	389	1 086	769	479	1 098	1 833	782	488	344	68	255,5	30,8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Rheinland - Pfalz

Männlich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	23	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,9	40,7
Produzierendes Gewerbe	433	47	8	14	17	28	59	151	52	32	19	/	15,3	35,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	279	30	12	21	13	11	25	82	35	22	21	6	9,7	34,9
Sonstige Dienstleistungen	335	35	14	20	16	15	50	82	45	32	21	6	11,8	35,1
Zusammen	1 069	113	34	58	49	55	134	319	133	89	65	19	37,7	35,3

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,3	28,6
Produzierendes Gewerbe	124	12	6	22	18	10	14	30	7	/	/	/	3,5	28,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	229	29	21	56	36	10	19	35	11	7	/	/	5,6	24,3
Sonstige Dienstleistungen	552	77	46	114	83	28	64	83	31	13	10	/	13,8	25,1
Zusammen	916	119	74	195	138	49	97	150	50	24	16	/	23,2	25,3

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	35	/	/	6	/	/	/	6	/	/	6	/	1,3	36,5
Produzierendes Gewerbe	557	60	15	36	35	38	72	182	59	35	20	/	18,8	33,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	508	59	33	78	49	21	44	117	46	29	25	8	15,3	30,1
Sonstige Dienstleistungen	886	111	59	134	99	44	114	165	76	45	30	9	25,6	28,9
Zusammen	1 986	232	109	253	186	104	231	469	183	113	81	23	60,9	30,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Saarland

Männlich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	102	12	/	/	/	13	15	34	9	8	/	/	3,5	34,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	71	8	/	/	/	/	9	22	7	6	/	/	2,4	34,1
Sonstige Dienstleistungen	72	8	/	/	/	/	11	23	7	/	/	/	2,5	34,4
Zusammen	248	29	6	12	11	20	36	79	23	19	11	/	8,5	34,4

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	28	/	/	5	/	/	/	7	/	/	/	-	0,8	28,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	53	5	/	14	8	/	/	11	/	/	/	/	1,3	24,9
Sonstige Dienstleistungen	127	16	9	25	19	6	18	22	6	/	/	/	3,3	26,0
Zusammen	209	24	16	44	31	11	26	41	9	/	/	/	5,4	26,0

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	130	15	/	8	6	16	19	41	10	9	/	/	4,3	32,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	124	13	7	19	12	6	14	33	8	7	/	/	3,7	30,2
Sonstige Dienstleistungen	199	24	11	29	24	9	29	45	13	8	6	/	5,8	29,0
Zusammen	457	52	22	56	42	31	62	120	31	24	14	/	14,0	30,6

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.		
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person	
		1 000											Mill.	Anz.	
Sachsen															
Männlich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	18	/	/	/	/	/	/	7	/	/	/	/	0,7	38,7	
Produzierendes Gewerbe	446	50	/	12	13	20	31	207	50	37	19	/	16,0	35,9	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	251	20	8	18	11	11	14	90	27	25	22	/	9,2	36,7	
Sonstige Dienstleistungen	309	34	14	23	20	15	16	108	30	29	17	/	10,4	33,7	
Zusammen	1 023	105	27	54	45	47	62	413	109	93	59	10	36,3	35,5	
Weiblich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	9	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	-	0,3	29,4	
Produzierendes Gewerbe	133	16	/	10	12	12	11	50	12	/	/	-	4,2	31,7	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	221	28	12	36	41	13	12	52	13	8	/	/	6,1	27,5	
Sonstige Dienstleistungen	545	77	22	49	94	58	35	143	35	19	11	/	15,8	28,9	
Zusammen	908	123	38	96	148	83	59	248	60	32	18	/	26,3	29,0	
Insgesamt															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	27	/	/	/	/	/	/	11	/	/	/	/	1,0	35,6	
Produzierendes Gewerbe	579	66	7	22	26	32	41	258	62	42	21	/	20,2	34,9	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	471	48	20	54	53	24	27	142	39	33	26	5	15,3	32,4	
Sonstige Dienstleistungen	854	112	36	72	113	73	52	251	65	48	28	/	26,2	30,7	
Zusammen	1 931	228	65	150	194	130	120	661	169	125	78	12	62,6	32,4	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Sachsen - Anhalt

Männlich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	12	/	/	/	/	/	/	5	/	/	/	/	0,5	38,4
Produzierendes Gewerbe	242	25	/	/	/	9	19	122	25	20	10	/	8,9	36,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	140	11	/	11	7	/	8	60	11	13	11	/	5,1	36,3
Sonstige Dienstleistungen	157	14	6	8	11	8	10	65	13	14	9	/	5,6	35,4
Zusammen	551	51	11	23	23	21	37	253	50	48	30	/	20,0	36,3

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	59	5	/	/	6	/	5	26	/	/	/	-	1,9	32,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	126	15	5	23	25	9	7	30	6	/	/	/	3,5	27,9
Sonstige Dienstleistungen	301	38	9	26	54	29	22	95	14	9	/	/	9,0	29,9
Zusammen	490	58	15	54	85	42	34	153	25	15	8	/	14,6	29,8

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	17	/	/	/	/	/	/	7	/	/	/	/	0,6	37,7
Produzierendes Gewerbe	301	31	/	9	11	13	24	149	30	22	10	/	10,8	35,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	266	25	9	34	32	13	14	90	17	17	13	/	8,6	32,3
Sonstige Dienstleistungen	458	52	14	34	65	36	32	160	27	23	13	/	14,6	31,8
Zusammen	1 042	109	26	77	108	63	70	406	75	63	38	6	34,6	33,2

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Schleswig - Holstein

Männlich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	21	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,9	43,6
Produzierendes Gewerbe	224	25	/	5	9	12	38	72	27	16	13	/	8,1	35,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	209	22	9	15	9	9	27	55	25	19	15	/	7,3	35,0
Sonstige Dienstleistungen	263	30	11	18	18	9	41	53	39	23	17	6	9,1	34,5
Zusammen	718	78	24	39	36	30	108	185	94	60	48	16	25,4	35,3

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,2	27,1
Produzierendes Gewerbe	68	11	/	10	8	6	10	14	/	/	/	/	1,8	27,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	169	21	12	36	30	8	17	26	9	6	/	/	4,3	25,7
Sonstige Dienstleistungen	393	54	26	78	66	21	54	53	23	10	7	/	10,1	25,7
Zusammen	637	86	41	126	104	36	82	94	36	17	11	/	16,5	25,8

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	29	/	/	/	/	/	/	6	/	/	/	/	1,2	39,1
Produzierendes Gewerbe	292	36	6	15	17	18	48	86	32	17	14	/	9,9	33,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	377	42	22	50	39	17	45	81	33	25	18	5	11,6	30,8
Sonstige Dienstleistungen	656	84	37	96	83	31	95	106	62	33	24	7	19,2	29,2
Zusammen	1 355	165	65	165	140	66	190	278	130	77	59	19	41,8	30,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.		
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person	
		1 000											Mill.	Anz.	
Thüringen															
Männlich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	14	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	0,5	37,7	
Produzierendes Gewerbe	265	32	/	7	8	9	21	118	34	21	12	/	9,5	35,8	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	133	14	/	8	6	/	6	53	13	14	10	/	4,8	35,9	
Sonstige Dienstleistungen	149	17	6	10	11	7	7	54	15	12	10	/	5,0	33,8	
Zusammen	560	64	14	25	25	21	33	229	64	49	33	/	19,8	35,3	
Weiblich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,2	30,6	
Produzierendes Gewerbe	80	10	/	5	9	5	7	31	5	/	/	/	2,5	31,2	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	120	16	7	19	21	8	8	28	5	5	/	/	3,3	27,2	
Sonstige Dienstleistungen	290	47	10	26	47	26	18	83	17	10	/	/	8,2	28,4	
Zusammen	496	74	20	51	78	40	33	143	28	18	8	/	14,2	28,6	
Insgesamt															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	20	/	/	/	/	/	/	6	/	/	/	/	0,7	35,6	
Produzierendes Gewerbe	344	42	5	12	17	14	28	149	39	23	13	/	12,0	34,7	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	253	30	11	27	27	13	13	81	18	19	12	/	8,0	31,8	
Sonstige Dienstleistungen	439	64	17	36	57	33	25	137	33	23	14	/	13,3	30,3	
Zusammen	1 056	138	34	76	103	60	66	372	92	67	41	6	34,0	32,2	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Deutschland

Männlich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	383	24	11	32	19	8	13	84	28	46	74	44	16,5	43,2
Produzierendes Gewerbe	8 549	960	121	231	322	697	1 157	2 987	992	640	376	65	302,7	35,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5 600	533	202	412	266	243	574	1 693	633	516	420	107	199,0	35,5
Sonstige Dienstleistungen	6 812	748	269	462	425	304	817	1 719	878	631	455	104	235,0	34,5
Zusammen	21 344	2 265	603	1 137	1 032	1 252	2 562	6 483	2 531	1 833	1 325	321	753,2	35,3

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	188	16	12	45	27	7	5	33	8	14	15	6	5,7	30,3
Produzierendes Gewerbe	2 639	324	119	409	345	229	308	623	175	70	32	5	74,3	28,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4 631	558	346	1 042	737	249	374	820	251	142	86	27	118,8	25,7
Sonstige Dienstleistungen	11 139	1 549	752	2 043	1 753	702	1 228	1 877	679	335	186	34	290,2	26,1
Zusammen	18 597	2 446	1 229	3 539	2 862	1 187	1 915	3 352	1 115	561	320	72	489,0	26,3

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	571	39	23	77	46	16	18	117	36	59	89	50	22,2	38,9
Produzierendes Gewerbe	11 188	1 284	240	640	667	926	1 464	3 610	1 168	710	408	71	376,9	33,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	10 231	1 091	548	1 454	1 003	492	948	2 513	885	658	506	134	317,8	31,1
Sonstige Dienstleistungen	17 951	2 297	1 021	2 505	2 178	1 006	2 045	3 596	1 557	966	641	138	525,2	29,3
Insgesamt	39 942	4 711	1 832	4 676	3 894	2 440	4 476	9 836	3 646	2 393	1 645	393	1 242,2	31,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet ohne Berlin

Männlich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	308	17	10	29	15	7	12	52	21	38	66	42	13,6	44,2
Produzierendes Gewerbe	7 039	795	106	189	280	631	1 031	2 297	830	514	309	57	248,2	35,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4 536	439	172	324	210	204	504	1 303	533	416	341	90	161,0	35,5
Sonstige Dienstleistungen	5 464	604	219	362	327	237	727	1 263	749	509	379	87	189,1	34,6
Zusammen	17 348	1 855	507	905	832	1 078	2 274	4 915	2 133	1 477	1 095	277	611,9	35,3

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	153	11	11	41	23	5	/	21	6	11	14	6	4,6	30,1
Produzierendes Gewerbe	2 211	273	109	376	300	197	267	461	143	55	26	/	60,8	27,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3 737	448	304	892	579	192	314	608	203	109	67	21	93,8	25,1
Sonstige Dienstleistungen	8 886	1 231	674	1 827	1 379	502	1 042	1 270	538	252	144	28	224,4	25,3
Zusammen	14 987	1 964	1 097	3 135	2 280	896	1 627	2 360	890	427	250	60	383,5	25,6

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	461	28	20	70	38	12	16	73	27	49	79	48	18,2	39,5
Produzierendes Gewerbe	9 250	1 068	215	565	579	828	1 298	2 758	973	569	335	62	309,0	33,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	8 273	888	476	1 216	789	396	818	1 910	736	525	408	111	254,7	30,8
Sonstige Dienstleistungen	14 351	1 835	893	2 189	1 706	739	1 768	2 533	1 287	761	523	116	413,4	28,8
Zusammen	32 335	3 819	1 604	4 040	3 112	1 975	3 900	7 275	3 023	1 904	1 345	337	995,4	30,8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit . . . tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Nachrichtlich: Neue Länder einschl. Berlin

Männlich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	75	7	/	/	/	/	/	32	7	8	8	/	2,9	39,0
Produzierendes Gewerbe	1 510	165	15	42	42	67	125	690	162	126	67	8	54,5	36,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 064	94	30	88	56	39	70	391	100	100	79	17	38,0	35,7
Sonstige Dienstleistungen	1 348	144	49	100	98	67	91	456	129	122	76	16	45,9	34,1
Zusammen	3 997	410	96	233	200	174	288	1 569	398	356	230	44	141,3	35,4

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	36	/	/	/	/	/	/	12	/	/	/	/	1,1	31,4
Produzierendes Gewerbe	428	51	10	33	46	32	41	162	32	15	6	/	13,5	31,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	894	110	42	150	158	57	59	212	48	33	19	6	25,1	28,0
Sonstige Dienstleistungen	2 253	318	79	216	374	200	187	607	141	83	42	6	65,8	29,2
Zusammen	3 610	482	132	403	582	291	288	992	224	133	69	13	105,5	29,2

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	110	11	/	7	8	/	/	44	9	10	10	/	4,0	36,5
Produzierendes Gewerbe	1 938	216	26	75	88	99	166	852	195	141	73	8	68,0	35,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 958	203	72	238	214	96	130	603	149	133	98	23	63,1	32,2
Sonstige Dienstleistungen	3 601	462	128	316	472	267	277	1 063	270	204	118	22	111,7	31,0
Zusammen	7 607	892	228	636	782	465	576	2 561	622	489	299	56	246,8	32,4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
		Baden - Württemberg							
Männlich									
Selbstständige	382	/	/	37	76	127	53	38	47
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	9	/	/	/	/	/	/	/	6
Abhängige	2 601	100	227	546	567	682	264	161	55
Zusammen	2 992	101	232	583	643	809	317	199	108
Weiblich									
Selbstständige	171	/	/	18	37	60	23	14	15
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	18	/	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	2 396	86	213	485	503	663	255	149	43
Zusammen	2 585	87	216	504	542	727	281	165	62
Insgesamt									
Selbstständige	553	/	7	55	112	187	75	52	62
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	27	/	/	/	/	/	/	/	11
Abhängige	4 997	186	440	1 031	1 070	1 345	518	310	98
Zusammen	5 577	188	448	1 087	1 185	1 537	597	364	170
Bayern									
Männlich									
Selbstständige	509	/	7	53	106	173	67	54	48
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	13	/	/	/	/	/	/	/	8
Abhängige	3 059	128	260	678	683	789	297	176	49
Zusammen	3 581	129	267	731	790	963	364	231	105
Weiblich									
Selbstständige	224	/	/	27	49	82	32	18	15
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	40	/	/	/	6	12	6	6	7
Abhängige	2 831	107	235	614	613	765	292	159	47
Zusammen	3 096	107	237	642	668	859	330	183	69
Insgesamt									
Selbstständige	733	/	9	79	155	255	98	72	63
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	53	/	/	/	7	12	6	7	15
Abhängige	5 891	235	494	1 291	1 296	1 554	590	335	96
Zusammen	6 677	237	504	1 374	1 458	1 822	694	414	174
Berlin									
Männlich									
Selbstständige	171	/	/	30	44	52	18	11	14
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	/	-
Abhängige	680	11	45	191	157	167	60	40	9
Zusammen	852	11	48	221	201	219	78	51	22
Weiblich									
Selbstständige	101	/	/	21	27	28	11	6	6
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	-	/	/	-	/
Abhängige	691	8	54	186	152	172	69	42	8
Zusammen	793	8	57	206	179	200	80	48	14
Insgesamt									
Selbstständige	272	/	6	51	71	80	28	17	20
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 371	19	99	376	309	339	129	82	17
Zusammen	1 644	20	104	427	380	419	158	99	37

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
		Brandenburg							
Männlich									
Selbstständige	85	/	/	/	19	34	13	9	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	-	/	/	-	/
Abhängige	538	10	32	107	119	159	63	42	7
Zusammen	625	10	32	112	138	193	77	51	12
Weiblich									
Selbstständige	41	-	/	/	10	14	5	5	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	529	6	23	103	111	168	69	44	/
Zusammen	571	6	23	106	121	183	75	50	7
Insgesamt									
Selbstständige	126	/	/	9	29	48	19	14	6
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 067	17	54	210	230	327	132	86	12
Zusammen	1 196	17	55	219	259	376	151	101	19
Bremen									
Männlich									
Selbstständige	21	-	/	/	5	5	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	-	/	-	-	-
Abhängige	140	/	11	36	30	35	14	10	/
Zusammen	161	/	11	38	35	41	16	13	/
Weiblich									
Selbstständige	12	-	-	/	/	/	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abhängige	134	/	11	34	26	33	15	10	/
Zusammen	146	/	11	35	28	37	17	11	/
Insgesamt									
Selbstständige	32	-	/	/	7	9	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	-	/	-	-	-
Abhängige	274	7	22	70	55	68	29	19	/
Zusammen	307	7	22	74	62	78	32	23	8
Hamburg									
Männlich									
Selbstständige	76	-	/	10	20	21	9	8	7
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	/	-	-	/	/
Abhängige	398	8	31	106	103	98	31	17	/
Zusammen	474	8	32	116	122	119	40	25	12
Weiblich									
Selbstständige	44	-	/	8	12	13	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	-	/	/	-	/	/
Abhängige	388	6	31	109	91	89	35	20	6
Zusammen	433	7	32	118	103	103	39	24	8
Insgesamt									
Selbstständige	120	-	/	19	31	34	13	11	10
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	-	/	/	-	/	/
Abhängige	786	14	62	215	194	188	66	37	10
Zusammen	907	15	64	234	226	222	79	49	20

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
		Hessen							
Männlich									
Selbstständige	217	/	/	25	45	68	29	21	25
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 382	43	107	295	309	379	142	83	24
Zusammen	1 604	43	111	320	354	448	171	105	52
Weiblich									
Selbstständige	108	/	/	11	25	38	14	10	8
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	11	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 268	34	101	260	291	352	136	77	17
Zusammen	1 387	35	103	272	317	393	152	88	28
Insgesamt									
Selbstständige	325	/	5	36	70	106	43	31	33
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	15	/	/	/	/	/	/	/	6
Abhängige	2 650	77	208	555	600	731	278	160	41
Zusammen	2 990	78	214	592	671	840	323	193	80
Mecklenburg - Vorpommern									
Männlich									
Selbstständige	43	-	/	6	9	16	7	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	-	/	/	-	/
Abhängige	342	8	22	77	76	89	42	25	/
Zusammen	385	8	23	83	85	105	49	28	6
Weiblich									
Selbstständige	24	-	/	/	6	8	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	-	/	/	/	-
Abhängige	328	6	20	68	66	98	46	21	/
Zusammen	353	6	20	71	72	106	50	23	/
Insgesamt									
Selbstständige	67	-	/	8	15	24	11	5	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	-	/	/	/	/
Abhängige	670	14	42	146	142	186	88	46	6
Zusammen	738	14	43	154	157	211	99	51	9
Niedersachsen									
Männlich									
Selbstständige	249	/	/	21	55	82	33	31	26
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	8	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 782	54	149	360	391	493	187	115	33
Zusammen	2 038	55	151	382	446	576	220	146	63
Weiblich									
Selbstständige	116	-	/	11	23	44	17	9	10
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	16	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 625	45	131	311	354	475	182	107	22
Zusammen	1 757	45	133	322	379	524	200	118	35
Insgesamt									
Selbstständige	364	/	/	32	78	126	50	40	36
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	23	/	/	/	/	5	/	/	8
Abhängige	3 407	99	280	671	745	968	368	221	55
Zusammen	3 794	100	284	704	825	1 100	420	264	98

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter	
		Nordrhein - Westfalen								
		Männlich								
Selbstständige	551	/	7	55	112	193	76	56	51	
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	9	/	/	/	/	/	/	/	/	
Abhängige	3 903	111	327	800	879	1 074	412	249	51	
Zusammen	4 463	112	334	856	991	1 268	489	306	105	
		Weiblich								
Selbstständige	267	/	/	31	63	89	37	24	19	
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	18	-	/	/	/	5	/	/	/	
Abhängige	3 537	78	283	737	779	1 018	386	210	45	
Zusammen	3 823	79	288	767	846	1 113	426	237	68	
		Insgesamt								
Selbstständige	818	/	10	86	174	282	114	81	70	
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	27	/	/	/	/	6	/	/	7	
Abhängige	7 440	189	610	1 537	1 658	2 093	798	459	96	
Zusammen	8 285	191	622	1 624	1 837	2 381	916	543	172	
Rheinland - Pfalz										
		Männlich								
Selbstständige	136	-	/	11	27	48	18	18	12	
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	/	/	-	/	/	/	
Abhängige	931	34	78	192	193	250	104	64	17	
Zusammen	1 069	34	79	203	220	298	123	83	30	
		Weiblich								
Selbstständige	61	/	/	6	15	22	8	5	/	
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	6	-	/	/	/	/	/	/	/	
Abhängige	849	25	71	175	176	244	94	51	12	
Zusammen	916	25	72	182	192	269	105	56	17	
		Insgesamt								
Selbstständige	197	/	/	17	42	70	27	23	15	
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	9	/	/	/	/	/	/	/	/	
Abhängige	1 780	59	149	367	369	494	198	115	29	
Zusammen	1 986	59	151	385	412	566	227	139	47	
Saarland										
		Männlich								
Selbstständige	22	-	-	/	/	7	/	/	/	
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	-	-	-	-	/	
Abhängige	226	7	18	44	51	62	25	15	/	
Zusammen	248	7	18	46	55	69	29	18	7	
		Weiblich								
Selbstständige	11	-	-	/	/	/	/	/	/	
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	-	-	/	
Abhängige	197	5	15	40	41	53	24	14	/	
Zusammen	209	5	15	41	44	58	26	15	/	
		Insgesamt								
Selbstständige	34	-	-	/	7	11	6	/	/	
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	-	-	/	
Abhängige	423	12	33	84	92	115	49	29	8	
Zusammen	457	12	33	86	100	127	55	33	11	

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
		Sachsen							
Männlich									
Selbstständige	138	-	/	18	33	45	18	13	10
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	/	-	-	/	/	/
Abhängige	884	18	56	211	189	221	105	68	16
Zusammen	1 023	18	57	229	222	265	124	81	27
Weiblich									
Selbstständige	69	-	/	12	17	21	9	7	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	835	14	54	171	174	238	105	70	10
Zusammen	908	14	55	183	191	259	114	77	14
Insgesamt									
Selbstständige	208	-	/	30	50	66	27	20	13
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 719	32	110	382	362	458	210	138	27
Zusammen	1 931	32	113	412	413	525	238	158	41
Sachsen - Anhalt									
Männlich									
Selbstständige	60	-	/	/	15	20	10	6	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	/	-	/	/	-	-
Abhängige	490	9	33	102	104	140	59	37	6
Zusammen	551	9	33	107	119	160	69	44	10
Weiblich									
Selbstständige	27	-	/	/	5	10	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	/	/	/	-	/
Abhängige	463	6	25	89	101	141	62	35	/
Zusammen	490	6	25	92	106	151	67	38	5
Insgesamt									
Selbstständige	87	-	/	8	20	30	14	9	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	/	/	/	/	-	/
Abhängige	953	15	57	191	205	281	121	72	10
Zusammen	1 042	15	58	199	225	312	136	81	15
Schleswig - Holstein									
Männlich									
Selbstständige	104	-	/	6	21	35	15	12	14
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	-	/	/	-	/	/
Abhängige	612	21	49	122	136	171	60	40	13
Zusammen	718	21	50	128	156	206	75	53	28
Weiblich									
Selbstständige	50	/	/	/	11	18	7	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	583	16	49	110	130	171	61	37	8
Zusammen	637	17	49	115	142	190	69	42	13
Insgesamt									
Selbstständige	154	/	/	11	31	53	22	17	18
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	6	/	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige	1 195	37	98	232	266	342	121	77	21
Zusammen	1 355	38	100	243	298	396	144	95	41

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
		Thüringen							
Männlich									
Selbstständige	70	-	/	8	18	21	10	7	6
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	-	/	/	/	/
Abhängige	490	10	29	113	105	125	62	38	8
Zusammen	560	10	29	121	123	146	72	45	14
Weiblich									
Selbstständige	33	-	/	/	7	12	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	-	/	/	/	/	/
Abhängige	460	/	25	97	94	131	63	38	6
Zusammen	496	/	26	101	102	144	67	42	9
Insgesamt									
Selbstständige	103	-	/	11	25	33	15	11	8
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	-	/	/	/	/	/
Abhängige	950	14	54	211	199	256	124	76	15
Zusammen	1 056	14	56	222	224	290	139	88	23
Deutschland									
Männlich									
Selbstständige	2 833	/	33	294	608	947	382	293	272
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	53	/	/	/	/	/	/	/	30
Abhängige	18 459	573	1 472	3 979	4 090	4 934	1 927	1 180	303
Zusammen	21 344	580	1 508	4 277	4 701	5 884	2 312	1 477	605
Weiblich									
Selbstständige	1 360	/	20	163	310	468	183	118	95
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	123	/	/	6	19	35	19	15	24
Abhängige	17 114	452	1 339	3 588	3 703	4 813	1 894	1 084	242
Zusammen	18 597	457	1 362	3 758	4 031	5 317	2 096	1 216	361
Insgesamt									
Selbstständige	4 192	7	53	457	918	1 415	565	410	368
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	176	/	6	10	21	39	22	19	54
Abhängige	35 573	1 025	2 812	7 568	7 793	9 747	3 821	2 263	544
Zusammen	39 942	1 036	2 870	8 035	8 732	11 201	4 408	2 693	966
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet ohne Berlin									
Männlich									
Selbstständige	2 265	/	26	223	470	759	306	243	233
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	48	/	/	/	/	/	/	/	28
Abhängige	15 035	508	1 256	3 178	3 341	4 034	1 536	930	253
Zusammen	17 348	513	1 286	3 404	3 814	4 796	1 844	1 177	514
Weiblich									
Selbstständige	1 064	/	15	118	238	375	144	92	81
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	115	/	/	6	18	33	18	14	22
Abhängige	13 808	406	1 139	2 875	3 005	3 865	1 480	833	205
Zusammen	14 987	411	1 155	2 999	3 260	4 272	1 642	939	308
Insgesamt									
Selbstständige	3 329	6	41	341	708	1 134	451	335	314
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	163	/	5	9	20	36	20	18	51
Abhängige	28 843	914	2 395	6 052	6 346	7 898	3 016	1 763	458
Zusammen	32 335	924	2 441	6 402	7 074	9 068	3 487	2 116	822

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
		Nachrichtlich: Neue Länder einschl. Berlin							
Männlich									
Selbstständige	568	/	6	71	138	187	76	49	40
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	5	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	3 424	66	216	802	749	900	391	250	50
Zusammen	3 997	66	222	873	887	1 088	468	300	91
Weiblich									
Selbstständige	296	/	6	45	72	94	38	26	14
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	9	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	3 306	45	200	713	698	948	414	250	36
Zusammen	3 610	46	206	759	771	1 044	454	278	53
Insgesamt									
Selbstständige	863	/	12	116	210	281	114	76	54
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	14	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige	6 730	111	417	1 515	1 447	1 848	805	500	86
Zusammen	7 607	112	429	1 632	1 658	2 133	921	578	144

4 LÄNDER

4.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Insgesamt				Männlich				Weiblich						
	insgesamt		Selbst- stän- dige	Mithelfende Familienan- gehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen		Selbst- stän- dige	Mithelfende Familienan- gehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen		Selbst- stän- dige	Mithelfende Familienan- gehörige	Abhängig Erwerbstätige
	1 000	%2)				1 000	%2)				1 000	%2)			
Baden - Württemberg															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	59	1,1	22	14	23	39	1,3	20	/	15	19	0,8	/	9	8
Produzierendes Gewerbe	1 950	35,0	114	/	1 833	1 435	48,0	101	/	1 333	515	19,9	13	/	500
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	1 276	22,9	138	6	1 133	670	22,4	101	/	567	606	23,5	37	/	566
Sonstige Dienstleistungen	2 291	41,1	279	/	2 008	847	28,3	160	/	686	1 444	55,9	119	/	1 323
Zusammen	5 577	100,0	553	27	4 997	2 992	100,0	382	9	2 601	2 585	100,0	171	18	2 396
Bayern															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	129	1,9	65	35	29	81	2,3	55	8	18	48	1,6	10	27	11
Produzierendes Gewerbe	2 097	31,4	141	/	1 952	1 567	43,7	127	/	1 438	531	17,2	14	/	514
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	1 651	24,7	185	9	1 456	867	24,2	136	/	729	784	25,3	49	7	728
Sonstige Dienstleistungen	2 800	41,9	342	/	2 453	1 067	29,8	191	/	875	1 733	56,0	151	/	1 579
Zusammen	6 677	100,0	733	53	5 891	3 581	100,0	509	13	3 059	3 096	100,0	224	40	2 831
Berlin															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	-	/	/	/	-	-	/	/	/	-	-	/
Produzierendes Gewerbe	239	14,6	31	-	209	178	20,9	27	-	151	61	7,7	/	-	58
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	476	28,9	69	/	406	282	33,1	50	/	232	194	24,5	19	/	175
Sonstige Dienstleistungen	927	56,4	172	/	753	390	45,8	94	/	296	536	67,7	79	/	457
Zusammen	1 644	100,0	272	/	1 371	852	100,0	171	/	680	793	100,0	101	/	691
Brandenburg															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	23	1,9	/	/	20	15	2,4	/	/	12	8	1,5	/	/	8
Produzierendes Gewerbe	294	24,6	30	/	264	232	37,2	27	/	205	62	10,8	/	/	59
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	303	25,3	33	/	268	161	25,7	22	/	138	142	24,8	10	/	131
Sonstige Dienstleistungen	576	48,2	60	/	515	217	34,7	33	/	184	359	62,9	27	/	331
Zusammen	1 196	100,0	126	/	1 067	625	100,0	85	/	538	571	100,0	41	/	529
Bremen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	-	/	/	/	-	-	/	/	/	-	-	/
Produzierendes Gewerbe	62	20,2	5	-	57	50	31,3	/	-	46	12	7,9	/	-	11
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	96	31,2	9	/	86	56	34,7	7	/	49	40	27,4	/	-	37
Sonstige Dienstleistungen	149	48,4	18	/	131	55	33,8	9	/	45	94	64,6	8	-	86
Zusammen	307	100,0	32	/	274	161	100,0	21	/	140	146	100,0	12	-	134
Hamburg															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	140	15,4	12	/	128	106	22,4	10	-	96	34	7,8	/	/	33
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	293	32,3	32	/	261	173	36,4	24	/	149	121	27,8	8	/	112
Sonstige Dienstleistungen	471	51,9	76	/	395	193	40,7	41	/	152	278	64,2	35	/	243
Zusammen	907	100,0	120	/	786	474	100,0	76	/	398	433	100,0	44	/	388
Hessen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	29	1,0	10	/	14	20	1,2	9	/	10	10	0,7	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	732	24,5	55	/	675	557	34,8	49	/	508	175	12,6	6	/	167
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	810	27,1	86	6	719	467	29,1	64	/	402	343	24,8	22	/	317
Sonstige Dienstleistungen	1 418	47,4	174	/	1 242	559	34,9	96	/	463	859	61,9	79	/	779
Zusammen	2 990	100,0	325	15	2 650	1 604	100,0	217	/	1 382	1 387	100,0	108	11	1 268
Mecklenburg-Vorpommern															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	21	2,9	/	/	18	15	4,0	/	/	13	6	1,7	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	180	24,4	15	/	165	147	38,1	13	/	133	33	9,4	/	-	32
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	190	25,7	16	/	173	98	25,4	11	/	87	92	26,0	5	/	87
Sonstige Dienstleistungen	347	47,0	33	-	314	125	32,5	16	-	109	222	62,9	17	-	205
Zusammen	738	100,0	67	/	670	385	100,0	43	/	342	353	100,0	24	/	328
Niedersachsen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	95	2,5	41	14	41	65	3,2	35	/	25	31	1,8	6	9	16
Produzierendes Gewerbe	1 017	26,8	65	/	950	787	38,6	59	/	728	230	13,1	7	/	222
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	980	25,8	92	/	884	543	26,7	65	/	477	437	24,9	27	/	407
Sonstige Dienstleistungen	1 701	44,8	167	/	1 531	643	31,6	90	/	552	1 058	60,3	77	/	980
Zusammen	3 794	100,0	364	23	3 407	2 038	100,0	249	8	1 782	1 757	100,0	116	16	1 625
Nordrhein-Westfalen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	76	0,9	30	9	37	53	1,2	26	/	25	23	0,6	/	7	12
Produzierendes Gewerbe	2 273	27,4	159	/	2 111	1 777	39,8	143	/	1 633	496	13,0	16	/	478
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information u. Kommunikation	2 158	26,1	207	10	1 941	1 202	26,9	149	/	1 049	956	25,0	58	6	892
Sonstige Dienstleistungen	3 779	45,6	422	6	3 351	1 430	32,0	233	/	1 196	2 349	61,4	189	/	2 155
Zusammen	8 285	100,0	818	27	7 440	4 463	100,0	551	9	3 903	3 823	100,0	267	18	3 537

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Jeweilliger Anteil an "Zusammen".

4 LÄNDER

noch 4.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Insgesamt				Männlich				Weiblich						
	insgesamt		Selbst- ständige	Mithelfende Familienan- gehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen		Selbst- ständige	Mithelfende Familienan- gehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen		Selbst- ständige	Mithelfende Familienan- gehörige	Abhängig Erwerbstätige
	1 000	%	1 000			% 2)		1 000			% 2)		1 000		
Rheinland-Pfalz															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	35	1,8	14	/	16	23	2,1	11	/	11	12	1,3	/	/	5
Produzierendes Gewerbe	557	28,0	42	/	514	433	40,5	38	/	394	124	13,5	/	/	120
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	508	25,6	54	/	451	279	26,1	39	/	239	229	25,0	15	/	212
Sonstige Dienstleistungen	886	44,7	87	/	799	335	31,3	48	/	287	552	60,2	39	/	512
Zusammen	1 986	100,0	197	9	1 780	1 069	100,0	136	/	931	916	100,0	61	6	849
Saarland															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	130	28,4	6	/	123	102	41,1	6	-	96	28	13,4	/	/	27
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	124	27,1	9	/	115	71	28,6	6	-	65	53	25,2	/	/	49
Sonstige Dienstleistungen	199	43,5	17	-	182	72	29,1	10	-	62	127	60,7	7	-	120
Zusammen	457	100,0	34	/	423	248	100,0	22	/	226	209	100,0	11	/	197
Sachsen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	27	1,4	/	/	23	18	1,7	/	/	15	9	1,0	/	/	8
Produzierendes Gewerbe	579	30,0	55	/	524	446	43,6	51	-	395	133	14,6	/	/	129
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	471	24,4	52	/	416	251	24,5	38	/	213	221	24,3	15	/	204
Sonstige Dienstleistungen	854	44,2	97	/	756	309	30,2	47	/	262	545	60,1	50	/	495
Zusammen	1 931	100,0	208	/	1 719	1 023	100,0	138	/	884	908	100,0	69	/	835
Sachsen-Anhalt															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	17	1,6	/	/	15	12	2,2	/	/	11	/	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	301	28,9	27	-	274	242	43,9	25	-	217	59	12,0	/	-	57
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	266	25,5	22	/	242	140	25,4	14	/	125	126	25,7	8	/	117
Sonstige Dienstleistungen	458	43,9	36	/	421	157	28,5	20	-	137	301	61,3	16	/	284
Zusammen	1 042	100,0	87	/	953	551	100,0	60	/	490	490	100,0	27	/	463
Schleswig-Holstein															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	29	2,2	12	/	15	21	3,0	10	/	10	8	1,2	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	292	21,6	28	/	264	224	31,3	25	-	200	68	10,6	/	/	64
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	377	27,9	37	/	338	209	29,1	26	/	182	169	26,5	12	/	156
Sonstige Dienstleistungen	656	48,4	77	/	578	263	36,7	43	-	220	393	61,7	34	/	358
Zusammen	1 355	100,0	154	6	1 195	718	100,0	104	/	612	637	100,0	50	/	583
Thüringen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	20	1,9	/	/	15	14	2,5	/	/	11	6	1,2	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	344	32,6	29	/	315	265	47,3	27	/	238	80	16,1	/	/	77
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	253	23,9	27	/	224	133	23,7	18	/	115	120	24,3	10	/	109
Sonstige Dienstleistungen	439	41,6	43	/	396	149	26,6	22	/	127	290	58,5	21	/	269
Zusammen	1 056	100,0	103	/	950	560	100,0	70	/	490	496	100,0	33	/	460
Deutschland															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	571	1,4	211	87	273	383	1,8	179	25	180	188	1,0	32	63	93
Produzierendes Gewerbe	11 188	28,0	813	17	10 358	8 549	40,1	733	5	7 811	2 639	14,2	79	12	2 547
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	10 231	25,6	1 069	48	9 115	5 600	26,2	768	16	4 817	4 631	24,9	301	32	4 298
Sonstige Dienstleistungen	17 951	44,9	2 100	24	15 827	6 812	31,9	1 153	8	5 652	11 139	59,9	948	16	10 175
Zusammen	39 942	100,0	4 192	176	35 573	21 344	100,0	2 833	53	18 459	18 597	100,0	1 360	123	17 114
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	461	1,4	196	85	180	308	1,8	167	24	118	153	1,0	29	61	63
Produzierendes Gewerbe	9 250	28,6	626	16	8 607	7 039	40,6	563	/	6 472	2 211	14,8	64	12	2 136
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	8 273	25,6	849	40	7 384	4 536	26,2	615	13	3 908	3 737	24,9	234	27	3 476
Sonstige Dienstleistungen	14 351	44,4	1 658	21	12 671	5 464	31,5	920	7	4 537	8 886	59,3	738	15	8 134
Zusammen	32 335	100,0	3 329	163	28 843	17 348	100,0	2 265	48	15 035	14 987	100,0	1 064	115	13 808
Neue Länder einschl. Berlin															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	110	1,5	15	/	93	75	1,9	12	/	62	36	1,0	/	/	31
Produzierendes Gewerbe	1 938	25,5	186	/	1 751	1 510	37,8	171	/	1 339	428	11,8	16	/	411
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	1 958	25,7	220	8	1 730	1 064	26,6	153	/	908	894	24,8	67	/	822
Sonstige Dienstleistungen	3 601	47,3	442	/	3 156	1 348	33,7	232	/	1 115	2 253	62,4	210	/	2 042
Zusammen	7 607	100,0	863	14	6 730	3 997	100,0	568	5	3 424	3 610	100,0	296	9	3 306

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2) Jeweiliger Anteil an "Zusammen".

5 LANGE REIHEN

5.1 Durchschnittlich tatsächlich geleistete Wochenarbeitsstunden der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen *) und Stellung im Beruf in Stunden

Stellung im Beruf	1991	1994	1997	2000	2003	2005 1)	2009	2010	2011 4)	2012	2013	2014
M ä n n l i c h												
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei												
Selbstständige	62,2	62,4	63,0	63,7	59,1	55,6	55,7	54,7	54,6	54,4	53,7	53,1
Mithelfende Familienangehörige	41,2	38,8	34,5	35,8	33,4	29,9	28,6	27,7	21,0	22,8	24,1	22,8
Beamte/Beamtinnen	42,6	40,1	41,9	41,7	42,3	44,9	/	/	/	/	/	/
Angestellte 2)	42,8	44,2	43,2	42,7	41,2	39,7	39,8	37,5	36,2	37,4	37,1	35,8
Arbeiter/-innen	39,5	41,5	40,8	40,1	38,4	35,8	36,5	37,4	37,0	36,9	35,7	35,6
Azubildende	41,3	39,4	39,9	39,4	39,2	37,1	40,2	37,7	38,6	36,1	38,8	40,1
Zusammen	48,8	50,9	49,9	50,1	47,4	44,4	45,5	44,7	43,7	43,8	43,4	43,2
Produzierendes Gewerbe												
Selbstständige	52,1	52,3	52,1	51,9	49,8	48,7	45,2	45,3	45,6	44,5	43,6	43,3
Mithelfende Familienangehörige	/	28,2	21,9	22,9	24,9	25,3	20,6	21,7	16,8	20,3	17,9	17,9
Beamte/Beamtinnen	37,1	38,5	37,7	37,3	37,4	35,6	32,7	36,1	36,0	35,3	33,8	28,2
Angestellte 2)	40,0	40,7	40,4	40,4	39,6	38,7	36,1	37,0	36,8	36,1	35,7	35,7
Arbeiter/-innen	37,2	37,9	37,2	37,0	36,4	35,1	33,3	34,4	34,7	34,0	33,6	33,7
Azubildende	37,7	37,5	37,2	37,2	37,4	35,9	35,4	35,2	34,8	34,4	34,1	33,6
Zusammen	38,8	39,6	39,1	38,9	38,3	37,2	35,5	36,4	36,4	35,8	35,4	35,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr 3)												
Selbstständige	56,1	55,4	54,6	54,2	51,2	49,0	47,4	47,3	45,9	45,5	44,9	44,8
Mithelfende Familienangehörige	28,2	35,0	26,8	29,1	29,2	23,9	24,6	23,9	20,1	22,9	20,1	20,8
Beamte/Beamtinnen	37,1	36,5	36,7	36,5	37,6	36,8	33,5	33,4	33,3	32,0	30,8	32,4
Angestellte 2)	41,9	41,5	41,8	41,3	40,2	38,6	36,0	36,1	35,3	34,9	34,5	34,4
Arbeiter/-innen	40,2	39,8	39,2	40,0	38,2	36,2	34,3	34,9	34,6	33,6	33,3	33,3
Azubildende	38,0	37,8	38,1	38,0	38,0	36,5	36,7	36,9	35,4	36,1	35,3	35,2
Zusammen	42,9	42,6	42,2	42,0	41,1	39,3	37,3	37,5	36,6	36,2	35,6	35,5
Sonstige Dienstleistungen												
Selbstständige	50,5	50,0	49,2	48,2	45,7	43,8	41,6	41,7	40,8	39,6	39,4	39,1
Mithelfende Familienangehörige	/	28,1	23,2	19,9	19,6	19,9	17,4	20,1	13,7	20,4	21,3	20,5
Beamte/Beamtinnen	39,8	39,7	40,1	40,0	39,9	38,4	37,5	37,6	36,9	36,4	35,9	36,3
Angestellte 2)	39,9	39,8	39,4	39,1	38,4	37,0	34,7	34,7	34,2	33,8	33,4	33,4
Arbeiter/-innen	37,4	37,1	36,3	35,2	34,2	32,0	31,1	31,8	31,6	31,1	30,5	30,6
Azubildende	37,3	37,2	37,5	37,4	37,7	36,1	35,8	36,3	35,3	34,6	33,8	34
Zusammen	40,6	40,6	40,3	39,9	39,1	37,6	35,9	36,0	35,4	34,9	34,5	34,5
Zusammen												
Selbstständige	54,3	53,7	53,3	52,7	49,7	47,4	45,1	45,0	44,3	43,4	42,8	42,6
Mithelfende Familienangehörige	37,8	35,7	30,0	30,8	29,1	25,5	25,6	25,3	19,3	22,2	22,1	21,4
Beamte/Beamtinnen	39,3	39,2	39,9	39,8	39,8	38,4	37,2	37,3	36,7	36,1	35,6	36
Angestellte 2)	40,4	40,6	40,4	40,1	39,3	38,0	35,6	35,9	35,4	34,9	34,5	34,5
Arbeiter/-innen	37,7	38,3	38,0	37,6	36,8	35,0	33,2	34,1	34,2	33,6	33,2	33,3
Azubildende	37,8	37,6	37,8	37,6	37,7	36,2	35,9	35,9	35,2	35,0	34,4	34,3
Zusammen	40,4	40,9	40,9	40,6	39,7	38,2	36,3	36,7	36,3	35,8	35,3	35,3
We i b l i c h												
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei												
Selbstständige	49,5	51,9	51,6	53,5	46,0	43,9	45,1	44,1	42,6	41,6	40,5	42
Mithelfende Familienangehörige	42,7	42,9	37,8	40,6	35,0	34,6	32,7	31,0	28,8	29,2	29,2	29,8
Beamte/Beamtinnen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Angestellte 2)	32,5	35,8	33,8	33,6	30,8	28,4	27,8	27,7	27,8	27,5	25	25,9
Arbeiter/-innen	31,8	35,6	36,5	34,2	31,0	28,4	27,8	29,7	27,9	27,8	27,8	26,9
Azubildende	39,5	38,7	37,3	38,8	39,6	34,7	34,6	38,2	35,5	/	/	/
Zusammen	38,6	41,0	38,5	39,2	34,9	33,3	32,4	32,4	30,8	30,6	29,7	30,3
Produzierendes Gewerbe												
Selbstständige	38,2	38,8	37,6	37,6	35,9	33,4	33,1	32,6	31,0	32,4	32,7	32,9
Mithelfende Familienangehörige	25,0	26,7	23,9	24,5	23,7	22,7	21,3	18,9	16,1	16,6	15,4	19,7
Beamte/Beamtinnen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Angestellte 2)	31,9	32,9	32,0	31,2	30,6	30,2	28,2	28,2	28,2	28,1	27,6	28
Arbeiter/-innen	30,3	31,3	29,8	29,3	28,9	27,5	26,4	27,8	27,5	27,0	26,6	27,2
Azubildende	37,3	37,1	37,0	36,2	36,9	35,8	34,9	35,1	34,1	33,9	33,2	34,1
Zusammen	31,5	32,5	31,3	30,6	30,2	29,4	28,0	28,8	28,2	28,1	27,7	28,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr 3)												
Selbstständige	47,4	46,1	46,3	45,9	43,7	41,0	39,4	39,1	38,1	37,0	37,2	37,6
Mithelfende Familienangehörige	32,3	33,7	26,3	27,3	26,5	24,1	25,3	23,1	20,2	21,8	21,8	24,6
Beamte/Beamtinnen	32,4	31,2	28,3	28,9	30,9	28,0	29,3	27,0	28,6	29,8	29,7	27,8
Angestellte 2)	31,7	31,3	30,1	28,7	27,8	27,1	25,8	26,0	25,2	25,1	25	25
Arbeiter/-innen	29,1	28,3	26,0	24,3	22,7	20,9	20,8	21,1	21,1	20,4	21	21,3
Azubildende	37,8	37,1	38,0	37,6	37,3	36,0	36,3	36,5	34,9	35,3	34,4	34,7
Zusammen	32,6	32,1	30,9	29,6	28,4	27,3	26,5	26,6	25,9	25,7	25,6	25,7
Sonstige Dienstleistungen												
Selbstständige	35,5	35,9	34,6	34,5	33,2	31,0	29,5	29,8	29,1	29,2	28,7	28,7
Mithelfende Familienangehörige	19,7	22,2	17,3	17,5	18,3	18,5	17,4	17,4	14,5	16,5	19,3	19,4
Beamte/Beamtinnen	31,4	31,9	32,7	32,1	32,3	30,8	30,1	30,2	29,9	29,4	28,7	28,8
Angestellte 2)	32,4	31,7	30,6	29,7	29,0	28,1	26,9	27,1	26,4	26,1	25,8	25,9
Arbeiter/-innen	26,4	25,5	24,2	22,6	21,3	20,0	20,0	20,3	19,7	19,6	19,2	19,4
Azubildende	36,7	37,2	37,0	36,9	36,9	35,4	35,4	35,7	34,5	34,5	33,8	34
Zusammen	31,6	31,1	30,2	29,4	28,7	27,6	26,9	27,1	26,4	26,2	26,0	26
Zusammen												
Selbstständige	41,7	40,9	40,2	39,7	37,2	34,5	32,6	32,7	31,7	31,5	31,1	31,3
Mithelfende Familienangehörige	37,6	36,9	29,9	32,3	28,1	26,2	27,8	26,0	23,4	24,5	24,3	26,1
Beamte/Beamtinnen	31,6	31,8	32,6	32,1	32,2	30,8	30,1	30,1	29,8	29,4	28,7	28,8
Angestellte 2)	32,1	31,8	30,7	29,7	28,9	28,1	26,8	27,0	26,3	26,1	25,9	25,9
Arbeiter/-innen	29,0	28,7	26,9	25,4	24,1	22,5	22,1	22,7	22,3	22,0	21,8	22,2
Azubildende	37,2	37,2	37,3	37,0	37,1	35,6	35,6	35,8	34,5	34,6	33,9	34,2
Zusammen	32,1	32,0	30,8	29,8	29,0	27,9	27,0	27,3	26,6	26,4	26,2	26,3

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) ab 1995, Ausgabe 2003 (WZ 2003) ab 2003, Tiefengliederung für den Mikrozensus, ab 2009: Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), (siehe Anhang). Direkte Vergleiche mit den Vorjahren nicht möglich.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

3) Ab 2009: Einschl. Information und Kommunikation.

4) Ab 2009: Einschl. Information und Kommunikation.

4) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsforschung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

5 LANGE REIHEN

noch 5.1 Durchschnittlich tatsächlich geleistete Wochenarbeitsstunden der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen *) und Stellung im Beruf in Stunden

Stellung im Beruf	1991	1994	1997	2000	2003	2005 1)	2009	2010	2011 4)	2012	2013	2014
Insgesamt												
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei												
Selbstständige	60,5	61,0	61,2	62,2	57,2	53,9	54,3	53,1	52,8	52,6	51,7	51,4
Mithelfende Familienangehörige	42,4	42,2	37,0	39,4	34,6	33,4	31,7	30,1	26,4	27,2	27,6	27,8
Beamte/Beamtinnen	42,1	39,4	40,7	41,8	41,6	44,5	/	/	41,1	/	/	/
Angestellte 2)	37,6	40,2	38,7	38,2	36,3	35,0	34,6	33,1	32,3	33,0	31,7	31,3
Arbeiter/-innen	37,0	39,6	39,2	38,2	36,4	33,8	34,0	35,4	34,7	34,6	33,8	33,3
Azubildende	40,6	39,2	39,0	39,2	39,3	36,4	38,9	37,9	37,8	36,4	37,8	38,5
Zusammen	44,6	46,9	45,6	46,3	43,1	40,8	41,1	40,6	39,4	39,5	38,9	38,9
Produzierendes Gewerbe												
Selbstständige	50,5	50,8	49,7	49,7	47,4	45,9	44,0	44,0	44,2	43,4	42,5	42,3
Mithelfende Familienangehörige	25,5	27,0	23,4	24,1	23,9	23,3	21,1	19,6	16,4	18,1	16,1	19,2
Beamte/Beamtinnen	36,2	37,9	34,7	36,3	34,6	34,9	31,8	34,9	33,2	34,2	33,5	26,9
Angestellte 2)	37,0	37,9	37,5	37,1	36,5	35,7	33,5	34,3	33,8	33,5	33,0	33,2
Arbeiter/-innen	35,7	36,8	35,5	35,2	34,7	33,4	32,2	33,4	33,6	33,0	32,6	32,8
Azubildende	37,6	37,5	37,2	36,9	37,3	35,9	35,3	35,2	34,7	34,3	33,9	33,7
Zusammen	36,9	38,0	36,9	36,6	36,1	35,0	33,8	34,6	34,5	34,0	33,6	33,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr 3)												
Selbstständige	53,1	52,2	52,4	52,1	49,4	47,1	45,1	44,9	43,6	43,1	42,7	42,8
Mithelfende Familienangehörige	31,5	34,0	26,4	27,8	27,2	24,0	25,1	23,6	20,1	22,2	21,3	23,4
Beamte/Beamtinnen	36,3	35,4	35,9	35,8	36,9	35,7	32,6	31,9	32,0	31,4	30,5	31,2
Angestellte 2)	35,4	35,1	35,2	34,0	33,3	32,4	30,5	30,8	29,8	29,7	29,6	29,5
Arbeiter/-innen	35,5	35,1	36,3	35,6	34,3	32,2	29,2	29,8	29,9	29,2	29,3	29,4
Azubildende	37,9	37,4	38,1	37,8	37,7	36,3	36,5	36,7	35,2	35,7	34,9	35
Zusammen	37,6	37,2	38,0	37,2	36,0	34,5	32,3	32,5	31,6	31,4	31,1	31,1
Sonstige Dienstleistungen												
Selbstständige	45,5	45,1	44,1	43,3	41,0	38,7	36,4	36,5	35,7	35,0	34,6	34,4
Mithelfende Familienangehörige	20,6	23,0	18,2	18,1	18,6	18,8	17,4	18,1	14,2	17,7	19,8	19,7
Beamte/Beamtinnen	37,9	37,6	37,8	37,4	37,2	35,6	34,5	34,5	33,9	33,4	32,7	32,9
Angestellte 2)	35,0	34,4	33,7	33,0	32,3	31,2	29,4	29,5	28,8	28,5	28,2	28,3
Arbeiter/-innen	31,3	30,7	29,6	28,1	26,8	25,2	24,9	25,5	25,1	24,8	24,0	24,1
Azubildende	36,9	37,2	37,1	37,0	37,1	35,6	35,5	35,9	34,8	34,5	33,8	34
Zusammen	35,7	35,3	34,7	33,9	33,2	31,9	30,4	30,6	29,9	29,6	29,2	29,3
Insgesamt												
Selbstständige	51,1	50,4	49,7	49,1	46,1	43,5	41,2	41,1	40,3	39,6	39,1	38,9
Mithelfende Familienangehörige	37,6	36,7	29,9	31,9	28,3	26,1	27,2	25,8	22,1	23,7	23,6	24,7
Beamte/Beamtinnen	37,6	37,2	37,7	37,3	37,2	35,6	34,3	34,4	33,8	33,2	32,6	32,8
Angestellte 2)	35,7	35,6	34,9	34,2	33,4	32,4	30,7	30,9	30,2	30,0	29,7	29,8
Arbeiter/-innen	35,1	35,6	34,7	33,9	32,8	31,1	29,9	30,7	30,8	30,3	30,0	30,1
Azubildende	37,5	37,4	37,6	37,4	37,4	36,0	35,8	35,9	34,9	34,8	34,2	34,2
Zusammen	37,0	37,1	36,6	35,9	34,9	33,6	32,0	32,4	31,8	31,4	31,1	31,1

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) ab 1995, Ausgabe 2003 (WZ 2003) ab 2003, Tiefengliederung für den Mikrozensus, ab 2009: Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), (siehe Anhang). Direkte Vergleiche mit den Vorjahren nicht möglich.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

3) Ab 2009: Einschl. Information und Kommunikation.

3) Ab 2009: Einschl. Information und Kommunikation.

4) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

5 LANGE REIHEN

5.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen *)

Stellung im Beruf	Jahr 1)	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR								
			unter 300	300 – 500	500 – 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr
			%								
Männlich											
Selbstständige 2)	2003	2 276	3,0	2,8	3,9	4,7	7,6	6,6	7,3	15,2	49,1
	2005	2 448	3,2	3,7	4,7	5,1	8,9	6,7	7,4	14,1	46,3
	2007	2 438	2,3	3,0	3,8	4,7	8,2	6,7	7,2	15,8	48,4
	2009	2 428	2,2	2,5	3,5	4,6	7,1	6,7	6,8	15,5	51,0
	2010	2 453	2,1	2,2	3,5	4,3	7,2	6,8	6,8	15,2	51,9
	2011 ⁴⁾	2 530	2,0	2,3	3,1	4,3	6,9	6,4	7,1	15,1	52,7
	2012	2 628	1,9	2,0	3,1	4,3	6,9	6,1	7,1	15,5	53,2
	2013	2 616	1,8	2,1	3,2	3,8	6,7	6,4	6,4	14,9	54,9
	2014	2 577	1,8	1,8	2,7	3,6	6,4	5,8	6,7	14,7	56,7
			□								
Beamte/Beamtinnen	2003	1 426	3,1	3,6	1,0	1,8	2,1	4,1	5,1	16,8	62,4
	2005	1 368	1,2	2,0	0,7	1,2	2,4	2,9	4,8	17,1	67,8
	2007	1 327	1,5	1,8	0,7	0,8	1,9	2,8	4,6	17,0	68,9
	2009	1 194	0,5	2,2	0,7	0,7	1,9	1,7	3,1	14,2	75,0
	2010	1 191	0,5	2,1	0,7	0,6	1,9	1,9	2,7	12,5	77,0
	2011 ⁴⁾	1 150	/	0,5	/	0,6	1,9	2,1	2,6	12,3	79,7
	2012	1 132	/	/	/	0,8	1,8	2,0	1,8	12,1	81,1
	2013	1 113	/	/	/	0,6	1,8	1,7	1,6	11,1	82,9
	2014	1 081	/	/	/	0,6	1,6	1,5	1,4	10,3	84,4
			□								
Angestellte 3)	2003	7 465	1,0	2,0	1,9	2,8	5,4	9,5	10,7	23,6	43,2
	2005	7 711	1,0	2,2	2,2	2,9	5,6	8,8	9,7	24,3	43,4
	2007	7 791	1,5	2,3	2,2	3,0	5,2	8,1	9,3	23,3	45,3
	2009	8 804	1,6	2,4	2,4	3,3	5,0	7,8	9,1	23,3	44,9
	2010	9 046	1,4	2,4	2,2	3,2	4,8	7,6	9,0	22,9	46,5
	2011 ⁴⁾	8 751	1,6	2,3	2,1	2,8	4,4	6,8	8,4	22,0	49,7
	2012	9 721	1,4	2,3	1,8	2,8	4,2	6,8	8,5	22,5	49,8
	2013	10 225	1,3	2,3	1,9	2,8	4,0	6,5	8,1	22,4	50,8
	2014	10 616	1,2	2,2	1,8	2,7	3,9	6,3	7,8	22,3	52,0
			□								
Arbeiter/-innen	2003	6 902	2,0	2,1	3,0	5,9	12,5	18,0	17,6	26,9	12,2
	2005	6 579	2,4	3,1	3,1	5,6	11,8	16,3	16,1	28,3	13,3
	2007	7 052	1,7	3,0	3,3	5,9	11,9	15,8	15,4	28,5	14,5
	2009	6 160	1,5	3,0	3,1	5,2	10,0	15,6	15,4	29,2	17,1
	2010	6 033	1,5	2,7	3,1	5,3	10,1	14,6	14,7	29,1	18,9
	2011 ⁴⁾	6 391	1,3	2,3	2,6	4,6	9,2	14,2	14,9	29,9	21,1
	2012	5 941	1,2	2,1	2,4	4,2	8,7	13,7	14,4	30,4	22,9
	2013	5 761	1,1	2,1	2,5	3,9	7,5	13,2	14,0	30,8	25,0
	2014	5 623	1,2	1,8	2,1	3,4	7,1	12,3	13,6	31,1	27,4
			□								
Auszubildende	2003	803	20,1	46,3	23,4	6,0	2,3	0,8	/	/	/
	2005	863	16,2	45,2	28,2	6,5	2,0	0,7	/	/	/
	2007	901	16,0	43,8	29,4	7,5	2,0	0,7	/	/	/
	2009	877	10,0	43,0	33,1	10,1	2,2	0,7	/	/	/
	2010	839	8,6	37,6	36,6	12,0	3,1	1,0	/	/	/
	2011 ⁴⁾	832	6,9	35,7	37,2	13,9	3,6	1,2	0,6	0,7	/
	2012	817	5,1	34,2	38,0	15,1	4,3	1,7	0,7	0,7	/
	2013	831	4,3	30,4	39,3	17,7	5,1	1,6	/	0,8	/
	2014	828	3,9	26,7	37,6	21,6	6,1	1,9	0,9	0,8	/
			□								
Zusammen	2003	18 873	2,6	4,1	3,4	4,2	7,9	11,5	12,0	22,3	32,2
	2005	18 967	2,5	4,6	3,9	4,2	7,8	10,3	10,9	22,8	33,1
	2007	19 508	2,3	4,5	3,9	4,3	7,6	10,0	10,5	22,7	34,1
	2009	19 464	2,0	4,5	4,0	4,2	6,5	9,4	10,1	22,6	36,7
	2010	19 562	1,8	3,9	4,0	4,2	6,5	9,0	9,8	22,2	38,6
	2011 ⁴⁾	19 654	1,7	3,6	3,8	3,9	6,1	8,6	9,7	22,2	40,5
	2012	20 239	1,5	3,3	3,5	3,8	5,7	8,2	9,4	22,5	42,1
	2013	20 546	1,4	3,2	3,6	3,7	5,3	7,9	8,9	22,3	43,8
	2014	20 724	1,3	2,9	3,3	3,6	5,1	7,4	8,6	22,3	45,5
			□								

*) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. mithelfende Familienangehörige.

3) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

4) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

5 LANGE REIHEN

noch 5.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen*)

Stellung im Beruf	Jahr 1)	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									
			unter 300	300 – 500	500 – 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr	
			%									
Weiblich												
Selbstständige 2)	2003	1 118	12,1	11,7	9,4	8,0	10,3	8,0	6,7	11,5	22,3	
	2005	1 303	11,7	13,9	10,3	8,9	11,4	7,7	6,5	10,2	19,6	
	2007	1 356	10,1	13,7	9,3	9,6	11,3	7,6	6,8	11,5	20,1	
	2009	1 238	9,2	10,8	8,8	8,9	11,4	7,5	6,8	12,5	24,1	
	2010	1 255	8,3	9,4	8,5	8,6	11,4	8,3	7,0	13,3	25,3	
	2011 ⁴⁾	1 297	8,7	9,0	8,4	7,8	11,1	8,3	7,6	13,4	25,8	
	2012	1 333	7,4	9,4	7,2	8,9	10,4	8,2	7,2	14,0	27,4	
	2013	1 335	7,7	9,1	7,5	8,2	10,0	8,4	6,9	13,9	28,3	
	2014	1 334	7,0	8,4	7,2	7,4	10,0	8,2	7,7	14,0	30,0	
	Beamte/Beamtinnen	2003	743	2,3	1,7	1,6	4,4	6,0	6,8	8,4	24,8	44,1
		2005	789	/	0,8	1,1	3,6	6,1	6,0	7,1	23,7	51,0
		2007	807	0,6	0,7	1,0	3,3	6,4	5,5	7,0	23,3	52,2
		2009	795	/	/	0,7	2,5	6,3	5,1	6,5	21,3	57,0
		2010	804	/	/	0,7	1,7	5,1	5,5	5,8	19,8	61,0
2011 ⁴⁾		835	/	/	0,6	1,6	5,2	5,1	5,5	19,1	62,5	
2012		851	/	/	/	1,4	4,8	5,0	4,8	17,7	65,3	
2013		866	/	/	/	1,2	4,1	5,0	4,6	17,9	66,4	
2014		881	/	/	/	1,0	4,0	4,4	4,5	17,3	68,1	
Angestellte 3)		2003	9 609	5,5	9,7	9,8	10,9	14,0	15,6	12,4	14,6	7,6
		2005	9 790	3,7	9,8	10,1	11,1	14,5	14,6	12,1	16,0	8,2
		2007	10 363	3,5	9,5	9,6	11,1	14,3	14,2	12,2	16,8	8,9
		2009	11 215	3,2	9,4	8,8	10,7	13,0	13,8	12,1	18,3	10,8
		2010	11 500	2,9	8,9	7,7	10,6	12,8	13,7	11,9	19,1	12,4
	2011 ⁴⁾	11 724	2,9	8,7	7,2	10,7	12,3	13,1	11,9	19,7	13,4	
	2012	12 357	2,8	8,3	6,8	10,3	12,1	13,1	11,8	20,1	14,7	
	2013	12 841	2,7	8,1	6,4	10,0	11,7	12,9	11,5	20,5	16,2	
	2014	13 070	2,4	7,4	5,8	9,5	11,6	12,8	11,5	21,6	17,5	
	Arbeiter/-innen	2003	3 172	15,7	19,7	14,8	14,9	14,4	10,7	5,4	3,6	0,9
		2005	3 069	13,6	22,0	15,8	14,7	14,0	10,0	5,2	4,0	0,7
		2007	3 090	11,4	21,9	15,4	15,7	15,3	9,8	5,4	4,3	0,9
		2009	2 688	9,1	21,1	15,4	15,8	14,6	11,2	6,5	5,2	1,0
		2010	2 583	8,8	20,0	14,3	16,5	15,0	11,0	7,0	6,0	1,5
2011 ⁴⁾		2 624	7,9	18,9	13,1	16,3	15,4	12,1	7,6	7,0	1,8	
2012		2 384	7,1	18,4	12,9	16,3	15,5	12,3	7,7	7,6	2,1	
2013		2 285	6,5	17,1	13,0	16,1	15,7	12,7	8,0	8,4	2,5	
2014		2 229	6,0	16,5	11,6	15,5	15,8	13,7	8,4	9,4	3,0	
Auszubildende		2003	672	19,4	42,6	26,5	7,2	2,6	1,1	/	/	/
		2005	667	16,8	43,5	28,0	8,0	2,2	0,8	/	/	/
		2007	719	14,8	42,7	28,6	9,4	3,0	0,8	/	/	/
		2009	674	10,6	41,6	31,6	11,6	3,0	0,9	/	/	/
		2010	672	9,1	38,2	33,0	13,2	4,4	1,2	/	/	/
	2011 ⁴⁾	658	8,0	36,3	33,6	14,2	4,4	1,8	0,8	/	/	
	2012	663	6,4	31,5	34,8	16,3	6,2	2,6	1,1	0,9	/	
	2013	651	4,7	30,7	35,6	17,8	7,0	2,5	/	/	/	
	2014	655	3,7	24,7	36,9	21,3	7,6	3,1	1,2	1,0	/	
	Zusammen	2003	15 315	8,5	13,0	11,2	11,0	12,9	13,0	9,8	11,9	8,7
		2005	15 618	6,7	13,5	11,5	11,1	13,2	12,1	9,5	12,9	9,5
		2007	16 336	5,9	13,2	11,1	11,4	13,3	11,8	9,7	13,6	10,1
		2009	16 610	4,8	12,3	10,4	11,0	12,4	12,0	10,1	15,1	12,0
		2010	16 814	4,3	11,4	9,4	11,0	12,4	12,0	10,0	16,0	13,5
2011 ⁴⁾		17 139	4,2	11,0	8,9	11,0	12,1	11,8	10,2	16,5	14,4	
2012		17 588	3,7	10,2	8,4	10,8	11,9	11,9	10,1	17,1	15,9	
2013		17 979	3,5	9,8	8,1	10,5	11,5	11,8	10,0	17,6	17,2	
2014		18 169	3,1	8,9	7,5	10,1	11,5	11,8	10,1	18,6	18,5	

*) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. mithelfende Familienangehörige.

3) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

4) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

5 LANGE REIHEN

noch 5.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen*)

Stellung im Beruf	Jahr 1)	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR								
			unter 300	300 – 500	500 – 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr
			%								
		Insgesamt									
Selbstständige 2)	2003	3 394	6,0	5,8	5,7	5,8	8,5	7,0	7,1	14,0	40,3
	2005	3 751	6,1	7,2	6,7	6,4	9,7	7,1	7,1	12,8	37,0
	2007	3 793	5,1	6,8	5,8	6,5	9,3	7,0	7,1	14,3	38,3
	2009	3 666	4,6	5,3	5,3	6	8,6	7	6,8	14,5	41,9
	2010	3 709	4,2	4,7	5,2	5,8	8,6	7,3	6,8	14,6	42,9
	2011 ⁴⁾	3 827	4,3	4,6	4,9	5,5	8,3	7,1	7,3	14,5	43,6
	2012	3 961	3,7	4,5	4,4	5,8	8,0	6,8	7,1	15,0	44,5
	2013	3 951	3,8	4,5	4,6	5,3	7,8	7,1	6,6	14,5	45,9
	2014	3 911	3,6	4,0	4,2	4,9	7,6	6,6	7,0	14,5	47,6
	Beamte/Beamtinnen	2003	2 170	2,8	3,0	1,2	2,7	3,5	5,0	6,3	19,5
2005		2 157	1,0	1,6	0,8	2,0	3,7	4,1	5,7	19,5	61,6
2007		2 134	1,1	1,4	0,8	1,7	3,6	3,8	5,5	19,4	62,6
2009		1 990	0,4	1,5	0,7	1,4	3,7	3,1	4,5	17,1	67,8
2010		1 996	0,4	1,3	0,7	1,1	3,2	3,4	3,9	15,5	70,6
2011 ⁴⁾		1 985	/	0,4	0,5	1,0	3,2	3,3	3,8	15,1	72,5
2012		1 983	/	/	0,3	1,1	3,1	3,3	3,1	14,5	74,3
2013		1 979	/	/	/	0,9	2,8	3,1	2,9	14,1	75,7
2014		1 962	/	/	/	0,8	2,7	2,8	2,8	13,5	77,1
Angestellte 3)		2003	17 074	3,5	6,3	6,4	7,3	10,2	12,9	11,6	18,5
	2005	17 501	2,5	6,4	6,6	7,5	10,6	12,1	11,1	19,7	23,7
	2007	18 154	2,6	6,4	6,4	7,6	10,4	11,5	11,0	19,6	24,6
	2009	20 019	2,5	6,3	6,0	7,4	9,5	11,2	10,8	20,5	25,8
	2010	20 545	2,2	6,0	5,3	7,4	9,3	11,0	10,7	20,8	27,4
	2011 ⁴⁾	20 475	2,4	6,0	5,0	7,3	8,9	10,4	10,4	20,7	28,9
	2012	22 079	2,2	5,6	4,6	7,0	8,6	10,3	10,3	21,1	30,2
	2013	23 066	2,0	5,5	4,4	6,8	8,3	10,1	10,0	21,4	31,5
	2014	23 686	1,8	5,1	4,0	6,5	8,2	9,8	9,8	21,9	33,0
	Arbeiter/-innen	2003	10 074	6,3	7,6	6,7	8,7	13,1	15,7	13,8	19,6
2005		9 648	5,9	9,1	7,2	8,5	12,5	14,3	12,6	20,6	9,3
2007		10 142	4,7	8,7	7,0	8,9	12,9	14,0	12,3	21,1	10,4
2009		8 849	3,8	8,5	6,8	8,5	11,4	14,3	12,7	21,9	12,2
2010		8 616	3,7	7,9	6,4	8,6	11,6	13,5	12,4	22,1	13,7
2011 ⁴⁾		9 015	3,2	7,2	5,7	8,0	11,0	13,6	12,7	23,2	15,5
2012		8 325	2,9	6,8	5,4	7,7	10,6	13,3	12,5	23,9	17,0
2013		8 046	2,7	6,3	5,5	7,3	9,8	13,1	12,3	24,4	18,6
2014		7 852	2,5	6,0	4,8	6,8	9,6	12,7	12,1	25,0	20,5
Auszubildende		2003	1 475	19,8	44,6	24,8	6,6	2,4	1,0	0,4	/
	2005	1 530	16,4	44,5	28,1	7,1	2,1	0,7	0,4	/	0,4
	2007	1 620	15,4	43,3	29,1	8,3	2,4	0,7	0,4	/	/
	2009	1 550	10,3	42,4	32,4	10,7	2,5	0,8	0,4	/	/
	2010	1 511	8,8	37,9	35,0	12,5	3,7	1,1	0,5	0,4	/
	2011 ⁴⁾	1 490	7,4	36,0	35,6	14,0	4,0	1,5	0,7	0,6	/
	2012	1 479	5,6	33,0	36,6	15,7	5,2	2,1	0,9	0,8	/
	2013	1 482	4,5	30,5	37,6	17,7	6,0	2,0	0,7	0,8	/
	2014	1 482	3,9	25,9	37,3	21,5	6,8	2,4	1,0	0,9	0,4
	Insgesamt	2003	34 187	5,2	8,1	6,9	7,3	10,1	12,1	11,0	17,7
2005		34 586	4,4	8,6	7,4	7,3	10,2	11,1	10,3	18,3	22,4
2007		35 844	4,0	8,5	7,2	7,5	10,2	10,8	10,1	18,6	23,2
2009		36 074	3,3	8,1	7,0	7,4	9,2	10,6	10,1	19,2	25,3
2010		36 377	2,9	7,4	6,5	7,4	9,2	10,4	9,9	19,3	27,0
2011 ⁴⁾		36 792	2,9	7,0	6,2	7,2	8,9	10,1	9,9	19,5	28,3
2012		37 826	2,5	6,5	5,8	7,1	8,6	9,9	9,7	20,0	29,9
2013		38 524	2,3	6,3	5,7	6,9	8,2	9,7	9,4	20,1	31,4
2014		38 892	2,1	5,7	5,3	6,7	8,1	9,5	9,3	20,6	32,9

*) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. mithelfende Familienangehörige.

3) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

4) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011,

5 LANGE REIHEN
5.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern
1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt		Erwerbs- personen		Davon				Nichterwerbs- personen 3)		
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	Erwerbstätige		Erwerbslose 2)		insgesamt	männlich	
						insgesamt	männlich	insgesamt	männlich			
Baden- Württemberg	1991	9 859	4 805	4 943	2 908	4 831	2 853	112	55	4 917	1 898	
	1994	10 240	5 009	5 058	2 921	4 744	2 743	314	177	5 182	2 088	
	1997	10 380	5 080	5 101	2 916	4 769	2 723	332	192	5 278	2 164	
	2000	10 489	5 137	5 119	2 891	4 909	2 779	210	112	5 370	2 246	
	2003	10 670	5 235	5 306	2 937	4 984	2 754	322	184	5 365	2 298	
	2005	10 728	5 267	5 480	3 033	5 093	2 823	387	210	5 249	2 233	
	2009	10 751	5 286	5 620	3 041	5 332	2 885	288	156	5 131	2 246	
	2010	10 744	5 286	5 625	3 041	5 357	2 896	269	145	5 119	2 245	
	2011 ^{*)}	10 494	5 138	5 530	2 969	5 334	2 867	196	102	4 964	2 169	
	2012	10 541	5 172	5 582	3 002	5 397	2 904	185	98	4 959	2 170	
	2013	10 599	5 210	5 703	3 055	5 513	2 954	190	101	4 896	2 155	
	2014	10 666	5 253	5 755	3 094	5 577	2 992	179	102	4 911	2 159	
	Bayern	1991	11 488	5 580	5 959	3 438	5 821	3 372	138	66	5 529	2 142
		1994	11 875	5 791	6 086	3 490	5 771	3 324	315	166	5 788	2 301
1997		12 048	5 877	6 082	3 472	5 701	3 264	380	209	5 966	2 404	
2000		12 175	5 940	6 117	3 431	5 879	3 308	238	123	6 058	2 509	
2003		12 392	6 063	6 259	3 477	5 864	3 256	395	221	6 134	2 586	
2005		12 456	6 096	6 381	3 531	5 926	3 293	455	238	6 075	2 565	
2009		12 510	6 133	6 612	3 608	6 277	3 426	335	182	5 898	2 525	
2010		12 512	6 136	6 649	3 611	6 358	3 452	291	158	5 863	2 526	
2011 ^{*)}		12 409	6 071	6 623	3 563	6 407	3 452	216	111	5 787	2 508	
2012		12 480	6 119	6 703	3 615	6 496	3 509	207	107	5 777	2 504	
2013		12 556	6 169	6 795	3 653	6 590	3 547	205	107	5 761	2 515	
2014		12 643	6 222	6 874	3 686	6 677	3 581	197	104	5 769	2 537	
Berlin		1991	3 425	1 625	1 828	996	1 689	920	138	76	1 597	630
		1994	3 479	1 669	1 833	999	1 609	879	224	119	1 646	670
	1997	3 452	1 671	1 788	968	1 530	829	258	139	1 664	703	
	2000	3 385	1 644	1 720	934	1 471	788	249	146	1 665	709	
	2003	3 392	1 651	1 737	941	1 420	752	317	189	1 655	710	
	2005	3 390	1 654	1 777	947	1 434	745	343	202	1 613	707	
	2009	3 436	1 683	1 801	962	1 555	813	246	148	1 636	721	
	2010	3 445	1 687	1 806	959	1 569	820	237	139	1 639	728	
	2011 ^{*)}	3 300	1 604	1 731	907	1 530	792	201	115	1 568	697	
	2012	3 348	1 630	1 752	924	1 570	819	182	106	1 596	706	
	2013	3 396	1 656	1 790	946	1 605	837	186	109	1 606	710	
	2014	3 443	1 682	1 823	957	1 644	852	179	105	1 620	724	
	Brandenburg	1991	2 567	1 240	1 396	743	1 270	688	126	56	1 172	497
		1994	2 535	1 239	1 304	689	1 098	615	206	74	1 231	550
1997		2 560	1 261	1 337	720	1 115	620	222	100	1 223	540	
2000		2 600	1 282	1 370	737	1 145	628	225	108	1 230	545	
2003		2 577	1 273	1 371	730	1 117	591	254	138	1 206	543	
2005		2 562	1 268	1 379	738	1 129	603	250	135	1 183	530	
2009		2 517	1 247	1 388	747	1 232	657	156	90	1 129	499	
2010		2 507	1 242	1 375	734	1 239	656	136	78	1 132	508	
2011 ^{*)}		2 456	1 208	1 322	699	1 206	633	116	66	1 134	510	
2012		2 451	1 206	1 311	692	1 203	634	108	58	1 140	514	
2013		2 448	1 205	1 296	683	1 201	629	94	54	1 153	522	
2014		2 449	1 205	1 282	671	1 196	625	86	46	1 167	534	
Bremen		1991	682	327	309	179	287	167	22	12	373	147
		1994	682	328	319	185	286	168	34	17	363	143
	1997	677	326	310	177	277	156	33	22	367	149	
	2000	661	318	311	174	280	154	31	20	351	144	
	2003	663	320	308	170	271	146	37	24	354	150	
	2005	663	321	314	174	262	143	52	31	349	147	
	2009	661	321	312	167	284	149	28	18	348	154	
	2010	660	321	320	170	294	153	26	17	341	151	
	2011 ^{*)}	651	316	323	171	298	156	25	15	328	145	
	2012	653	318	321	173	299	160	21	13	332	145	
	2013	655	320	322	170	299	158	23	12	334	150	
	2014	659	322	329	174	307	161	22	13	330	148	
	Hamburg	1991	1 658	788	830	467	781	436	49	31	828	321
		1994	1 704	818	849	476	777	435	72	41	855	343
1997		1 708	824	853	471	766	417	87	54	855	354	
2000		1 706	826	866	476	799	436	66	40	840	350	
2003		1 732	840	871	475	784	423	86	52	861	366	
2005		1 739	845	895	493	802	437	93	56	843	352	
2009		1 780	870	948	511	880	468	68	43	832	359	
2010		1 777	869	952	507	884	468	68	39	825	362	
2011 ^{*)}		1 711	828	905	474	856	447	48	27	806	354	
2012		1 726	836	912	478	864	450	48	27	813	358	
2013		1 743	847	930	484	886	458	44	26	814	363	
2014		1 762	858	954	500	907	474	47	26	808	358	

*) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Erwerbslose gemäß ILO-Konzept.

3) Nichterwerbspersonen umfassen gemäß ILO-Konzept auch die nicht sofort verfügbaren Arbeit suchenden Nichterwerbstätigen.

5 LANGE REIHEN
noch 5.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern
1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt		Erwerbs- personen		Davon				Nichterwerbs- personen 3)		
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	Erwerbstätige		Erwerbslose 2)		insgesamt	männlich	
						insgesamt	männlich	insgesamt	männlich			
Hessen	1991	5 779	2 813	2 818	1 676	2 727	1 633	91	43	2 961	1 137	
	1994	5 968	2 923	2 905	1 710	2 696	1 592	210	118	3 062	1 213	
	1997	6 029	2 951	2 893	1 668	2 658	1 530	236	138	3 136	1 284	
	2000	6 056	2 966	2 918	1 652	2 751	1 558	167	95	3 138	1 314	
	2003	6 088	2 981	2 960	1 651	2 743	1 522	217	129	3 128	1 331	
	2005	6 092	2 983	3 017	1 675	2 760	1 532	256	143	3 075	1 308	
	2009	6 063	2 969	3 079	1 672	2 882	1 563	197	109	2 984	1 297	
	2010	6 063	2 971	3 083	1 670	2 902	1 569	181	101	2 980	1 301	
	2011 ^{*)}	5 979	2 918	3 100	1 666	2 954	1 588	146	78	2 879	1 252	
	2012	6 005	2 935	3 112	1 676	2 965	1 593	147	83	2 893	1 259	
	2013	6 029	2 952	3 144	1 684	3 007	1 605	136	79	2 885	1 268	
	2014	6 059	2 972	3 130	1 682	2 990	1 604	139	79	2 930	1 290	
	Mecklenburg- Vorpommern	1991	1 913	930	976	525	906	489	70	36	938	405
		1994	1 839	901	953	508	796	447	158	61	886	393
1997		1 816	895	945	508	777	434	168	74	871	388	
2000		1 786	881	931	508	780	435	151	73	855	373	
2003		1 739	861	908	493	725	391	183	102	831	368	
2005		1 713	849	929	499	732	392	197	108	784	349	
2009		1 657	821	902	488	777	416	125	71	755	334	
2010		1 645	815	890	481	780	415	110	67	755	334	
2011 ^{*)}		1 610	793	850	454	765	408	85	46	760	339	
2012		1 603	790	834	444	745	394	90	50	769	346	
2013		1 598	787	826	439	743	391	83	48	772	348	
2014		1 594	785	816	430	738	385	78	45	778	355	
Niedersachsen		1991	7 406	3 599	3 470	2 091	3 303	2 010	168	80	3 935	1 508
		1994	7 663	3 733	3 616	2 123	3 341	1 973	274	150	4 047	1 610
	1997	7 822	3 819	3 662	2 136	3 358	1 953	304	183	4 160	1 684	
	2000	7 899	3 861	3 662	2 102	3 420	1 961	242	141	4 237	1 759	
	2003	7 983	3 909	3 708	2 086	3 390	1 893	318	194	4 275	1 822	
	2005	8 000	3 920	3 796	2 124	3 401	1 895	395	229	4 204	1 796	
	2009	7 938	3 897	3 905	2 148	3 637	1 994	267	154	4 033	1 749	
	2010	7 923	3 891	3 931	2 147	3 676	1 998	255	149	3 992	1 744	
	2011 ^{*)}	7 778	3 804	3 903	2 112	3 689	1 996	214	115	3 875	1 692	
	2012	7 778	3 809	3 923	2 127	3 733	2 018	191	109	3 855	1 682	
	2013	7 784	3 813	3 973	2 137	3 779	2 026	194	111	3 811	1 675	
	2014	7 799	3 829	3 978	2 146	3 794	2 038	184	108	3 821	1 683	
	Nordrhein- Westfalen	1991	17 384	8 388	7 852	4 796	7 483	4 599	370	197	9 532	3 593
		1994	17 769	8 610	8 005	4 822	7 413	4 468	592	354	9 764	3 789
1997		17 955	8 720	8 065	4 794	7 392	4 385	673	409	9 891	3 926	
2000		17 989	8 743	8 127	4 708	7 605	4 396	522	312	9 862	4 035	
2003		18 071	8 797	8 266	4 693	7 515	4 228	751	465	9 805	4 104	
2005		18 065	8 799	8 526	4 773	7 637	4 248	889	525	9 539	4 026	
2009		17 903	8 732	8 728	4 822	8 047	4 416	680	406	9 176	3 910	
2010		17 844	8 706	8 692	4 801	8 045	4 408	646	393	9 153	3 904	
2011 ^{*)}		17 541	8 521	8 635	4 711	8 096	4 387	539	324	8 905	3 810	
2012		17 547	8 533	8 652	4 710	8 151	4 415	501	295	8 895	3 823	
2013		17 553	8 546	8 709	4 725	8 196	4 418	513	307	8 844	3 821	
2014		17 579	8 568	8 774	4 750	8 285	4 463	488	288	8 805	3 818	
Rheinland-Pfalz		1991	3 776	1 832	1 811	1 092	1 741	1 057	70	35	1 965	740
		1994	3 933	1 921	1 833	1 097	1 708	1 023	125	73	2 099	824
	1997	4 006	1 961	1 849	1 092	1 710	1 010	139	82	2 157	869	
	2000	4 028	1 973	1 917	1 103	1 809	1 040	108	63	2 111	870	
	2003	4 054	1 990	1 924	1 091	1 800	1 016	125	75	2 129	899	
	2005	4 060	1 991	1 989	1 107	1 813	1 010	176	97	2 072	884	
	2009	4 021	1 974	2 022	1 115	1 900	1 045	121	69	1 999	859	
	2010	4 005	1 967	2 032	1 111	1 920	1 048	111	63	1 973	856	
	2011 ^{*)}	3 991	1 951	2 028	1 099	1 931	1 049	96	50	1 963	852	
	2012	3 990	1 953	2 037	1 099	1 956	1 056	81	43	1 953	854	
	2013	3 991	1 956	2 048	1 106	1 966	1 061	82	45	1 943	850	
	2014	3 996	1 961	2 065	1 115	1 986	1 069	79	46	1 932	846	
	Saarland	1991	1 074	519	470	293	448	278	23	15	604	226
		1994	1 083	525	462	287	424	262	38	24	621	238
1997		1 083	525	453	270	414	246	39	25	630	255	
2000		1 071	519	485	281	450	260	35	21	586	238	
2003		1 063	516	467	265	426	240	41	25	596	251	
2005		1 055	513	488	273	435	242	53	31	567	240	
2009		1 029	501	492	272	451	250	41	23	537	228	
2010		1 021	497	490	269	455	248	34	21	532	228	
2011 ^{*)}		999	485	474	260	447	244	28	16	525	225	
2012		996	484	490	270	460	253	31	17	506	214	
2013		992	483	494	271	465	254	29	17	498	212	
2014		989	482	485	264	457	248	28	16	504	218	

*) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Erwerbslose gemäß ILO-Konzept.

3) Nichterwerbspersonen umfassen gemäß ILO-Konzept auch die nicht sofort verfügbaren Arbeit suchenden Nichterwerbstätigen.

5 LANGE REIHEN
noch 5.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern
1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt		Erwerbs- personen		Davon				Nichterwerbs- personen 3)		
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	Erwerbstätige		Erwerbslose 2)		insgesamt	männlich	
						insgesamt	männlich	insgesamt	männlich			
Sachsen	1991	4 730	2 225	2 504	1 309	2 283	1 222	221	87	2 226	916	
	1994	4 602	2 194	2 303	1 201	1 919	1 069	384	132	2 299	993	
	1997	4 540	2 190	2 316	1 236	1 921	1 068	395	168	2 224	954	
	2000	4 448	2 153	2 270	1 222	1 908	1 043	361	179	2 179	931	
	2003	4 337	2 107	2 204	1 184	1 809	972	396	212	2 133	924	
	2005	4 284	2 086	2 258	1 206	1 839	977	420	229	2 026	881	
	2009	4 179	2 042	2 201	1 173	1 926	1 025	275	148	1 979	869	
	2010	4 153	2 031	2 186	1 171	1 940	1 033	246	138	1 968	860	
	2011 ^{*)}	4 057	1 978	2 102	1 118	1 906	1 012	195	107	1 955	860	
	2012	4 049	1 977	2 060	1 099	1 892	1 009	168	90	1 989	878	
	2013	4 044	1 977	2 070	1 097	1 908	1 012	162	86	1 975	880	
	2014	4 045	1 980	2 082	1 106	1 931	1 023	151	83	1 963	874	
	Sachsen-Anhalt	1991	2 859	1 359	1 516	792	1 382	735	134	57	1 343	567
		1994	2 772	1 336	1 408	738	1 167	646	241	92	1 364	598
1997		2 718	1 319	1 390	735	1 105	611	285	125	1 328	583	
2000		2 641	1 283	1 331	716	1 064	590	266	127	1 310	567	
2003		2 540	1 237	1 311	699	1 051	568	260	131	1 229	538	
2005		2 483	1 211	1 298	697	1 035	556	263	142	1 185	514	
2009		2 369	1 159	1 253	661	1 082	569	171	92	1 116	498	
2010		2 343	1 147	1 230	659	1 091	581	139	78	1 113	488	
2011 ^{*)}		2 286	1 117	1 203	642	1 078	574	125	69	1 083	474	
2012		2 267	1 108	1 167	618	1 056	560	111	57	1 100	491	
2013		2 250	1 101	1 155	613	1 050	559	105	55	1 095	487	
2014		2 238	1 096	1 142	607	1 042	551	100	56	1 096	489	
Schleswig-Holstein		1991	2 630	1 277	1 296	768	1 235	737	60	31	1 334	509
		1994	2 697	1 314	1 349	789	1 245	733	104	56	1 348	525
	1997	2 746	1 342	1 345	776	1 230	710	115	66	1 401	566	
	2000	2 781	1 359	1 321	751	1 238	700	83	50	1 461	608	
	2003	2 817	1 376	1 364	756	1 244	683	120	73	1 453	620	
	2005	2 829	1 383	1 393	772	1 250	686	144	85	1 436	611	
	2009	2 833	1 387	1 427	778	1 323	719	104	59	1 405	609	
	2010	2 831	1 386	1 425	770	1 329	712	96	58	1 406	616	
	2011 ^{*)}	2 800	1 361	1 414	755	1 333	706	82	49	1 386	606	
	2012	2 804	1 364	1 420	760	1 350	718	71	42	1 384	604	
	2013	2 810	1 368	1 407	752	1 339	713	68	40	1 402	616	
	2014	2 819	1 374	1 419	755	1 355	718	65	37	1 400	619	
	Thüringen	1991	2 598	1 240	1 399	732	1 259	678	140	54	1 200	508
		1994	2 528	1 221	1 287	681	1 082	610	204	71	1 241	540
1997		2 487	1 209	1 305	693	1 082	596	223	98	1 182	516	
2000		2 445	1 195	1 268	684	1 095	603	172	80	1 177	512	
2003		2 385	1 170	1 231	664	1 030	562	202	102	1 153	506	
2005		2 345	1 153	1 229	667	1 019	553	210	114	1 116	487	
2009		2 258	1 114	1 206	647	1 077	577	129	70	1 052	467	
2010		2 241	1 106	1 203	644	1 099	591	103	54	1 038	462	
2011 ^{*)}		2 187	1 076	1 174	632	1 085	583	89	49	1 014	443	
2012		2 175	1 070	1 154	616	1 070	574	84	42	1 021	454	
2013		2 164	1 065	1 139	608	1 071	573	68	35	1 025	458	
2014		2 156	1 062	1 123	596	1 056	560	67	35	1 033	466	
Deutschland		1991	79 829	38 548	39 376	22 805	37 445	21 875	1 931	930	40 453	15 743
		1994	81 368	39 532	39 571	22 714	36 076	20 988	3 495	1 726	41 797	16 819
	1997	82 029	39 971	39 694	22 632	35 805	20 549	3 890	2 083	42 335	17 339	
	2000	82 160	40 080	39 730	22 371	36 604	20 680	3 127	1 691	42 430	17 709	
	2003	82 502	40 330	40 195	22 312	36 172	19 996	4 022	2 316	42 307	18 018	
	2005	82 465	40 338	41 150	22 709	36 566	20 135	4 583	2 574	41 316	17 629	
	2009	81 904	40 135	41 895	22 811	38 662	20 972	3 233	1 839	40 009	17 324	
	2010	81 715	40 059	41 887	22 746	38 938	21 048	2 948	1 698	39 828	17 313	
	2011 ^{*)}	80 249	39 169	41 317	22 231	38 916	20 894	2 401	1 337	38 932	16 938	
	2012	80 413	39 304	41 430	22 303	39 206	21 067	2 224	1 237	38 983	17 001	
	2013	80 611	39 454	41 799	22 424	39 618	21 193	2 181	1 231	38 812	17 031	
	2014	80 896	39 651	42 032	22 534	39 942	21 344	2 090	1 189	38 865	17 118	
	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	1991	61 736	29 928	29 759	17 707	28 657	17 142	1 102	565	31 978	12 221
		1994	63 613	30 973	30 482	17 899	28 405	16 721	2 078	1 178	33 130	13 074
1997		64 455	31 425	30 613	17 772	28 275	16 392	2 338	1 380	33 842	13 654	
2000		64 855	31 642	30 842	17 570	29 140	16 593	1 702	977	34 014	14 072	
2003		65 532	32 029	31 432	17 601	29 022	16 160	2 411	1 441	34 100	14 428	
2005		65 688	32 117	32 280	17 955	29 380	16 310	2 900	1 646	33 409	14 162	
2009		65 488	32 070	33 144	18 134	31 013	16 915	2 131	1 219	32 344	13 936	
2010		65 381	32 030	33 198	18 097	31 221	16 952	1 977	1 144	32 183	13 933	
2011 ^{*)}		64 353	31 393	32 935	17 779	31 345	16 893	1 590	886	31 418	13 614	
2012		64 519	31 523	33 152	17 910	31 670	17 077	1 482	833	31 367	13 613	
2013		64 711	31 663	33 524	18 038	32 040	17 193	1 484	845	31 187	13 626	
2014		64 972	31 842	33 763	18 167	32 335	17 348	1 428	819	31 209	13 676	
Neue Länder einschl. Berlin		1991	18 093	8 620	9 617	5 098	8 789	4 733	829	365	8 476	3 522
		1994	17 756	8 559	9 089	4 815	7 671	4 267	1 418	549	8 667	3 744
	1997	17 574	8 545	9 081	4 861	7 530	4 157	1 551	703	8 493	3 685	
	2000	17 305	8 439	8 888	4 801	7 463	4 087	1 425	714	8 416	3 638	
	2003	16 970	8 301	8 763	4 711	7 151	3 836	1 612	875	8 207	3 590	
	2005	16 777	8 221	8 870	4 753	7 187	3 825	1 683	929	7 907	3 468	
	2009	16 416	8 066	8 751	4 678	7 649	4 057	1 102	620	7 665	3 388	
	2010	16 335	8 029	8 689	4 649	7 718	4 095	972	554	7 645	3 380	
	2011 ^{*)}	15 895	7 776	8 382	4 452	7 570	4 001	811	451	7 514	3 324	
	2012	15 894	7 781	8 278	4 394	7 536	3 990	742	404	7 616	3 388	
	2013	15 900	7 791	8 275	4 386	7 578	4 000	697	386	7 625	3 405	
	2014	15 925	7 809	8 269	4 367	7 607	3 997	662	370	7 656	3 442	

*) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Erwerbslose gemäß ILO-Konzept.

3) Nichterwerbspersonen umfassen gemäß ILO-Konzept auch die nicht sofort verfügbaren Arbeit suchenden Nichterwerbstätigen.

5 LANGE REIHEN

5.4 Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-Jährigen nach Ländern *)

%

Land	1991	1994	1997	2000	2003	2005 1)	2007	2009	2010	2011 2)	2012	2013	2014
Männlich													
Baden-Württemberg	83,2	81,6	80,8	80,2	81,3	82,6	83,1	83,0	83,2	83,4	83,4	83,7	83,8
Bayern	84,2	83,5	82,3	81,4	82,1	82,8	83,4	84,0	84,0	84,0	84,2	84,5	84,5
Berlin	83,4	79,7	77,4	76,0	76,3	76,6	78,6	79,2	79,2	79,7	80,4	80,5	80,0
Brandenburg	85,3	77,2	78,3	77,6	79,0	79,4	82,4	84,3	83,8	83,4	82,9	83,1	82,0
Bremen	77,4	78,1	76,2	76,7	77,6	78,0	79,8	75,0	75,8	76,9	78,5	76,4	76,9
Hamburg	80,4	79,4	77,1	78,3	77,9	81,1	82,2	82,1	81,8	82,1	81,7	81,0	82,5
Hessen	81,1	80,8	79,4	79,4	79,7	80,7	81,9	81,9	81,8	82,7	82,6	82,3	81,5
Mecklenburg-Vorpommern	81,2	78,3	78,0	78,0	77,6	79,7	82,3	83,5	84,1	82,2	81,9	81,6	81,2
Niedersachsen	80,3	80,2	78,9	78,3	78,2	79,6	80,5	81,0	81,0	81,7	81,5	82,2	82,1
Nordrhein-Westfalen	78,3	78,6	77,8	77,4	77,6	79,0	80,1	80,5	80,5	81,0	80,7	80,4	80,6
Rheinland-Pfalz	82,2	80,8	79,6	79,5	80,0	81,0	82,2	81,9	82,3	82,2	82,0	82,2	82,2
Saarland	75,9	75,8	72,9	76,1	75,4	77,8	78,0	78,5	78,3	77,9	80,3	81,1	80,1
Sachsen	85,0	77,9	78,8	79,2	78,4	80,4	81,8	83,3	84,4	84,0	83,0	83,0	83,1
Sachsen-Anhalt	83,8	77,3	77,8	77,9	78,1	79,5	81,0	82,6	83,6	84,2	82,3	82,7	81,7
Schleswig-Holstein	81,8	82,6	81,4	79,2	80,3	81,2	81,8	82,1	81,5	82,2	82,3	82,0	81,8
Thüringen	85,3	78,3	79,2	78,4	78,1	79,1	82,6	82,4	82,7	84,1	83,3	82,8	82,3
Deutschland	81,8	80,1	79,3	78,8	79,2	80,4	81,6	82,0	82,1	82,4	82,3	82,3	82,2
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	81,1	80,7	79,6	79,1	79,5	80,8	81,7	81,9	81,9	82,3	82,3	82,3	82,3
Neue Länder einschl. Berlin	84,2	78,2	78,3	77,9	77,9	79,1	81,3	82,4	82,8	82,9	82,2	82,3	81,8
Weiblich													
Baden-Württemberg	60,5	62,2	62,7	63,7	66,8	68,0	70,7	71,6	71,8	72,8	72,8	74,1	74,1
Bayern	63,7	64,9	64,1	65,1	67,1	68,1	70,1	71,3	71,9	73,1	73,4	74,2	74,9
Berlin	70,5	69,3	67,4	65,8	66,7	68,7	70	71,2	71,8	72,7	72,2	72,7	73,1
Brandenburg	74,9	72,2	70,8	70,1	73,1	73,4	77	77,4	78,0	78,9	78,0	77,9	77,6
Bremen	56,2	57,5	56,9	60,0	63,5	64,1	65,9	66,5	67,6	68,5	67,6	68,8	69,4
Hamburg	62,3	63,6	64,0	65,0	65,4	67,6	70,3	71,1	72,3	73,2	73,2	73,7	74,4
Hessen	57,8	59,3	60,4	62,2	64,4	65,5	67,9	69,6	69,6	70,9	71,0	71,7	71,2
Mecklenburg-Vorpommern	70,9	71,5	70,9	69,7	69,7	74,4	75,8	77,1	76,9	75,9	75,5	74,8	75,9
Niedersachsen	54,9	58,4	58,4	60,0	62,3	64,1	66,7	67,7	69,0	70,6	70,6	71,7	71,7
Nordrhein-Westfalen	50,9	53,0	54,3	57,1	59,8	62,5	65,0	65,7	65,8	67,4	67,5	68,1	68,7
Rheinland-Pfalz	56,0	56,5	57,3	61,0	62,8	65,7	68,6	69,0	70,1	70,4	70,4	71,0	71,5
Saarland	48,0	47,8	51,1	56,8	57,7	62,0	63,1	65,0	64,9	65,3	66,5	67,6	67,6
Sachsen	75,3	71,2	71,6	70,3	71,2	74,0	75,6	76,9	77,4	77,8	77,0	77,8	77,6
Sachsen-Anhalt	74,6	71,7	72,0	70,1	71,4	71,7	74,9	77,4	77,0	77,8	77,1	77,2	77,3
Schleswig-Holstein	59,1	61,0	61,6	62,2	65,6	66,5	69,5	70,0	71,0	71,7	71,9	71,6	72,9
Thüringen	75,3	70,7	72,5	70,7	70,7	71,1	74,7	76,7	77,3	77,2	77,2	77,2	77,3
Deutschland	60,7	61,4	61,8	62,9	65,1	66,8	69,2	70,3	70,7	71,8	71,7	72,4	72,8
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	56,9	58,7	59,3	61,2	63,6	65,5	67,9	68,9	69,4	70,6	70,7	71,5	71,9
Neue Länder einschl. Berlin	73,8	71,0	70,8	69,3	70,4	72,1	74,4	75,8	76,1	76,6	76,0	76,2	76,3
Insgesamt													
Baden-Württemberg	72,1	72,1	71,9	72,1	74,1	75,3	76,9	77,3	77,5	78,1	78,1	78,9	79,0
Bayern	74,1	74,4	73,4	73,3	74,6	75,5	76,8	77,7	78,0	78,5	78,8	79,4	79,7
Berlin	77,0	74,6	72,5	71,0	71,5	72,7	74,3	75,3	75,6	76,2	76,3	76,6	76,5
Brandenburg	80,1	74,8	74,7	73,9	76,1	76,5	79,8	80,9	81,0	81,2	80,5	80,5	79,8
Bremen	66,8	67,8	66,5	68,4	70,6	71,1	72,9	70,8	71,7	72,7	73,1	72,6	73,2
Hamburg	71,3	71,6	70,6	71,6	71,6	74,4	76,3	76,6	77,1	77,6	77,4	77,3	78,4
Hessen	69,7	70,3	70,0	70,9	72,1	73,1	74,9	75,7	75,7	76,7	76,7	77,0	76,3
Mecklenburg-Vorpommern	76,1	75,0	74,5	74,0	73,8	77,2	79,2	80,5	80,6	79,1	78,8	78,3	78,6
Niedersachsen	67,8	69,5	68,8	69,3	70,3	71,9	73,6	74,4	75,1	76,2	76,1	76,9	77,0
Nordrhein-Westfalen	64,7	66,0	66,2	67,3	68,7	70,7	72,5	73,2	73,2	74,2	74,1	74,2	74,7
Rheinland-Pfalz	69,3	68,9	68,7	70,4	71,5	73,4	75,5	75,6	76,3	76,3	76,2	76,6	76,9
Saarland	62,3	62,0	62,2	66,5	66,6	70,0	70,6	71,8	71,6	71,7	73,5	74,4	73,9
Sachsen	80,1	74,5	75,3	74,8	74,9	77,3	78,8	80,1	81,0	81,0	80,1	80,5	80,4
Sachsen-Anhalt	79,1	74,6	75,0	74,1	74,8	75,6	78,0	80,1	80,4	81,1	79,8	80,0	79,6
Schleswig-Holstein	70,7	72,0	71,6	70,8	73,0	73,9	75,7	76,1	76,3	76,9	77,1	76,8	77,4
Thüringen	80,2	74,5	75,9	74,6	74,5	75,2	78,8	79,6	80,1	80,8	80,3	80,1	79,9
Deutschland	71,3	70,9	70,7	71,0	72,2	73,7	75,5	76,2	76,5	77,1	77,0	77,4	77,5
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	69,2	69,9	69,6	70,3	71,7	73,2	74,8	75,4	75,7	76,4	76,5	76,9	77,1
Neue Länder einschl. Berlin	78,9	74,6	74,6	73,7	74,2	75,7	77,9	79,2	79,6	79,8	79,2	79,3	79,1

*) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der Bevölkerung je Geschlecht und Land.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsforschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

5 LANGE REIHEN

5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamte/Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiter/-innen	Auszubildende	
Insgesamt										
Baden-Württemberg	1991	4 831	427	76	4 327	337	1 986	1 785	219	
	1994	4 744	448	70	4 227	308	2 086	1 665	168	
	1997	4 769	485	61	4 224	314	2 133	1 598	179	
	2000	4 909	482	59	4 369	297	2 227	1 635	210	
	2003	4 984	504	63	4 417	278	2 475	1 471	193	
	2005	5 093	521	72	4 499	275	2 529	1 473	222	
	2009	5 332	536	37	4 759	276	2 972	1 283	227	
	2010	5 357	552	36	4 769	273	3 033	1 235	227	
	2011 ^{*)}	5 334	554	33	4 747	276	2 933	1 319	218	
	2012	5 397	556	31	4 810	270	3 141	1 181	219	
	2013	5 513	561	29	4 923	265	3 289	1 139	230	
	2014	5 577	553	27	4 997	266	3 361	1 143	226	
	Bayern	1991	5 821	592	209	5 020	448	2 221	2 105	245
		1994	5 771	623	187	4 962	421	2 318	2 013	209
1997		5 701	670	119	4 913	406	2 434	1 869	204	
2000		5 879	682	100	5 097	371	2 596	1 890	240	
2003		5 864	679	99	5 086	356	2 820	1 698	211	
2005		5 926	725	101	5 101	355	2 907	1 608	230	
2009		6 277	757	81	5 438	322	3 362	1 496	257	
2010		6 358	769	72	5 518	327	3 504	1 432	256	
2011 ^{*)}		6 407	770	78	5 559	335	3 476	1 501	248	
2012		6 496	756	68	5 672	336	3 691	1 389	257	
2013		6 590	739	59	5 792	334	3 881	1 321	257	
2014		6 677	733	53	5 891	334	3 987	1 313	257	
Berlin		1991	1 689	127	/	1 559	93	901	510	55
		1994	1 609	154	/	1 450	113	862	429	46
	1997	1 530	176	/	1 350	121	788	384	58	
	2000	1 471	180	/	1 288	107	765	365	51	
	2003	1 420	190	/	1 224	107	777	284	58	
	2005	1 434	220	6	1 208	102	805	247	54	
	2009	1 555	253	/	1 300	84	955	210	51	
	2010	1 569	264	/	1 303	85	972	198	49	
	2011 ^{*)}	1 530	264	/	1 263	84	933	194	53	
	2012	1 570	270	/	1 297	77	996	178	46	
	2013	1 605	268	/	1 334	80	1 032	176	46	
	2014	1 644	272	/	1 371	76	1 078	168	48	
	Brandenburg	1991	1 270	60	/	1 208	19	598	551	40
		1994	1 098	75	/	1 021	25	500	441	55
1997		1 115	86	/	1 027	48	499	414	66	
2000		1 145	103	/	1 039	59	508	401	71	
2003		1 117	104	/	1 009	72	523	341	73	
2005		1 129	127	6	996	76	531	322	68	
2009		1 232	133	/	1 096	72	621	346	57	
2010		1 239	137	/	1 099	73	622	355	49	
2011 ^{*)}		1 206	134	/	1 070	73	599	351	48	
2012		1 203	134	/	1 067	68	626	336	36	
2013		1 201	132	/	1 067	69	666	296	35	
2014		1 196	126	/	1 067	65	718	251	34	
Bremen		1991	287	21	/	265	23	138	96	9
		1994	286	28	/	256	25	132	92	7
	1997	277	25	/	251	19	129	96	7	
	2000	280	25	/	253	16	136	90	11	
	2003	271	24	/	245	18	142	73	11	
	2005	262	27	/	233	14	136	72	12	
	2009	284	25	/	258	14	165	71	9	
	2010	294	30	/	263	15	172	64	12	
	2011 ^{*)}	298	34	/	264	16	174	62	12	
	2012	299	35	/	264	14	181	59	10	
	2013	299	31	/	268	14	184	58	12	
	2014	307	32	/	274	15	194	55	10	

*) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

noch 5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamte/Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiter/-innen	Auszubildende	
Insgesamt										
Hamburg	1991	781	79	/	699	62	419	197	21	
	1994	777	88	/	687	57	422	185	23	
	1997	766	89	/	674	49	430	171	24	
	2000	799	98	/	698	43	444	186	24	
	2003	784	102	5	677	44	468	140	26	
	2005	802	105	8	690	44	494	124	28	
	2009	880	121	/	757	42	606	79	31	
	2010	884	129	/	752	41	601	76	34	
	2011 ^{*)}	856	126	/	727	39	567	91	30	
	2012	864	124	/	739	40	615	55	29	
	2013	886	121	/	764	39	645	56	25	
	2014	907	120	/	786	42	654	58	31	
	Hessen	1991	2 727	247	43	2 437	215	1 229	880	114
		1994	2 696	260	41	2 394	213	1 299	790	91
1997		2 658	286	32	2 339	199	1 304	744	93	
2000		2 751	292	23	2 436	173	1 368	793	102	
2003		2 743	304	32	2 407	168	1 480	667	92	
2005		2 760	327	27	2 407	170	1 466	656	115	
2009		2 882	330	20	2 532	155	1 670	597	111	
2010		2 902	325	15	2 562	155	1 707	591	109	
2011 ^{*)}		2 954	338	16	2 600	154	1 735	603	107	
2012		2 965	347	16	2 601	156	1 791	545	109	
2013		3 007	341	15	2 652	153	1 869	518	112	
2014		2 990	325	15	2 650	149	1 907	484	111	
Mecklenburg-Vorpommern		1991	906	35	/	871	17	414	405	35
		1994	796	54	/	740	24	357	318	42
	1997	777	56	/	720	33	338	285	64	
	2000	780	58	/	720	41	324	295	61	
	2003	725	62	/	659	39	335	231	54	
	2005	732	74	5	653	39	325	236	53	
	2009	777	76	/	699	35	371	249	43	
	2010	780	73	/	705	31	402	235	37	
	2011 ^{*)}	765	74	/	689	31	383	242	33	
	2012	745	65	/	678	28	383	241	27	
	2013	743	63	/	678	31	377	245	24	
	2014	738	67	/	670	27	394	225	24	
	Niedersachsen	1991	3 303	290	66	2 947	309	1 291	1 175	171
		1994	3 341	295	53	2 993	302	1 427	1 129	135
1997		3 358	331	39	2 989	276	1 464	1 116	133	
2000		3 420	331	32	3 057	269	1 508	1 146	134	
2003		3 390	343	45	3 002	257	1 585	1 029	131	
2005		3 401	368	53	2 980	252	1 639	949	141	
2009		3 637	365	25	3 247	227	1 946	919	154	
2010		3 676	364	27	3 285	233	2 012	880	160	
2011 ^{*)}		3 689	373	28	3 288	225	2 017	889	158	
2012		3 733	379	29	3 325	218	2 129	814	164	
2013		3 779	372	25	3 382	225	2 233	764	161	
2014		3 794	364	23	3 407	218	2 270	757	161	
Nordrhein-Westfalen		1991	7 483	617	56	6 810	604	3 255	2 630	321
		1994	7 413	651	74	6 688	578	3 425	2 452	232
	1997	7 392	677	56	6 658	564	3 516	2 316	262	
	2000	7 605	700	55	6 850	520	3 641	2 373	316	
	2003	7 515	716	65	6 734	491	3 878	2 072	292	
	2005	7 637	786	70	6 781	489	3 942	2 040	310	
	2009	8 047	820	36	7 191	474	4 571	1 798	347	
	2010	8 045	838	28	7 179	466	4 571	1 803	339	
	2011 ^{*)}	8 096	835	31	7 231	454	4 444	1 994	339	
	2012	8 151	840	26	7 286	456	4 702	1 789	339	
	2013	8 196	821	25	7 350	440	4 791	1 787	333	
	2014	8 285	818	27	7 440	435	4 926	1 746	334	

*) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

noch 5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamte/Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiter/-innen	Auszubildende	
Insgesamt										
Rheinland-Pfalz	1991	1 741	165	36	1 540	152	650	654	84	
	1994	1 708	160	24	1 524	144	705	613	62	
	1997	1 710	166	18	1 526	143	724	588	70	
	2000	1 809	183	18	1 608	130	795	605	78	
	2003	1 800	183	25	1 592	134	863	519	76	
	2005	1 813	200	26	1 587	132	886	495	74	
	2009	1 900	199	15	1 687	124	1 034	447	82	
	2010	1 920	196	13	1 712	125	1 100	410	77	
	2011 ^{*)}	1 931	201	13	1 718	126	1 068	444	80	
	2012	1 956	203	14	1 739	126	1 142	391	80	
	2013	1 966	196	12	1 758	121	1 179	375	83	
	2014	1 986	197	9	1 780	121	1 206	369	83	
	Saarland	1991	448	36	5	406	38	178	170	20
		1994	424	37	/	383	40	188	144	12
1997		414	38	/	374	33	184	140	16	
2000		450	41	/	407	30	203	153	22	
2003		426	40	/	383	25	195	146	17	
2005		435	43	/	390	25	203	142	19	
2009		451	45	/	404	25	249	111	19	
2010		455	40	/	415	28	259	107	21	
2011 ^{*)}		447	37	/	408	27	250	112	20	
2012		460	36	/	422	24	270	105	22	
2013		465	36	/	428	25	278	106	19	
2014		457	34	/	423	23	273	108	19	
Sachsen		1991	2 283	104	/	2 178	22	1 060	1 018	77
		1994	1 919	137	/	1 778	39	886	761	93
	1997	1 921	155	6	1 760	53	786	800	121	
	2000	1 908	172	8	1 728	61	792	764	112	
	2003	1 809	179	7	1 622	66	702	747	107	
	2005	1 839	215	9	1 615	63	727	724	102	
	2009	1 926	210	/	1 711	56	795	766	94	
	2010	1 940	210	/	1 727	53	806	782	85	
	2011 ^{*)}	1 906	208	/	1 694	51	882	683	78	
	2012	1 892	213	/	1 675	47	939	636	53	
	2013	1 908	211	/	1 694	50	1 000	590	53	
	2014	1 931	208	/	1 719	51	1 074	538	56	
	Sachsen-Anhalt	1991	1 382	63	/	1 319	15	645	619	41
		1994	1 167	76	/	1 087	26	539	463	59
1997		1 105	78	/	1 025	37	490	427	70	
2000		1 064	70	/	992	45	465	411	70	
2003		1 051	80	6	964	41	479	375	70	
2005		1 035	97	9	928	43	492	334	58	
2009		1 082	84	/	997	40	554	349	54	
2010		1 091	84	/	1 004	39	578	342	45	
2011 ^{*)}		1 078	87	/	989	37	570	339	43	
2012		1 056	92	/	962	34	580	314	34	
2013		1 050	89	/	960	35	617	274	34	
2014		1 042	87	/	953	37	610	275	31	
Schleswig-Holstein		1991	1 235	119	18	1 099	146	523	369	61
		1994	1 245	126	13	1 106	130	578	351	47
	1997	1 230	128	11	1 091	123	588	329	52	
	2000	1 238	136	10	1 091	111	590	338	51	
	2003	1 244	141	13	1 090	100	653	281	55	
	2005	1 250	147	21	1 081	99	669	260	53	
	2009	1 323	149	9	1 165	96	806	204	59	
	2010	1 329	142	10	1 177	92	835	190	60	
	2011 ^{*)}	1 333	152	11	1 170	88	817	202	62	
	2012	1 350	156	9	1 186	86	895	147	58	
	2013	1 339	155	9	1 176	86	901	134	55	
	2014	1 355	154	6	1 195	85	920	139	52	

*) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

noch 5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familien-angehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamte/Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiter/-innen	Auszubildende	
Insgesamt										
Thüringen	1991	1 259	54	/	1 202	12	551	588	50	
	1994	1 082	78	/	1 004	25	491	428	60	
	1997	1 082	83	/	997	37	472	425	64	
	2000	1 095	89	/	1 004	42	482	410	70	
	2003	1 030	92	5	932	48	466	354	64	
	2005	1 019	99	/	916	47	486	326	57	
	2009	1 077	111	/	962	47	513	352	49	
	2010	1 099	106	/	989	46	539	361	43	
	2011 ^{*)}	1 085	110	/	971	45	521	369	37	
	2012	1 070	111	/	956	39	550	336	31	
	2013	1 071	104	/	963	41	554	337	32	
	2014	1 056	103	/	950	41	533	348	28	
	Deutschland	1991	37 445	3 037	522	33 887	2 511	16 059	13 753	1 564
		1994	36 076	3 288	488	32 300	2 471	16 214	12 274	1 342
1997		35 805	3 528	360	31 917	2 455	16 278	11 703	1 480	
2000		36 604	3 643	323	32 638	2 315	16 844	11 855	1 624	
2003		36 172	3 744	385	32 043	2 244	17 841	10 428	1 530	
2005		36 566	4 080	421	32 066	2 224	18 238	10 008	1 595	
2009		38 662	4 215	245	34 203	2 089	21 191	9 279	1 644	
2010		38 938	4 259	221	34 459	2 084	21 712	9 061	1 602	
2011 ^{*)}		38 916	4 295	231	34 389	2 058	21 371	9 396	1 565	
2012		39 206	4 315	212	34 679	2 019	22 631	8 517	1 513	
2013		39 618	4 239	190	35 188	2 006	23 497	8 176	1 510	
2014		39 942	4 192	176	35 573	1 986	24 105	7 974	1 508	
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		1991	28 657	2 594	512	25 550	2 333	11 891	10 062	1 265
		1994	28 405	2 715	470	25 220	2 219	12 579	9 435	987
	1997	28 275	2 895	342	25 038	2 126	12 906	8 968	1 038	
	2000	29 140	2 971	303	25 866	1 961	13 507	9 210	1 188	
	2003	29 022	3 036	353	25 633	1 871	14 560	8 097	1 105	
	2005	29 380	3 249	381	25 749	1 854	14 872	7 819	1 204	
	2009	31 013	3 348	228	27 437	1 755	17 382	7 006	1 295	
	2010	31 221	3 384	205	27 631	1 756	17 794	6 788	1 294	
	2011 ^{*)}	31 345	3 419	215	27 712	1 738	17 482	7 217	1 274	
	2012	31 670	3 430	196	28 043	1 726	18 556	6 475	1 287	
	2013	32 040	3 371	176	28 493	1 700	19 250	6 257	1 286	
	2014	32 335	3 329	163	28 843	1 688	19 698	6 170	1 286	
	Neue Länder einschl. Berlin	1991	8 789	443	9	8 336	178	4 169	3 691	299
		1994	7 671	573	17	7 080	252	3 635	2 839	355
1997		7 530	633	18	6 879	329	3 372	2 735	442	
2000		7 463	672	19	6 772	354	3 337	2 646	436	
2003		7 151	708	33	6 410	373	3 281	2 331	425	
2005		7 187	831	39	6 316	370	3 366	2 189	391	
2009		7 649	867	17	6 765	334	3 809	2 273	349	
2010		7 718	875	16	6 827	327	3 918	2 273	309	
2011 ^{*)}		7 570	876	16	6 678	320	3 889	2 178	291	
2012		7 536	885	16	6 635	293	4 075	2 042	225	
2013		7 578	868	15	6 695	306	4 247	1 919	223	
2014		7 607	863	14	6 730	298	4 407	1 804	222	

*) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamte/ Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiter/-innen	Auszubildende	
Weiblich										
Baden-Württemberg	1991	1 978	100	66	1 812	85	1 061	563	103	
	1994	2 001	105	61	1 835	91	1 151	516	77	
	1997	2 046	129	47	1 870	101	1 175	514	80	
	2000	2 131	128	44	1 959	104	1 222	533	100	
	2003	2 230	136	46	2 048	105	1 348	505	90	
	2005	2 269	147	54	2 068	114	1 360	497	97	
	2009	2 447	164	27	2 256	123	1 618	416	99	
	2010	2 461	170	25	2 266	119	1 652	396	98	
	2011 ^{*)}	2 467	173	23	2 270	126	1 627	420	97	
	2012	2 493	172	20	2 301	125	1 704	370	101	
	2013	2 559	177	19	2 363	125	1 772	362	105	
	2014	2 585	171	18	2 396	132	1 800	364	101	
	Bayern	1991	2 449	148	174	2 127	90	1 228	695	114
		1994	2 448	153	150	2 144	98	1 299	655	93
1997		2 438	177	90	2 171	105	1 357	621	88	
2000		2 571	183	74	2 315	110	1 458	639	108	
2003		2 607	186	74	2 347	114	1 566	573	94	
2005		2 633	210	79	2 344	117	1 587	544	96	
2009		2 850	228	62	2 560	121	1 849	476	113	
2010		2 906	237	53	2 616	122	1 932	450	112	
2011 ^{*)}		2 955	240	54	2 661	134	1 943	476	108	
2012		2 987	236	47	2 704	137	2 012	441	115	
2013		3 044	232	41	2 771	140	2 120	398	112	
2014		3 096	224	40	2 831	143	2 177	396	115	
Berlin		1991	769	36	/	731	32	528	146	25
		1994	729	45	/	681	37	511	115	18
	1997	701	52	/	646	48	457	111	29	
	2000	683	57	/	625	44	448	109	24	
	2003	668	61	/	604	47	446	81	29	
	2005	689	77	/	608	47	461	74	25	
	2009	742	86	/	654	37	533	58	27	
	2010	749	91	/	657	37	541	55	25	
	2011 ^{*)}	738	91	/	645	37	533	50	25	
	2012	751	93	/	657	32	554	46	24	
	2013	767	98	/	667	36	562	48	22	
	2014	793	101	/	691	35	587	46	22	
	Brandenburg	1991	582	18	/	563	/	378	167	17
		1994	483	23	/	459	/	321	106	28
1997		495	26	/	468	14	322	101	31	
2000		516	31	/	483	22	335	98	29	
2003		526	32	/	490	26	343	89	33	
2005		526	39	/	483	31	340	81	31	
2009		574	44	/	529	30	395	80	24	
2010		583	43	/	538	32	404	80	21	
2011 ^{*)}		574	42	/	530	33	395	81	21	
2012		570	43	/	525	30	401	78	16	
2013		573	42	/	529	31	410	73	15	
2014		571	41	/	529	30	425	60	14	
Bremen		1991	120	6	/	113	5	77	27	/
		1994	118	8	/	109	6	75	25	/
	1997	121	8	/	112	5	75	28	/	
	2000	125	6	/	118	6	78	28	6	
	2003	125	7	/	116	7	81	23	5	
	2005	119	9	/	109	6	76	23	/	
	2009	136	9	/	126	7	96	21	/	
	2010	141	10	/	129	6	98	20	5	
	2011 ^{*)}	142	11	/	130	7	103	15	/	
	2012	139	11	/	128	6	102	16	/	
	2013	141	11	/	130	6	103	15	6	
	2014	146	12	-	134	7	109	13	/	

*) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 4.1.1, 2014

5 LANGE REIHEN

noch 5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamte/Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiter/-innen	Auszubildende	
Weiblich										
Hamburg	1991	345	24	/	319	17	233	60	9	
	1994	342	24	/	316	18	231	57	11	
	1997	350	27	/	320	18	239	53	10	
	2000	363	33	/	328	18	242	57	11	
	2003	362	33	/	325	19	248	44	13	
	2005	365	36	6	322	18	251	40	14	
	2009	412	43	/	367	20	309	23	14	
	2010	416	45	/	369	21	311	21	17	
	2011 ^{*)}	409	46	/	362	20	303	24	14	
	2012	414	43	/	370	21	320	16	13	
	2013	428	45	/	381	22	330	18	12	
	2014	433	44	/	388	24	328	20	16	
	Hessen	1991	1 094	65	37	992	48	632	262	50
		1994	1 104	74	34	996	58	673	223	42
1997		1 127	85	25	1 017	59	696	221	42	
2000		1 194	85	18	1 091	55	743	247	46	
2003		1 222	90	24	1 108	59	788	221	40	
2005		1 229	102	20	1 106	63	781	210	51	
2009		1 319	104	13	1 202	65	899	189	49	
2010		1 333	106	10	1 217	67	918	185	48	
2011 ^{*)}		1 366	111	10	1 245	69	951	181	44	
2012		1 372	115	10	1 246	72	964	162	48	
2013		1 402	112	11	1 279	72	1 001	157	49	
2014		1 387	108	11	1 268	67	1 004	147	50	
Mecklenburg-Vorpommern		1991	416	9	/	407	/	269	121	16
		1994	349	16	/	332	/	229	82	18
	1997	343	17	/	325	7	215	73	30	
	2000	346	18	/	326	9	214	75	29	
	2003	334	21	/	310	9	215	62	23	
	2005	340	25	/	312	11	218	60	23	
	2009	361	27	/	332	7	238	66	21	
	2010	365	26	/	338	6	257	59	17	
	2011 ^{*)}	357	26	/	330	9	251	56	14	
	2012	351	22	/	328	9	255	53	12	
	2013	352	22	/	329	10	259	49	10	
	2014	353	24	/	328	9	261	48	11	
	Niedersachsen	1991	1 292	66	54	1 173	61	705	325	82
		1994	1 368	69	45	1 254	77	804	315	58
1997		1 406	84	31	1 291	76	816	343	57	
2000		1 459	90	24	1 344	75	862	346	61	
2003		1 498	94	36	1 367	83	896	324	63	
2005		1 506	107	40	1 359	85	914	299	62	
2009		1 643	111	19	1 513	86	1 084	276	67	
2010		1 678	110	21	1 547	93	1 121	262	71	
2011 ^{*)}		1 693	115	20	1 557	90	1 140	259	68	
2012		1 715	112	20	1 582	88	1 184	241	70	
2013		1 753	113	17	1 622	94	1 236	224	68	
2014		1 757	116	16	1 625	93	1 239	221	72	
Nordrhein-Westfalen		1991	2 884	163	47	2 674	155	1 693	685	140
		1994	2 945	176	58	2 711	170	1 818	619	104
	1997	3 007	174	44	2 789	185	1 874	614	115	
	2000	3 209	187	43	2 979	182	1 983	676	138	
	2003	3 286	198	50	3 038	177	2 102	624	134	
	2005	3 390	231	54	3 106	190	2 144	633	138	
	2009	3 631	247	26	3 359	202	2 481	528	147	
	2010	3 637	261	19	3 357	200	2 481	524	152	
	2011 ^{*)}	3 709	266	21	3 423	198	2 507	566	152	
	2012	3 736	264	17	3 455	204	2 599	500	152	
	2013	3 778	257	16	3 505	197	2 671	491	145	
	2014	3 823	267	18	3 537	203	2 724	467	144	

*) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 4.1.1, 2014

5 LANGE REIHEN

noch 5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamte/Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiter/-innen	Auszubildende	
Weiblich										
Rheinland-Pfalz	1991	684	41	30	613	29	363	182	39	
	1994	685	42	21	622	32	399	167	23	
	1997	700	43	15	643	36	406	171	30	
	2000	768	50	13	705	37	456	176	36	
	2003	784	48	20	715	44	479	159	34	
	2005	803	60	20	723	42	499	149	33	
	2009	855	60	11	784	41	578	129	35	
	2010	873	60	9	803	43	609	117	34	
	2011 ^{*)}	883	63	8	812	45	602	128	36	
	2012	900	64	10	826	47	632	112	34	
	2013	905	59	8	838	48	649	103	38	
	2014	916	61	6	849	49	666	98	36	
	Saarland	1991	170	11	/	154	8	96	40	10
		1994	162	12	/	147	9	101	32	/
1997		168	12	/	155	9	101	38	7	
2000		190	11	/	177	9	113	44	11	
2003		186	12	/	171	7	110	46	8	
2005		193	14	/	177	10	114	44	9	
2009		202	14	/	186	9	140	30	7	
2010		207	12	/	195	10	143	32	10	
2011 ^{*)}		203	11	/	192	10	142	31	9	
2012		206	10	/	196	10	146	30	10	
2013		211	11	/	200	9	152	30	8	
2014		209	11	/	197	9	150	30	8	
Sachsen		1991	1 061	26	/	1 034	/	680	319	32
		1994	850	38	/	808	6	566	194	42
	1997	853	46	/	802	11	502	235	54	
	2000	865	51	6	808	16	513	231	49	
	2003	837	54	6	777	17	454	258	47	
	2005	862	68	7	787	17	468	259	43	
	2009	901	66	/	831	17	508	267	39	
	2010	907	68	/	836	17	510	271	37	
	2011 ^{*)}	895	69	/	823	20	568	200	35	
	2012	882	73	/	807	17	600	167	23	
	2013	896	72	/	823	19	621	160	23	
	2014	908	69	/	835	19	640	151	26	
	Sachsen-Anhalt	1991	647	21	/	626	/	415	192	18
		1994	521	26	/	492	/	343	117	28
1997		494	24	/	468	9	316	113	31	
2000		474	22	/	452	11	306	101	34	
2003		483	26	/	452	11	316	93	31	
2005		479	32	6	442	14	320	81	26	
2009		513	28	/	485	13	359	88	23	
2010		509	29	/	479	13	368	78	20	
2011 ^{*)}		504	28	/	475	14	366	78	18	
2012		496	30	/	464	15	362	74	14	
2013		491	27	/	463	15	372	62	14	
2014		490	27	/	463	16	364	67	16	
Schleswig-Holstein		1991	499	31	16	452	24	286	115	28
		1994	512	30	11	470	30	318	101	22
	1997	520	31	8	481	30	327	100	24	
	2000	537	35	8	494	30	332	108	23	
	2003	562	38	10	514	31	364	93	26	
	2005	563	40	16	506	32	365	87	22	
	2009	604	44	7	553	37	427	63	26	
	2010	617	41	7	569	36	446	63	24	
	2011 ^{*)}	627	46	8	572	33	447	62	30	
	2012	631	49	6	576	34	471	44	27	
	2013	627	52	6	569	35	473	37	24	
	2014	637	50	/	583	35	485	42	22	

*) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 4.1.1, 2014

5 LANGE REIHEN

noch 5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamte/Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiter/-innen	Auszubildende	
Weiblich										
Thüringen	1991	580	15	/	563	/	350	193	20	
	1994	472	21	/	451	5	306	114	26	
	1997	487	26	/	459	9	296	126	29	
	2000	492	27	/	464	11	307	114	32	
	2003	468	28	/	436	17	301	89	29	
	2005	466	30	/	433	19	297	93	24	
	2009	500	35	/	463	20	332	90	20	
	2010	509	33	/	473	20	345	89	19	
	2011 ^{*)}	502	34	/	466	20	339	93	14	
	2012	496	33	/	461	18	347	84	13	
	2013	498	32	/	463	18	344	88	14	
	2014	496	33	/	460	21	341	87	11	
	Deutschland	1991	15 570	780	438	14 352	560	8 993	4 093	707
		1994	15 088	862	399	13 827	647	9 145	3 437	598
1997		15 256	961	278	14 016	722	9 175	3 461	658	
2000		15 924	1 012	243	14 669	738	9 609	3 584	738	
2003		16 176	1 066	292	14 818	775	10 058	3 285	700	
2005		16 432	1 228	318	14 885	816	10 196	3 174	699	
2009		17 690	1 311	180	16 199	835	11 847	2 802	715	
2010		17 891	1 343	159	16 389	840	12 136	2 703	710	
2011 ^{*)}		18 022	1 370	159	16 493	866	12 217	2 720	691	
2012		18 139	1 371	142	16 626	865	12 652	2 434	675	
2013		18 425	1 363	132	16 931	877	13 075	2 316	663	
2014		18 597	1 360	123	17 114	891	13 299	2 257	667	
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		1991	11 515	655	431	10 428	523	6 374	2 954	578
		1994	11 684	693	387	10 604	588	6 869	2 709	438
	1997	11 883	770	265	10 848	624	7 065	2 703	455	
	2000	12 547	807	230	11 511	625	7 488	2 856	541	
	2003	12 861	844	269	11 749	647	7 982	2 612	508	
	2005	13 070	956	292	11 821	677	8 092	2 526	527	
	2009	14 099	1 026	169	12 904	711	9 482	2 152	560	
	2010	14 269	1 053	147	13 069	716	9 712	2 070	571	
	2011 ^{*)}	14 452	1 081	147	13 224	733	9 765	2 162	564	
	2012	14 593	1 076	133	13 384	744	10 134	1 932	574	
	2013	14 847	1 069	121	13 657	747	10 507	1 836	566	
	2014	14 987	1 064	115	13 808	761	10 682	1 798	567	
	Neue Länder einschl. Berlin	1991	4 056	124	7	3 924	37	2 619	1 139	129
		1994	3 404	169	12	3 223	59	2 276	728	160
1997		3 373	191	13	3 169	98	2 110	759	203	
2000		3 377	205	13	3 158	113	2 121	728	197	
2003		3 315	222	24	3 069	128	2 076	673	192	
2005		3 362	272	26	3 064	140	2 104	648	172	
2009		3 592	286	12	3 294	124	2 365	650	155	
2010		3 622	290	12	3 320	125	2 424	632	139	
2011 ^{*)}		3 569	289	12	3 269	132	2 452	558	127	
2012		3 546	295	9	3 242	121	2 518	502	101	
2013		3 578	293	11	3 274	129	2 568	480	97	
2014		3 610	296	9	3 306	130	2 618	459	100	

*) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamte/Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiter/-innen	Auszubildende	
Männlich										
Baden-Württemberg	1991	2 853	327	10	2 515	252	925	1 222	116	
	1994	2 743	343	8	2 392	217	935	1 149	91	
	1997	2 723	356	14	2 354	213	958	1 085	99	
	2000	2 779	354	15	2 410	193	1 005	1 101	110	
	2003	2 754	368	17	2 369	173	1 127	966	103	
	2005	2 823	374	18	2 431	161	1 169	977	124	
	2009	2 885	372	10	2 502	153	1 355	867	128	
	2010	2 896	382	11	2 503	154	1 381	839	129	
	2011 ^{*)}	2 867	381	10	2 476	149	1 306	899	121	
	2012	2 904	384	10	2 509	144	1 437	811	118	
	2013	2 954	384	9	2 560	140	1 518	777	125	
	2014	2 992	382	9	2 601	135	1 561	780	126	
	Bayern	1991	3 372	444	35	2 893	359	992	1 410	132
		1994	3 324	469	37	2 817	323	1 019	1 359	116
1997		3 264	492	29	2 742	301	1 076	1 248	117	
2000		3 308	500	26	2 782	261	1 139	1 251	132	
2003		3 256	492	25	2 739	242	1 254	1 125	118	
2005		3 293	515	22	2 756	238	1 320	1 064	134	
2009		3 426	529	19	2 878	201	1 513	1 020	144	
2010		3 452	531	18	2 903	205	1 572	982	144	
2011 ^{*)}		3 452	530	24	2 899	200	1 534	1 025	140	
2012		3 509	520	21	2 968	199	1 679	948	142	
2013		3 547	507	18	3 022	194	1 760	923	145	
2014		3 581	509	13	3 059	191	1 809	917	142	
Berlin		1991	920	91	/	828	61	373	363	31
		1994	879	109	/	769	75	352	314	27
	1997	829	124	/	704	73	330	272	29	
	2000	788	123	/	663	63	318	256	27	
	2003	752	129	/	620	59	330	202	28	
	2005	745	143	/	600	55	344	172	29	
	2009	813	167	/	646	47	421	152	25	
	2010	820	173	/	647	48	431	143	24	
	2011 ^{*)}	792	173	/	618	47	400	144	27	
	2012	819	177	/	640	44	442	132	22	
	2013	837	170	/	667	44	470	128	24	
	2014	852	171	/	680	40	491	123	26	
	Brandenburg	1991	688	43	/	645	19	220	383	23
		1994	615	53	/	562	22	178	335	27
1997		620	60	/	560	34	177	313	35	
2000		628	72	/	556	37	174	303	42	
2003		591	72	/	519	46	180	253	40	
2005		603	87	/	513	45	190	240	37	
2009		657	89	/	567	42	226	266	33	
2010		656	94	/	562	40	218	275	28	
2011 ^{*)}		633	92	/	541	40	204	271	27	
2012		634	90	/	542	38	225	258	20	
2013		629	90	/	538	38	257	223	20	
2014		625	85	/	538	35	293	191	20	
Bremen		1991	167	15	/	152	17	61	69	5
		1994	168	20	/	147	19	56	68	/
	1997	156	16	-	139	14	54	67	/	
	2000	154	19	/	135	10	57	62	5	
	2003	146	17	/	129	12	61	50	6	
	2005	143	18	/	125	9	59	49	7	
	2009	149	16	-	132	7	69	50	6	
	2010	153	20	-	133	9	75	44	6	
	2011 ^{*)}	156	23	/	133	9	71	47	8	
	2012	160	24	/	137	8	80	43	6	
	2013	158	20	/	138	8	81	43	6	
	2014	161	21	/	140	8	85	42	6	

*) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 4.1.1, 2014

5 LANGE REIHEN

noch 5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamte/Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiter/-innen	Auszubildende	
Männlich										
Hamburg	1991	436	55	/	381	45	187	137	12	
	1994	435	63	/	371	39	191	128	12	
	1997	417	62	/	353	30	191	118	14	
	2000	436	65	/	370	26	202	129	13	
	2003	423	69	/	352	24	220	95	13	
	2005	437	68	/	367	26	243	84	14	
	2009	468	77	/	391	21	296	56	17	
	2010	468	84	/	383	20	290	55	18	
	2011 ^{*)}	447	80	/	366	18	264	67	16	
	2012	450	81	/	369	19	295	39	15	
	2013	458	76	/	382	17	315	38	13	
	2014	474	76	/	398	19	326	37	16	
	Hessen	1991	1 633	182	5	1 445	166	597	618	63
		1994	1 592	186	8	1 398	156	626	568	49
1997		1 530	201	7	1 322	140	608	524	51	
2000		1 558	207	/	1 345	119	625	546	55	
2003		1 522	214	8	1 299	109	692	447	51	
2005		1 532	225	6	1 300	107	685	446	63	
2009		1 563	226	6	1 331	90	771	408	62	
2010		1 569	219	5	1 345	89	789	406	61	
2011 ^{*)}		1 588	228	6	1 354	85	784	422	63	
2012		1 593	232	6	1 355	84	827	383	61	
2013		1 605	229	/	1 373	81	868	360	64	
2014		1 604	217	/	1 382	81	903	337	61	
Mecklenburg-Vorpommern		1991	489	26	/	464	16	145	284	19
		1994	447	38	/	408	21	128	236	24
	1997	434	39	/	394	26	122	212	34	
	2000	435	40	/	394	32	110	220	33	
	2003	391	41	/	349	30	120	169	30	
	2005	392	48	/	341	27	108	176	30	
	2009	416	49	/	367	28	134	182	23	
	2010	415	47	/	367	25	146	176	20	
	2011 ^{*)}	408	48	/	360	22	132	186	19	
	2012	394	43	/	350	19	128	188	15	
	2013	391	41	/	349	21	118	196	14	
	2014	385	43	/	342	19	133	177	13	
	Niedersachsen	1991	2 010	225	12	1 774	248	586	850	90
		1994	1 973	225	9	1 740	225	623	814	77
1997		1 953	247	8	1 698	200	649	773	76	
2000		1 961	241	8	1 712	194	646	800	72	
2003		1 893	249	9	1 635	173	689	704	68	
2005		1 895	261	13	1 621	167	726	650	79	
2009		1 994	254	6	1 734	141	862	643	87	
2010		1 998	254	6	1 738	141	891	618	89	
2011 ^{*)}		1 996	258	8	1 731	135	877	630	89	
2012		2 018	266	9	1 743	130	945	573	94	
2013		2 026	258	7	1 760	130	997	540	92	
2014		2 038	249	8	1 782	125	1 031	536	90	
Nordrhein-Westfalen		1991	4 599	454	9	4 136	449	1 562	1 945	180
		1994	4 468	475	15	3 977	408	1 608	1 834	128
	1997	4 385	503	12	3 869	379	1 642	1 702	147	
	2000	4 396	513	12	3 871	337	1 658	1 697	179	
	2003	4 228	518	15	3 696	314	1 776	1 448	157	
	2005	4 248	555	17	3 676	298	1 798	1 407	172	
	2009	4 416	574	10	3 832	272	2 090	1 270	200	
	2010	4 408	577	9	3 822	267	2 089	1 280	187	
	2011 ^{*)}	4 387	569	10	3 808	256	1 937	1 428	187	
	2012	4 415	576	9	3 831	252	2 103	1 289	187	
	2013	4 418	564	9	3 845	242	2 120	1 296	188	
	2014	4 463	551	9	3 903	232	2 202	1 279	190	

*) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 4.1.1, 2014

5 LANGE REIHEN

noch 5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamte/Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiter/-innen	Auszubildende	
Männlich										
Rheinland-Pfalz	1991	1 057	124	6	927	123	287	471	46	
	1994	1 023	118	/	902	112	306	446	39	
	1997	1 010	123	/	883	107	319	417	40	
	2000	1 040	133	/	903	94	338	429	43	
	2003	1 016	135	/	876	90	384	360	42	
	2005	1 010	140	6	864	89	387	346	41	
	2009	1 045	138	/	903	83	456	318	46	
	2010	1 048	135	/	909	82	491	293	43	
	2011 ^{*)}	1 049	138	/	906	80	466	316	44	
	2012	1 056	139	/	913	79	509	279	46	
	2013	1 061	137	/	920	73	530	272	46	
	2014	1 069	136	/	931	72	540	271	48	
	Saarland	1991	278	25	/	252	30	82	130	10
		1994	262	26	/	236	31	87	112	7
1997		246	27	-	219	24	83	102	9	
2000		260	30	/	230	21	89	109	11	
2003		240	28	/	212	18	85	100	9	
2005		242	29	/	213	15	89	98	10	
2009		250	31	/	218	16	108	81	12	
2010		248	28	/	220	18	116	75	11	
2011 ^{*)}		244	27	/	217	16	108	82	10	
2012		253	26	/	226	14	124	75	13	
2013		254	25	/	229	16	126	76	11	
2014		248	22	/	226	14	123	77	11	
Sachsen		1991	1 222	78	/	1 144	20	380	699	45
		1994	1 069	99	/	970	33	320	566	50
	1997	1 068	109	/	958	42	284	565	67	
	2000	1 043	121	/	920	45	279	533	63	
	2003	972	125	/	845	50	248	489	59	
	2005	977	147	/	828	45	259	465	58	
	2009	1 025	144	/	880	39	287	499	55	
	2010	1 033	142	/	891	36	296	510	48	
	2011 ^{*)}	1 012	139	/	871	31	314	483	44	
	2012	1 009	140	/	868	29	339	469	30	
	2013	1 012	140	/	871	31	379	430	30	
	2014	1 023	138	/	884	32	434	387	30	
	Sachsen-Anhalt	1991	735	42	/	693	14	230	427	23
		1994	646	49	/	595	22	197	346	31
1997		611	54	/	556	29	174	314	40	
2000		590	49	/	541	34	160	310	37	
2003		568	54	/	512	29	163	281	39	
2005		556	65	/	487	29	173	253	32	
2009		569	56	/	512	26	195	261	31	
2010		581	56	/	525	26	210	265	25	
2011 ^{*)}		574	59	/	514	23	204	261	26	
2012		560	61	/	498	20	218	240	20	
2013		559	62	/	497	20	245	212	20	
2014		551	60	/	490	22	245	208	16	
Schleswig-Holstein		1991	737	88	/	646	122	237	254	34
		1994	733	96	/	635	101	260	250	25
	1997	710	97	/	610	93	261	229	27	
	2000	700	101	/	597	81	259	230	28	
	2003	683	103	/	576	69	289	189	29	
	2005	686	107	/	575	67	304	172	31	
	2009	719	105	/	612	59	380	141	33	
	2010	712	101	/	607	56	389	127	36	
	2011 ^{*)}	706	105	/	598	55	371	140	31	
	2012	718	107	/	609	52	424	103	31	
	2013	713	103	/	607	51	428	97	31	
	2014	718	104	/	612	50	435	97	31	

*) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 4.1.1, 2014

5 LANGE REIHEN

noch 5.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern
in 1 000

Land	Jahr 1)	Insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige					
					zusammen	Beamte/Beamtinnen	Angestellte 2)	Arbeiter/-innen	Auszubildende	
Männlich										
Thüringen	1991	678	40	/	638	11	202	395	30	
	1994	610	57	/	553	20	184	314	35	
	1997	596	57	/	538	28	175	300	35	
	2000	603	63	/	540	30	176	296	38	
	2003	562	64	/	496	31	165	265	36	
	2005	553	68	/	483	29	188	234	33	
	2009	577	76	/	499	27	181	262	29	
	2010	591	73	/	516	26	194	272	24	
	2011 ^{*)}	583	77	/	505	25	182	276	22	
	2012	574	78	/	496	21	204	253	18	
	2013	573	72	/	500	23	210	249	18	
	2014	560	70	/	490	20	192	261	17	
	Deutschland	1991	21 875	2 257	83	19 534	1 951	7 066	9 660	857
		1994	20 988	2 426	88	18 473	1 823	7 069	8 837	743
1997		20 549	2 567	82	17 900	1 733	7 103	8 242	822	
2000		20 680	2 631	80	17 969	1 577	7 235	8 271	886	
2003		19 996	2 678	93	17 225	1 469	7 783	7 143	830	
2005		20 135	2 852	102	17 181	1 408	8 042	6 834	897	
2009		20 972	2 904	64	18 004	1 254	9 344	6 476	929	
2010		21 048	2 916	62	18 070	1 243	9 576	6 358	892	
2011 ^{*)}		20 894	2 925	72	17 896	1 192	9 154	6 676	874	
2012		21 067	2 944	70	18 053	1 153	9 979	6 083	838	
2013		21 193	2 877	59	18 257	1 129	10 422	5 860	846	
2014		21 344	2 833	53	18 459	1 095	10 806	5 717	841	
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		1991	17 142	1 939	81	15 122	1 811	5 517	7 108	687
		1994	16 721	2 022	84	14 616	1 631	5 710	6 726	549
	1997	16 392	2 125	77	14 190	1 501	5 841	6 265	582	
	2000	16 593	2 164	73	14 355	1 336	6 019	6 353	647	
	2003	16 160	2 193	84	13 884	1 224	6 578	5 484	597	
	2005	16 310	2 293	89	13 928	1 177	6 780	5 293	677	
	2009	16 915	2 322	59	14 533	1 044	7 901	4 853	735	
	2010	16 952	2 331	58	14 563	1 041	8 082	4 717	723	
	2011 ^{*)}	16 893	2 338	68	14 487	1 005	7 717	5 055	710	
	2012	17 077	2 354	63	14 659	981	8 422	4 542	713	
	2013	17 193	2 302	55	14 836	952	8 743	4 421	720	
	2014	17 348	2 265	48	15 035	927	9 017	4 372	719	
	Neue Länder einschl. Berlin	1991	4 733	319	/	4 412	141	1 549	2 552	170
		1994	4 267	405	/	3 857	193	1 359	2 111	195
1997		4 157	442	/	3 710	232	1 262	1 976	240	
2000		4 087	467	6	3 614	241	1 216	1 918	239	
2003		3 836	486	9	3 341	245	1 205	1 659	233	
2005		3 825	559	13	3 252	231	1 262	1 541	219	
2009		4 057	581	5	3 471	210	1 444	1 623	194	
2010		4 095	585	/	3 507	203	1 494	1 641	169	
2011 ^{*)}		4 001	587	/	3 409	187	1 437	1 620	164	
2012		3 990	590	7	3 394	172	1 557	1 540	125	
2013		4 000	575	/	3 421	177	1 679	1 439	126	
2014		3 997	568	5	3 424	168	1 789	1 345	122	

*) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

5 LANGE REIHEN

5.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern

1 000

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen
Baden - Württemberg											
Insgesamt											
2009	5 332	70	1 534	58	307	837	378	184	482	303	1 178
2010	5 357	71	1 494	59	312	856	389	179	502	307	1 188
2011 ¹⁾	5 334	67	1 485	59	299	836	381	166	524	305	1 213
2012	5 397	66	1 512	58	316	829	385	162	525	309	1 235
2013	5 513	63	1 530	58	328	881	381	167	533	316	1 256
2014	5 577	59	1 551	57	342	897	379	167	526	311	1 287
darunter männlich											
2009	2 885	44	1 091	47	260	367	258	91	241	154	332
2010	2 896	44	1 067	47	266	376	267	90	252	155	333
2011 ¹⁾	2 867	40	1 058	46	255	371	267	82	264	152	333
2012	2 904	42	1 082	46	270	367	266	76	264	154	336
2013	2 954	41	1 085	45	278	402	263	78	268	151	343
2014	2 992	39	1 104	43	288	410	260	78	270	147	352
Bayern											
Insgesamt											
2009	6 277	161	1 486	75	406	1 075	490	229	635	418	1 301
2010	6 358	147	1 483	77	404	1 107	485	239	653	416	1 346
2011 ¹⁾	6 407	155	1 501	78	414	1 086	489	229	669	416	1 372
2012	6 496	143	1 506	83	422	1 099	499	232	682	421	1 411
2013	6 590	130	1 557	78	431	1 164	478	230	661	420	1 441
2014	6 677	129	1 583	69	445	1 165	485	239	665	421	1 475
darunter männlich											
2009	3 426	99	1 066	61	348	483	340	113	309	246	361
2010	3 452	89	1 069	60	344	494	339	117	319	247	375
2011 ¹⁾	3 452	96	1 067	62	352	485	337	111	328	240	373
2012	3 509	91	1 075	63	359	494	349	110	340	239	388
2013	3 547	82	1 115	61	364	537	337	113	320	234	383
2014	3 581	81	1 138	55	374	528	339	119	318	235	394
Berlin											
Insgesamt											
2009	1 555	/	135	15	85	264	160	38	268	127	460
2010	1 569	/	134	16	86	265	161	38	280	130	457
2011 ¹⁾	1 530	/	131	17	83	256	164	35	264	125	453
2012	1 570	/	130	16	90	266	183	37	267	125	455
2013	1 605	/	133	18	93	285	176	37	275	128	458
2014	1 644	/	130	16	93	292	184	36	286	129	475
darunter männlich											
2009	813	/	92	10	77	134	111	18	143	62	165
2010	820	/	91	13	77	135	111	18	149	66	159
2011 ¹⁾	792	/	87	13	74	125	113	16	146	62	155
2012	819	/	86	12	79	134	131	16	146	59	153
2013	837	/	88	14	81	146	125	18	151	61	151
2014	852	/	85	13	81	151	131	17	154	58	161
Brandenburg											
Insgesamt											
2009	1 232	32	159	30	121	206	99	30	127	133	293
2010	1 239	33	155	28	121	198	103	33	136	143	289
2011 ¹⁾	1 206	29	154	29	117	202	103	28	139	125	281
2012	1 203	28	151	31	115	197	102	29	148	123	279
2013	1 201	23	146	25	115	214	98	28	148	129	277
2014	1 196	23	155	27	112	212	90	28	146	122	280
darunter männlich											
2009	657	21	123	21	108	92	71	12	67	64	79
2010	656	22	115	20	109	88	74	13	69	65	80
2011 ¹⁾	633	19	115	21	106	87	75	11	72	55	72
2012	634	19	112	22	103	85	74	11	80	55	71
2013	629	15	105	18	102	100	71	11	77	59	70
2014	625	15	111	20	101	96	65	13	75	55	75

5 LANGE REIHEN

5.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern

1 000

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen
B r e m e n											
Insgesamt											
2009	284	/	44	/	17	51	30	8	34	17	77
2010	294	/	42	/	15	53	34	8	36	20	81
2011 ¹⁾	298	/	42	/	13	59	30	9	42	17	81
2012	299	/	41	/	13	59	37	6	41	15	82
2013	299	/	36	5	15	58	40	7	37	18	83
2014	307	/	41	5	15	57	39	6	42	16	84
darunter männlich											
2009	149	/	33	/	14	25	20	/	18	9	21
2010	153	/	32	/	12	25	23	/	17	11	24
2011 ¹⁾	156	/	32	/	11	29	22	/	21	9	24
2012	160	/	29	/	11	31	28	/	20	7	25
2013	158	/	27	/	13	30	29	/	17	8	26
2014	161	/	33	/	13	26	29	/	21	8	23
H a m b u r g											
Insgesamt											
2009	880	/	100	10	36	176	114	37	144	46	213
2010	884	/	100	11	39	175	105	39	142	46	224
2011 ¹⁾	856	/	97	11	38	160	110	37	148	41	213
2012	864	/	86	11	39	169	108	34	150	44	220
2013	886	/	89	10	37	187	111	33	150	45	220
2014	907	/	93	10	37	183	110	33	161	46	231
darunter männlich											
2009	468	/	72	6	30	90	81	19	72	22	72
2010	468	/	74	7	33	91	72	20	74	24	71
2011 ¹⁾	447	/	69	8	34	78	77	19	75	19	67
2012	450	/	61	9	33	82	75	18	77	21	71
2013	458	/	61	8	32	95	78	16	80	22	65
2014	474	/	67	7	32	95	77	16	79	22	76
H e s s e n											
Insgesamt											
2009	2 882	33	528	38	150	486	285	153	348	202	657
2010	2 902	31	543	38	155	490	289	153	344	201	660
2011 ¹⁾	2 954	27	523	40	157	514	291	161	364	195	681
2012	2 965	29	553	38	159	499	287	161	355	197	687
2013	3 007	31	526	38	169	543	277	160	361	193	709
2014	2 990	29	529	36	167	525	285	158	357	196	707
darunter männlich											
2009	1 563	22	387	30	131	233	203	83	178	107	190
2010	1 569	22	394	30	133	235	204	79	180	109	184
2011 ¹⁾	1 588	19	382	30	137	246	209	84	188	100	192
2012	1 593	20	399	31	137	241	210	86	183	102	184
2013	1 605	21	379	30	143	264	199	85	187	95	202
2014	1 604	20	384	29	145	261	206	83	183	100	193
M e c k l e n b u r g - V o r p o m m e r n											
Insgesamt											
2009	777	26	97	15	75	150	58	15	88	74	180
2010	780	28	97	14	74	147	59	14	92	74	182
2011 ¹⁾	765	29	88	17	77	145	59	14	89	70	177
2012	745	28	87	18	80	143	56	14	85	64	170
2013	743	22	90	15	74	143	58	11	89	71	170
2014	738	21	90	16	74	135	54	11	92	68	176
darunter männlich											
2009	416	20	74	10	68	63	44	6	42	42	48
2010	415	21	70	9	67	61	46	5	46	41	49
2011 ¹⁾	408	21	70	13	70	55	46	5	43	36	49
2012	394	20	66	15	74	57	42	6	39	33	42
2013	391	16	69	12	68	59	42	/	42	34	43
2014	385	15	67	12	67	57	41	5	42	33	45

5 LANGE REIHEN

5.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern

1 000

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen
Niedersachsen											
Insgesamt											
2009	3 637	94	722	55	238	678	250	123	353	274	850
2010	3 676	90	703	62	238	693	246	123	355	286	879
2011 ¹⁾	3 689	100	691	65	233	691	253	122	369	281	884
2012	3 733	100	689	61	245	692	258	126	357	279	926
2013	3 779	90	679	57	253	752	260	124	361	288	916
2014	3 794	95	701	59	257	720	261	120	360	296	926
darunter männlich											
2009	1 994	65	552	43	208	313	184	63	170	158	237
2010	1 998	62	529	49	205	324	180	63	181	165	241
2011 ¹⁾	1 996	70	522	52	199	321	187	62	190	162	233
2012	2 018	68	525	49	210	327	193	63	184	158	241
2013	2 026	61	507	44	219	369	189	62	180	156	240
2014	2 038	65	521	46	220	353	190	60	177	160	246
Nordrhein-Westfalen											
Insgesamt											
2009	8 047	68	1 694	145	483	1 412	615	288	855	580	1 907
2010	8 045	69	1 650	133	491	1 410	618	279	884	582	1 930
2011 ¹⁾	8 096	67	1 655	132	497	1 404	635	274	905	568	1 959
2012	8 151	62	1 635	137	494	1 436	660	272	903	568	1 984
2013	8 196	71	1 575	135	520	1 514	625	266	894	559	2 037
2014	8 285	76	1 602	141	529	1 508	650	260	893	559	2 066
darunter männlich											
2009	4 416	48	1 283	116	421	656	442	150	431	316	553
2010	4 408	48	1 248	106	428	666	448	143	454	316	551
2011 ¹⁾	4 387	46	1 239	107	429	650	460	140	469	303	543
2012	4 415	45	1 221	109	433	681	479	134	458	306	550
2013	4 418	52	1 185	106	460	743	456	130	441	297	548
2014	4 463	53	1 203	111	463	730	473	131	440	293	567

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

5 LANGE REIHEN

noch 5.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern

1 000

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen
Rheinland-Pfalz											
Insgesamt											
2009	1 900	40	396	26	136	334	140	63	166	163	437
2010	1 920	39	387	24	135	335	143	65	170	166	455
2011 ¹⁾	1 931	40	380	27	135	340	145	66	174	159	465
2012	1 956	36	386	34	134	335	145	67	172	165	481
2013	1 966	33	369	28	134	376	148	69	167	160	483
2014	1 986	35	392	26	139	368	140	71	170	165	480
darunter männlich											
2009	1 045	26	289	21	121	152	97	31	81	100	129
2010	1 048	24	286	19	118	154	103	31	82	98	132
2011 ¹⁾	1 049	26	284	21	120	152	102	33	87	92	131
2012	1 056	24	292	26	119	155	101	31	82	94	133
2013	1 061	22	278	21	116	185	105	34	83	88	128
2014	1 069	23	291	20	122	180	99	36	85	92	122
Saarland											
Insgesamt											
2009	451	/	94	6	29	85	27	18	44	35	109
2010	455	/	93	7	29	86	29	17	39	40	113
2011 ¹⁾	460	/	101	9	30	81	29	15	44	36	111
2012											
2013	465	/	89	7	30	98	29	14	44	38	113
2014	457	/	93	6	31	95	29	14	41	37	107
darunter männlich											
2009	250	/	75	/	26	37	21	8	24	22	31
2010	248	/	73	5	26	38	23	8	19	25	30
2011 ¹⁾	244	/	74	6	25	38	21	7	21	20	30
2012	253	/	78	7	26	37	23	7	22	20	31
2013	254	/	66	5	27	50	21	6	21	21	32
2014	248	/	69 /		28	49	22	6	20	19	27
Sachsen											
Insgesamt											
2009	1 926	33	372	29	177	309	142	44	214	148	458
2010	1 940	36	372	30	177	318	144	37	216	148	462
2011 ¹⁾	1 906	32	368	33	181	316	147	39	212	139	439
2012	1 892	31	358	34	178	314	152	42	217	131	436
2013	1 908	27	362	34	181	325	140	43	217	133	445
2014	1 931	27	367	33	178	329	142	44	220	141	449
darunter männlich											
2009	1 025	21	259	21	159	132	101	18	111	70	131
2010	1 033	24	262	22	159	136	102	14	115	71	128
2011 ¹⁾	1 012	22	261	24	162	136	104	15	116	61	111
2012	1 009	21	256	24	159	137	108	15	118	58	113
2013	1 012	19	257	23	163	145	98	16	112	59	119
2014	1 023	18	263	23	160	149	102	15	111	64	119
Sachsen-Anhalt											
Insgesamt											
2009	1 082	27	181	18	113	186	77	22	110	94	256
2010	1 091	25	183	20	111	190	73	23	118	93	254
2011 ¹⁾	1 078	24	178	22	110	188	72	24	121	88	251
2012	1 056	22	167	23	113	182	71	22	120	85	251
2013	1 050	18	161	21	107	199	75	23	107	93	247
2014	1 042	17	172	20	110	190	76	22	108	91	237
darunter männlich											
2009	569	18	136	12	100	73	57	8	58	44	64
2010	581	17	137	15	102	81	53	8	60	42	66
2011 ¹⁾	574	17	133	17	101	81	51	9	63	40	62
2012	560	15	126	18	103	77	53	9	59	40	60
2013	559	12	122	17	97	91	54	10	52	40	64
2014	551	12	131	15	96	84	56	9	53	41	55

5 LANGE REIHEN

noch 5.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern

1 000

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen
Schleswig-Holstein											
Insgesamt											
2009	1 323	29	184	22	88	262	104	45	147	121	321
2010	1 329	34	182	22	90	252	106	50	143	119	332
2011 ¹⁾	1 333	36	177	26	88	257	99	48	148	119	336
2012	1 350	34	174	24	92	256	109	48	154	122	337
2013	1 339	33	172	21	91	268	105	45	152	121	331
2014	1 355	29	172	22	98	278	99	44	155	122	335
darunter männlich											
2009	719	21	136	17	76	132	78	24	73	72	90
2010	712	25	131	16	77	119	78	28	71	72	94
2011 ¹⁾	706	25	130	19	76	120	75	26	73	69	94
2012	718	24	124	17	80	123	83	26	77	68	95
2013	713	22	122	15	82	136	76	23	77	67	94
2014	718	21	123	16	85	138	70	24	78	67	96
Thüringen											
Insgesamt											
2009	1 077	24	229	15	107	178	76	24	100	87	237
2010	1 099	25	230	16	109	182	71	25	108	86	247
2011 ¹⁾	1 085	25	230	17	107	172	67	23	108	81	253
2012	1 070	25	234	17	105	164	67	24	103	76	255
2013	1 071	22	221	15	108	188	66	20	96	79	256
2014	1 056	20	228	13	103	188	65	20	94	78	247
darunter männlich											
2009	577	18	161	11	96	75	57	10	51	38	60
2010	591	19	165	11	97	81	52	10	54	39	62
2011 ¹⁾	583	19	165	12	96	74	48	11	56	36	66
2012	574	17	170	12	94	72	48	9	53	33	66
2013	573	16	159	11	96	88	48	7	46	36	65
2014	560	14	162	10	94	86	47	8	47	34	61
Deutschland											
Insgesamt											
2009	38 662	648	7 955	561	2 567	6 690	3 045	1 323	4 117	2 823	8 934
2010	38 938	637	7 848	561	2 587	6 758	3 054	1 321	4 219	2 857	9 098
2011 ¹⁾	38 916	639	7 794	584	2 578	6 707	3 073	1 289	4 317	2 764	9 170
2012	39 206	612	7 811	596	2 624	6 721	3 149	1 290	4 324	2 758	9 321
2013	39 618	573	7 735	564	2 686	7 194	3 066	1 278	4 291	2 791	9 440
2014	39 942	571	7 900	556	2 732	7 143	3 088	1 274	4 316	2 796	9 565
darunter männlich											
2009	20 972	428	5 828	433	2 243	3 057	2 166	660	2 069	1 527	2 562
2010	21 048	423	5 743	433	2 253	3 103	2 175	652	2 141	1 547	2 579
2011 ¹⁾	20 894	426	5 688	454	2 248	3 047	2 195	634	2 212	1 456	2 534
2012	21 067	413	5 703	463	2 292	3 103	2 263	621	2 203	1 447	2 560
2013	21 193	387	5 626	433	2 339	3 442	2 193	617	2 152	1 430	2 573
2014	21 344	383	5 751	429	2 369	3 394	2 207	622	2 151	1 426	2 613
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin											
Insgesamt											
2009	31 013	504	6 782	439	1 889	5 397	2 434	1 150	3 208	2 160	7 051
2010	31 221	489	6 678	437	1 908	5 457	2 444	1 150	3 269	2 183	7 207
2011 ¹⁾	31 345	498	6 645	448	1 902	5 427	2 461	1 127	3 383	2 137	7 317
2012	31 670	477	6 683	458	1 944	5 455	2 517	1 123	3 384	2 155	7 475
2013	32 040	458	6 622	437	2 008	5 841	2 454	1 115	3 360	2 158	7 588
2014	32 335	461	6 758	431	2 061	5 796	2 477	1 112	3 370	2 168	7 700
darunter männlich											
2009	16 915	329	4 983	348	1 635	2 487	1 724	588	1 598	1 207	2 016
2010	16 952	319	4 903	343	1 643	2 521	1 737	583	1 648	1 222	2 035
2011 ¹⁾	16 893	328	4 858	354	1 639	2 490	1 758	567	1 716	1 166	2 018
2012	17 077	319	4 886	359	1 679	2 540	1 807	553	1 708	1 170	2 055
2013	17 193	307	4 825	338	1 733	2 813	1 754	550	1 673	1 140	2 061
2014	17 348	308	4 932	336	1 770	2 771	1 765	555	1 670	1 142	2 097

5 LANGE REIHEN

noch 5.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern

1 000

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen
Neue Länder einschl. Berlin											
Insgesamt											
2009	7 649	144	1 173	122	677	1 293	612	173	908	663	1 883
2010	7 718	148	1 170	124	679	1 301	611	171	949	674	1 891
2011 ¹⁾	7 570	140	1 150	137	675	1 279	612	162	934	627	1 853
2012	7 536	135	1 128	138	680	1 266	632	167	941	603	1 846
2013	7 578	115	1 114	127	677	1 354	612	163	931	633	1 852
2014	7 607	110	1 142	126	670	1 347	611	162	946	628	1 864
darunter männlich											
2009	4 057	99	846	85	608	570	441	72	471	320	546
2010	4 095	104	840	90	611	582	438	70	493	325	544
2011 ¹⁾	4 001	98	831	100	610	557	437	67	496	290	516
2012	3 990	94	816	103	613	563	456	67	495	278	505
2013	4 000	80	802	95	607	629	439	67	479	290	512
2014	3 997	75	819	93	599	622	442	67	481	284	516

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefgliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

Stichprobenerhebung über die
Bevölkerung und den Arbeitsmarkt

Mikrozensus 2014

und Arbeitskräftestichprobe 2014
der Europäischen Union



mit Zusatzprogramm der Europäischen Union

Rechtsgrundlagen, Hinweise zu
Auskunftspflicht und Geheimhaltung
(Datenschutz) finden Sie im
Erläuterungsteil auf Seite 70 des
Fragebogens.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Auswahlbezirks-Nr.	Lfd. Nr. des Haushalts im Auswahlbezirk	Folge- bogen

i Bitte beachten Sie beim Ausfüllen ...

Beschriften der Namenslasche in der Reihenfolge:

1. Erwachsene Person im Haushalt
2. Ehe- bzw. Lebenspartner/-in der 1. Person
3. Kinder
4. Verwandte
5. Weitere Personen des Haushalts

Behalten Sie diese Spaltenzuordnung für den gesamten Bogen bei.

Jede Person antwortet nach Möglichkeit für sich.

Alle Antworten sind wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der von den Statistischen Ämtern der Länder gesetzten Fristen zu erteilen.

Stellvertretende Auskünfte sind zum Beispiel für Kinder, pflegebedürftige Personen oder Menschen mit Behinderung, die nicht selbst antworten können, möglich.

Wir führen Sie durch den Fragebogen.

Ein Pfeil und eine kleine Ziffer an einem Antwortkästchen zeigen an, welche Frage als nächste zu beantworten ist.

Ein Pfeil und der Hinweis „Ende“ an einem Antwortkästchen zeigen an, dass keine weiteren Fragen zu beantworten sind.

Bei Antwortkästchen ohne Pfeil geht es mit der nachfolgenden Frage weiter.

42 Ist Ihre Tätigkeit eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit?					
Vollzeittätigkeit	<input checked="" type="checkbox"/> → 45	<input type="checkbox"/> → 45	<input type="checkbox"/> → 45	<input type="checkbox"/> → 45	<input type="checkbox"/> → 45
Teilzeittätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Alle Personen in Vollzeitätigkeit müssen die Fragen 43 und 44 überspringen und fahren mit der Frage 45 fort. Personen in Teilzeittätigkeit machen mit der Frage 43 weiter.

Wenn über einer Frage ein Hinweis gegeben wird, der mit „Falls ...“ beginnt, muss die Frage nur von bestimmten Personen beantwortet werden.

13 Falls Sie verheiratet sind: Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in in diesem Haushalt?					
Ja, mein/-e Ehepartner/-in hat die Nummer (siehe Lasche)	<input type="checkbox"/> 02 → 15	<input type="checkbox"/> 01 → 15	<input type="checkbox"/> → 15	<input type="checkbox"/> → 15	<input type="checkbox"/> → 15
Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Frage 13 müssen nur Personen beantworten, die verheiratet sind.

Mehr als 5 Personen im Haushalt?

Fordern Sie bitte einen zusätzlichen Fragebogen beim Statistischen Amt an. Die Adresse finden Sie auf dem Deckblatt.

1 Gibt es in Ihrer Wohnung neben Ihrem Haushalt weitere Haushalte, z. B. Untermieter/-innen ?

i Weitere Haushalte in Ihrer Wohnung
bestehen aus Personen, die nicht
gemeinsam mit Ihnen leben und wirtschaften.

Ja, Anzahl der weiteren Haushalte

Nein, keine weiteren Haushalte 0

2 Falls Ihr Haushalt bereits im Mikrozensus befragt wurde: Sind in den letzten 12 Monaten Mitglieder Ihres Haushalts verstorben ?

Ja, Anzahl der Verstorbenen

Nein, keine Verstorbenen 0

3 Falls Ihr Haushalt bereits im Mikrozensus befragt wurde: Sind in den letzten 12 Monaten Mitglieder Ihres Haushalts fortgezogen ?

Ja, Anzahl der Fortgezogenen

Nein, keine Fortgezogenen 0

4 Wie viele Personen haben am Mittwoch der letzten Woche insgesamt zu Ihrem Haushalt gehört ?

i Zeitweise abwesende Personen
gehören zum Haushalt, wenn sie z. B. aus beruflichen
oder gesundheitlichen Gründen abwesend sind, aber
normalerweise hier wohnen.

Keine Haushaltsmitglieder
sind Untermieter/-innen, Personen, die zu Besuch
anwesend sind und Hausangestellte.
WG-Mitbewohner/-innen sind in der Regel als eigener
Haushalt zu betrachten.

Anzahl der Personen in Ihrem Haushalt
(Sie selbst mit einbezogen)

Falls Sie die Namenslasche noch nicht beschriftet haben:

Beschriften Sie jetzt bitte die Namenslasche.

i Beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf S. 2.

5 Sind Sie in den letzten 12 Monaten in diese Wohnung eingezogen?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6 Bewohnen Sie noch eine weitere Wohnung (auch Zimmer, Unterkunft oder Heim) in Deutschland?

i **Hauptwohnung ist bei mehreren Wohnungen**
die überwiegend genutzte Wohnung (Lebensmittelpunkt, Familienwohnsitz).

Ja, ich habe noch eine weitere Wohnung, die Wohnung hier ist meine Hauptwohnung.	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, ich habe noch eine weitere Wohnung, die Wohnung hier ist meine Nebenwohnung.	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, ich bewohne keine weitere Wohnung.	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7 Geben Sie bitte Ihr Geschlecht an.

Männlich	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiblich	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8 Wann sind Sie geboren?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Monat	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

9 Welchen Familienstand haben Sie?

Ledig	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verheiratet	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwitwet	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschieden	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingetragene Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich)	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingetragener Lebenspartner/ eingetragene Lebenspartnerin (gleichgeschlechtlich) verstorben	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingetragene Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich) aufgehoben	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Personen und Haushalt

10 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie?

Ein-Personen-Haushalt

 → 16

Mehr-Personen-Haushalt

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

11 Lebt Ihre Mutter in diesem Haushalt?

i Auch Stief-, Adoptiv- und Pflegemutter

Ja, meine Mutter hat die Nummer (siehe Namenslasche)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Nein

8

12 Lebt Ihr Vater in diesem Haushalt?

i Auch Stief-, Adoptiv- und Pflegevater

Ja, mein Vater hat die Nummer (siehe Namenslasche)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Nein

8

13 Falls Sie verheiratet sind:

Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in in diesem Haushalt?

Ja, mein/-e Ehepartner/-in hat die Nummer (siehe Namenslasche)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Nein

8

14 Falls Sie 16 Jahre oder älter und nicht verheiratet sind oder falls Sie die Frage 13 mit „Nein“ beantwortet haben:

Sind Sie Lebenspartner/-in eines Mitglieds dieses Haushalts?

i Auch eingetragene Lebenspartnerschaften

Ja, mein/-e Lebenspartner/-in hat die Nummer (siehe Namenslasche)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Nein

8

Keine Angabe

9

freiwillig

15 In welcher Beziehung stehen Sie zur 1. Person ?

Ich bin die 1. Person.

Ich bin zur ersten Person ...

... die Ehefrau, der Ehemann 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Tochter, der Sohn (auch Schwieger-, Stief-, Adoptiv- und Pflegekind) 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der/die Enkel/-in, Urenkel/-in 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Mutter, der Vater (auch Schwieger-, Stief-, Adoptiv- und Pflegemutter/-vater) ... 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Großmutter, der Großvater 5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Schwester, der Bruder 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... eine sonstige verwandte, verschwägerte Person 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... eine nicht verwandte, nicht verschwägerte Person 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihre Beschäftigungssituation

16 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Altersgruppe gehören Sie ?

14 Jahre oder jünger → 116

15 Jahre oder älter

<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116	<input type="checkbox"/> → 116
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17 Wenn Sie Ihre aktuelle Situation betrachten:

Was trifft am ehesten auf Sie zu ?

Ziffer aus der Liste 1

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 1

Arbeitnehmer/-in, Beamter/Beamtin 01	Auszubildende/-r mit Ausbildungsvergütung 04	Schüler/-in, Person in Berufs- ausbildung ohne Vergütung, Student/-in 08
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in 14	Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb 05	Rentner/-in, Pensionär/-in 09
Erwerbstätige/-r in Elternzeit 02	Person im Bundesfreiwilligen- dienst (auch Soziales Jahr) 07	Arbeitslose/-r 10
Erwerbstätige/-r in Altersteilzeit 03	Person im freiwilligen Wehrdienst 15	Hausfrau/Hausmann 11
		Dauerhaft erwerbsunfähige Person 12
		Sonstige/-r 13

**18 Falls Sie in Frage 17 mit Ziffer 08–13 geantwortet haben:
Haben Sie irgendeinen Nebenjob oder eine Tätigkeit,
mit der Sie Geld verdienen?**

Ja, und zwar mit einem/einer ...

... 450-Euro-Job, Mini-Job (Verdienst durchschnittlich höchstens 450 Euro pro Monat) ...	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Ein-Euro-Job (Job von Personen mit Arbeitslosengeld II-Bezug)	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... kurzfristigen Beschäftigung (höchstens 50 Arbeitstage im Jahr)	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... selbstständigen oder freiberuflichen Tätigkeit	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... sonstigen bezahlten oder mit Sachleistungen vergüteten Tätigkeit	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**19 Falls Sie in Frage 17 mit Ziffer 08–13 geantwortet haben:
Arbeiten Sie unbezahlt als mithelfende/-r Familienangehörige/-r
im familieneigenen Betrieb?**

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erwerbstätigkeit und Nebenjob in der letzten Woche

**20 Bitte ordnen Sie sich zu:
Zu welcher Gruppe gehören Sie?**

Erwerbstätige (Ziffer 01–07 oder 14–15 in Frage 17)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Personen mit Nebenjob, bezahlter Tätigkeit, oder mithelfende Familienangehörige („Ja“ in Frage 18 oder „Ja“ in Frage 19)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nicht-Erwerbstätige („Nein“ in Frage 18 und „Nein“ in Frage 19)	<input type="checkbox"/> → 83	<input type="checkbox"/> → 83	<input type="checkbox"/> → 83	<input type="checkbox"/> → 83	<input type="checkbox"/> → 83

**21 Haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit/ Ihren Nebenjob
mindestens 1 Stunde in der letzten Woche ausgeübt?**

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 25	<input type="checkbox"/> → 25	<input type="checkbox"/> → 25	<input type="checkbox"/> → 25	<input type="checkbox"/> → 25
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

22 Falls Sie in der letzten Woche keine Erwerbstätigkeit und keinen Nebenjob ausgeübt haben:

Aus welchem Grund haben Sie nicht gearbeitet?

I Sollten Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, beziehen sich Ihre Antworten auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Sollten Sie Ihre Tätigkeit unterbrochen haben, z. B. durch Elternzeit, Auszeit vom Job, beziehen sich Ihre Antworten auf die unterbrochene Tätigkeit.

Siehe auch S. 67: **1** „Altersteilzeit“.

Ziffer aus der Liste 2

Bitte wählen Sie den Hauptgrund aus.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 2

Krankheit, Unfall	01	Kurzarbeit aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen	07
Mutterschutz	02	Ausgleichsurlaub (im Rahmen eines Arbeitszeitkontos oder einer vertraglichen Jahresarbeitszeit)	08
Altersteilzeit	11	Allgemeine oder berufliche Aus-, Fortbildung, Schulbesuch	09
Elternzeit	03	Sonstige Gründe oder persönliche, familiäre Verpflichtungen	10
Urlaub, Sonderurlaub	04		
Streik, Aussperrung	05		
Schlechtwetterlage	06		

freiwillig

23 Falls Sie in der letzten Woche nicht gearbeitet haben:

Wie lange dauert die Unterbrechung Ihrer Arbeit insgesamt?

3 Monate oder weniger	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Länger als 3 Monate	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24 Falls Sie in der letzten Woche nicht gearbeitet haben:

Erhalten Sie weiterhin mindestens die Hälfte Ihres bisherigen Einkommens (Lohn-, Gehaltsfortzahlung, staatliche Leistungen)?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft nicht zu, da Selbstständige/-r, Freiberufler/-in	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft nicht zu, da unbezahlt mithelfend im familieneigenen Betrieb	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Angaben zu Ihrer Erwerbstätigkeit, Ihrem Nebenjob

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

25 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

Erwerbstätige, Personen mit Nebenjob auch mit Unterbrechung der Tätigkeit bis zu 3 Monaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erwerbstätige, Personen mit Nebenjob mit Unterbrechung der Tätigkeit länger als 3 Monate wegen Krankheit/Unfall, Mutterschutz, Altersteilzeit oder mit Bezug von mindestens der Hälfte des bisherigen Einkommens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... wegen anderer Umstände wie z.B. Elternzeit, Urlaub und mit Bezug von weniger als der Hälfte des bisherigen Einkommens	<input type="checkbox"/> → 86	<input type="checkbox"/> → 86	<input type="checkbox"/> → 86	<input type="checkbox"/> → 86	<input type="checkbox"/> → 86
Nicht-Erwerbstätige	<input type="checkbox"/> → 83	<input type="checkbox"/> → 83	<input type="checkbox"/> → 83	<input type="checkbox"/> → 83	<input type="checkbox"/> → 83

26 Was trifft auf Ihre gegenwärtige Tätigkeit zu ?

i Sollten Sie mehrere Tätigkeiten ausüben,
beziehen sich Ihre Antworten auf die Tätigkeit
mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Sollten Sie Ihre Tätigkeit unterbrochen haben,
z. B. durch Elternzeit, Auszeit vom Job,
beziehen sich Ihre Antworten auf die
unterbrochene Tätigkeit.

Siehe auch S. 67: **2** „Zuordnung der Tätigkeit“.

Ziffer aus der Liste 3

Liste 3

Selbstständige/-r, Freiberufler/-in: ohne Beschäftigte	01	Auszubildende/-r mit Ausbildungsvergütung	13
mit Beschäftigten	02	Beamtenanwärter/-in	14
Unbezahlt mithelfende/-r Familien- angehörige/-r im familieneigenen Betrieb	03	Volontär/-in, Trainee, Person im bezahlten Praktikum	15
Beamter/Beamtin, Richter/-in, (ohne Anwärter/-in)	04	Zeit-, Berufssoldat/-in	09
Angestellte/-r (ohne Auszubildende)	05	Person im freiwilligen Wehrdienst	16
Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in (ohne Auszubildende)	06	Person im Bundesfreiwilligendienst (auch Soziales Jahr)	17
		Sonstige/-r Beschäftigte/-r mit kleinem Job	12

27 Falls Sie Auszubildende/-r in mit Ausbildungsvergütung sind:

Mit wem haben Sie Ihren Ausbildungsvertrag abgeschlossen ?

Mit einem Betrieb (Firma, Geschäft, Praxis, Krankenhaus, Behörde)	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mit einer über- oder außerbetrieblichen Einrichtung, z. B. Berufsbildungswerk, Bildungszentrum als Ausbildungsträger	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

28 Ist Ihre Tätigkeit eine geringfügige Beschäftigung ?

i Siehe auch S. 67: **3** „Geringfügige Beschäftigung“.

Ja, und zwar ein/eine ...

... 450-Euro-Job, Mini-Job (Verdienst durchschnittlich höchstens 450 Euro pro Monat) ...	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Ein-Euro-Job (Job von Personen mit Arbeitslosengeld-II-Bezug)	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... kurzfristige Beschäftigung (höchstens 50 Arbeitstage im Jahr)	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29 Was gehört üblicherweise zu Ihrer bezahlten Tätigkeit ?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

freiwillig

Beschäftigte anleiten	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschäftigte beaufsichtigen	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeit verteilen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsergebnisse kontrollieren	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine der genannten Tätigkeiten	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft nicht zu, da selbstständig oder unbezahlt mithelfend im familieneigenen Betrieb		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beruf und Betrieb

30 Nennen Sie für Ihre Tätigkeit die Berufsbezeichnung und den Bereich, in dem Sie tätig sind.

i Berufsbezeichnung und Bereich der Tätigkeit
z. B. Verkäuferin im Lebensmitteleinzelhandel, Lehrer am Gymnasium, Beamtin im Zolldienst im einfachen, mittleren, gehobenen oder höheren Dienst, Ingenieur im Tiefbau, Glasbläserin im Kunsthandwerk.

Der derzeitige Beruf kann möglicherweise von dem früher erlernten Beruf abweichen.

1. Person Berufsbezeichnung und Bereich	2. Person Berufsbezeichnung und Bereich	3. Person Berufsbezeichnung und Bereich	4. Person Berufsbezeichnung und Bereich	5. Person Berufsbezeichnung und Bereich
.....
.....
.....
.....

31 Welche Ausbildung wird üblicherweise für Ihre jetzige Tätigkeit benötigt ?

i Die üblicherweise benötigte Ausbildung kann von Ihrem eigenen höchsten Ausbildungsabschluss abweichen.

Keine Berufsausbildung (Helfertätigkeit)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abgeschlossene Berufsausbildung ohne Zusatzqualifikation	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abgeschlossene Berufsausbildung mit Zusatzqualifikation	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hochschul-/ Fachhochschulstudium:						
Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom an einer Verwaltungsfachhochschule)	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit (Diplom, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung)	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft nicht zu, da Auszubildende/-r	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

32 Sind Sie in dieser Tätigkeit überwiegend als Führungs- oder Aufsichtskraft tätig ?

Ja, als Führungskraft (mit Entscheidungsbefugnis über Personal, Budget und Strategie)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, als Aufsichtskraft (Anleiten und Beaufsichtigen von Personal, Verteilen und Kontrollieren von Arbeit)	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

33 Haben Sie in den letzten 12 Monaten Ihren ausgeübten Beruf gewechselt ?

i Auch Berufswechsel innerhalb des Betriebs und Berufswechsel ohne Umschulung.

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

34 Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie Ihre Tätigkeit ausüben.

i Sollte Ihr Betrieb mehrere Niederlassungen haben, nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens.

Sollten Sie in Zeit- oder Leiharbeit tätig sein, tragen Sie bitte den Wirtschaftszweig/die Branche ein, in dem/der Sie Ihre gegenwärtige Tätigkeit ausüben.

Siehe auch S. 67: **4** „Betrieb (örtliche Einheit)“.

1. Person Wirtschaftszweig	2. Person Wirtschaftszweig	3. Person Wirtschaftszweig	4. Person Wirtschaftszweig	5. Person Wirtschaftszweig
.....
.....
.....
.....

35 Geben Sie bitte den Namen des Betriebs (örtliche Einheit) an, in dem Sie tätig sind.

i Der Name des Betriebs dient ausschließlich
 der Zuordnung Ihres Betriebs zu einem
 Wirtschaftszweig und wird nicht gespeichert.

Schreiben Sie bitte den Betriebsnamen unten in die Lasche.

36 Sind Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt?

i Zum öffentlichen Dienst
 gehören Behörden von Gemeinden, Ländern und Bund,
 öffentliche Schulen, die Bundesagentur für Arbeit,
 Sozialversicherungsträger, Polizei, Bundeswehr.

Nicht zum öffentlichen Dienst
 gehören Beschäftigte und Beamte/ Beamtinnen in
 Nachfolgeunternehmen der Deutschen Post, der
 Bundes- bzw. Reichsbahn sowie Beschäftigte der
 Kirchen.

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

37 Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb (örtliche Einheit), in dem Sie tätig sind?

Bis 10 Personen <i>Bitte die Anzahl der Personen eintragen.</i>		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
11 bis 19 Personen	11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20 bis 49 Personen	12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
50 bis 499 Personen	13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
500 Personen oder mehr	14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ort der Arbeitsstätte

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

38 Liegt Ihre Arbeitsstätte in der Gemeinde, in der Sie hier wohnen?

i Sollten Sie wechselnde Arbeitsorte haben, ist die Arbeitsstätte dort, von wo aus Ihre Arbeit organisiert wird.

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 42	<input type="checkbox"/> → 42	<input type="checkbox"/> → 42	<input type="checkbox"/> → 42	<input type="checkbox"/> → 42
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

39 Liegt Ihre Arbeitsstätte in Deutschland?

Ja, und zwar in dem Bundesland Ziffer aus der Liste 4		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Nein, Arbeitsstätte liegt nicht in Deutschland.	88	<input type="checkbox"/> → 41	<input type="checkbox"/> → 41	<input type="checkbox"/> → 41	<input type="checkbox"/> → 41	<input type="checkbox"/> → 41

Liste 4

Baden-Württemberg	08	Hessen	06	Sachsen	14
Bayern	09	Mecklenburg-Vorpommern	13	Sachsen-Anhalt	15
Berlin	11	Niedersachsen	03	Schleswig-Holstein	01
Brandenburg	12	Nordrhein-Westfalen	05	Thüringen	16
Bremen	04	Rheinland-Pfalz	07		
Hamburg	02	Saarland	10		

40 Falls Ihre Arbeitsstätte in Deutschland liegt: In welchem Kreis, Landkreis oder welcher kreisfreien Stadt arbeiten Sie?

1. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt	2. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt	3. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt	4. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt	5. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt
.....
.....
.....
.....

41 Falls Ihre Arbeitsstätte nicht in Deutschland liegt:

In welchem Staat, in welcher Region arbeiten Sie?

I Sollten Sie wechselnde Arbeitsorte haben, ist Ihre Arbeitsstätte dort, von wo aus Ihre Arbeit organisiert wird.

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 5	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Liste 5

Europa

Albanien	ALB
Andorra	ADO
Belarus	BLR
Belgien	
Lüttich	BE1
Übriges Belgien	BE9
Bosnien und Herzegowina	BIH
Bulgarien	BGR
Dänemark	DNK
Estland	EST
Finnland	FIN
Frankreich	
Elsass	FR1
Lothringen	FR2
Übriges Frankreich	FR9
Griechenland	GRC
Irland	IRL
Island	ISL
Italien	ITA
Kosovo	XXK
Kroatien	HRV
Lettland	LVA
Liechtenstein	LIE
Litauen	LTU
Luxemburg	LUX
Malta	MLT
Mazedonien	MKD
Moldawien	MDA
Monaco	MCO
Montenegro	MNE
Niederlande	
Drenthe	NL1
Gelderland	NL2
Groningen	NL3
Limburg	NL4
Overijssel	NL5
Übrige Niederlande	NL9

Europa

Norwegen	NOR
Österreich	
Oberösterreich	AT1
Salzburg	AT2
Tirol	AT3
Vorarlberg	AT4
Übriges Österreich	AT9
Polen	
Zachodniopomorskie	PL1
Dolnoslaskie	PL2
Lubuskie	PL3
Übriges Polen	PL9
Portugal	PRT
Rumänien	ROU
Russische Föderation	RUS
San Marino	SMR
Schweden	SWE
Schweiz	CHE
Serbien	SRB
Slowakei	SVK
Slowenien	SVN
Spanien	ESP
Tschechische Republik	
Jihozapad	CZ1
Severozapad	CZ2
Severovychod	CZ3
Übriges Tschechien	CZ9
Türkei	TUR
Ukraine	UKR
Ungarn	HUN
Vatikanstadt	VAT
Vereinigtes Königreich	GBR
Zypern	CYP

Afrika

Marokko	MAR
Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien	YYG
Sonstiges Afrika	YYH

Amerika

Vereinigte Staaten	USA
Kanada	CAN
Mittelamerika und Karibik	YYL
Südamerika	YYJ

Naher und Mittlerer Osten

Irak	IRQ
Iran	IRN
Kasachstan	KAZ
Sonstiger Naher und Mittlerer Osten	YYP

Süd- und Südostasien

Afghanistan	AFG
Vietnam	VNM
Sonstiges Süd- und Südostasien	YYR

Ostasien

China	CHN
Japan, Taiwan, Südkorea, Nordkorea, Mongolei	YYS

Übrige Welt

.....	YYF
-------	-----

Dauer und Umfang Ihrer Tätigkeit

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

42 Ist Ihre Tätigkeit eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit ?

i Sollten Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, beziehen sich Ihre Antworten auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Sollten Sie Ihre Tätigkeit unterbrochen haben, z. B. durch Elternzeit, Auszeit vom Job, beziehen sich Ihre Antworten auf die unterbrochene Tätigkeit.

Vollzeittätigkeit	1	<input type="checkbox"/> →45	<input type="checkbox"/> →45	<input type="checkbox"/> →45	<input type="checkbox"/> →45	<input type="checkbox"/> →45
Teilzeittätigkeit	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

43 Falls Sie in Teilzeit tätig sind:

Aus welchem Grund gehen Sie einer Teilzeittätigkeit nach ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Vollzeittätigkeit nicht zu finden	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulausbildung, Studium, sonstige Aus- bzw. Fortbildung	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Krankheit, Unfallfolgen, Behinderungen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung von Kindern	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung von pflegebedürftigen Personen, Menschen mit Behinderung	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Gründe	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

44 Falls Sie teilzeitbeschäftigt sind, weil Sie Kinder, pflegebedürftige Personen oder Menschen mit Behinderung betreuen:

Hatte das Angebot an Betreuungseinrichtungen für Kinder oder pflegebedürftige Personen Einfluss darauf, dass Sie teilzeitbeschäftigt sind ?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

freiwillig

Ja, weil geeignete Betreuungseinrichtungen ...					
... für Kinder nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind.	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... für Pflegebedürftige, Menschen mit Behinderung nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind.	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

45 Falls Sie Arbeitnehmer/-in sind:

Haben Sie Ihren Arbeitsvertrag mit einer Firma abgeschlossen, die Sie in Leiharbeit vermittelt hat ?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**46 Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind:
Ist Ihr Arbeitsvertrag, Ihre Tätigkeit befristet ?**

i Ein Ausbildungsvertrag gilt als befristet.

Ja, befristet	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, unbefristet	8	<input type="checkbox"/> → 50	<input type="checkbox"/> → 50	<input type="checkbox"/> → 50	<input type="checkbox"/> → 50	<input type="checkbox"/> → 50

**47 Falls Ihr Vertrag, Ihre Tätigkeit befristet ist:
Aus welchem Grund haben Sie eine befristete Tätigkeit ?**

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Ausbildung	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dauerstelle nicht zu finden	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dauerstelle nicht gewünscht	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Probezeit-Arbeitsvertrag	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aus anderen Gründen	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**48 Falls Ihr Vertrag, Ihre Tätigkeit befristet ist:
Welche Gesamtdauer hat der befristete Vertrag, die Tätigkeit ?**

i Sollten Sie einen kurzfristigen Arbeitsvertrag haben mit einer Dauer von 1, 2 oder 3 Wochen, bitte auf einen Monat aufrunden.

Bis einschließlich 36 Monate: Bitte die Anzahl der Monate eintragen.		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Länger als 36 Monate	37	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**49 Falls Sie Selbstständige/-r, Freiberufler/-in oder unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r sind:
Wann haben Sie Ihre derzeitige Tätigkeit aufgenommen ?**

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Monat	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

**50 Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind:
Seit wann sind Sie beim jetzigen Arbeitgeber beschäftigt ?**

i Sollten Sie in Zeit- oder Leiharbeit sein, tragen Sie den Zeitpunkt ein, zu dem Sie bei der Zeitarbeitsfirma eingestellt wurden.

Sollte Ihr Betrieb Sie entsendet oder ausgeliehen haben, beginnt die Tätigkeit mit der Einstellung bei dem Betrieb, der Sie entsendet oder ausleiht.

Monat	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

freiwillig

51 Falls Sie Ihre jetzige abhängige Beschäftigung in den letzten 12 Monaten begonnen haben:

War die Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) zu irgendeinem Zeitpunkt an Ihrer Arbeitsuche beteiligt?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

52 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?

i Siehe auch S. 67: **5** „Bereitschaftszeiten“.

Anzahl der Stunden	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

53 Wie viele Stunden haben Sie in der letzten Woche tatsächlich gearbeitet?

i **Die tatsächliche Arbeitszeit** kann von der normalerweise geleisteten Arbeitszeit abweichen, zum Beispiel wegen Überstunden, Urlaubstagen, Sonderschichten, Feiertagen, Krankheit o. Ä.

Zur tatsächlichen Arbeitszeit gehören auch Weiter- und Fortbildungen, Bereitschaftszeiten, Arbeiten von zu Hause, sofern sie Bestandteil Ihrer Erwerbstätigkeit sind, z. B. bei Lehrkräften.

Anzahl der Stunden	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
In der letzten Woche nicht gearbeitet	0	<input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56

54 Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind: Haben Sie in der letzten Woche über die vertragliche Arbeitszeit hinaus Stunden gearbeitet?

i **Wenn keine vertragliche Arbeitszeit** festgelegt ist, bitte die Stunden angeben, die zusätzlich zur normalen Arbeitszeit gearbeitet wurden.

Bitte alle Zusatzstunden angeben und auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

freiwillig

Ja, und zwar ...		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
... Stunden, die durch flexible Arbeitszeiten oder Freizeit ausgeglichen werden (z. B. Arbeitszeitkonto)		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
... Stunden, die zusätzlich zu Ihrem Gehalt/Lohn vergütet werden (bezahlte Überstunden)		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
... Stunden, die nicht vergütet und nicht anderweitig ausgeglichen werden (unbezahlte Überstunden)		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Nein, ich habe keine zusätzlichen Stunden gearbeitet.	8	<input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56	<input type="checkbox"/> → 56
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

55 Falls Sie in der letzten Woche mehr Stunden als normalerweise gearbeitet haben:

Sind die mehr geleisteten Stunden überwiegend ... ?

... Stunden zum Aufbau eines Zeitguthabens oder zum Abbau von Zeitschulden (siehe Frage 54)	1	<input type="checkbox"/> → 57	<input type="checkbox"/> → 57	<input type="checkbox"/> → 57	<input type="checkbox"/> → 57	<input type="checkbox"/> → 57
... bezahlte oder unbezahlte Überstunden (siehe Frage 54)	2	<input type="checkbox"/> → 57	<input type="checkbox"/> → 57	<input type="checkbox"/> → 57	<input type="checkbox"/> → 57	<input type="checkbox"/> → 57
... sonstige Stunden	4	<input type="checkbox"/> → 57	<input type="checkbox"/> → 57	<input type="checkbox"/> → 57	<input type="checkbox"/> → 57	<input type="checkbox"/> → 57

56 Falls Sie in der letzten Woche weniger Stunden als normalerweise oder nicht gearbeitet haben:

Aus welchem Grund haben Sie weniger oder nicht gearbeitet ?

Ziffer aus der Liste 6

Bitte wählen Sie den Hauptgrund aus.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 6

Krankheit, Unfall	01	Aufnahme einer Tätigkeit in der letzten Woche	13
Kur, Reha-Maßnahmen	02	Beendigung einer Tätigkeit in der letzten Woche	14
Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschutz	03	Ausgleich für mehr geleistete Arbeitsstunden (z. B. gleitende, flexible Arbeitszeit)	15
Elternzeit	04	Teilnahme an Schulausbildung, Aus- oder Fortbildung außerhalb des Betriebs	16
Urlaub, Sonderurlaub	06	Persönliche, familiäre Verpflichtungen oder sonstige persönliche Gründe	17
Dienstbefreiung	09	Wegen Altersteilzeit nicht (mehr) am Arbeitsplatz	08
Streik, Aussperrung	10	Sonstige Gründe	18
Schlechtwetterlage	11		
Kurzarbeit	12		
Gesetzlicher Feiertag	19		

Arbeitszeiten der letzten 3 Monate

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

57 Haben Sie in den letzten 3 Monaten samstags gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Samstag	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... regelmäßig, aber nicht an jedem Samstag	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... unregelmäßig, gelegentlich oder nur an einem Samstag	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

58 Haben Sie in den letzten 3 Monaten sonntags gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Sonntag	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... regelmäßig, aber nicht an jedem Sonntag	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... unregelmäßig, gelegentlich oder nur an einem Sonntag	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

59 Haben Sie in den letzten 3 Monaten an Feiertagen gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Feiertag	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... regelmäßig, aber nicht an jedem Feiertag	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... unregelmäßig, gelegentlich oder nur an einem Feiertag	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

60 Haben Sie in den letzten 3 Monaten abends zwischen 18 und 23 Uhr gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Arbeitstag	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... unregelmäßig, gelegentlich, an einigen Arbeitstagen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

61 Haben Sie in den letzten 3 Monaten nachts zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Arbeitstag	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... unregelmäßig, gelegentlich, an einigen Arbeitstagen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 63	<input type="checkbox"/> → 63	<input type="checkbox"/> → 63	<input type="checkbox"/> → 63	<input type="checkbox"/> → 63

62 Falls Sie zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet haben:

Wie viele Stunden haben Sie durchschnittlich zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet ?

i Siehe auch S. 67: **6** „Nachtarbeitsstunden“.

Anzahl der Stunden

Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

63 Haben Sie in den letzten 3 Monaten im Schichtdienst gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Arbeitstag 1

... regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag 2

... unregelmäßig, gelegentlich, an einigen Arbeitstagen 3

Nein 8

64 Haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit in den letzten 3 Monaten zu Hause ausgeübt ?

i Siehe auch S. 67: **7** „Erwerbstätigkeit zu Hause“.

Ja, und zwar ...

... in der Mehrzahl der Arbeitstage (die Hälfte und mehr) 1

... in weniger als der Hälfte der Arbeitstage 2

Nein 8

Weitere Erwerbstätigkeiten und Nebenjobs

65 Haben Sie derzeit noch eine weitere Erwerbstätigkeit oder einen Nebenjob ?

i **Auch Jobs mit einer Stunde pro Woche** gelten hier als weitere Erwerbstätigkeit oder Nebenjob.

Typische Nebentätigkeiten

sind z. B. Putztätigkeit, Nachhilfe, Prospekte verteilen, Ferienjobs.

Ja, und zwar ...

... eine weitere Erwerbstätigkeit oder einen Nebenjob 1

... mehrere weitere Erwerbstätigkeiten oder Nebenjobs 2

Nein 8 → 75 → 75 → 75 → 75 → 75

66 Ist Ihre weitere Tätigkeit eine geringfügige Beschäftigung ?

i Sollten Sie mehrere weitere Tätigkeiten haben, berücksichtigen Sie bei den folgenden Fragen die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit.

Siehe auch S. 67: **3** „Geringfügige Beschäftigung“.

Ja, und zwar ein/eine ...

... 450-Euro-Job, Mini-Job
(Verdienst durchschnittlich höchstens 450 Euro pro Monat) ... 1

... kurzfristige Beschäftigung
(höchstens 50 Arbeitstage im Jahr) 3

Nein 8

67 Wie häufig üben Sie Ihre weitere Tätigkeit aus ?

Regelmäßig 1

Unregelmäßig, gelegentlich 2

Saisonal begrenzt 3

68 Sind Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit ... ?

i Siehe auch S. 67: **2** „Zuordnung der Tätigkeit“.

... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ohne Beschäftigte 1

... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in mit Beschäftigten 2

... unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r
im familieneigenen Betrieb 3

... Beamter/Beamtin, Richter/-in 4

... Angestellte/-r 5

... Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in 6

69 Nennen Sie für Ihre weitere Tätigkeit die Berufsbezeichnung und den Bereich, in dem Sie tätig sind.

i **Berufsbezeichnung und Bereich der Tätigkeit**
z. B. Babysitter im privaten Haushalt, Zeitungsausträgerin in der Zustellung, Putztätigkeit im privaten Haushalt, Putztätigkeit in der Glas- und Fensterreinigung, Verkäufer im Kosmetikvertrieb, Wachdienst im Objektschutz.

1. Person Berufsbezeichnung und Bereich	2. Person Berufsbezeichnung und Bereich	3. Person Berufsbezeichnung und Bereich	4. Person Berufsbezeichnung und Bereich	5. Person Berufsbezeichnung und Bereich
.....
.....
.....
.....

70 Welche Ausbildung wird üblicherweise für Ihre weitere Tätigkeit benötigt?

i Die üblicherweise benötigte Ausbildung kann von Ihrem eigenen höchsten Ausbildungsabschluss abweichen.

Keine Berufsausbildung (Helfertätigkeit)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abgeschlossene Berufsausbildung ohne Zusatzqualifikation	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abgeschlossene Berufsausbildung mit Zusatzqualifikation	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hochschul-/ Fachhochschulstudium:						
Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom an einer Verwaltungsfachhochschule)	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit (Diplom, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung)	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

71 Sind Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit überwiegend als Führungs- oder Aufsichtskraft tätig?

Ja, als Führungskraft (mit Entscheidungsbefugnis über Personal, Budget und Strategie)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, als Aufsichtskraft (Anleiten und Beaufsichtigen von Personal, Verteilen und Kontrollieren von Arbeit)	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

72 Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie Ihre weitere Tätigkeit ausüben.

i Sollte Ihr Betrieb mehrere Niederlassungen haben, nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens.

Sollten Sie in Zeit- oder Leiharbeit tätig sein, tragen Sie bitte den Wirtschaftszweig/die Branche ein, in dem/der Sie Ihre weitere Tätigkeit ausüben.

Siehe auch S. 67: **4** „Betrieb (örtliche Einheit)“.

1. Person Wirtschaftszweig	2. Person Wirtschaftszweig	3. Person Wirtschaftszweig	4. Person Wirtschaftszweig	5. Person Wirtschaftszweig
.....
.....
.....
.....

73 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise in Ihrer weiteren Tätigkeit durchschnittlich pro Woche?

Durchschnittliche Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
--	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

74 Wie viele Stunden haben Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit in der letzten Woche tatsächlich gearbeitet ?

Anzahl der Stunden

Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

In der letzten Woche weitere Tätigkeit nicht ausgeübt 0

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gewünschter Umfang an Arbeitsstunden

75 Würden Sie gerne mit entsprechend höherem Verdienst Ihre normale Wochenarbeitszeit erhöhen ?

i Zur wöchentlichen Arbeitszeit zählen sowohl Haupt- als auch Nebentätigkeiten.

Ja, und zwar ausschließlich durch mehr Stunden in der/den derzeitigen Tätigkeit/-en 3

Ja, und zwar ausschließlich durch Aufnahme einer zusätzlichen Tätigkeit 1

Ja, und zwar ausschließlich durch Wechsel zu einer Tätigkeit mit mehr Stunden 2

Ja, aber ohne Festlegung auf eine der genannten Möglichkeiten 4

Nein 8

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> → 79	<input type="checkbox"/> → 79	<input type="checkbox"/> → 79	<input type="checkbox"/> → 79	<input type="checkbox"/> → 79

76 Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit erhöhen würden: Könnten Sie innerhalb der nächsten 2 Wochen beginnen, mehr Stunden als bisher zu arbeiten ?

Ja 1

Nein 8

<input type="checkbox"/> → 78	<input type="checkbox"/> → 78	<input type="checkbox"/> → 78	<input type="checkbox"/> → 78	<input type="checkbox"/> → 78
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

77 Falls Sie nicht innerhalb von 2 Wochen beginnen könnten, mehr Stunden als bisher zu arbeiten:

Aus welchem Grund könnten Sie nicht innerhalb der nächsten 2 Wochen beginnen, mehr Stunden als bisher zu arbeiten ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit 1

Aus- oder Fortbildung 2

Kündigungsfristen im bestehenden Job 3

Persönliche oder familiäre Gründe 4

Sonstige Gründe 5

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

78 Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit erhöhen würden: Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie insgesamt arbeiten ?

i Zur wöchentlichen Arbeitszeit zählen sowohl Haupt- als auch Nebentätigkeiten.

Anzahl der Stunden

Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
↳ 81	↳ 81	↳ 81	↳ 81	↳ 81

freiwillig

79 Würden Sie gerne mit entsprechend niedrigerem Verdienst Ihre normale Wochenarbeitszeit verringern ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 81	<input type="checkbox"/> → 81	<input type="checkbox"/> → 81	<input type="checkbox"/> → 81	<input type="checkbox"/> → 81
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

80 Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit verringern würden: Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie insgesamt arbeiten ?

freiwillig

Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Keine Angabe	99	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Arbeitsuche von Erwerbstätigen, Personen mit Nebenjob

81 Haben Sie in den letzten 4 Wochen eine andere oder zusätzliche Tätigkeit gesucht ?

i Die Suche nach Tätigkeiten umfasst
jede Suche nach einer bezahlten Arbeit: auch Neben- und Mini-Jobs, selbstständige, freiberufliche Tätigkeiten oder Tätigkeiten in geringem Umfang.

Formen der Suche sind
z. B. das Durchsehen von Stellenanzeigen in der Zeitung oder im Internet, das gezielte Achten auf Aushänge, die Nachfrage bei Bekannten und Verwandten.

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114

82 Falls Sie eine andere oder zusätzliche Tätigkeit gesucht haben: Aus welchem Grund haben Sie eine Arbeit gesucht ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Bevorstehende Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jetzige Tätigkeit ist nur Übergangstätigkeit	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Suche nach zusätzlicher Tätigkeit	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Suche nach Tätigkeit mit längerer Arbeitszeit	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Suche nach Tätigkeit mit kürzerer Arbeitszeit	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Suche nach besseren Arbeitsbedingungen	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aus anderen Gründen	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frühere Beschäftigung von Nicht-Erwerbstätigen

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

83 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie?

Erwerbstätige, Personen mit Nebenjob, ...

... die eine Arbeit suchen („Ja“ in Frage 81) → 103 → 103 → 103 → 103 → 103

... die keine Arbeit suchen („Nein“ in Frage 81) → 114 → 114 → 114 → 114 → 114

Nicht-Erwerbstätige („Nein“ in Frage 18 und „Nein“ in Frage 19)

84 Haben Sie schon einmal gegen Bezahlung gearbeitet?

i Reine Gelegenheitsarbeiten, Ferienjobs
sind hier nicht zu berücksichtigen.

Ja 1

Nein 8 → 94 → 94 → 94 → 94 → 94

85 Aus welchem Grund haben Sie Ihre letzte Tätigkeit beendet?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Entlassung 01

Beendigung eines befristeten Arbeitsvertrags 02

Eigene Kündigung 03

Ruhestand, und zwar ...

... vorzeitig nach Vorruhestandsregelung, nach Arbeitslosigkeit 04

... aus gesundheitlichen Gründen 05

... aus Alters- oder sonstigen Gründen 06

Grundwehr-, Zivildienst 07

Betreuung von Kindern 12

Betreuung von pflegebedürftigen Personen,
Menschen mit Behinderung 11

Andere persönliche oder familiäre Verpflichtungen 08

Ausbildung (auch Studium) 09

Sonstige Gründe 10

86 Wann haben Sie Ihre letzte Tätigkeit beendet bzw. für längere Zeit unterbrochen?

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

Monat

Jahr

87 Waren Sie in Ihrer letzten Tätigkeit tätig als ... ?

i Gelegenheitsarbeiten oder Ferienjobs
zählen nicht dazu.

Siehe auch S. 67: **2** „Zuordnung der Tätigkeit“.

Ziffer aus der Liste 7

Liste 7	Selbstständige/-r, Freiberufler/-in:	Auszubildende/-r mit Ausbildungsvergütung	13	
	ohne Beschäftigte	01	Beamtenanwärter/-in	14
	mit Beschäftigten	02	Volontär/-in, Trainee, Person im bezahlten Praktikum	15
	Unbezahlt mithelfende/-r Familien- angehörige/-r im familieneigenen Betrieb	03	Zeit-, Berufssoldat/-in	09
	Beamter/Beamtin, Richter/-in, (ohne Anwärter/-in)	04	Grundwehr-, Zivildienstleistender	10
	Angestellte/-r (ohne Auszubildende)	05	Person im freiwilligen Wehrdienst	16
	Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in (ohne Auszubildende)	06	Person im Bundesfreiwilligendienst (auch Soziales Jahr)	17

88 Falls Sie in Ihrer letzten Tätigkeit Auszubildende/-r mit Ausbildungsvergütung waren:

Mit wem hatten Sie Ihren Ausbildungsvertrag abgeschlossen ?

Mit einem Betrieb (Firma, Geschäft, Praxis, Krankenhaus, Behörde) 2

Mit einer über- oder außerbetrieblichen Einrichtung, z.B. Berufsbildungswerk, Bildungszentrum als Ausbildungsträger 3

89 Nennen Sie für Ihre letzte Tätigkeit die Berufsbezeichnung und den Bereich, in dem Sie tätig waren.

i Berufsbezeichnung und Bereich der Tätigkeit
z. B. Verkäuferin im Lebensmitteleinzelhandel, Lehrer am Gymnasium, Beamtin im Zolldienst im einfachen, mittleren, gehobenen oder höheren Dienst, Ingenieur im Tiefbau, Glasbläserin im Kunsthandwerk.

Der zuletzt ausgeübte Beruf kann möglicherweise von dem früher erlernten Beruf abweichen.

1. Person Berufsbezeichnung und Bereich	2. Person Berufsbezeichnung und Bereich	3. Person Berufsbezeichnung und Bereich	4. Person Berufsbezeichnung und Bereich	5. Person Berufsbezeichnung und Bereich
.....
.....
.....
.....

90 Welche Ausbildung wurde üblicherweise für Ihre letzte Tätigkeit benötigt ?

i Die üblicherweise benötigte Ausbildung kann von Ihrem eigenen höchsten Ausbildungsabschluss abweichen.

Keine Berufsausbildung (Helfertätigkeit)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abgeschlossene Berufsausbildung ohne Zusatzqualifikation	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abgeschlossene Berufsausbildung mit Zusatzqualifikation	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hochschul-/ Fachhochschulstudium:						
Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom an einer Verwaltungsfachhochschule)	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit (Diplom, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung)	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft nicht zu, da Auszubildende/-r in der letzten Tätigkeit	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

91 Waren Sie in dieser Tätigkeit überwiegend als Führungs- oder Aufsichtskraft tätig ?

Ja, als Führungskraft (mit Entscheidungsbefugnis über Personal, Budget und Strategie)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, als Aufsichtskraft (Anleiten und Beaufsichtigen von Personal, Verteilen und Kontrollieren von Arbeit)	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

92 Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie zuletzt tätig waren.

i Sollte der Betrieb mehrere Niederlassungen haben, nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens.

Sollten Sie in Zeit- oder Leiharbeit tätig gewesen sein, tragen Sie bitte den Wirtschaftszweig/die Branche ein, in dem/der Sie Ihre letzte Tätigkeit ausgeübt haben.

Siehe auch S. 67: **4** „Betrieb (örtliche Einheit)“.

1. Person Wirtschaftszweig	2. Person Wirtschaftszweig	3. Person Wirtschaftszweig	4. Person Wirtschaftszweig	5. Person Wirtschaftszweig
.....
.....
.....
.....

93 Waren Sie in Ihrer letzten Tätigkeit im öffentlichen Dienst beschäftigt?

Zum öffentlichen Dienst
gehören Behörden von Gemeinden, Ländern und Bund, öffentliche Schulen, die Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungsträger, Polizei, Bundeswehr.

Nicht zum öffentlichen Dienst
gehören Beschäftigte und Beamte/Beamtinnen in Nachfolgeunternehmen der Deutschen Post, der Bundes- bzw. Reichsbahn sowie Beschäftigte der Kirchen.

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Arbeitsuche von Nicht-Erwerbstätigen

94 Haben Sie in den letzten 4 Wochen eine bezahlte Tätigkeit gesucht?

Die Suche nach Tätigkeiten
umfasst jede Suche nach einer bezahlten Arbeit: auch Neben- und Mini-Jobs, selbstständige, freiberufliche Tätigkeiten oder Tätigkeiten in geringem Umfang.

Formen der Suche sind
z. B. das Durchsehen von Stellenanzeigen in der Zeitung oder im Internet, das gezielte Achten auf Aushänge, die Nachfrage bei Bekannten und Verwandten.

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 98	<input type="checkbox"/> → 98	<input type="checkbox"/> → 98	<input type="checkbox"/> → 98	<input type="checkbox"/> → 98
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

95 Falls Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht haben: Aus welchem Grund haben Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Arbeitsuche erfolgreich abgeschlossen	01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wiedereinstellung (nach vorübergehender Entlassung) erwartet	02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Krankheit, Unfall, vorübergehende Behinderung	03	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99
Dauerhaft verminderte Erwerbsfähigkeit oder Behinderung	04	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99
Betreuung von Kindern	11	<input type="checkbox"/> → 97	<input type="checkbox"/> → 97	<input type="checkbox"/> → 97	<input type="checkbox"/> → 97	<input type="checkbox"/> → 97
Betreuung von pflegebedürftigen Personen, Menschen mit Behinderung	05	<input type="checkbox"/> → 97	<input type="checkbox"/> → 97	<input type="checkbox"/> → 97	<input type="checkbox"/> → 97	<input type="checkbox"/> → 97
Andere persönliche oder familiäre Verpflichtungen	06	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99
Schulische oder berufliche Ausbildung, Studium	07	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99
Ruhestand	08	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99
Arbeitsmarkt bietet keine Beschäftigungsmöglichkeiten	09	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99
Sonstige Gründe	10	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99

96 Falls Sie Ihre Arbeitsuche erfolgreich abgeschlossen haben oder Ihre Wiedereinstellung erwarten:

Wann nehmen Sie Ihre neue Tätigkeit auf ?

Innerhalb der nächsten 3 Monate	1	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108
Nach mehr als 3 Monaten	2	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108

97 Falls Sie keine Tätigkeit gesucht haben, weil Sie Kinder, pflegebedürftige Personen oder Menschen mit Behinderung betreuen:

Hatte das Angebot an Betreuungseinrichtungen für Kinder oder pflegebedürftige Personen Einfluss darauf, dass Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht haben ?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

freiwillig

Ja, weil geeignete Betreuungseinrichtungen ...

... für Kinder nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind.	1	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99
--	---	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

... für Pflegebedürftige, Menschen mit Behinderung nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind.	2	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99
--	---	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

Nein	8	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99	<input type="checkbox"/> → 99
------------	---	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------	---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

98 Falls Sie eine bezahlte Tätigkeit gesucht haben:

Was ist der Grund für Ihre Arbeitsuche ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Entlassung	1	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103
------------------	---	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

Eigene Kündigung	2	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103
------------------------	---	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

Freiwillige Unterbrechung	3	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103
---------------------------------	---	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

Übergang in den Ruhestand	4	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103
---------------------------------	---	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

(Erstmaliger) Einstieg in den Arbeitsmarkt	7	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103
--	---	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

Suche aus anderen Gründen	5	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103	<input type="checkbox"/> → 103
---------------------------------	---	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

99 Falls Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht haben und keine Aufnahme einer Tätigkeit, keine Wiedereinstellung erwarten:

Würden Sie denn trotzdem gerne arbeiten ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
----------	---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Nein	8	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114
------------	---	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

100 Falls Sie gerne arbeiten würden:

Angenommen, Ihnen wäre in der letzten Woche eine bezahlte Tätigkeit angeboten worden, könnten Sie diese bis Ende der nächsten Woche aufnehmen ?

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114
----------	---	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
------------	---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

101 Falls Sie nicht sofort arbeiten könnten:

Aus welchem Grund könnten Sie eine neue Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aus- oder Fortbildung, Studium	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Persönliche oder familiäre Gründe	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Gründe	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Arbeitsuche und Arbeitsplatzwechsel

102 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

Person sucht zurzeit keine Arbeit, weil die Aufnahme einer Tätigkeit, Wiedereinstellung bevorsteht (Ziffer 01, 02 in Frage 95).	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108
Person sucht aus anderen Gründen zurzeit keine Arbeit (Ziffer 03–11 in Frage 95).	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114
Person sucht eine Arbeit („Ja“ in Frage 81 oder „Ja“ in Frage 94).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

103 Suchen Sie überwiegend eine Tätigkeit als ... ?

... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in	1	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105	<input type="checkbox"/> → 105
... Arbeitnehmer/-in, Beamter/Beamtin	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

104 Falls Sie überwiegend eine Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in suchen:

Suchen Sie eine Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit ?

Ausschließlich eine Vollzeittätigkeit	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eher Vollzeittätigkeit, würde auch Teilzeittätigkeit annehmen	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausschließlich eine Teilzeittätigkeit	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eher Teilzeittätigkeit, würde auch Vollzeittätigkeit annehmen	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Suche sowohl nach Vollzeit- als auch nach Teilzeittätigkeit	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

105 Falls Sie eine Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in oder als Selbstständige/-r, Freiberufler/-in suchen:

Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine (andere) Tätigkeit zu finden?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Bemühungen an.

Ja, über Suche bei der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder andere Behörden der Arbeitsvermittlung	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, über Suche bei privaten Arbeitsvermittlungen	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, über Aufgabe von Stellenanzeigen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, über Bewerbung auf Stellenanzeigen	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, über Bewerbung auf nicht ausgeschriebene Stellen	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, durch Nachfrage bei Freunden, Verwandten, Bekannten	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, über Durchsehen von Stellenanzeigen	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, über Tests, Vorstellungsgespräche, Prüfungen	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, über sonstige Bemühungen	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

106 Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine Tätigkeit als Selbstständige/-r, Freiberufler/-in aufnehmen zu können?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Bemühungen an.

Ja, durch Suche nach Grundstücken, Geschäftsräumen, Ausrüstungsgegenständen	1	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110
Ja, durch Bemühungen um Genehmigungen, Konzessionen oder Geldmittel	2	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110
Ja, durch sonstige Bemühungen	3	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

107 Falls Sie die Fragen 105 und 106 mit „Nein“ beantwortet haben:

Aus welchem Grund haben Sie in den letzten 4 Wochen nichts unternommen?

Suchbemühungen sind abgeschlossen, ...

... Aufnahme der Tätigkeit erfolgt in den nächsten 3 Monaten.	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Aufnahme der Tätigkeit erfolgt nach mehr als 3 Monaten.	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auf das Ergebnis von Suchbemühungen wird gewartet.	4	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109	<input type="checkbox"/> → 109
Suchbemühungen wurden noch nicht aufgenommen.	3	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110

108 Falls die Aufnahme einer Tätigkeit, Wiedereinstellung bevorsteht:

Werden Sie tätig sein als ... ?

... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in	1	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110
... Arbeitnehmer/-in in Vollzeit	2	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110
... Arbeitnehmer/-in in Teilzeit	3	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110	<input type="checkbox"/> → 110

109 Falls Sie auf das Ergebnis Ihrer Suchbemühungen warten:

Warten Sie zurzeit auf ... ?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

... die Antwort der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder von anderen Behörden der Arbeitsvermittlung	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... das Ergebnis eines Auswahlverfahrens im öffentlichen Dienst	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Antwort auf eine Bewerbung	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... das Ergebnis von anderen Bemühungen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

110 Was waren Sie unmittelbar vor Beginn der Arbeitsuche ?

Erwerbstätige/-r, Berufstätige/-r, auch Auszubildende/-r	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Person in Vollzeitausbildung oder -fortbildung, wie Student/-in, Schüler/-in	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hausfrau/Hausmann	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grundwehr-, Bundesfreiwilligen-, Zivildienstleistender	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Person (z. B. Ruheständler/-in)	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

111 Wie lange suchen/suchten Sie eine (andere) Tätigkeit ?

Weniger als 1 Monat	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1 bis unter 3 Monate	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 bis unter 6 Monate	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 bis unter 12 Monate	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1 bis unter 1 ½ Jahre	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1 ½ bis unter 2 Jahre	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 bis unter 4 Jahre	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Jahre und mehr	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

112 Angenommen, Ihnen wäre in der letzten Woche eine bezahlte Tätigkeit angeboten worden. Könnten Sie diese bis Ende der nächsten Woche aufnehmen ?

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

113 Falls Sie nicht sofort arbeiten könnten:

Aus welchem Grund könnten Sie eine neue Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aus- oder Fortbildung, Studium	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kündigungsfristen in der gegenwärtigen Tätigkeit	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Persönliche oder familiäre Gründe	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Gründe	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kontakt zur Arbeitsvermittlung

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

114 Waren Sie in der vergangenen Woche bei der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder anderen Behörden der Arbeitsvermittlung gemeldet?

	1	2	3	4	5
Ja, arbeitslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, aber nur arbeitssuchend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

115 Hatten Sie in den letzten 6 Monaten Kontakt zu der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder einer anderen arbeitsvermittelnden Einrichtung?

	1	2	3	4	5
Ja, und zwar vor ...					
... weniger als 1 Monat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... 1 bis unter 2 Monaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... 2 bis unter 3 Monaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... 3 bis unter 4 Monaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... 4 bis unter 5 Monaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... 5 bis unter 6 Monaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, Kontakt liegt 6 Monate oder länger zurück.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, hatte noch nie Kontakt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Besuch von Schule und Hochschule

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

116 Waren Sie innerhalb der letzten 12 Monate Schüler/-in, Auszubildende/-r, Student/-in?

	1	2	3	4	5
Ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/> → 121	<input type="checkbox"/> → 121	<input type="checkbox"/> → 121	<input type="checkbox"/> → 121	<input type="checkbox"/> → 121

117 Waren Sie innerhalb der letzten 4 Wochen Schüler/-in, Auszubildende/-r, Student/-in?

	1	2	3	4	5
Ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, wegen Übergang in eine andere Schule, Hochschule bzw. Ausbildung, (Semester-)Ferien, Praxisphase im Betrieb, Studium oder Schulbesuch im Ausland, Krankheit, Mutterschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, aus anderen Gründen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

118 Welche Schule/Hochschule besuchen/besuchten Sie?

Ziffer aus der Liste 8

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 8

Allgemeinbildende Schulen

Grundschule	01
Orientierungsstufe 5./6. Klasse (z. B. an Grund- oder weiter- führenden Schulen, Förderstufe)	02
Förder-, Sonderschule, Sonderpädagogische Förderung	03
Schule mit mehreren Bildungsgängen (z. B. Mittel-, Ober-, Regel-, Sekundar-, Regionale Schule)	04
Hauptschule, Abendhauptschule	05
Realschule, Abendrealschule	06
Gesamtschule	07
Waldorfschule	08
Gymnasium	09
Berufliches, auch Wirtschafts- oder technisches Gymnasium	10
Abendgymnasium, Kolleg	11

**Berufliche Schulen, die einen
allgemeinen Schulabschluss vermitteln**

Berufliche Schule, die zur mittleren Reife führt (z. B. Berufsfachschule)	12
Berufliche Schule, die zur Hochschul-/Fachhoch- schulreife führt:	
Fachoberschule	13
Berufsfachschule	14
Berufsoberschule, Technische Oberschule	15

Berufliche Schulen

Berufsvorbereitungsjahr	16
Berufsgrundbildungsjahr	17
Berufsschule	18
Berufsfachschule, die einen Berufsabschluss vermittelt	19
Ausbildungsstätten/Schulen für Gesundheits- und Sozialberufe:	
einjährig (z. B. Krankenpflegehelfer/-in, Altenpflegehelfer/-in, Rettungsassistent/-in)	20
zweijährig (z. B. Masseur/-in, Medizinischer/ Medizinische Bademeister/-in, PTA, Podologe/ Podologin)	21
dreijährig (z. B. Physiotherapie, Gesundheits- und Krankenpflege, MTA, Altenpflege)	29
Ausbildungsstätten/Schulen für Erzieher/-innen	30
Fachschule	22
Fachakademie (nur in Bayern)	23

Hochschulen/Fachhochschulen

Berufsakademie	24
Verwaltungsfachhochschule	25
Fachhochschule (auch: Hochschule (FH) für angewandte Wissenschaften), Duale Hochschule Baden-Württemberg	26
Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch: Kunsthochschule, Pädagogische Hochschule, Theologische Hochschule)	27
Promotionsstudium	28

119 Falls Sie eine allgemeinbildende Schule besuchen/besuchten

(Ziffer 01–09 oder 11 aus der Liste 8):

Welche Klasse haben Sie zuletzt besucht?

Klassenstufe 1 bis 4	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klassenstufe 5 bis 9/10	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gymnasiale Oberstufe	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

120 Falls Sie eine Hochschule/Fachhochschule besuchen/besuchten

(Ziffer 24–27 aus der Liste 8):

Wie ist die Bezeichnung Ihres Studiengangs?

Bachelor	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Master	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Diplom und vergleichbare Studiengänge	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

121 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie?

Person ist 14 Jahre oder jünger	<input type="checkbox"/> → 140	<input type="checkbox"/> → 140	<input type="checkbox"/> → 140	<input type="checkbox"/> → 140	<input type="checkbox"/> → 140
Person ist 15 Jahre oder älter und besucht derzeit eine allgemeinbildende Schule	<input type="checkbox"/> → 124	<input type="checkbox"/> → 124	<input type="checkbox"/> → 124	<input type="checkbox"/> → 124	<input type="checkbox"/> → 124
Sonstige Person	<input type="checkbox"/> → 122	<input type="checkbox"/> → 122	<input type="checkbox"/> → 122	<input type="checkbox"/> → 122	<input type="checkbox"/> → 122

122 Haben Sie einen allgemeinen Schulabschluss?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein/ Noch nicht	8	<input type="checkbox"/> → 124	<input type="checkbox"/> → 124	<input type="checkbox"/> → 124	<input type="checkbox"/> → 124	<input type="checkbox"/> → 124

123 Falls Sie einen allgemeinen Schulabschluss haben:

Welchen höchsten Abschluss haben Sie?

i Ordnen Sie bitte
im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haupt-/Volksschulabschluss	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Polytechnische Oberschule der DDR:						
mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mit Abschluss der 10. Klasse	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Realschulabschluss, Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachhochschulreife	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abitur (Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife)	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

124 Haben Sie einen beruflichen Ausbildungsabschluss oder einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss?

i Als berufliche Ausbildung gilt auch
eine Anlernausbildung oder ein Praktikum von mindestens 12 Monaten.

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein/ Noch nicht	8	<input type="checkbox"/> → 132	<input type="checkbox"/> → 132	<input type="checkbox"/> → 132	<input type="checkbox"/> → 132	<input type="checkbox"/> → 132

**125 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:
Welchen höchsten Abschluss haben Sie?**

i Ordnen Sie bitte
im Ausland erworbene Abschlüsse einem
gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

Ziffer aus der Liste 9

Liste 9	Beruflicher Ausbildungsabschluss	Meister/-in, Techniker/-in oder gleichwertiger Fachschulabschluss 08
	Anlernausbildung, berufliches Praktikum 01	Fachschule der DDR 09
	Berufsvorbereitungsjahr 02	Fachakademie (nur in Bayern) 10
	Lehre, Berufsausbildung im dualen System 03	
	Hochschulen/Fachhochschulen	
	Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule, Kollegschule 04	Diplom, Bachelor, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung:
	Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung 05	Berufsakademie 11
	Ausbildungsstätten/Schulen für Gesundheits- und Sozialberufe:	Verwaltungsfachhochschule 12
	einjährig (z. B. Krankenpflegehelfer/-in, Altenpflegehelfer/-in, Rettungsassistent/-in) 06	Fachhochschule (auch Ingenieurschule, Hochschule (FH) für angewandte Wissenschaften), Duale Hochschule Baden-Württemberg 13
	zweijährig (z. B. Masseur/-in, Medizinischer/ Medizinische Bademeister/-in, PTA, Podologe/ Podologin) 07	Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch: Kunsthochschule, Pädagogische Hochschule, Theologische Hochschule) 14
	dreijährig (z. B. Physiotherapie, Gesundheits- und Krankenpflege, MTA, Altenpflege) 16	Promotion 15
	Ausbildungsstätten/Schulen für Erzieher/-innen 17	

126 Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:

**Haben Sie in den letzten 12 Monaten betreut durch
einen/eine Doktorvater/-mutter an Ihrer Promotion gearbeitet?**

Ja 1

Nein 8

127 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:
Wie heißt die (Haupt-)Fachrichtung Ihres höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschlusses ?

i Berufliche Fachrichtungen
 z. B. Altenpflege, Floristik, Maurer/-in, Mechatroniker/-in, Industriekaufrau/-mann, Betreuungsassistent/-in

Studien-Fachrichtungen
 z. B. Maschinenbau, Produktionstechnik, Agrarwissenschaften, Lehramt für das Gymnasium

1. Person (Haupt-)Fachrichtung	2. Person (Haupt-)Fachrichtung	3. Person (Haupt-)Fachrichtung	4. Person (Haupt-)Fachrichtung	5. Person (Haupt-)Fachrichtung
.....
.....
.....
.....

128 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:
In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschul-/Fachhochschulabschluss erworben ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

129 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:
Haben Sie Ihren höchsten beruflichen Abschluss im Inland oder im Ausland erworben ?

Im Inland	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Ausland	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

130 Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:
Wie ist die Bezeichnung Ihres höchsten Abschlusses ?

Bachelor	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Master	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Diplom, Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**131 Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:
Haben Sie noch mindestens einen weiteren beruflichen
Ausbildungsabschluss ?**

i Als berufliche Ausbildung gilt auch
eine Anlernausbildung oder ein Praktikum
von mindestens 12 Monaten.

Ja, Ziffer aus der Liste 10

Nein 8

Liste 10

Beruflicher Ausbildungsabschluss

- Anlernausbildung, berufliches Praktikum 01
- Berufsvorbereitungsjahr 02
- Lehre, Berufsausbildung im dualen System 03
- Berufsqualifizierender Abschluss an einer
Berufsfachschule, Kollegschule 04
- Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst
in der öffentlichen Verwaltung 05

- Ausbildungsstätten/Schulen für Gesundheits-
und Sozialberufe:
einjährig (z. B. Krankenpflegehelfer/-in,
Altenpflegehelfer/-in, Rettungsassistent/-in) 06
- zweijährig (z. B. Masseur/-in, Medizinischer/
Medizinische Bademeister/-in, PTA, Podologe/
Podologin) 07
- dreijährig (z. B. Physiotherapie, Gesundheits-
und Krankenpflege, MTA, Altenpflege) 11
- Ausbildungsstätten/Schulen für Erzieher/-innen 12
- Meister/-in, Techniker/-in oder
gleichwertiger Fachschulabschluss 08
- Fachschule der DDR 09
- Fachakademie (nur in Bayern) 10

**132 Falls Sie keinen Abschluss oder höchstens eine Anlernausbildung,
ein berufliches Praktikum oder ein Berufsvorbereitungsjahr haben:
In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten allgemeinen
Schulabschluss erworben ?**

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Person hat (noch) keinen allgemeinen Schulabschluss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

133 Haben Sie in den letzten 12 Monaten an einer (oder mehreren) allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung/-en teilgenommen?

i Formen der Weiterbildung
sind z. B. Kurse, Seminare, Lehrgänge, Tagungen, Privatunterricht, Studienzirkel, E-Learning-Fortbildungen.

Berufliche Weiterbildungen
sind Umschulungen, Lehrgänge oder Kurse für einen beruflichen Aufstieg, für neue berufliche Aufgaben, Fortbildungen (z. B. Computer, Management, Rhetorik).

Allgemeine Weiterbildungen
haben meist einen privaten Zweck und dienen dem Erwerb oder der Erweiterung eigener Fähigkeiten und Kenntnisse (z. B. Musik, Sport, Erziehung, Gesundheit, Kunst, Politik, Technik, Kochen).

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 140	<input type="checkbox"/> → 140	<input type="checkbox"/> → 140	<input type="checkbox"/> → 140	<input type="checkbox"/> → 140

134 Was war der Zweck Ihrer Weiterbildung/-en in den letzten 12 Monaten?

Beruflich	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Privat	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sowohl beruflich als auch privat	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

135 Wie viele Stunden haben Sie insgesamt mit Weiterbildungsveranstaltungen in den letzten 12 Monaten verbracht (ohne Vor- und Nachbereitung)?

i Stunden von 60 Minuten, keine Unterrichtsstunden

Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

136 Haben Sie auch in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 139	<input type="checkbox"/> → 139	<input type="checkbox"/> → 139	<input type="checkbox"/> → 139	<input type="checkbox"/> → 139

137 Falls Sie in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen haben: Was war der Zweck Ihrer Weiterbildung in den letzten 4 Wochen?

Überwiegend beruflich	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Überwiegend privat	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

138 Falls Sie in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen haben:
Wie viele Stunden haben Sie in den letzten 4 Wochen insgesamt mit Weiterbildungsveranstaltungen verbracht (ohne Vor- und Nachbereitung) ?

i Stunden von 60 Minuten, keine Unterrichtsstunden

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

139 Was war der Inhalt Ihrer letzten Weiterbildung ?

i **Inhalte von Weiterbildungen sind zum Beispiel**
 Textverarbeitung, Töpfern, Insolvenzrecht,
 Deutsch für Ausländer/-innen, Rhetorik, Steuerrecht,
 privater Musikunterricht, Segelschein, Geldanlagen.

1. Person Inhalt der Weiterbildung	2. Person Inhalt der Weiterbildung	3. Person Inhalt der Weiterbildung	4. Person Inhalt der Weiterbildung	5. Person Inhalt der Weiterbildung
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer

140 Sind Sie in Deutschland (heutiger Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland) geboren ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Ja	<input type="checkbox"/> → 142	<input type="checkbox"/> → 142	<input type="checkbox"/> → 142	<input type="checkbox"/> → 142	<input type="checkbox"/> → 142
Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

141 Falls Sie nicht in Deutschland geboren sind:
Wann sind Sie (erstmal) auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

142 Haben Sie Ihren Aufenthalt in Deutschland schon einmal unterbrochen und mindestens 1 Jahr im Ausland gelebt ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 144	<input type="checkbox"/> → 144	<input type="checkbox"/> → 144	<input type="checkbox"/> → 144	<input type="checkbox"/> → 144

143 Falls Sie Ihren Aufenthalt in Deutschland unterbrochen und mindestens 1 Jahr im Ausland gelebt haben: Wann sind Sie nach der letzten Unterbrechung auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zurückgekehrt ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

144 Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit ?

Ja, nur die deutsche Staatsangehörigkeit	1	<input type="checkbox"/> → 146	<input type="checkbox"/> → 146	<input type="checkbox"/> → 146	<input type="checkbox"/> → 146	<input type="checkbox"/> → 146
Ja, die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine weitere (ausländische) Staatsangehörigkeit	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

145 Falls Sie mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen: Welche ausländische/-n Staatsangehörigkeit/-en besitzen Sie ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
1. ausländische Staatsangehörigkeit Kurzbezeichnung aus der Liste 11, S. 42	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2. ausländische Staatsangehörigkeit Kurzbezeichnung aus der Liste 11, S. 42	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

146 Falls Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen: Sind Sie deutsche/-r Staatsangehörige/-r ... ?

i Siehe auch S. 68: **B** „Staatsangehörigkeit“.

... durch Geburt	1	<input type="checkbox"/> → 152	<input type="checkbox"/> → 152	<input type="checkbox"/> → 152	<input type="checkbox"/> → 152	<input type="checkbox"/> → 152
... als (Spät-)Aussiedler/-in ohne Einbürgerung	2	<input type="checkbox"/> → 148	<input type="checkbox"/> → 148	<input type="checkbox"/> → 148	<input type="checkbox"/> → 148	<input type="checkbox"/> → 148
... als (Spät-)Aussiedler/-in mit Einbürgerung	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... durch Einbürgerung	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

147 Falls Sie eingebürgert wurden: Wann wurden Sie eingebürgert ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

148 Falls Sie die deutsche Staatsangehörigkeit nicht seit Ihrer Geburt besitzen:

Welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie vor dem Zuzug als (Spät-)Aussiedler/-in oder vor der Einbürgerung ?

i Mögliche Kurzbezeichnungen in Frage 148 sind auch

- ehemaliges Jugoslawien, ehemaliges Serbien und Montenegro YUG
- ehemalige Sowjetunion SUN
- ehemalige Tschechoslowakei CSK

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 11	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	↳ 152	↳ 152	↳ 152	↳ 152	↳ 152

Liste 11

Europa

- Albanien ALB
- Andorra ADO
- Belarus BLR
- Belgien BEL
- Bosnien und Herzegowina ... BIH
- Bulgarien BGR
- Dänemark DNK
- Estland EST
- Finnland FIN
- Frankreich FRA
- Griechenland GRC
- Irland IRL
- Island ISL
- Italien ITA
- Kosovo XXK
- Kroatien HRV
- Lettland LVA
- Liechtenstein LIE
- Litauen LTU
- Luxemburg LUX
- Malta MLT
- Mazedonien MKD
- Moldawien MDA
- Monaco MCO
- Montenegro MNE
- Niederlande NLD
- Norwegen NOR
- Österreich AUT
- Polen POL
- Portugal PRT
- Rumänien ROU
- Russische Föderation RUS

Europa

- San Marino SMR
- Schweden SWE
- Schweiz CHE
- Serbien SRB
- Slowakei SVK
- Slowenien SVN
- Spanien ESP
- Tschechische Republik CZE
- Türkei TUR
- Ukraine UKR
- Ungarn HUN
- Vatikanstadt VAT
- Vereinigtes Königreich GBR
- Zypern CYP

Afrika

- Marokko MAR
- Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien YYG
- Ghana GHA
- Nigeria NGA
- Sonstiges Afrika YYH

Amerika

- Vereinigte Staaten USA
- Kanada CAN
- Mittelamerika und Karibik YYL
- Brasilien BRA
- Sonstiges Südamerika YYM

Naher und Mittlerer Osten

- Armenien, Aserbaidschan, Georgien YYN
- Kasachstan KAZ

Naher und Mittlerer Osten

- Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan ... YYO
- Iran IRN
- Irak IRQ
- Israel ISR
- Jordanien JOR
- Libanon LBN
- Syrien SYR
- Sonstiger Naher und Mittlerer Osten (z. B. Kuwait, Oman, Saudi-Arabien) YYP

Süd- und Südostasien

- Afghanistan AFG
- Indien IND
- Indonesien IDN
- Pakistan PAK
- Philippinen PHL
- Sri Lanka LKA
- Thailand THA
- Vietnam VNM
- Sonstiges Süd- und Südostasien (z. B. Bangladesch, Laos, Nepal) ... YYR

Ostasien

- China CHN
- Japan JPN
- Südkorea KOR
- Mongolei, Nordkorea, Taiwan YYS

Übrige Welt

- YYF

Staatenlos

- YYZ

149 Falls Sie die deutsche Staatsangehörigkeit nicht besitzen:

Leben Ihre Eltern oder lebt ein Elternteil im Herkunftsland ?

freiwillig

Ja, Mutter und Vater	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, nur Mutter	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, nur Vater	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

150 Falls Sie die deutsche Staatsangehörigkeit nicht besitzen:

Haben Sie Kinder unter 18 Jahren im Herkunftsland ?

freiwillig

Ja, und zwar ...						
... Anzahl der Kinder unter 6 Jahren		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Anzahl der Kinder von 6 bis unter 16 Jahren		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Anzahl der Kinder von 16 bis unter 18 Jahren		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

151 Falls Sie die deutsche Staatsangehörigkeit nicht besitzen und verheiratet sind:

Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in im Herkunftsland ?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

152 Beziehen Sie mindestens eine öffentliche Rente oder Pension ?

i Kinder mit Rentenanspruch
können eine oder mehrere eigene Renten beziehen. Tragen Sie in diesem Fall die entsprechende Rente bei den Kindern ein.

Siehe auch S. 68: **9** „Öffentliche Renten“.

Kreuzen Sie bitte für jede Person alle zutreffenden Renten, Pensionen an.

Ja, und zwar ...

... Rente aus der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA) oder Knappschaft-Bahn-See:						
eigene Rente	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rente als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... öffentliche Pension:						
eigene Pension	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pension als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Kriegsofferrrente:						
eigene Rente	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rente als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Rente aus einer Unfallversicherung:						
eigene Rente	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rente als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Rente aus dem Ausland:						
eigene Rente	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rente als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... sonstige öffentliche Rente:						
eigene Rente	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rente als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, ich beziehe keine öffentliche Rente oder Pension.	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

153 Beziehen Sie sonstige öffentliche Zahlungen ?

i Das Kindergeld erhält in der Regel nur die erziehungsberechtigte Person.

Siehe auch S. 68: **10** „Öffentliche Zahlungen“.

Kreuzen Sie bitte für jede Person alle zutreffenden öffentlichen Zahlungen an.

Ja, und zwar ...

... Arbeitslosengeld I (ALG I)	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Sozialhilfe (nicht Hartz IV), z. B. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Wohngeld	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Elterngeld	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Pflegegeld, Pflegesachleistungen						
Pflegestufe 1	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pflegestufe 2	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pflegestufe 3, Härtefall	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pflegestufe „0“ mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Kindergeld	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Kinderzuschlag	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... sonstige öffentliche Zahlungen, z. B. (Meister-) BAföG, Stipendium, Asylbewerberleistungen, Krankengeld, Pflegegeld für Pflegekinder oder Pflegeeltern, zusätzliche Betreuungsleistungen aus der Pflegeversicherung	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, ich beziehe keine der genannten öffentlichen Zahlungen.	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

154 Beziehen Sie (weitere) Einkünfte aus ... ?

i Siehe auch S. 68: **11** „Einkünfte“.

Kreuzen Sie bitte für jede Person alle zutreffenden Einkünfte an.

... Lohn, Gehalt aus Erwerbstätigkeit, Nebenjobs, Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Betriebsrente (einschließlich Vorruhestandsgeld)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Leistungen aus privater Renten-, Lebensversicherung	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Altenteil (z. B. Wohnungsrecht, Naturalleistungen)	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Zinsen, eigenem Vermögen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Vermietung, Verpachtung	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... privater Unterstützung, Unterhalt	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... sonstigen Einkommensquellen	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, ich habe keine (weiteren) eigenen Einkünfte.	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

155 Wie hoch war Ihr persönliches Nettoeinkommen (Summe aller Einkünfte) im letzten Monat insgesamt?

i Das persönliche Nettoeinkommen

- Einkünfte aus:
- Erwerbstätigkeit
 - + Verdienste aus Nebenjobs
 - + Bezüge aus Renten, Pensionen
 - + sonstige öffentliche Zahlungen (z.B. Leistungen für Unterkunft und Heizung, Wohngeld, Kindergeld, Pflegegeld)
 - + weitere Einkünfte und Einnahmen
 - abzüglich gesetzlicher Steuern
 - abzüglich Sozialversicherungsbeiträge (auch Grundbeiträge zur Privaten Krankenversicherung o. Ä.)
- Nicht zu berücksichtigen sind Pflegesachleistungen (Leistungen von Pflegeheimen und ambulanten Pflegediensten).

Siehe auch S. 68: [12](#) „Nettoeinkommen“.

Für jede Person mit persönlichem Einkommen:

Ziffer aus der Liste 12

Person hat kein persönliches Einkommen 90

Liste 12

1 bis unter 150 Euro 01	2 900 bis unter 3 200 Euro 14
150 bis unter 300 Euro 02	3 200 bis unter 3 600 Euro 15
300 bis unter 500 Euro 03	3 600 bis unter 4 000 Euro 16
500 bis unter 700 Euro 04	4 000 bis unter 4 500 Euro 17
700 bis unter 900 Euro 05	4 500 bis unter 5 000 Euro 18
900 bis unter 1 100 Euro 06	5 000 bis unter 5 500 Euro 19
1 100 bis unter 1 300 Euro 07	5 500 bis unter 6 000 Euro 20
1 300 bis unter 1 500 Euro 08	6 000 bis unter 7 500 Euro 21
1 500 bis unter 1 700 Euro 09	7 500 bis unter 10 000 Euro 22
1 700 bis unter 2 000 Euro 10	10 000 bis unter 18 000 Euro 23
2 000 bis unter 2 300 Euro 11	18 000 Euro und mehr 24
2 300 bis unter 2 600 Euro 12	
2 600 bis unter 2 900 Euro 13	Landwirt/-in (in der Haupttätigkeit) .. 50

156 Wie hoch war das Nettoeinkommen Ihres Haushalts im letzten Monat insgesamt?

i Das Haushaltsnettoeinkommen
ist die Summe der Nettoeinkommen aller Personen im Haushalt.

Ziffer aus der Liste 12

157 Wie hoch ist Ihr monatliches Nettogehalt/ monatlicher Nettolohn im Durchschnitt?

freiwillig

Zusätzliche Verdienste

z.B. Urlaubsgeld, 13. Monatsgehalt oder Leistungsprämien sind anteilig (Summe geteilt durch 12) zu berücksichtigen.

Personen in Elternzeit

beziehen sich auf die Zeit vor Erhalt ihres Elterngeldes.

Sollten Sie mehrere Tätigkeiten ausüben,

bezieht sich Ihre Antwort auf die zuerst genannte Haupttätigkeit (Siehe Frage 26).

Siehe auch S. 68: 13 „Nettogehalt, -lohn“.

Ziffer aus der Liste 12, S. 46	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Trifft nicht zu, da Selbstständige/-r, oder unbezahlt mithelfende/-r im familieneigenen Betrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe 99	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

158 Woraus beziehen Sie überwiegend die Mittel für Ihren Lebensunterhalt?

Siehe auch S. 68: 14 „Überwiegender Lebensunterhalt“.

Für jede Person: Ziffer aus der Liste 13	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
--	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 13	Eigene Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit	1	Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil	5
	Arbeitslosengeld I (ALG I)	2	Elterngeld (früher Erziehungsgeld)	9
	Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	7	Einkünfte der Eltern, auch Einkünfte von dem/ von der Lebens- oder Ehepartner/-in oder von anderen Angehörigen	4
	Sozialhilfe (nicht Hartz IV), z.B. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt	6	Sonstige Unterstützungen, z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern	8
	Rente, Pension	3		

159 Beziehen Sie eine (Voll-)Rente aus Altersgründen ?

i Versicherte beziehen am Ende des Erwerbslebens eine Altersvollrente. Vollrentner dürfen vor dem Erreichen der Regelaltersgrenze Nebeneinkünfte bis zu 450 Euro brutto monatlich erzielen. Höhere Einkünfte vermindern die Höhe der Rentenzahlung, der Versicherte erhält dann statt der Vollrente nur eine Teilrente.

Die Regelaltersgrenze wird ab 2012 schrittweise von 65 auf 67 Jahre angehoben.

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 161	<input type="checkbox"/> → 161	<input type="checkbox"/> → 161	<input type="checkbox"/> → 161	<input type="checkbox"/> → 161
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

160 Falls Sie keine (Voll-)Rente aus Altersgründen beziehen: Waren Sie in der letzten Woche in einer gesetzlichen Rentenversicherung versichert ?

i Gesetzlich rentenversichert ist man in der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA), Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See.

Geben Sie auch an gesetzlich rentenversichert zu sein, wenn es sich um eine gesetzliche Rentenversicherung im Ausland handelt (z. B. Personen, die in Deutschland leben, aber in einem Nachbarland sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind).

Nicht gemeint sind hier die betriebliche Altersvorsorge, die Beamtenversorgung, berufsständische Versorgung, Landwirtschaftliche Altersrente sowie die private Altersvorsorge (z. B. „Riester-Rente“, Lebensversicherung o. Ä.).

Siehe auch S. 69: **15** „Gesetzliche Rentenversicherung“.

Ja, und zwar ...					
... pflichtversichert	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... freiwillig versichert	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erwerbsbeteiligung vor 12 Monaten

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

**161 Wenn Sie Ihre Situation vor genau 12 Monaten betrachten:
Was traf damals am ehesten auf Sie zu?**

freiwillig

Arbeitnehmer/-in, Beamtin/Beamter, Auszubildende/-r	01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ohne Beschäftigte	02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in mit Beschäftigten	03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb	04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Person im freiwilligen Wehrdienst	13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Person im Bundesfreiwilligendienst (auch Soziales Jahr)	06	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schüler/-in, Student/-in	07	<input type="checkbox"/> → 163	<input type="checkbox"/> → 163	<input type="checkbox"/> → 163	<input type="checkbox"/> → 163	<input type="checkbox"/> → 163
Dauerhaft erwerbsunfähige Person	08	<input type="checkbox"/> → 163	<input type="checkbox"/> → 163	<input type="checkbox"/> → 163	<input type="checkbox"/> → 163	<input type="checkbox"/> → 163
Ruhestand, Vorruhestand	09	<input type="checkbox"/> → 163	<input type="checkbox"/> → 163	<input type="checkbox"/> → 163	<input type="checkbox"/> → 163	<input type="checkbox"/> → 163
Arbeitslose/-r	10	<input type="checkbox"/> → 163	<input type="checkbox"/> → 163	<input type="checkbox"/> → 163	<input type="checkbox"/> → 163	<input type="checkbox"/> → 163
Hausfrau/Hausmann	11	<input type="checkbox"/> → 163	<input type="checkbox"/> → 163	<input type="checkbox"/> → 163	<input type="checkbox"/> → 163	<input type="checkbox"/> → 163
Sonstiges (auch Kinder, die noch keine Schule besuchen)	12	<input type="checkbox"/> → 163	<input type="checkbox"/> → 163	<input type="checkbox"/> → 163	<input type="checkbox"/> → 163	<input type="checkbox"/> → 163
Keine Angabe	99	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**162 Falls Sie in Frage 161 mit Ziffer 01–04, 06 oder 13
geantwortet haben:**

**Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs
(örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie vor 12 Monaten tätig waren.**

i Sollte der Betrieb mehrere Niederlassungen haben,
nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der ört-
lichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens.

Sollten Sie in Zeit- oder Leiharbeit tätig gewesen sein,
tragen Sie bitte den Wirtschaftszweig/die Branche
ein, in dem/der Sie vor 12 Monaten tätig waren.

Siehe auch S. 67: **4** „Betrieb (örtliche Einheit)“.

freiwillig

1. Person Wirtschaftszweig	2. Person Wirtschaftszweig	3. Person Wirtschaftszweig	4. Person Wirtschaftszweig	5. Person Wirtschaftszweig
.....
.....
.....
.....
Keine Angabe ... <input type="checkbox"/>	Keine Angabe ... <input type="checkbox"/>	Keine Angabe ... <input type="checkbox"/>	Keine Angabe ... <input type="checkbox"/>	Keine Angabe ... <input type="checkbox"/>

Wohnsitz vor 12 Monaten

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

163 War Ihr Wohnsitz vor genau 12 Monaten derselbe wie heute ?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 167	<input type="checkbox"/> → 167	<input type="checkbox"/> → 167	<input type="checkbox"/> → 167	<input type="checkbox"/> → 167
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

164 Lag Ihr Wohnsitz vor genau 12 Monaten in Deutschland ?

freiwillig

Ja, Ziffer aus der Liste 14		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, Wohnsitz lag nicht in Deutschland.	8	<input type="checkbox"/> → 166	<input type="checkbox"/> → 166	<input type="checkbox"/> → 166	<input type="checkbox"/> → 166	<input type="checkbox"/> → 166
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Liste 14

Baden-Württemberg	08	Hessen	06	Sachsen	14
Bayern	09	Mecklenburg-Vorpommern	13	Sachsen-Anhalt	15
Berlin	11	Niedersachsen	03	Schleswig-Holstein	01
Brandenburg	12	Nordrhein-Westfalen	05	Thüringen	16
Bremen	04	Rheinland-Pfalz	07		
Hamburg	02	Saarland	10		

165 Falls Ihr Wohnsitz vor genau 12 Monaten in Deutschland lag: In welchem Kreis, Landkreis oder welcher kreisfreien Stadt lag damals Ihr Wohnsitz ?

freiwillig

1. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt	2. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt	3. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt	4. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt	5. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Keine Angabe ... <input type="checkbox"/>	Keine Angabe ... <input type="checkbox"/>	Keine Angabe ... <input type="checkbox"/>	Keine Angabe ... <input type="checkbox"/>	Keine Angabe ... <input type="checkbox"/>
↳ 167	↳ 167	↳ 167	↳ 167	↳ 167

166 Falls Ihr Wohnsitz vor genau 12 Monaten im Ausland lag:

In welchem Staat, in welcher Region lag damals Ihr Wohnsitz?

freiwillig

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 15	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Keine Angabe	<input type="checkbox"/> 999	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Liste 15

Europa

- Albanien ALB
- Andorra ADO
- Belarus BLR
- Belgien BEL
- Bosnien und Herzegowina ... BIH
- Bulgarien BGR
- Dänemark DNK
- Estland EST
- Finnland FIN
- Frankreich FRA
- Griechenland GRC
- Irland IRL
- Island ISL
- Italien ITA
- Kosovo XXK
- Kroatien HRV
- Lettland LVA
- Liechtenstein LIE
- Litauen LTU
- Luxemburg LUX
- Malta MLT
- Mazedonien MKD
- Moldawien MDA
- Monaco MCO
- Montenegro MNE
- Niederlande NLD
- Norwegen NOR
- Österreich AUT
- Polen POL
- Portugal PRT
- Rumänien ROU
- Russische Föderation RUS

Europa

- San Marino SMR
- Schweden SWE
- Schweiz CHE
- Serbien SRB
- Slowakei SVK
- Slowenien SVN
- Spanien ESP
- Tschechische Republik CZE
- Türkei TUR
- Ukraine UKR
- Ungarn HUN
- Vatikanstadt VAT
- Vereinigtes Königreich GBR
- Zypern CYP

Afrika

- Marokko MAR
- Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien YYG
- Ghana GHA
- Nigeria NGA
- Sonstiges Afrika YYH

Amerika

- Vereinigte Staaten USA
- Kanada CAN
- Mittelamerika und Karibik YYL
- Brasilien BRA
- Sonstiges Südamerika YYM

Naher und Mittlerer Osten

- Armenien, Aserbaidschan, Georgien YYN
- Kasachstan KAZ

Naher und Mittlerer Osten

- Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan YYO
- Iran IRN
- Irak IRQ
- Israel ISR
- Jordanien JOR
- Libanon LBN
- Syrien SYR
- Sonstiger Naher und Mittlerer Osten (z. B. Kuwait, Oman, Saudi-Arabien) YYP

Süd- und Südostasien

- Afghanistan AFG
- Indien IND
- Indonesien IDN
- Pakistan PAK
- Philippinen PHL
- Sri Lanka LKA
- Thailand THA
- Vietnam VNM
- Sonstiges Süd- und Südostasien (z. B. Bangladesch, Laos, Nepal) ... YYR

Ostasien

- China CHN
- Japan JPN
- Südkorea KOR
- Mongolei, Nordkorea, Taiwan YYS

Übrige Welt

- YYF

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

167 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Altersgruppe gehören Sie?

14 Jahre oder jünger

15 Jahre oder älter

<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende
<input type="checkbox"/> → 168	<input type="checkbox"/> → 168	<input type="checkbox"/> → 168	<input type="checkbox"/> → 168	<input type="checkbox"/> → 168

Fragen zur Wohnsituation am Wohnort

i Für die folgenden Fragen (168 bis 184)

ist es ausreichend, wenn nur eine Person stellvertretend für alle Haushaltsmitglieder – vorzugsweise der/die Eigentümer/-in bzw. der/die Mieter/-in des Hauses/der Wohnung – die Fragen beantwortet.

Ab Frage 185

richten sich die Fragen wieder an alle Personen, die 15 Jahre oder älter sind.

168 In welcher Art von Gebäude wohnen Sie ?

- Wohngebäude, die Hälfte (oder mehr) der Gesamtnutzfläche wird für Wohnzwecke genutzt 1
- Wohnheim mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen 2
- Wohnheim ohne eigene Haushaltsführung der Bewohner/-innen 3 → 185
- Sonstiges Gebäude mit Wohnraum, weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche wird für Wohnzwecke genutzt, z. B. Geschäftshaus, Bürohaus, Schule usw. 4
- Bewohnte Unterkunft, z. B. Gartenlaube, Wohncontainer, Bauwagen usw. 5

169 Wie viele Wohnungen, einschließlich der leer stehenden Wohnungen, gibt es in dem Gebäude, in dem Sie wohnen ?

- 1 oder 2 Wohnungen 1
- 3 bis 6 Wohnungen 2
- 7 bis 12 Wohnungen 3
- 13 bis 20 Wohnungen 4
- 21 Wohnungen oder mehr 5

170 Bewohnen Sie Ihre Wohnung/Ihr Haus als ... ?

i Bei mietfreier Bereitstellung Ihrer Wohnung, z. B. durch Familienmitglieder oder durch Ihren Arbeitgeber (Werk-/Dienstwohnung), sind Sie Hauptmieter/-in.

- ... Eigentümer/-in des Gebäudes 1 → 172
- ... Eigentümer/-in der Wohnung 2 → 172
- ... Hauptmieter/-in 3
- ... Untermieter/-in 4

171 Ist die von Ihnen gemietete Wohnung eine Eigentumswohnung ?

- Ja 1
- Nein 8

172 Wie groß ist die Wohnfläche der gesamten Wohnung/ des Hauses ?

i **Hierzu gehören auch**
Küche, Bad, Toilette, Flur, Mansarde, anrechenbare Balkonfläche, untervermietete Räume.

Siehe auch S. 69: **16** „Wohnfläche“.

Fläche in vollen Quadratmetern

173 Wann ist Ihr Haushalt in die Wohnung/ das Haus eingezogen ?

i **Anzugeben ist das Einzugsjahr der Person,**
die am längsten in der Wohnung/ im Haus wohnt.

Wenn Sie in einer Wohngemeinschaft leben,
geben Sie bitte Ihr persönliches Einzugsjahr an.

- 1990 oder früher 1
- Von 1991 bis 1998 2
- Von 1999 bis 2002 3
- Von 2003 bis 2006 4
- Von 2007 bis 2010 5
- Von 2011 bis 2012 6
- 2013 oder später 7

174 Wann war das ursprüngliche Baujahr des Gebäudes ?

i **Es gilt das Jahr der Baufertigstellung.**
Bei Um-, An- und Erweiterungsbauten am Haus
gilt das ursprüngliche Baujahr des Gebäudes.

- Vor 1919 1
- Von 1919 bis 1948 2
- Von 1949 bis 1978 3
- Von 1979 bis 1986 4
- Von 1987 bis 1990 5
- Von 1991 bis 2000 6
- Von 2001 bis 2010 7
- 2011 oder später 8

175 Wie werden Ihre Wohnräume beheizt ?

i Siehe auch S. 69: **17** „Beheizung der Wohnräume“.

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

- Fernheizung 1
- Blockheizung, Zentralheizung 2
- Etagenheizung 3
- Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Elektrospeicher) 4

176 Welche Energie wird überwiegend für die Beheizung Ihrer Wohnräume verwendet ?

- Fernwärme (bei Fernheizung) 01
- Gas 02
- Elektrizität, Strom (ohne Wärmepumpe) 03
- Heizöl 04
- Briketts, Braunkohle 05
- Koks, Steinkohle 06
- Holz, Holzpellets 07
- Biomasse (außer Holz), Biogas 08
- Sonnenenergie (Solarkollektoren) 09
- Erd- und andere Umweltwärme, Abluftwärme
(Wärmepumpe, -tauscher) 10

177 Verwenden Sie weitere Energiearten für die Beheizung Ihrer Wohnräume ?

Kreuzen Sie bitte alle zusätzlich verwendeten Energiearten an.

- Ja, Fernwärme (bei Fernheizung) 01
- Ja, Gas 02
- Ja, Elektrizität, Strom (ohne Wärmepumpe) 03
- Ja, Heizöl 04
- Ja, Briketts, Braunkohle 05
- Ja, Koks, Steinkohle 06
- Ja, Holz, Holzpellets 07
- Ja, Biomasse (außer Holz), Biogas 08
- Ja, Sonnenenergie (Solarkollektoren) 09
- Ja, Erd- und andere Umweltwärme, Abluftwärme
(Wärmepumpe, -tauscher) 10
- Nein, keine weiteren Energiearten 88

178 Welche Energie wird überwiegend für Ihre Warmwasserversorgung verwendet ?

- Fernwärme (bei Fernheizung) 01
- Gas 02
- Elektrizität, Strom (ohne Wärmepumpe) 03
- Heizöl 04
- Briketts, Braunkohle 05
- Koks, Steinkohle 06
- Holz, Holzpellets 07
- Biomasse (außer Holz), Biogas 08
- Sonnenenergie (Solarkollektoren) 09
- Erd- und andere Umweltwärme, Abluftwärme
(Wärmepumpe, -tauscher) 10

179 Verwenden Sie weitere Energiearten für Ihre Warmwasserversorgung?

Kreuzen Sie bitte alle zusätzlich verwendeten Energiearten an.

- | | | |
|---|----|--------------------------|
| Ja, Fernwärme (bei Fernheizung) | 01 | <input type="checkbox"/> |
| Ja, Gas | 02 | <input type="checkbox"/> |
| Ja, Elektrizität, Strom (ohne Wärmepumpe) | 03 | <input type="checkbox"/> |
| Ja, Heizöl | 04 | <input type="checkbox"/> |
| Ja, Briketts, Braunkohle | 05 | <input type="checkbox"/> |
| Ja, Koks, Steinkohle | 06 | <input type="checkbox"/> |
| Ja, Holz, Holzpellets | 07 | <input type="checkbox"/> |
| Ja, Biomasse (außer Holz), Biogas | 08 | <input type="checkbox"/> |
| Ja, Sonnenenergie (Solarkollektoren) | 09 | <input type="checkbox"/> |
| Ja, Erd- und andere Umweltwärme, Abluftwärme
(Wärmepumpe, -tauscher) | 10 | <input type="checkbox"/> |
| Nein, keine weiteren Energiearten | 88 | <input type="checkbox"/> |

Fragen zu Miete und Nebenkosten

180 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie?

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------|
| Hauptmieter/-in | <input type="checkbox"/> → 181 |
| Untermieter/-in, Eigentümer/-in | <input type="checkbox"/> → 185 |

181 Welchen Gesamtbetrag zahlen Sie monatlich an Ihren Vermieter/ Ihre Vermieterin, Ihre Hausverwaltung?

i Verwenden Sie bitte zur Beantwortung Ihren Mietvertrag.

Siehe auch S. 69: **18** „Hauptmieter/-innen mit Untervermietung“, **19** „Wohngemeinschaften (WGs)“ und **20** „Übernahme der Miete bei Hartz IV-Empfängern“.

Gesamtbetrag in Höhe von
(Bei mietfreiem Wohnen tragen Sie bitte 0 Euro ein.)

Volle Euro

**182 Enthält die monatliche Zahlung an Ihren Vermieter/
Ihre Vermieterin, Ihre Hausverwaltung Nebenkosten ?**

i **Verwenden Sie bitte zur Beantwortung Ihren**
Mietvertrag und Ihre Nebenkostenabrechnung.

Betriebskosten

sind kalte Nebenkosten ohne Heizung und Warmwasser. Hierzu zählen u. a. Beträge für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr, Hausmeister/-in, Hausverwaltung, Kabelanschluss, öffentliche Lasten wie Grundsteuer, Gebäudeversicherungen.

Keine Betriebskosten

sind z. B. Beträge für Telefon- und Rundfunkgebühren, Garagen oder Einstellplätze, Strom für die Beleuchtung, für den Betrieb von Haushaltsgeräten, Fernsehern u. Ä. in der eigenen Wohnung.

Warme Nebenkosten

sind Kosten/Umlagen für Heizung und Warmwasserbereitung

Siehe auch S. 69: **19** „Wohngemeinschaften (WGs)“, **21** „Betriebskosten“ und **22** „Warme Nebenkosten“.

Ja, Nebenkosten insgesamt		Volle Euro
Davon ...		
... Betriebskosten (Nebenkosten ohne Heizung und Warmwasser)		
... Warme Nebenkosten (Nebenkosten für Heizung und Warmwasser)		
Ja, aber die Nebenkosten sind nicht getrennt ausgewiesen.	7	<input type="checkbox"/>
Nein, keine ausgewiesenen Nebenkosten	8	<input type="checkbox"/>

**183 Haben Sie weitere Ausgaben für Heizung und Warmwasser-
aufbereitung, die Sie nicht an Ihren Vermieter/ Ihre Vermieterin,
Ihre Hausverwaltung zahlen ?**

i **Wenn Sie Beträge nicht monatlich zahlen, rechnen**
Sie diese bitte um auf durchschnittliche Monatswerte.

Ja, in Höhe von		Volle Euro
Nein	8	<input type="checkbox"/>

**184 Haben Sie weitere monatliche Betriebskosten (kalte
Nebenkosten), die Sie nicht an Ihren Vermieter/
Ihre Vermieterin, Ihre Hausverwaltung zahlen ?**

Ja, in Höhe von		Volle Euro
Nein	8	<input type="checkbox"/>

185 Falls Sie 15 Jahre oder älter sind:

Haben Sie die Fragen zu Ihrer Person selbst beantwortet?

freiwillig

i Als „selbst beantwortet“ gilt auch, wenn Sie die Angaben zu Ihrer Person auf Richtigkeit überprüft und ggf. selbst korrigiert haben.

Ja, selbst beantwortet	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, durch eine andere Person vertreten	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

186 Zu welchem Datum war der Fragebogen ausgefüllt?

Bitte tragen Sie das Datum ein.

TT MM JJJJ

Fragen zum Geburtsland der Eltern sowie zu deren Bildungs- und Ausbildungsabschlüssen

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

187 Bitte ordnen Sie sich zu:

freiwillig

Zu welcher Altersgruppe gehören Sie ?

14 Jahre oder jünger

15 bis einschließlich 64 Jahre

65 Jahre oder älter

<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende
<input type="checkbox"/> → 188	<input type="checkbox"/> → 188	<input type="checkbox"/> → 188	<input type="checkbox"/> → 188	<input type="checkbox"/> → 188
<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende

188 Bitte ordnen Sie zu:

freiwillig

Ist Ihr Vater auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen ?

Ja, er ist 1960 oder später zugezogen. 1

Ja, er ist 1959 oder früher zugezogen. 2

Nein 8

<input type="checkbox"/> → 189	<input type="checkbox"/> → 189	<input type="checkbox"/> → 189	<input type="checkbox"/> → 189	<input type="checkbox"/> → 189
<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190
<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190

189 In welchem heutigen Staat ist Ihr Vater geboren ?

freiwillig

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 16 Beziehen Sie sich bitte auf die heutigen Staatsgrenzen.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Das Geburtsland ist nicht bekannt, liegt aber nicht auf dem heutigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland 998	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe 999	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Liste 16

Europa

Albanien	ALB
Andorra	ADO
Belarus	BLR
Belgien	BEL
Bosnien und Herzegowina ...	BIH
Bulgarien	BGR
Dänemark	DNK
Deutschland	DEU
Estland	EST
Finnland	FIN
Frankreich	FRA
Griechenland	GRC
Irland	IRL
Island	ISL
Italien	ITA
Kosovo	XXK
Kroatien	HRV
Lettland	LVA
Liechtenstein	LIE
Litauen	LTU
Luxemburg	LUX
Malta	MLT
Mazedonien	MKD
Moldawien	MDA
Monaco	MCO
Montenegro	MNE
Niederlande	NLD
Norwegen	NOR
Österreich	AUT
Polen	POL
Portugal	PRT
Rumänien	ROU
Russische Föderation	RUS

Europa

San Marino	SMR
Schweden	SWE
Schweiz	CHE
Serbien	SRB
Slowakei	SVK
Slowenien	SVN
Spanien	ESP
Tschechische Republik	CZE
Türkei	TUR
Ukraine	UKR
Ungarn	HUN
Vatikanstadt	VAT
Vereinigtes Königreich	GBR
Zypern	CYP

Afrika

Marokko	MAR
Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien	YYG
Ghana	GHA
Nigeria	NGA
Sonstiges Afrika	YYH

Amerika

Vereinigte Staaten	USA
Kanada	CAN
Mittelamerika und Karibik	YYL
Brasilien	BRA
Sonstiges Südamerika	YYM

Naher und Mittlerer Osten

Armenien, Aserbaidshan, Georgien	YYN
Kasachstan	KAZ

Naher und Mittlerer Osten

Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan ...	YYO
Iran	IRN
Irak	IRQ
Israel	ISR
Jordanien	JOR
Libanon	LBN
Syrien	SYR
Sonstiger Naher und Mittlerer Osten (z. B. Kuwait, Oman, Saudi-Arabien)	YYP

Süd- und Südostasien

Afghanistan	AFG
Indien	IND
Indonesien	IDN
Pakistan	PAK
Philippinen	PHL
Sri Lanka	LKA
Thailand	THA
Vietnam	VNM
Sonstiges Süd- und Südostasien (z. B. Bangladesch, Laos, Nepal) ...	YYR

Ostasien

China	CHN
Japan	JPN
Südkorea	KOR
Mongolei, Nordkorea, Taiwan	YYS

Übrige Welt

.....	YYF
-------	-----

190 Bitte ordnen Sie sich zu:

freiwillig

Zu welcher Gruppe gehören Sie?

Ihr Vater lebt in diesem Haushalt. 1 → 195 → 195 → 195 → 195 → 195

Ihr Vater lebt nicht in diesem Haushalt bzw. ist verstorben. 8

**191 Falls Ihr Vater nicht in diesem Haushalt lebt bzw. verstorben ist:
Hat oder hatte Ihr Vater einen allgemeinen Schulabschluss?**

freiwillig

Ja 1

Nein 8 → 193 → 193 → 193 → 193 → 193

Nicht bekannt/Keine Angabe 9

**192 Falls Ihr Vater einen allgemeinen Schulabschluss hat oder hatte:
Welchen höchsten Abschluss hat oder hatte Ihr Vater?**

freiwillig

i Ordnen Sie bitte
i im Ausland erworbene Abschlüsse einem
gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch 6

Haupt-/Volksschulabschluss 1

Polytechnische Oberschule der DDR:
mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse 2

mit Abschluss der 10. Klasse 7

Realschulabschluss, Mittlere Reife
oder gleichwertiger Abschluss 3

Fachhochschulreife 4

Abitur (Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife) 5

Nicht bekannt/Keine Angabe 9

193 Hat oder hatte Ihr Vater einen beruflichen Ausbildungsabschluss oder einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss?

freiwillig

i Als berufliche Ausbildung gilt auch
i eine Anlernausbildung oder ein Praktikum
von mindestens 12 Monaten.

Ja 1

Nein 8 → 195 → 195 → 195 → 195 → 195

Nicht bekannt/Keine Angabe 9

194 Falls Ihr Vater einen beruflichen Ausbildungsabschluss oder einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss hat oder hatte:

Welchen höchsten Abschluss hat oder hatte Ihr Vater ?

freiwillig

i Ordnen Sie bitte
im Ausland erworbene Abschlüsse einem
gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

Ziffer aus der Liste 17	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Nicht bekannt/Keine Angabe	99 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Liste 17

Beruflicher Ausbildungsabschluss

- Anlernausbildung, berufliches Praktikum 01
- Berufsvorbereitungsjahr 02
- Lehre, Berufsausbildung im dualen System 03
- Berufsqualifizierender Abschluss
an einer Berufsfachschule, Kollegschule 04
- Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst
in der öffentlichen Verwaltung 05
- Ausbildungsstätten/Schulen für Gesundheits-
und Sozialberufe:
 einjährig (z. B. Krankenpflegehelfer/-in,
 Altenpflegehelfer/-in, Rettungsassistent/-in) 06
- zweijährig (z. B. Masseur/-in, Medizinischer/
 Medizinische Bademeister/-in, PTA, Podologe/
 Podologin) 07
- dreijährig (z. B. Physiotherapie, Gesundheits-
 und Krankenpflege, MTA, Altenpflege) 16
- Ausbildungsstätten/Schulen für Erzieher/-innen 17

- Meister/-in, Techniker/-in oder
gleichwertiger Fachschulabschluss 08
- Fachschule der DDR 09
- Fachakademie (nur in Bayern) 10
- Hochschulen/Fachhochschulen**
- Diplom, Bachelor, Master, Magister,
Staatsprüfung, Lehramtsprüfung:
 Berufsakademie 11
- Verwaltungsfachhochschule 12
- Fachhochschule (auch Ingenieurschule,
 Hochschule (FH) für angewandte
 Wissenschaften),
 Duale Hochschule Baden-Württemberg 13
- Universität (wissenschaftliche Hochschule,
 auch: Kunsthochschule, Pädagogische
 Hochschule, Theologische Hochschule) 14
- Promotion 15

195 Bitte ordnen Sie zu:

Ist Ihre Mutter auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen ?

freiwillig

Ja, sie ist 1960 oder später zugezogen.	1	<input type="checkbox"/> → 196	<input type="checkbox"/> → 196	<input type="checkbox"/> → 196	<input type="checkbox"/> → 196	<input type="checkbox"/> → 196
Ja, sie ist 1959 oder früher zugezogen.	2	<input type="checkbox"/> → 197	<input type="checkbox"/> → 197	<input type="checkbox"/> → 197	<input type="checkbox"/> → 197	<input type="checkbox"/> → 197
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 197	<input type="checkbox"/> → 197	<input type="checkbox"/> → 197	<input type="checkbox"/> → 197	<input type="checkbox"/> → 197

196 In welchem heutigen Staat ist Ihre Mutter geboren ?

freiwillig

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 16, S. 59 <i>Beziehen Sie sich bitte auf die heutigen Staatsgrenzen.</i>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Das Geburtsland ist nicht bekannt, liegt aber nicht auf dem heutigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland	998 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	999 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

197 Bitte ordnen Sie sich zu:
Zu welcher Gruppe gehören Sie?

freiwillig Ihre Mutter lebt in diesem Haushalt. 1 → 202 → 202 → 202 → 202 → 202

Ihre Mutter lebt nicht in diesem Haushalt bzw. ist verstorben. 8

198 Falls Ihre Mutter nicht in diesem Haushalt lebt bzw. verstorben ist:
Hat oder hatte Ihre Mutter einen allgemeinen Schulabschluss?

freiwillig Ja 1

Nein 8 → 200 → 200 → 200 → 200 → 200

Nicht bekannt/Keine Angabe 9

199 Falls Ihre Mutter einen allgemeinen Schulabschluss hat oder hatte:
Welchen höchsten Abschluss hat oder hatte Ihre Mutter?

i Ordnen Sie bitte
i im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

freiwillig Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch 6

Haupt-/Volksschulabschluss 1

Polytechnische Oberschule der DDR:
 mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse 2

mit Abschluss der 10. Klasse 7

Realschulabschluss, Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss 3

Fachhochschulreife 4

Abitur (Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife) 5

Nicht bekannt/Keine Angabe 9

200 Hat oder hatte Ihre Mutter einen beruflichen Ausbildungsabschluss oder einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss?

freiwillig **i Als berufliche Ausbildung gilt auch**
i eine Anlernausbildung oder ein Praktikum von mindestens 12 Monaten.

Ja 1

Nein 8 → 202 → 202 → 202 → 202 → 202

Nicht bekannt/Keine Angabe 9

201 Falls Ihre Mutter einen beruflichen Ausbildungsabschluss oder einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss hat oder hatte:
Welchen höchsten Abschluss hat oder hatte Ihre Mutter?

freiwillig **i Ordnen Sie bitte**
i im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

Ziffer aus der Liste 17, S. 61

Nicht bekannt/Keine Angabe 99

Fragen zur Erwerbstätigkeit außerhalb von Deutschland

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

202 Haben Sie in den letzten 10 Jahren in einem anderen Land als der Bundesrepublik Deutschland gearbeitet?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 205	<input type="checkbox"/> → 205	<input type="checkbox"/> → 205	<input type="checkbox"/> → 205	<input type="checkbox"/> → 205
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

203 Falls Sie in den letzten 10 Jahren in einem anderen Land als der Bundesrepublik Deutschland gearbeitet haben: War das für mindestens 6 Monate?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 205	<input type="checkbox"/> → 205	<input type="checkbox"/> → 205	<input type="checkbox"/> → 205	<input type="checkbox"/> → 205
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

204 Falls Sie in den letzten 10 Jahren in einem anderen Land als der Bundesrepublik Deutschland gearbeitet haben: In welchem Land haben Sie länger als 6 Monate gearbeitet?

freiwillig

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 16, S. 59	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Keine Angabe	999 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Einreisegründe und Deutschkenntnisse

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

205 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

freiwillig

Personen, die nicht auf dem heutigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland geboren sind und 1960 oder später auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind

→ 206 → 206 → 206 → 206 → 206

Personen, die auf dem heutigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland geboren sind oder die 1959 oder früher auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind

→ 210 → 210 → 210 → 210 → 210

Sonstige

→ 210 → 210 → 210 → 210 → 210

206 Falls Sie nicht in Deutschland geboren sind:

Was war für Sie der wichtigste Grund, in die Bundesrepublik Deutschland zu kommen ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

freiwillig

Arbeit/Beschäftigung

1

Mit einem Familienmitglied in die Bundesrepublik Deutschland eingereist oder diesem gefolgt (Familienzusammenführung)

2 → 208 → 208 → 208 → 208 → 208

Studium oder andere Aus- und Weiterbildung

3 → 208 → 208 → 208 → 208 → 208

Flucht, Asyl, internationaler Schutz

4 → 208 → 208 → 208 → 208 → 208

Andere Gründe

5 → 208 → 208 → 208 → 208 → 208

Keine Angabe

9 → 208 → 208 → 208 → 208 → 208

207 Falls Sie wegen einer Arbeit/Beschäftigung nach Deutschland eingereist sind:

Hatten Sie vor der Einreise in die Bundesrepublik Deutschland eine Arbeitsstelle oder eine Stellenzusage ?

freiwillig

Ja

1

Nein

8

Keine Angabe

9

208 Wie schätzen Sie Ihre Deutschkenntnisse ein ?

freiwillig

Deutsch ist meine Muttersprache

1 → 210 → 210 → 210 → 210 → 210

Fließende Sprachbeherrschung

2

Fortgeschrittene Kenntnisse

3

Anfänger/-in oder Grundkenntnisse

4

Keine Angabe

9

**209 Falls Deutsch nicht Ihre Muttersprache ist:
Haben Sie an einem Deutschkurs teilgenommen ?**

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, war nicht nötig	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, aus anderen Gründen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft nicht zu	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zugang zum Arbeitsmarkt

**210 Bitte ordnen Sie sich zu:
Zu welcher Gruppe gehören Sie ?**

freiwillig

Erwerbstätige (Ziffer 01–07 oder 14-15 in Frage 17)	<input type="checkbox"/> → 211	<input type="checkbox"/> → 211	<input type="checkbox"/> → 211	<input type="checkbox"/> → 211	<input type="checkbox"/> → 211
Personen mit Nebenjob, bezahlter Tätigkeit, oder mithelfende Familienangehörige („Ja“ in Frage 18 oder „Ja“ in Frage 19)	<input type="checkbox"/> → 211	<input type="checkbox"/> → 211	<input type="checkbox"/> → 211	<input type="checkbox"/> → 211	<input type="checkbox"/> → 211
Nicht-Erwerbstätige („Nein“ in Frage 18 und „Nein“ in Frage 19)	<input type="checkbox"/> → 214	<input type="checkbox"/> → 214	<input type="checkbox"/> → 214	<input type="checkbox"/> → 214	<input type="checkbox"/> → 214

**211 Bitte ordnen Sie sich zu:
Zu welcher Gruppe gehören Sie ?**

freiwillig

Arbeitnehmer/-innen (Ziffer 04–06, 09 oder 12-17 in Frage 26)	<input type="checkbox"/> → 212	<input type="checkbox"/> → 212	<input type="checkbox"/> → 212	<input type="checkbox"/> → 212	<input type="checkbox"/> → 212
Selbstständige/-r (Ziffer 01 oder 02 in Frage 26)	<input type="checkbox"/> → 213	<input type="checkbox"/> → 213	<input type="checkbox"/> → 213	<input type="checkbox"/> → 213	<input type="checkbox"/> → 213
Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r (Ziffer 03 in Frage 26)	<input type="checkbox"/> → 213	<input type="checkbox"/> → 213	<input type="checkbox"/> → 213	<input type="checkbox"/> → 213	<input type="checkbox"/> → 213

**212 Falls Sie in den letzten 5 Jahren Ihre Arbeitsstelle gewechselt
haben:**

Wie haben Sie Ihre derzeitige Arbeitsstelle gefunden ?

freiwillig

Durch eine Bewerbung auf eine Stellenanzeige in einer Zeitung oder im Internet	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch Verwandte, Freunde, Bekannte	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch die Agentur für Arbeit	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch eine private Arbeitsvermittlung	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch Bildungs-, Berufsbildungsstätten oder sonstige Aus- und Weiterbildungsinstitutionen	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch Bewerbung auf nicht ausgeschriebene Stellen	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kontaktaufnahme durch den Arbeitgeber	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

213 Falls Sie gegenwärtig erwerbstätig sind:

Entspricht die Erwerbstätigkeit, die Sie derzeit ausüben, Ihrer Qualifikation?

freiwillig

Nein, ich bin für meine Arbeit überqualifiziert.	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, ich bin für meine Arbeit nicht ausreichend qualifiziert.	2	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende
Ja, meine Qualifikation/Ausbildung entspricht den Anforderungen an meine Arbeit.	3	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende	<input type="checkbox"/> → Ende
Trifft nicht zu	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

214 Falls Sie oder mindestens ein Elternteil nicht auf dem heutigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland geboren sind/ist und Sie oder mindestens ein Elternteil 1960 oder später zugezogen sind/ist:

Was ist der Grund, warum Sie nicht erwerbstätig sind oder keine Arbeit haben, die Ihrer Qualifikation entspricht?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

freiwillig

Keine ausreichenden Deutschkenntnisse	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingeschränktes Recht zu arbeiten	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kulturelle, religiöse oder soziale Gründe	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Gründe	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kein besonderer Grund	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft nicht zu	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

215 Falls Sie oder mindestens ein Elternteil nicht auf dem heutigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland geboren sind/ist und Sie oder mindestens ein Elternteil 1960 oder später zugezogen sind/ist:

Gibt es weitere Gründe, warum Sie nicht erwerbstätig sind oder keine Arbeit haben, die Ihrer Qualifikation entspricht?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

freiwillig

Keine ausreichenden Deutschkenntnisse	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingeschränktes Recht zu arbeiten	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kulturelle, religiöse oder soziale Gründe	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kein besonderer Grund	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kein zweiter Grund	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft nicht zu	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sie haben das Ende des Fragebogens erreicht. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

1 Altersteilzeit

Das Gesetz zur Förderung eines gleitenden Übergangs in den Ruhestand regelt für Arbeitgeber/-innen und Arbeitnehmer/-innen die Rahmenbedingungen über Vereinbarungen zur Altersteilzeitarbeit. Die Agentur für Arbeit fördert die Teilzeitarbeit von Arbeitnehmern/Arbeitnehmerinnen, die ihre Arbeitszeit nach Vollendung des 55. Lebensjahres auf die Hälfte vermindern. Wie die Arbeitszeit verteilt wird, bleibt den Vertragspartnern überlassen, z. B. Verminderung der Arbeitszeit auf die Hälfte der Wochenarbeitszeit oder zunächst volle Arbeitszeit und in der zweiten Hälfte eine Freistellungsphase. Bedingung ist, dass über einen Gesamtzeitraum von bis zu drei Jahren die Arbeitszeit im Durchschnitt halbiert wird. Dieser Zeitraum kann auf bis zu zehn Jahre erweitert werden, wenn dies durch Tarifvertrag zugelassen ist. Die Altersteilzeitvereinbarung muss mindestens bis zum Rentenalter reichen.

2 Zuordnung der Tätigkeit

Beschäftigen Sie als Selbstständige/-r nur mithelfende Familienangehörige (ohne Lohn/Gehalt), tragen Sie sich bitte als Selbstständige/-r ohne Beschäftigte ein. Freiberufler/-innen und Personen, die auf Basis eines Werkvertrages arbeiten, gelten als selbstständig, auch Personen, die Nachhilfe oder privaten Unterricht geben oder babysitten. Wenn Sie im Betrieb eines/einer Verwandten ohne Lohn oder Gehalt mithelfen, sind Sie unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r. Erhalten Sie eine Bezahlung, stufen Sie sich bitte als Arbeiter/-in oder Angestellte/-r ein.

Als Beamter/Beamtin zählen auch Beamte/Beamtinnen der Evangelischen Kirche und der Römisch-Katholischen Kirche. „Versicherungsbeamte/-beamtinnen“, „Bankbeamte/Bankbeamtinnen“ usw. tragen sich bitte als Angestellte/-r ein.

Arbeiter/-innen sind sowohl Facharbeiter/-innen als auch angelernte Arbeiter/-innen und Hilfsarbeiter/-innen.

Wenn Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit (Frage 68) Volontär/-in, Trainee, Person im bezahlten Praktikum oder im Bundesfreiwilligendienst sind, tragen Sie bitte Angestellte/-r ein.

3 Geringfügige Beschäftigung

Bei einer geringfügigen Beschäftigung, einem 450-Euro-Job (so genanntem Mini-Job bis 450 Euro pro Monat im Jahresdurchschnitt) bezahlt der Arbeitgeber pauschale Beiträge an die Renten- und Krankenversicherung sowie einen pauschalen Steuersatz. Wenn ein/-e Arbeitnehmer/-in mehrere geringfügige Beschäftigungen ausübt oder das Arbeitsentgelt insgesamt die 450-Euro-Grenze pro Monat im Jahresdurchschnitt überschreitet, unterliegt das gesamte Arbeitsentgelt einer ansteigenden Beitragspflicht zur Sozialversicherung und muss regulär versteuert werden.

Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt ist.

Bei einem Ein-Euro-Job erhalten die Betroffenen weiterhin Arbeitslosengeld II sowie eine Mehraufwandsentschädigung, zumeist in Höhe von 1 bis 2 Euro je gearbeiteter Stunde.

4 Betrieb (örtliche Einheit)

Ein Betrieb ist die örtliche Einheit, in der Sie tätig sind (z. B. ein Geschäft, eine freiberufliche Praxis, ein landwirtschaftlicher Betrieb, die örtliche Niederlassung eines Unternehmens, eine öffentlich-rechtliche Körperschaft usw.). Eine örtliche Einheit (z. B. ein bestimmter Betrieb eines Unternehmens) kann aus mehreren voneinander abgegrenzten Arbeitsstätten bestehen (wie z. B. einer Produktionsstätte, einer Lagerhalle und dem Verwaltungsgebäude auf dem Betriebsgelände einer Firma). Die in diesen Arbeitsstätten tätigen Personen sind einem einzigen Betrieb zuzuordnen.

Den Personen, die in einem Betrieb arbeiten, sind auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber/-innen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige zuzurechnen.

Tragen Sie die genaue Bezeichnung ein, z. B.:

- Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
- Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)

5 Bereitschaftszeiten

Die gesamte Bereitschaftszeit zählt zu den Wochenarbeitsstunden. Es sind Zeiten, in denen sich die Beschäftigten an einer vom Arbeitgeber bestimmten Stelle zur Verfügung halten müssen, um im Bedarfsfall die Arbeit aufnehmen zu können.

Davon zu unterscheiden ist die Rufbereitschaft. Hier können die Arbeitnehmer/-innen frei über ihren Aufenthaltsort entscheiden. Sie müssen bei Bedarf innerhalb einer angemessenen Zeit ihre Arbeit aufnehmen. Nur die Zeit, in der gearbeitet wird und die Wegezeit zählen als Arbeitszeit.

6 Nachtarbeitsstunden

Tragen Sie hier bitte die normalerweise auf den Zeitraum von 23:00 Uhr bis 6:00 Uhr entfallenden Arbeitsstunden ein (z. B. wurden bei einer Arbeitszeit von 17:00 Uhr bis 2:00 Uhr 3 Arbeitsstunden nachts geleistet).

Falls Sie nicht in jeder Nacht die gleiche Anzahl von Stunden arbeiten, geben Sie die durchschnittlich pro Nacht geleistete Stundenzahl an. Arbeitete z. B. eine Person im wöchentlichen Wechsel in einer Frühschicht von 4:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Spätschicht von 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr und Nachtschicht von 20:00 Uhr bis 4:00 Uhr, so sind die Frühschicht mit 2 und die Nachtschicht mit 5 Nachtarbeitsstunden zu berücksichtigen. Der Durchschnitt von (gerundeten) 4 Stunden ist einzutragen.

7 Erwerbstätigkeit zu Hause

„Arbeit zu Hause“ liegt zumeist bei Selbstständigen in künstlerischen und freien Berufen vor, die ganz oder teilweise in einem für die beruflichen Zwecke eingerichteten Teil ihrer Wohnung (z. B. Künstleratelier) tätig sind.

Dagegen sind etwa Ärztinnen/Ärzte oder Steuerberater/-innen nicht zu Hause tätig, wenn deren Praxis bzw. Büro an den Wohnbereich angrenzt und mit einem separaten Eingang versehen ist. Gleiches gilt auch für Landwirtinnen/Landwirte, die auf ihren Feldern, in Stallungen oder sonstigen – nicht zum Wohnbereich gehörenden – Gebäuden tätig sind.

Arbeitnehmer/-innen arbeiten zu Hause, wenn sie ihren Beruf ausschließlich oder teilweise zu Hause ausüben, wie etwa

- Beschäftigte, die zu Hause mit einem vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellten Computer (PC) arbeiten,
- in Heimarbeit Beschäftigte,
- Handelsreisende, die ein auswärtiges Kundengespräch vorbereiten, und
- Lehrer/-innen, die zu Hause im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit Unterrichtsstunden vorbereiten und Klassenarbeiten korrigieren.

Arbeit zu Hause liegt nicht vor, wenn Beschäftigte unter Zeitdruck oder aus persönlichem Interesse in Ihrer Freizeit unentgeltlich zu Hause arbeiten.

8 Staatsangehörigkeit

„Spätaussiedler/-in mit Einbürgerung“ sind Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit aufgrund einer Anspruchseinbürgerung für Statusdeutsche erhalten haben.

Wenn Sie eine Bescheinigung nach §7 Staatsangehörigkeitsgesetz für Statusdeutsche erhalten haben, kreuzen Sie bitte „Als Spätaussiedler/-in ohne Einbürgerung“ an.

9 Öffentliche Renten

Bitte geben Sie hier alle öffentlichen Renten an, auch wenn Sie davon nicht Ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten, und unterscheiden Sie nach eigenen Versichertenrenten und nach Witwen-, Waisenrenten u. Ä.

Eine eigene Rente bezieht eine Person aufgrund der gezahlten Beiträge zu einer Versicherung. Pensionen aus öffentlichen Kassen erhalten nur Beamtinnen/Beamte und Personen, die unter Artikel 131 Grundgesetz fallen. Kinder können gegebenenfalls selbst (Halb-)Waisenrenten erhalten. Diese Renten sind nicht Teil der Rente des überlebenden Elternteils.

10 Öffentliche Zahlungen

Kindergeld und Kinderzuschlag kann in der Regel nur von einer Person im Haushalt bezogen werden. Existenzgründungszuschüsse sind den sonstigen öffentlichen Zahlungen („6“) zuzuordnen.

Wohngeld können nur Personen empfangen, die einen Antrag auf Wohngeld gestellt haben. Empfänger bestimmter Sozialleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung) sowie Mitglieder ihrer Bedarfsgemeinschaft sind vom Wohngeld ausgeschlossen. Deren angemessene Unterkunftskosten werden bereits im Rahmen der jeweiligen Sozialleistung berücksichtigt.

11 Einkünfte

Leistungen aus Versorgungswerken für bestimmte Freie Berufe wie z. B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen sind unter Ziffer „4“ einzutragen.

Auch Kinder können schon eigene private Einkommen beziehen z. B. aus eigenem Vermögen. Diese Einkommen sind deshalb auch bei den Kindern selbst einzutragen.

Private Unterstützungen („6“) können z. B. auch die Zahlungen sein, mit denen auswärts studierende Kinder von ihren Eltern unterstützt werden.

12 Nettoeinkommen

Geben Sie bei dieser Frage bitte die Summe sämtlicher Einkommensarten für jedes Haushaltsmitglied – also auch für Kinder – und des Haushalts an. Einzutragen ist das Nettoeinkommen, ohne Lohnsteuer, Kirchensteuer, Sozialversicherungsbeiträge, Grundbeiträge für private Krankenversicherung u. Ä. Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen sind dem Nettoeinkommen zuzurechnen, ebenso Vorschüsse, Werkwohnungsmieten u. ä. Beträge. Auch Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate) sind zu berücksichtigen. Als selbstständige Landwirtin/selbstständiger Landwirt in der Haupttätigkeit brauchen Sie keine Angabe zur Höhe des Einkommens zu machen (Signatur „50“).

Die wichtigsten Einkommensquellen sind:

- Lohn oder Gehalt,
- Gratifikation (13. Monatsgehalt),
- Unternehmer-, Unternehmerinneneinkommen,
- Kindergeld und Kinderzuschlag,
- Arbeitslosengeld I,
- Hartz IV (ALG II, Sozialgeld),
- die in den Fragen 152 bis 154 genannten Einkommensarten.

13 Nettogehalt, -lohn

Geben Sie den (Netto-)Betrag an, der Ihnen durchschnittlich monatlich ohne Lohnsteuer, Kirchensteuer, Sozialversicherungsbeiträge, Grundbeiträge für private Krankenversicherung u. Ä. für Ihre Erwerbstätigkeit (bei mehreren Tätigkeiten für die Haupttätigkeit mit der längsten Arbeitszeit) ausgezahlt wird. Berücksichtigen Sie dabei auch Zuschläge für Überstunden, Schichtarbeit, Dienstreisen und Zuschüsse vom Arbeitgeber zu Mahlzeiten u. Ä. Jährliche Zahlungen (z. B. Urlaubsgeld, 13. Monatsgehalt, Leistungsprämien) rechnen Sie anteilig dem monatlichen Einkommen zu. Personen in Arbeitsgelegenheiten (1-Euro-Jobs) nennen bitte den Betrag, der ihnen zusätzlich zum Arbeitslosengeld ausgezahlt wird.

Bei Aufnahme einer neuen Tätigkeit bzw. Reduzierung oder Aufstockung der Arbeitszeit im letzten Jahr, berücksichtigen Sie bitte den Nettoverdienst, der Ihnen im letzten Monat ausgezahlt wurde.

14 Überwiegender Lebensunterhalt

Auch wenn Sie Erwerbstätige/-r sind, muss die Erwerbstätigkeit nicht die überwiegende Unterhaltsquelle sein (z. B. Auszubildende beziehen oft ihren Lebensunterhalt von den Eltern). Wenn Sie Ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus einer geringfügigen Beschäftigung bestreiten, geben Sie bitte Erwerbstätigkeit an. Rentner/-innen, die noch erwerbstätig sind, können je nach Umfang der Leistungen überwiegend von ihrer Erwerbstätigkeit oder ihrer Rente leben.

Regelmäßige Leistungen aus Lebensversicherungen (einschließlich der Leistungen aus den Versorgungswerken für bestimmte freie Berufe wie z. B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen) sind als Unterhalt aus eigenem Vermögen einzuordnen.

15 Gesetzliche Rentenversicherung

Pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind hauptsächlich Arbeiter/-innen und Angestellte, bestimmte Selbstständige (z. B. Hausgewerbetreibende). Von der Versicherungspflicht befreit sind Beamtinnen/Beamte und vergleichbare Angestellte (sog. Dienstordnungsangestellte), Selbstständige (mit wenigen Ausnahmen) und unbezahlt mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag.

Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld I werden Beiträge entrichtet. Sie gelten daher als pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung. Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld II (Hartz IV) werden seit 1.1.2011 keine Beiträge mehr entrichtet. Sie sind nicht pflichtversichert.

Auch Rentner/-innen können, wenn sie noch erwerbstätig sind, in einer Rentenversicherung versichert sein.

16 Wohnfläche

Unter „Wohnfläche der gesamten Wohnung“ ist die Summe der Grundflächen aller Räume einer Wohnung zu verstehen. Zur Wohnung zählen auch außerhalb der eigentlichen Wohnung liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauten Keller- und Bodenräume.

Die Wohnfläche kann bei Mietwohnungen im allgemeinen den Mietverträgen entnommen werden.

Falls Sie die Wohnfläche selbst ermitteln, beachten Sie bitte, dass einzelne Flächen wie folgt anzurechnen sind:

- voll: die Wohnflächen von Räumen mit einer Raumhöhe von mindestens 2 Metern,
- zur Hälfte: die Wohnflächen von Räumen bzw. unter Schrägen liegende Flächen in Räumen mit einer Raumhöhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern,
- zu einem Viertel: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten.

17 Beheizung der Wohnräume

Bei Fernheizung werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (so genannte Fernwärme).

Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem Gebäude oder in dessen unmittelbarer Nähe befindet.

Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.

Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.

18 Hauptmieter/-innen mit Untervermietung

Bei einer Untervermietung ist die Monatsmiete für die gesamte Wohnung anzugeben und nicht nur für den von der Hauptmieterin/ dem Hauptmieter bewohnten Wohnungsteil.

19 Wohngemeinschaften (WGs)

In der Regel sind WG-Bewohner/-innen als eigener Haushalt zu betrachten. Jedes WG-Mitglied gibt den Anteil an Miete und Nebenkosten an, den er/sie selbst bezahlt.

WGs zählen nur dann zu den Mehr-Personen-Haushalten, wenn sie zusammen wohnen und gemeinsam wirtschaften (z. B. mit einer gemeinsamen Haushaltskasse).

20 Übernahme der Miete bei Hartz IV-Empfängern

Empfänger von Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld), deren Miete ganz oder teilweise von der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) übernommen wird, geben den Gesamtbetrag für Miete und Nebenkosten an, den der Vermieter/ die Vermieterin bzw. die Hausverwaltung erhält.

21 Betriebskosten

Betriebskosten (kalte Nebenkosten ohne Heizung und Warmwasser) sind Beträge für Wasser, Kanalisation, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr, Straßen-/Haus-/Schornsteinreinigung, Hausmeister/-in, Hausverwaltung, Gartenpflege, Kabelanschluss, Treppenhausbeleuchtung, Aufzug, öffentliche Lasten wie Grundsteuer, Gebäudeversicherungen.

Keine Betriebskosten sind Beträge für Telefon- und Rundfunkgebühren, Garagen oder Einzelstellplätze, Strom für die Beleuchtung, den Betrieb von Haushaltsgeräten, Fernseher u. Ä. in der eigenen Wohnung.

22 Warme Nebenkosten

Kosten/Umlagen für Heizung und Warmwasserbereitung sind Beträge für

- Wärme aus Fern-, Block- oder Zentralheizung,
- Brennstoffe wie Gas, Öl, Kohle, Holz u. Ä. oder für Strom zum Betrieb einer Heizung und der Warmwasserversorgung.

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Mit dieser Befragung werden auf repräsentativer Grundlage (Mikrozensus) statistische Daten über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte erhoben.

Zweck des Mikrozensus ist es, statistische Angaben in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die berufliche Gliederung und die Ausbildung der Erwerbsbevölkerung sowie die Wohnverhältnisse bereitzustellen.

Jährlich dürfen bis zu 1 % der Bevölkerung in dieser Erhebung befragt werden.

Erhebungseinheiten sind Personen, Haushalte und Wohnungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen sind das Mikrozensusgesetz 2005 (MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2578) geändert worden ist, in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. L 77 vom 14. März 1998, S. 3), die zuletzt durch Verordnung (EG) Nr. 596/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 (ABl. L 188 vom 18. Juli 2009, S. 14) geändert worden ist, der Verordnung über eine statistische Erhebung zur Arbeitsmarktsituation von Zuwanderern und ihren direkten Nachkommen für das Jahr 2014 vom 14. August 2013 (BGBl. I S. 3225) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 4 Absatz 1 und 3 MZG 2005 sowie zu der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 und der Verordnung über eine statistische Erhebung zur Arbeitsmarktsituation von Zuwanderern und ihren direkten Nachkommen für das Jahr 2014.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 7 MZG 2005 in Verbindung mit § 15 BStatG.

Die Auskünfte zu dem Erhebungsmerkmal Wohn- und Lebensgemeinschaft nach § 4 Absatz 1 Nummer 1 MZG 2005, die Erhebungsmerkmale nach § 4 Absatz 1 Nummer 2 Buchstabe b und Nummer 14, die Angabe zu dem Hilfsmerkmal Telekommunikationsnummern nach § 5 Absatz 1 Nummer 2 MZG 2005, die Angaben zu der Verordnung über eine statistische Erhebung zur Arbeitsmarktsituation von Zuwanderern und ihren direkten Nachkommen für das Jahr 2014 sowie die Merkmale nach den Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98, die nicht mit den Merkmalen des MZG 2005 übereinstimmen, sind freiwillig.

Im Fragebogen sind diese Fragen besonders als „freiwillig“ gekennzeichnet.

Soweit Auskunftspflicht nach dem MZG 2005 besteht, sind zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Absatz 1 Nummer 1 bis 13 sowie den Hilfsmerkmalen nach § 5 Absatz 1 Nummer 1, 3 und 5 MZG 2005 alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt

führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder und für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Minderjährige und volljährige Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, die Leitung der Einrichtung auskunftspflichtig; die Auskunftspflicht für Minderjährige oder die Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, erstreckt sich nur auf die Sachverhalte, die dem Auskunftspflichtigen bekannt sind; sie erlischt, soweit eine von der behinderten Person benannte Vertrauensperson Auskunft erteilt. Zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Absatz 3 MZG 2005 sowie den Hilfsmerkmalen nach § 5 Absatz 1 Nummer 4 MZG 2005 sind die Wohnungsinhaber, ersatzweise die oben genannten Personen, auskunftspflichtig.

Zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Absatz 1 Nummer 1, 3 und 4 MZG 2005 sind die Angaben von den angetroffenen Auskunftspflichtigen auch für andere in derselben Wohnung wohnende Personen mitzuteilen.

Nach § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 ist eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben an Eurostat ohne Name und Anschrift vorgesehen. Diese Angaben dürfen von Eurostat in seinen Räumen nach Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 831/2002 der Kommission vom 17. Mai 2002 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 322/97 des Rates über die Gemeinschaftsstatistiken – Regelung des Zugangs zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke – (ABl. L 133 vom 18. Mai 2002, S.7), die zuletzt durch Verordnung (EG) Nr. 520/2010 der Kommission vom 16. Juni 2010 (ABl. L 151 vom 17. Juni 2010, S. 149) geändert worden ist, zugänglich gemacht werden bzw. nach Artikel 6 der genannten Verordnung in Form von individuellen Datensätzen, die so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheiten, auf die sie sich beziehen, in Übereinstimmung mit dem derzeit besten Verfahren minimiert wird, für wissenschaftliche Zwecke weitergegeben werden. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Ordnungsnummern, Trennung und Löschung

Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder, Telekommunikationsanschlussnummern, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude, Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin und Name der Arbeitsstätte sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden von den Erhebungsmerkmalen unverzüglich nach Abschluss der Plausibilitätsprüfung getrennt und gesondert aufbewahrt. Alle Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale werden nach Abschluss der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 MZG 2005 vernichtet.

Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer und Telekommunikationsanschlussnummern der befragten Personen dürfen auch im Haushaltszusammenhang für die Durchführung von Folgebefragungen sowie als Grundlage für die Gewinnung geeigneter Personen und Haushalte zur Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden.

Die im Erhebungsverfahren zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge verwendeten Ordnungsnummern dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Sie dienen der Herstellung des Haushalts-, Wohnungs- und Gebäudezusammenhangs und enthalten keine über die Erhebungs- und Hilfsmerkmale hinausgehenden Angaben.

Diese Nummern werden ebenso wie die Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale nach § 8 Absatz 2 und 3 MZG 2005 nach Abschluss der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 MZG 2005 gelöscht.

Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten, Möglichkeiten der Auskunftserteilung

Für die Erhebung werden ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte eingesetzt, sie kann aber auch schriftlich durchgeführt werden. Die Erhebungsbeauftragten haben sich auszuweisen und sind zur Geheimhaltung besonders verpflichtet worden. Im Übrigen gilt für die Erhebung § 14 BStatG. Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden.

Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Tätigkeit. Die Erhebungsbeauftragten sollen den Auskunftspflichtigen bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein. Die Angaben können mündlich gegenüber den Erhebungsbeauftragten oder schriftlich beantwortet werden. Auch bei schriftlicher Beantwortung durch den Auskunftspflichtigen sind die Angaben zu den Merkmalen Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude sowie Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin auf Verlangen den Erhebungsbeauftragten mündlich mitzuteilen.

Neben diesen Merkmalen können die Erhebungsbeauftragten auch die Angaben zur Zahl der Haushalte in der Wohnung und zur Zahl der Personen im Haushalt sowie das Leerstehen der Wohnung selbst in die Erhebungsunterlagen eintragen. Dies gilt auch für weitere Eintragungen in die Erhebungsunterlagen, soweit die Auskunftspflichtigen einverstanden sind.

Bei der schriftlichen Befragung erhalten Sie die Fragebogen mit entsprechenden Hinweisen zum Ausfüllen direkt von der/dem Erhebungsbeauftragten. Die ausgefüllten Fragebogen sind unverzüglich der/dem Erhebungsbeauftragten auszuhändigen oder in verschlossenem Umschlag zu übergeben oder innerhalb einer Woche bei der Erhebungsstelle abzugeben oder dorthin zu übersenden. Von einer Übermittlung der Fragebogen per E-Mail bitten wir Sie abzusehen. Dies ist kein gesicherter elektronischer Übermittlungsweg. Bei Abgabe in verschlossenem Umschlag sind Vor- und Familienname, Gemeinde, Straße und Hausnummer auf dem Umschlag anzugeben.

Frageprogramm

Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU werden gemeinsam durchgeführt. Einige Fragen betreffen nur den Mikrozensus oder nur die Arbeitskräftestichprobe. Die Fragen, die für beide Erhebungen gestellt werden, sind folgende: Nummer 4, 7–9, 11–15, 17–19, 21–22, 24, 26–27, 30–32, 34, 37, 39–41, 42–43, 46–50, 52–53, 55–56, 57–58, 60–61–64, 65, 68, 72, 74, 75–78, 84–87, 89, 92, 94–96, 98–101, 103–114, 117–118, 122–125, 127, 132, 136–139, 141–145, 161–162, 163–166. Die Fragen 23, 29, 44–45, 51, 54, 79–80, 97, 157, 185, 188–201, 202–204, 205–209, 210–215 werden nur für die Arbeitskräftestichprobe der EU gestellt.

Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008

Abschnitte und Abteilungen

A Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei

- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
- 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
- 03 Fischerei und Aquakultur

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

- 05 Kohlenbergbau
- 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 07 Erzbergbau
- 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
- 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden

C Verarbeitendes Gewerbe

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallerzeugnissen
- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

D Energieversorgung

- 35 Energieversorgung

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

- 36 Wasserversorgung
- 37 Abwasserentsorgung
- 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
- 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

F Baugewerbe

- 41 Hochbau
- 42 Tiefbau
- 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

H Verkehr und Lagerei

- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
- 50 Schifffahrt
- 51 Luftfahrt
- 53 Post-, Kurier- und Expressdienste

I Gastgewerbe

- 55 Beherbergung
- 56 Gastronomie

J Information und Kommunikation

58 Verlagswesen

59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik

60 Rundfunkveranstalter

61 Telekommunikation

62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie

63 Informationsdienstleistungen

K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

64 Erbringung von Finanzdienstleistungen

65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)

66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

L Grundstücks- und Wohnungswesen

68 Grundstücks- und Wohnungswesen

M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung

70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung

71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung

72 Forschung und Entwicklung

73 Werbung und Marktforschung

74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten

75 Veterinärwesen

N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

77 Vermietung von beweglichen Sachen

78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften

79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen

80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien

81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau

82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.

O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

P Erziehung und Unterricht

85 Erziehung und Unterricht

Q Gesundheits- und Sozialwesen

86 Gesundheitswesen

87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)

88 Sozialwesen (ohne Heime)

R Kunst, Unterhaltung und Erholung

90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten

91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten

92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen

93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)

95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

T Private Haushalte mit Haushaltspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

97 Private Haushalte mit Hauspersonal

98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Wirtschaftsgruppen 3-Steller

Anbau einjähriger Pflanzen	01.1
Anbau mehrjähriger Pflanzen	01.2
Betrieb von Baumschulen sowie Anbau von Pflanzen zu Vermehrungszwecken	01.3
Tierhaltung	01.4
Gemischte Landwirtschaft	01.5
Erbringung von landwirtschaftlichen Dienstleistungen	01.6
Jagd, Fallenstellerei und damit verbundene Tätigkeiten	01.7
Forstwirtschaft	02.1
Holzeinschlag	02.2
Sammeln von wild wachsenden Produkten (ohne Holz)	02.3
Erbringung von Dienstleistungen für Forstwirtschaft und Holzeinschlag	02.4
Fischerei	03.1
Aquakultur	03.2
Steinkohlenbergbau	05.1
Braunkohlenbergbau	05.2
Gewinnung von Erdöl	06.1
Gewinnung von Erdgas	06.2
Eisenerzbergbau	07.1
NE-Metallerzbergbau	07.2
Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand, Ton und Kaolin	08.1
Sonstiger Bergbau; Gewinnung von Steinen und Erden a. n. g.	08.9
Erbringung von Dienstleistungen für die Gewinnung von Erdöl und Erdgas	09.1
Erbringung von Dienstleistungen für den sonstigen Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden	09.9
Schlachten und Fleischverarbeitung	10.1
Fischverarbeitung	10.2
Obst- und Gemüseverarbeitung	10.3
Herstellung von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten	10.4
Milchverarbeitung	10.5
Mahl- und Schälmaschinen, Herstellung von Stärke und Stärkeerzeugnissen	10.6
Herstellung von Back- und Teigwaren	10.7
Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln	10.8
Herstellung von Futtermitteln	10.9
Getränkeherstellung	11.0
Tabakverarbeitung	12.0
Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei	13.1
Weberei	13.2
Veredlung von Textilien und Bekleidung	13.3
Herstellung von sonstigen Textilwaren	13.9
Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	14.1
Herstellung von Pelzwaren	14.2
Herstellung von Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff	14.3
Herstellung von Leder und Lederwaren (ohne Herstellung von Lederbekleidung)	15.1
Herstellung von Schuhen	15.2
Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke	16.1
Herstellung von sonstigen Holz-, Kork-, Flecht- und Korbwaren (ohne Möbel)	16.2
Herstellung von Holz- und Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	17.1
Herstellung von Waren aus Papier, Karton und Pappe	17.2
Herstellung von Druckerzeugnissen	18.1
Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	18.2
Kokerei	19.1
Mineralölverarbeitung	19.2
Herstellung von chemischen Grundstoffen, Düngemitteln und Stickstoffverbindungen, Kunststoffen in Primärformen und	20.1
Herstellung von Schädlingsbekämpfungsmitteln, Pflanzenschutz- und Desinfektionsmitteln	20.2
Herstellung von Anstrichmitteln, Druckfarben und Kittungen	20.3
Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemitteln sowie von Duftstoffen	20.4
Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen	20.5
Herstellung von Chemiefasern	20.6
Herstellung von pharmazeutischen Grundstoffen	21.1
Herstellung von pharmazeutischen Spezialitäten und sonstigen pharmazeutischen Erzeugnissen	21.2
Herstellung von Gummiwaren	22.1
Herstellung von Kunststoffwaren	22.2
Herstellung von Glas und Glaswaren	23.1
Herstellung von feuerfesten keramischen Werkstoffen und Waren	23.2
Herstellung von keramischen Baumaterialien	23.3
Herstellung von sonstigen Porzellan- und keramischen Erzeugnissen	23.4
Herstellung von Zement, Kalk und gebranntem Gips	23.5
Herstellung von Erzeugnissen aus Beton, Zement und Gips	23.6
Be- und Verarbeitung von Naturwerksteinen und Natursteinen a. n. g.	23.7
Herstellung von Schleifkörpern und Schleifmitteln auf Unterlage sowie sonstigen Erzeugnissen aus nichtmetallischen	23.9
Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	24.1
Herstellung von Stahlrohren, Rohrform-, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücken aus Stahl	24.2
Sonstige erste Bearbeitung von Eisen und Stahl	24.3
Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen	24.4
Gießereien	24.5

Stahl- und Leichtmetallbau	25.1
Herstellung von Metalltanks und -behältern; Herstellung von Heizkörpern und -kesseln für Zentralheizungen	25.2
Herstellung von Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)	25.3
Herstellung von Waffen und Munition	25.4
Herstellung von Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen und pulvermetallurgischen Erzeugnissen	25.5
Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	25.6
Herstellung von Schneidwaren, Werkzeugen, Schlössern und Beschlägen aus unedlen Metallen	25.7
Herstellung von sonstigen Metallwaren	25.9
Herstellung von elektronischen Bauelementen und Leiterplatten	26.1
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten	26.2
Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	26.3
Herstellung von Geräten der Unterhaltungselektronik	26.4
Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen; Herstellung von Uhren	26.5
Herstellung von Bestrahlungs- und Elektrotherapiegeräten und elektromedizinischen Geräten	26.6
Herstellung von optischen und fotografischen Instrumenten und Geräten	26.7
Herstellung von magnetischen und optischen Datenträgern	26.8
Herstellung von Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Elektrizitätsverteilungs- und	27.1
Herstellung von Batterien und Akkumulatoren	27.2
Herstellung von Kabeln und elektrischem Installationsmaterial	27.3
Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten	27.4
Herstellung von Haushaltsgeräten	27.5
Herstellung von sonstigen elektrischen Ausrüstungen und Geräten a. n. g.	27.9
Herstellung von nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	28.1
Herstellung von sonstigen nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	28.2
Herstellung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen	28.3
Herstellung von Werkzeugmaschinen	28.4
Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	28.9
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	29.1
Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängern	29.2
Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen	29.3
Schiff- und Bootsbau	30.1
Schienenfahrzeugbau	30.2
Luft- und Raumfahrzeugbau	30.3
Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen	30.4
Herstellung von Fahrzeugen a. n. g.	30.9
Herstellung von Möbeln	31.0
Herstellung von Münzen, Schmuck und ähnlichen Erzeugnissen	32.1
Herstellung von Musikinstrumenten	32.2
Herstellung von Sportgeräten	32.3
Herstellung von Spielwaren	32.4
Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien	32.5
Herstellung von Erzeugnissen a. n. g.	32.9
Reparatur von Metallerzeugnissen, Maschinen und Ausrüstungen	33.1
Installation von Maschinen und Ausrüstungen a. n. g.	33.2
Elektrizitätsversorgung	35.1
Gasversorgung	35.2
Wärme- und Kälteversorgung	35.3
Wasserversorgung	36.0
Abwasserentsorgung	37.0
Sammlung von Abfällen	38.1
Abfallbehandlung und -beseitigung	38.2
Rückgewinnung	38.3
Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	39.0
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	41.1
Bau von Gebäuden	41.2
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	42.1
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	42.2
Sonstiger Tiefbau	42.9
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	43.1
Bauinstallation	43.2
Sonstiger Ausbau	43.3
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	43.9
Handel mit Kraftwagen	45.1
Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	45.2
Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	45.3
Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern	45.4
Handelsvermittlung	46.1
Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	46.2
Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	46.3
Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	46.4
Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	46.5
Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	46.6
Sonstiger Großhandel	46.7
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	46.9
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	47.1
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	47.2
Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	47.3

Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (in Verkaufsräumen)	47.4
Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf (in Verkaufsräumen)	47.5
Einzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	47.6
Einzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	47.7
Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	47.8
Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten	47.9
Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	49.1
Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	49.2
Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	49.3
Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	49.4
Transport in Rohrfernleitungen	49.5
Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.1
Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.2
Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.3
Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.4
Personenbeförderung in der Luftfahrt	51.1
Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	51.2
Lagerei	52.1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	52.2
Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern	53.1
Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	53.2
Hotels, Gasthöfe und Pensionen	55.1
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	55.2
Campingplätze	55.3
Sonstige Beherbergungsstätten	55.9
Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	56.1
Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	56.2
Ausschank von Getränken	56.3
Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	58.1
Verlegen von Software	58.2
Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	59.1
Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	59.2
Hörfunkveranstalter	60.1
Fernsehveranstalter	60.2
Leitungsgebundene Telekommunikation	61.1
Drahtlose Telekommunikation	61.2
Satellitentelekommunikation	61.3
Sonstige Telekommunikation	61.9
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	62.0
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	63.1
Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	63.9
Zentralbanken und Kreditinstitute	64.1
Beteiligungsgesellschaften	64.2
Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	64.3
Sonstige Finanzierungsinstitutionen	64.9
Versicherungen	65.1
Rückversicherungen	65.2
Pensionskassen und Pensionsfonds	65.3
Mit Finanzdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	66.1
Mit Versicherungsdienstleistungen und Pensionskassen verbundene Tätigkeiten	66.2
Fondsmanagement	66.3
Kauf und Verkauf von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	68.1
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	68.2
Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen für Dritte	68.3
Rechtsberatung	69.1
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	69.2
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	70.1
Public-Relations- und Unternehmensberatung	70.2
Architektur- und Ingenieurbüros	71.1
Technische, physikalische und chemische Untersuchung	71.2
Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	72.1
Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Werbung	72.2
Werbung	73.1
Markt- und Meinungsforschung	73.2
Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u. ä. Design	74.1
Fotografie und Fotolabors	74.2
Übersetzen und Dolmetschen	74.3
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a. n. g.	74.9
Veterinärwesen	75.0
Vermietung von Kraftwagen	77.1
Vermietung von Gebrauchsgütern	77.2
Vermietung von Maschinen, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	77.3
Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)	77.4
Vermittlung von Arbeitskräften	78.1
Befristete Überlassung von Arbeitskräften	78.2
Sonstige Überlassung von Arbeitskräften	78.3

Reisebüros und Reiseveranstalter	79.1
Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	79.9
Private Wach- und Sicherheitsdienste	80.1
Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen	80.2
Detekteien	80.3
Hausmeisterdienste	81.1
Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	81.2
Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	81.3
Sekretariats- und Schreibdienste, Copy-Shops	82.1
Call Center	82.2
Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	82.3
Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	82.9
Öffentliche Verwaltung	84.1
Auswärtige Angelegenheiten, Verteidigung, Rechtspflege, öffentliche Sicherheit und Ordnung	84.2
Sozialversicherung	84.3
Kindergärten und Vorschulen	85.1
Grundschulen	85.2
Weiterführende Schulen	85.3
Tertiärer und post-sekundärer, nicht tertiärer Unterricht	85.4
Sonstiger Unterricht	85.5
Erbringung von Dienstleistungen für den Unterricht	85.6
Krankenhäuser	86.1
Arzt- und Zahnarztpraxen	86.2
Gesundheitswesen a. n. g.	86.9
Pflegeheime	87.1
Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u. Ä.	87.2
Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	87.3
Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	87.9
Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	88.1
Sonstiges Sozialwesen (ohne Heime)	88.9
Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	90.0
Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	91.0
Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	92.0
Erbringung von Dienstleistungen des Sports	93.1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Unterhaltung und der Erholung	93.2
Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen	94.1
Arbeitnehmervereinigungen	94.2
Kirchliche Vereinigungen; politische Parteien sowie sonstige Interessenvertretungen und Vereinigungen a. n. g.	94.9
Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten	95.1
Reparatur von Gebrauchsgütern	95.2
Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	96.0
Private Haushalte mit Hauspersonal	97.0
Herstellung von Waren durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	98.1
Erbringungen von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	98.2
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	99.0

Zusammenfassung der Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsbereichen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	01.1 - 03.2
Produzierendes Gewerbe zus.	05.1 - 43.9
Handel, Gastgewerbe u. Verkehr zus.	45.1 - 63.9
Sonstige Dienstleistungen zus.	64.1 - 99.0

Zusammenfassung der Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsunterbereichen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	01.1 - 03.2
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	05.1 - 33.2
Energie- u. Wasserversorgung, Abfallentsorgung	35.1 - 39.0
Baugewerbe	41.1 - 43.9
Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	45.1 - 47.9, 55.1 - 56.3
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	49.1 - 53.2, 58.1 - 63.9
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	64.1 - 66.3
Grundstücks- u. Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	68.1 - 82.9
Öffentliche Verwaltung u.ä.	84.1 - 84.3
Öffentl und private Dienstleistungen	85.1 - 98.2, 99.0

Informationen zum Mikrozensus

I. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes mit Ergebnissen des Mikrozensus (Stand: 09/2015)

Fachserien zu Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Fachserie 1 Reihe 2.2: Bevölkerung mit Migrationshintergrund.

Fachserie 1 Reihe 3: Haushalte und Familien.

Fachserie 1 Reihe 4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit.

Fachserie 1 Reihe 4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen.

Fachserien zu Sozialleistungen

Fachserie 13 Reihe 1.1: Angaben zur Krankenversicherung.

Im Rahmen von Pressekonferenzen erschienen (Auszug):

„Die Generation 65+ in Deutschland“ am 29.07.2015

„Auf dem Weg zur Gleichstellung? Bildung, Arbeit und Soziales – Unterschiede zwischen Frauen und Männern“ am 30.07.2014

„Geburtentrends und Familiensituation in Deutschland“ am 7.11.2013

„Alleinlebende in Deutschland, Ergebnisse des Mikrozensus 2011“ am 11.07.2012.

„Wie leben Kinder in Deutschland, Ergebnisse des Mikrozensus 2010“ am 03.08.2011.

„Alleinerziehende in Deutschland, Ergebnisse des Mikrozensus 2009“ am 29.07.2010.

„Niedrigeinkommen und Erwerbstätigkeit“ am 19.08.2009.

„Mikrozensus 2008 – Neue Daten zur Kinderlosigkeit in Deutschland“ am 29.07.2009.

„Familienland Deutschland“ am 22.07.2008.

Aufsätze in Wirtschaft und Statistik (Auszug):

Der Mikrozensus im Vergleich mit anderen Arbeitsmarktstatistiken, 4/2015.

Arbeitsunfälle und arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme, 9/2014.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf – Ergebnisse des Mikrozensus 2013, 12/2014.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf – Ergebnisse des Mikrozensus 2012, 12/2013.

Haushalte und Lebensformen der Bevölkerung – Ergebnisse des Mikrozensus 2012, 11/2013.

Selbstständigkeit in Deutschland, 7/2013.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf – Ergebnisse des Mikrozensus 2011, 12/2012.

Haushalte und Lebensformen der Bevölkerung – Ergebnisse des Mikrozensus 2011, 11/2012.

Ungenutztes Arbeitskräftepotential in der Stillen Reserve, 4/2012.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf, 1/2012.

Geringfügige Beschäftigung im Mikrozensus und Beschäftigungsstatistik, 11/2011.

Haushalte und Lebensformen der Bevölkerung – Ergebnisse des Mikrozensus 2010, 10/2011.

Frauen in Führungspositionen, 5/2011.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf, 4/2011.

Der Eintritt junger Menschen in das Erwerbsleben, 2/2011.

Weitere Publikationen:

Frauen und Männer in verschiedenen Lebensphasen, 2010.

Frauen und Männer auf dem Arbeitsmarkt – Deutschland und Europa, 2012.

Qualität der Arbeit – Geld verdienen oder was sonst noch zählt, 2012.

STATmagazin (unterschiedliche Beiträge zum Thema Arbeitsmarkt).

Weitere Veröffentlichungen finden Sie über unsere Internetadresse <http://www.destatis.de> im Themenbereich "Arbeitsmarkt" bzw. "Bevölkerung" unter "Publikationen".

II. Publikationen zu Länderergebnissen

Länderergebnisse können bei den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder unter folgenden Adressen bezogen werden:

Amt	Internetadresse
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	http://www.statistik-bw.de
Bayerisches Landesamt für Statistik	http://www.statistik.bayern.de
Amt für Statistik Berlin Brandenburg	http://www.statistik-berlin-brandenburg.de
Statistisches Landesamt Bremen	http://www.statistik.bremen.de
Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig Holstein	http://www.statistik-nord.de
Hessisches Statistisches Landesamt	http://www.statistik-hessen.de
Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern	http://www.statistik-mv.de
Landesamt für Statistik Niedersachsen	http://www.statistik.niedersachsen.de
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	http://www.it.nrw.de
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz	http://www.statistik.rlp.de
Statistisches Landesamt Saarland	http://www.saarland.de/statistik
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen	http://www.statistik.sachsen.de
Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt	http://www.statistik.sachsen-anhalt.de
Thüringer Landesamt für Statistik	http://www.statistik.thueringen.de

Mikrozensus 2014



Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im Juli 2015

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228/99643-89 55
www.destatis.de/Kontakt.html

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• <i>Bezeichnung der Statistik: Mikrozensus (EVAS-Nr. 12211)</i>• <i>Berichtszeitraum: Gleitende Berichtswoche über das gesamte Jahr</i>• <i>Periodizität: Jährlich</i>• <i>Erhebungseinheiten: Personen, Haushalte und Wohnungen</i>• <i>Rechtsgrundlagen: Mikrozensusgesetz 2005, EU-Verordnung Nr. 577/1998 und Bundesstatistikgesetz</i>	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Erhebungsinhalte: Bevölkerungsstruktur, wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Arbeitsuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse, Gesundheit, Migration</i>• <i>Zweck: Ermittlung von Eck- und Strukturdaten zwischen zwei Volkszählungen</i>• <i>Hauptnutzer/-innen: Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission, Europäische Zentralbank</i>	
3 Methodik	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• <i>Art der Datengewinnung: Dezentrale Befragung durch die Statistischen Landesämter mittels Laptop-Interview (CAPI) und schriftlicher Befragung</i>• <i>Stichprobenverfahren: Einstufige Klumpenstichprobe (Zufallsstichprobe)</i>• <i>Stichprobenumfang: 1% der Auswahlbezirke (Klumpen, die die Gesamtheit der bewohnten Gebäude in Deutschland vollständig kleinflächig unterteilen)</i>• <i>Hochrechnung: Zweistufiges Verfahren mit Kompensation der bekannten Ausfälle und Anpassung an Eckwerte der Bevölkerungsstatistik</i>	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• <i>Stichprobenbedingte Fehler: Hochgerechnete Ergebnisse unter 5 000 werden wegen der Größe des Standardfehlers nicht veröffentlicht</i>• <i>Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Unit-Non-Response bei maximal 5% pro Jahr; Messfehler in Bezug auf den ILO-Erwerbsstatus bzw. marginale Erwerbstätigkeiten</i>	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 9
<ul style="list-style-type: none">• <i>Ende des Berichtszeitraumes: 30.12.2014; Veröffentlichung erster Ergebnisse: Juli 2015</i>	
6 Vergleichbarkeit	Seite 9
<ul style="list-style-type: none">• <i>Räumlich: Integrierte EU-Arbeitskräfteerhebung ermöglicht Vergleiche mit anderen EU-Mitgliedstaaten; national liegen vergleichbare Ergebnisse für die Länder und noch kleinere räumliche Einheiten vor.</i>• <i>Zeitlich: Wegen des Übergangs auf die unterjährige Erhebungsform sind insbesondere die Ergebnisse ab 2005 mit früheren Jahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar</i>	
7 Kohärenz	Seite 10
<ul style="list-style-type: none">• <i>Abweichungen zur Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen</i>• <i>Justiergrundlage für eine Vielzahl kleinerer amtlicher und nichtamtlicher Erhebungen; enge Bezüge insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken</i>	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 10
<ul style="list-style-type: none">• <i>Internet: http://www.destatis.de sowie Auskunftsdatenbank Genesis-Online unter https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon</i>• <i>Kontakt: Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Bonn, Gruppe F2 „Bevölkerung, Mikrozensus, Wohnen und Migration“, 53117 Bonn, Telefon: +49 (0) 228/99643– 89 55, Telefax: +49 (0) 228/99643– 89 62, E-Mail: mikrozensus@destatis.de</i>	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 11
<p><i>./.</i></p>	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören alle Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zur Erhebungsgesamtheit gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländischer diplomatischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus keine Erfassungschance.

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Erhebungseinheiten im Mikrozensus sind Personen (in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften), Haushalte und Wohnungen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Der Mikrozensus wird als dezentrale Erhebung für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt nach Bundesgebiet und Bundesländern ausgewiesen. Davon abweichend stellen die Statistischen Ämter der Länder die Ergebnisse nach NUTS-2-Regionen und gegebenenfalls für kleinere Regionen unterhalb der NUTS-2-Ebene dar. Der Regionalisierbarkeit der Mikrozensusergebnisse sind allerdings aufgrund der Ausgestaltung des Mikrozensus als Stichprobe Grenzen gesetzt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist die jeweils letzte Kalenderwoche vor der Befragung, also eine über das gesamte Jahr gleitende Berichtswoche. Das Befragungsvolumen wird möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt (kontinuierliche Erhebung). Ergebnisse (Durchschnitte) können für Jahre und für Quartale ermittelt werden.

1.5 Periodizität

Der Mikrozensus ist eine jährlich durchgeführte, gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilte Erhebung. Jeder teilnehmende Haushalt wird einmal jährlich befragt. Die kontinuierlich erhobenen Daten aller teilnehmenden Haushalte eines Erhebungsjahres werden im jährlichen Rhythmus als Jahresergebnisse veröffentlicht. Zeiträume ohne nennenswerte Zeitreihenbrüche stellen im Allgemeinen die Laufzeiten der bisherigen Mikrozensusgesetze sowie die Anwendungsperioden der im Mikrozensus erhobenen Klassifikationen (Berufs- und Wirtschaftszweigklassifikationen, Hauptfachrichtungen der beruflichen Bildungsabschlüsse) dar. Genauere Informationen zur zeitlichen Vergleichbarkeit finden Sie unter 6.2.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Verordnung (EG) Nr. 577/1998 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1372/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 (ABl. EU Nr. L 315 S. 42).
- Mikrozensusgesetz 2005 (MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2578).
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in den jeweils geltenden Fassungen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben in faktisch anonymisierter Form zur Verfügung zu stellen. Faktisch anonym sind Einzelangaben dann, wenn sie den befragten oder betroffenen Personen nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Die zur Durchführung der Erhebung benötigten Hilfsmerkmale (Name, Adresse, Name der Arbeitsstätte) werden unverzüglich nach Abschluss der Plausibilitätskontrollen von den Erhebungsmerkmalen getrennt und gesondert aufbewahrt. Die Erhebungsunterlagen und die Hilfsmerkmale werden spätestens nach dem Abschluss der Aufbereitung der Ergebnisse aus der letztmaligen Befragung einer Auswahleinheit gelöscht. Hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland und Europa. Durch die Vielfalt der Merkmalskombinationen auf Personenebene und durch die Abbildung des Haushalts- und Familienzusammenhangs bietet der Mikrozensus ein großes Potenzial an statistischen Informationen. Er ist damit eine unverzichtbare Informationsquelle für die Politik, die Wissenschaft sowie für die breite Öffentlichkeit.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Bereits seit 1957 – in den neuen Ländern seit 1991 – liefert der Mikrozensus jährlich statistische Informationen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung und der Familien, Lebensgemeinschaften und Haushalte, die Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse und Gesundheit.

Die von allen zu beantwortenden Fragen bestehen aus einem Grund- und einem Zusatzprogramm. Das Grundprogramm ist in allen Jahren grundsätzlich identisch, das Zusatzprogramm rotiert im Vier-Jahres-Zyklus. Im Rahmen der Zusatzprogramme werden u. a. Angaben zur Wohnsituation, zum Pendlerverhalten, zur Krankenversicherung sowie zur Gesundheit erhoben.

Die Mikrozensus-Zusatzerhebung 2014 umfasste zusätzlich die Merkmale: Art und Größe des Gebäudes mit Wohnraum; Baualtersgruppe; Fläche der gesamten Wohnung; Nutzung der Wohnung als Eigentümer; Hauptmieter oder Untermieter; Eigentumswohnung; Einzugsjahr des Haushalts; Ausstattung der Wohnung mit Heiz- und Warmwasserbereitungsanlagen nach einzelnen Energieträgersystemen; bei Mietwohnungen: Höhe der monatlichen Miete und der anteiligen Betriebs- und Nebenkosten.

Darüber hinaus werden einer Substichprobe (10%-ige Unterstichprobe der gesamten Mikrozensusstichprobe) im Rahmen eines „Ad-Hoc-Moduls“ der EU zusätzliche (freiwillige) Fragen gestellt. Das Ad-Hoc-Modul 2014 der Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union umfasste Fragen zur ‚Arbeitsmarktsituation von Zuwanderern und ihren direkten Nachkommen‘.

In der jüngeren Vergangenheit beschäftigten sich Ad-Hoc-Module u.a. mit Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen (MZ 2013), dem Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand (2012), der Beschäftigung von Personen mit Behinderung (MZ 2011), der Vereinbarkeit von Beruf und Familie (MZ 2010) oder mit dem Übergang von der Schule ins Erwerbsleben (MZ 2009).

2.1.2 Klassifikationssysteme

- ISO Länderklassifikation der EU
- NUTS Nomenclature of territorial units for statistics
- WZ 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
- ISCO 2008 International Standard Classification of Occupation, Ausgabe 2008
- KldB 2010 Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010
- ISCED International Standard Classification of Education

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die im Mikrozensus verwendeten arbeitsmarktstatistischen Konzepte und Definitionen orientieren sich an dem im Rahmen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) international vereinbarten Standards (ILO-Konzept), die im Rahmen der in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union durchgeführten Arbeitskräfteerhebung näher konkretisiert wurden. Demnach gelten alle Personen im Alter von 15 Jahren und älter als erwerbstätig, sofern sie in der Berichtswoche mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet haben. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat (z. B. wegen Urlaub oder Erkrankung), gilt als erwerbstätig. Als erwerbslos gilt im Sinne des ILO-Konzepts jede Person im Alter von 15 bis 74 Jahren, die in der Berichtswoche nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich. Personen im erwerbsfähigen Alter, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.

Der Mikrozensus hält als Haushaltsstichprobe neben Informationen zu Bevölkerung und Arbeitsmarkt, Größe und Zusammensetzung von Haushalten auch für familienwissenschaftliche Zwecke relevante Angaben (z.B. über Beziehungen der Haushaltmitglieder untereinander) bereit. Allerdings werden nur wenige haushalts- und familienbezogene Merkmale direkt erhoben: Weniger als 10 % aller Fragen sind diesbezüglich verfasst. Das familiensoziologische und -demographische Analysepotential wird erst durch die so genannten Bandsatzerweiterungen ausgeschöpft. Aus der Kombination der im Mikrozensus direkt erhobenen Merkmale werden von den statistischen Ämtern zahlreiche Variablen im Nachhinein generiert, mit Hilfe derer schließlich umfangreiche familienbezogene Auswertungen möglich sind. Neben Haushalten und Familien werden seit 1996 auch Lebensformen als soziale Einheiten in den Daten abgegrenzt. Im Mittelpunkt des neuen Konzepts steht die Berücksichtigung unverheiratet zusammenlebender Paare.

2.2 Nutzerbedarf

Der Mikrozensus dient dazu, in regelmäßigen und kurzen Abständen Eck- und Strukturdaten über die in 2.1 genannten Erhebungsinhalte sowie deren Veränderung zu ermitteln und dadurch die Datenlücke zwischen zwei Volkszählungen zu füllen. Dabei wurde der Mikrozensus als Mehrthemenumfrage gestaltet, d. h. das Erhebungsprogramm umfasst eine größere Zahl von unterschiedlichen Themen, die bei der Auswertung miteinander kombiniert werden können. Für eine Reihe kleinerer Erhebungen der empirischen Sozial- und Meinungsforschung sowie der amtlichen Statistik dient der Mikrozensus als Hochrechnungs-, Adjustierungs- und Kontrollinstrument.

Ein wichtiges Instrument für die Europäische Kommission ist die integrierte Arbeitskräfteerhebung, die harmonisierte statistische Informationen über Niveau, Struktur und Entwicklung von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit in den EU-Mitgliedstaaten liefert (vgl. hierzu: § 1 MZG 2005 und Verordnung (EG) Nr. 577 des Rates vom 9. März 1998). Die meisten Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sind zugleich Merkmale des Mikrozensus. Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission wie die Generaldirektion ‚Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit‘, Europäische Zentralbank, Markt- und Meinungsforschung sowie Medien gelten als Hauptnutzer/-innen der Statistik.

2.3 Nutzerkonsultation

Nutzerinteressen werden über viele unterschiedliche Wege berücksichtigt. Die Ministerien des Bundes und der Länder können unmittelbar über das Gesetzgebungsverfahren für den Mikrozensus Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen. Des Weiteren findet der Datenbedarf beispielsweise aus der Wissenschaft oder von Städtestatistikern im Statistischen Beirat, auf Nutzerkonferenzen und Fachausschusssitzungen Berücksichtigung. Die Festlegung der Merkmale der Arbeitskräfteerhebung erfolgt durch die Europäische Kommission in Abstimmung mit dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat), den zuständigen nationalen Ministerien und den beteiligten nationalen statistischen Ämtern.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe. Jede Auswahlinheit hat die gleiche Wahrscheinlichkeit, in die Stichprobe zu gelangen. Das stichprobenmethodische Grundkonzept ist die einstufige Klumpenstichprobe.

Nach dem Auswahlplan wird jährlich ein Viertel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt (Prinzip der partiellen Rotation). Dies bedeutet, dass in einem gegebenen Jahr ein Viertel der befragten Haushalte des Vorjahres aus der Erhebung ausscheidet, während ein Viertel der in diesem Jahr zu befragenden Haushalte erstmals in die Erhebung einbezogen wird. Bei der mehrmaligen Befragung ein und desselben Haushalts werden zum einen die hohen Kosten, die sich mit der Konkretisierung der Auswahlbezirke jeweils einer kompletten 1%-Stichprobe ergeben würden, deutlich reduziert. Zum anderen weisen die auf diese Weise gewonnenen statistischen Ergebnisse über Veränderungen von einem Jahr zum nächsten eine höhere Präzision auf, als wenn jährlich ein gänzlich neuer Personenkreis befragt würde. Der Stichprobenumfang beträgt 1% der Auswahlinheiten. Auswahlinheiten sind Klumpen bzw. künstlich abgegrenzte Flächen (Auswahlbezirke), die sich aus ganzen Gebäuden oder Gebäudeteilen zusammensetzen. Die Bildung der Auswahlbezirke steht in einem engen Zusammenhang mit der Schichtung. Alle Personen bzw. Haushalte in einem Auswahlbezirk sind als Erhebungseinheiten zu erfassen. Die Mikrozensus-Erhebung 2014 wurde in rund 55 100 Auswahlbezirken durchgeführt. 5 000 Auswahlbezirke waren unbewohnt bzw. es wurden keine Befragungshaushalte angetroffen. In den verbleibenden 50 100 Auswahlbezirken wurde die Befragung in fast 337 700 Haushalten durchgeführt. Auf diese Weise wurden 683 500 Personen befragt. Pro Auswahlbezirk wurden durchschnittlich für annähernd 14 Personen Auskünfte eingeholt. Zur Bildung der Auswahlbezirke und zur fachlichen Schichtung wurden für das frühere Bundesgebiet aus dem Material der Volkszählung 1987 die Angaben über die Zahl der Wohnungen und Personen, gegliedert nach Gemeinde, Straße und Hausnummer, genutzt. Die Bildung der Stichproben in den neuen Bundesländern erfolgte analog dazu auf Grundlage des Bevölkerungsregisters „Statistik“. Dazu wurden die Angaben aus dem Zentralen Einwohnerregister der ehemaligen DDR bezüglich der Zahl der Personen und der Zahl der Familienhaushalte pro Hausnummer verdichtet. Die Zahl der Familienhaushalte für eine Hausnummer diente als Ersatz für die Zahl der Wohnungen. Mit dem Zensus 2011 wurde eine neue Datengrundlage geschaffen. Die Nutzung von Zufallsstichproben auf Basis der Daten des Zensus 2011 kann voraussichtlich ab Berichtsjahr 2016 erfolgen.

Als Baustein für die Bildung der Auswahlbezirke wurden ganze Gebäude oder – bei größeren Gebäuden – Gebäudeteile verwendet. Die Gebäude wurden dabei nach der Zahl ihrer Wohnungen in drei Größenklassen bzw. Schichten eingeteilt: Zur ersten Schicht gehören die kleineren Gebäude mit 1 bis 4 Wohnungen. Sie wurden zu Auswahlbezirken mit dem

Richtwert 12 Wohnungen zusammengefasst, in der Reihenfolge der Hausnummern innerhalb der Straße, falls erforderlich auch straßenübergreifend. In die zweite Schicht fallen die mittleren Gebäude mit 5 bis 10 Wohnungen. Diese Gebäude bilden jeweils eigene Auswahlbezirke. Die Gebäude der dritten Schicht mit 11 und mehr Wohnungen wurden in Auswahlbezirke mit der Richtgröße 6 Wohnungen zerlegt. Je Gebäudegrößenklassenschicht wurden also unterschiedliche Auswahlbezirksgrößen realisiert. Über die Schichten hinweg ergab sich ein Durchschnittswert von rund 9 Wohnungen. In einer weiteren Schicht 4, einer Sonderschicht, wurde die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften in Auswahlheiten mit der Richtgröße 15 Personen unterteilt. Diese fachlichen Schichten werden durch eine weitere Schicht zur Aktualisierung der Grundausswahl ergänzt. Die jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt über die Meldungen zur Bautätigkeitsstatistik. Die dort gemeldeten Neubauten werden in die bereits erwähnten Größenklassen eingeteilt. Gegenüber der Auswahl auf der Basis der Volkszählung 1987 ergeben sich folgende Modifikationen: Die Gebäudegrößenklasse wird in der Neubausauswahl nicht zur Schichtung der Auswahl, sondern lediglich zur Bildung der Auswahlbezirke herangezogen; die dritte Gebäudegrößenklasse beginnt dabei bereits ab 9 Wohnungen pro Gebäude. Die Zugehörigkeit eines Gebäudes zur Anstaltsonderschicht kann der Meldung direkt entnommen werden. Schließlich haben die Auswahlbezirke, die aus den Gebäuden mit 1 bis 4 Wohnungen gebildet werden, als Richtwert 6 statt 12 Wohnungen. Damit sind die neuen Auswahlbezirke aus allen Gebäudeklassen annähernd gleich groß. Pro regionaler Schicht werden sie in nur einer fachlichen Schicht ("Neubauschicht") zusammengefasst.

Zur Sicherung der angestrebten regionalen Repräsentation wurde die fachliche mit einer regionalen Schichtung kombiniert. Als regionale Schichten dienen 201 Raumeinheiten von durchschnittlich etwa 350 000 Einwohnern. Großstädte ab 200 000 Einwohnern und andere Regionen ab 250 000 Einwohnern, die in der Regel ein oder mehrere Kreise umfassen, konnten eigene regionale Schichten bilden. Regionale Schichtuntergruppen mit mindestens 100 000 Einwohnern wurden durch eine entsprechende Anordnung der Auswahlbezirke vor der Auswahl berücksichtigt. Die Technik der Auswahl, d. h. die Sortierung, Zonenbildung und Auswahl pro Zone, gewährleistete für diese Regionen einen schichtungsähnlichen Effekt. Die regionalen Schichten wurden mindestens so weit zu 131 so genannten Anpassungsschichten zusammengefasst, dass durchschnittlich 500 000 Einwohner erreicht wurden. Auf der Ebene der Anpassungsschichten erfolgt die gebundene Hochrechnung (siehe 3.3).

Die Befragung wird dezentral von den Statistischen Landesämtern mit Hilfe von Interviewern/-innen durchgeführt. Die Interviewer/-innen gehen mit Laptops ausgestattet in die Haushalte (CAPI – Computer Assisted Personal Interviewing). Die Haushaltsmitglieder haben auch die Möglichkeit, selbst einen Fragebogen auszufüllen (schriftliche Befragung) oder sich von den Mitarbeitern/-innen der Statistischen Landesämter telefonisch befragen zu lassen. Die Beantwortung unterliegt weitgehend der Auskunftspflicht. Nur für wenige Merkmale hat der Gesetzgeber die freiwillige Auskunftserteilung angeordnet. Merkmale, die ausschließlich Merkmale der EU-Arbeitskräfteerhebung darstellen, sind stets mit freiwilliger Auskunftserteilung verbunden. Im Rahmen des Mikrozensus sind so genannte Proxy-Interviews zulässig, d. h. ein erwachsenes Haushaltsmitglied darf stellvertretend für andere Haushaltsmitglieder antworten. Fremdauskünfte lagen 2014 für 26% der Personen ab 15 Jahren vor.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Interviews werden überwiegend (74,6%) persönlich mit einem Laptop (CAPI) durchgeführt. Die Interviewer/-innen leiten die Befragungsergebnisse an die Statistischen Landesämter weiter. Die Haushalte haben auch die Möglichkeit, den Fragebogen selbst auszufüllen und auf postalischem Weg an das jeweilige Statistische Landesamt zurückzusenden. Von den Interviewern/-innen mehrfach nicht angetroffene Haushalte werden direkt von den Statistischen Landesämtern angeschrieben und in die schriftliche Befragung einbezogen. Insgesamt nahmen 2014 22,6% der Befragten an der schriftlichen Befragung teil. In geringem Umfang (unter 3%) führen die Statistischen Landesämter auch Telefoninterviews durch, dies allerdings nur auf ausdrücklichen Wunsch des zu befragenden Haushalts.

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Die Hochrechnung des Mikrozensus erfolgt in zwei Schritten: Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen stichprobenbedingten und nicht stichprobenbedingten Fehler auszugleichen, wird in einem ersten Schritt ein Ausgleich der bekannten Ausfälle vorgenommen (Kompensation). Dies geschieht durch Berechnung von Kompensationsfaktoren anhand von Informationen über die Haushalte, die nicht geantwortet haben. In einer zweiten Stufe werden die mit dem Kompensationsfaktor gewichteten Stichprobenverteilungen ausgewählter Hilfsvariablen an Eckwerte aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung (LBF) angepasst. Der Hochrechnungsrahmen beinhaltet drei Altersklassen (unter 15 Jahre, 15 bis 44 Jahre, 45 Jahre und älter) und vier Staatsangehörigkeiten bzw. Staatsangehörigkeitsgruppen (deutsch, türkisch, EU-25 und nicht EU-25), jeweils differenziert nach dem Geschlecht. Das Ausländerzentralregister liefert die Strukturen (Anteile) für die aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung ermittelten nicht deutschen Bevölkerung. Die Anpassung des Hochrechnungsrahmens erfolgt quartalsweise auf unterschiedlichen regionalen Ebenen (Bundesland, Regierungsbezirk, regionale Anpassungsschicht). Um zu schwach besetzte Anpassungsklassen zu vermeiden, werden die Kompensations- und Hochrechnungsfaktoren durch ein Kalibrierungsverfahren (Generalized Regression Estimation) berechnet. Damit ist eine Anpassung an getrennte Randverteilungen möglich. Die so ermittelten Gewichte werden für Auswertungen zu allen Merkmalsbereichen mit Ausnahme der Fragen zur Behinderung und Wohnsituation verwendet. Eine ausführliche Darstellung dieses Hochrechnungsverfahrens befindet sich in *Wirtschaft und Statistik*, Heft 10/2005. Die Hochrechnungsfaktoren für die Jahresergebnisse stellen das arithmetische Mittel der jeweiligen Quartalsfaktoren dar.

Für die Merkmale Wirtschaftszweig sowie tatsächlich und normalerweise geleistete Arbeitsstunden pro Woche wurden fehlende Werte im Rahmen der Aufbereitung mit einem Hot-Deck-Verfahren ersetzt. Erkenntnisse über Ergebnisverzerrungen durch Imputationsfehler liegen nicht vor.

Mit zunehmender zeitlicher Entfernung der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (LBF) von der alten Fortschreibungsbasis (Volkszählung 1987 bzw. Bevölkerungsregister „Statistik“) war davon auszugehen, dass die Eckwerte der LBF immer weniger den "wahren" Werten in der Grundgesamtheit entsprachen. Mit den Ergebnissen des Zensus 2011 liegt eine neue Fortschreibungsbasis vor. Ab der Veröffentlichung der Jahresergebnisse für den Mikrozensus 2013 werden Bevölkerungseckwerte auf dieser Basis für die Hochrechnung genutzt. Um Vergleiche zu den Vorjahresergebnissen zu ermöglichen, wurden auch die Hochrechnungsfaktoren für die Ergebnisse der Jahre 2011 und 2012 neu berechnet.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Im Rahmen der monatlichen Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept werden auch saisonbereinigte Ergebnisse veröffentlicht (vgl. hierzu auch: Qualitätsbericht "Monatliche Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept").

3.5 Beantwortungsaufwand

Die in den Auswahlbezirken wohnenden Personen werden innerhalb von 5 aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. Das Frageprogramm des Jahres 2014 der 1%-Stichprobe des Mikrozensus (einschließlich der Fragen der EU-Arbeitskräfteerhebung) umfasste insgesamt 186 verschiedene Fragen. Darunter waren 21 Fragen, deren Beantwortung freiwillig war. Für die Zusatzerhebung der EU-Arbeitskräfteerhebung über die ‚Arbeitsmarktsituation von Zuwanderern und ihren direkten Nachkommen‘ wurde nur eine 0,1%-Substichprobe herangezogen. Sie erhielt weitere 29 Fragen, deren Beantwortung freiwillig war.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Erhebung ist so gestaltet, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Dennoch sind Stichprobenstatistiken grundsätzlich immer mit Zufallsfehlern behaftet. Diese sind darauf zurückzuführen, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit befragt werden und die Zusammensetzung der Stichprobe vom Zufall abhängt. Zudem treten bei jeder statistischen Messung nicht-stichprobenbedingte Fehler auf, die begrenzt, jedoch nicht völlig vermieden werden können. Um die Genauigkeit des Mikrozensus zu optimieren, wird zum einen ein hoher Auswahlsatz (1%) realisiert und zum anderen die Auskunftspflicht umgesetzt. Nur so können fachlich und regional tief gegliederte Ergebnisse zuverlässig dargestellt werden (vgl. hierzu auch: Mikrozensus im Wandel. Untersuchungen und Empfehlungen zur inhaltlichen und methodischen Gestaltung, Stuttgart 1989).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Stichprobenbedingte Fehler beruhen darauf, dass im Rahmen des Mikrozensus nur ein Teil der Grundgesamtheit erhoben wird.

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Zufallsauswahl (siehe 3.1). Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet wird. Bei ausreichend großem Stichprobenumfang kann man davon ausgehen, dass der jeweilige Wert der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68% im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95% im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert liegt. Mit Hilfe der in Anhang A dieses Qualitätsberichts dargestellten Fehlerkurven können die einfachen relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse für das Bundesgebiet näherungsweise abgeschätzt werden. Ausführliche Erläuterungen zur Methodik der Fehlerrechnung und zur Schätzung des relativen Standardfehlers enthält Anhang B. Hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Nicht-stichprobenbedingte Fehler betreffen Stichproben- und Vollerhebungen gleichermaßen und treten in allen Phasen des Datenerhebungs- und Aufbereitungsprozesses auf. Ursachen können z.B. Fehler in der Erfassungsgrundlage, Messfehler, Aufbereitungsfehler oder Fehler durch Antwortausfälle sein.

Personen ohne gemeldeten Wohnsitz (Haupt- oder Nebenwohnsitz) in Deutschland haben keine Chance, in die Mikrozensus-Stichprobe zu gelangen. Populationszugänge und -abgänge werden wegen des Flächenstichprobenprinzips automatisch erfasst. Die jährliche Aktualisierung der Auswahlgrundlage anhand der Bautätigkeitsstatistik (siehe 3.1) bietet prinzipiell Gewähr dafür, dass es keine Personen in Wohngebäuden gibt, die von vornherein nicht in die Mikrozensus-Stichprobe gelangen können (sog. Non-Coverage-Probleme).

Die Quote der bekannten ausgefallenen Haushalte (Unit-Non-Response) liegt im Mikrozensus 2014 aufgrund der Auskunftspflicht nur bei 2,6%. Hierbei handelt es sich größtenteils um nicht erreichbare Haushalte oder

Gemeinschaftsunterkünfte. Von der Auswahlgrundlage des Mikrozensus 2014 wurden 7 911 Haushalte und 1 011 Gemeinschaftsunterkünfte nicht befragt.

Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht im Mikrozensus Auskunftspflicht. Nur in wenigen Fällen, wenn die Auskunft nicht einholbar ist, wird eine fehlende Angabe zugelassen. Der Item-Non-Response bei Pflichtfragen liegt in der Regel unter 3%.

Bei den freiwilligen Fragen zeigen sich Unterschiede zwischen der schriftlichen und mündlichen Befragung. Während in der persönlichen Interviewsituation auch bei vielen freiwilligen Fragen die Auskunft eingeholt werden kann, ist der Rücklauf in der schriftlichen Befragung insgesamt schlechter. Aber auch sensible Fragen mit Auskunftspflicht - wie zum Beispiel die Frage nach dem Haushaltseinkommen - bleiben in der schriftlichen Befragung deutlich häufiger unbeantwortet als in der persönlichen Befragung.

Im Vergleich zu den Mikrozensus bis 2004 ist der Item-Nonresponse zurückgegangen. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass mit dem Übergang auf die kontinuierliche Erhebungsform ein flächendeckender Laptop-Einsatz realisiert wurde, der zu einer weiteren Standardisierung der Interviews führte.

Die Ergebnisse zur Erwerbsbeteiligung nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (kurz: ILO-Konzept) weichen trotz deutlicher Veränderung in der Fragestellung der Erwerbsstatusfragen in den vergangenen Jahren nach wie vor teilweise von denen anderer arbeitsmarktstatistischer Datenquellen ab (vgl. hierzu auch: Körner, T. / Puch, K.: Der Mikrozensus im Kontext anderer Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und ihre Hintergründe. *Wirtschaft und Statistik* 6/2009, 528 ff.).

Für das Jahr 2014 weist der Mikrozensus beispielsweise im Vergleich zur Erwerbstätigenrechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 6,2% Erwerbstätige weniger aus (siehe auch Abschnitt 7 – Kohärenz).

Nähere Vergleichsanalysen deuten darauf hin, dass Abweichungen insbesondere bei kleineren und geringfügigen Tätigkeiten sowie der Suche danach festzustellen sind. Zur Untersuchung dieser Abweichungen wurde im Jahr 2008 im Rahmen eines Bund-Länder-Projektes eine Nachbefragung durchgeführt. Rund 4 000 Personen, die zuvor bereits am Mikrozensus teilgenommen hatten, wurden von den teilnehmenden Statistischen Landesämtern noch einmal telefonisch zu ihrem Erwerbsstatus befragt. Das Erhebungsinstrument der Nachbefragung wurde dabei speziell auf die Erfassung kleinerer Tätigkeiten und Nebenjobs hin optimiert. Vergleiche zwischen den im Mikrozensus und in der Nachbefragung gemachten Angaben machen deutlich, dass insbesondere Schüler/-innen, Studenten/-innen und Rentner/-innen mit einem Gelegenheitsjob oder einer geringfügigen Beschäftigung diese Tätigkeit häufig erst in der Nachbefragung angegeben hatten. Es ist daher davon auszugehen, dass sich diese Gruppen, die sich nach ihrem Alltagsverständnis nicht als Erwerbstätige sehen, in besonderem Maße an ihrem überwiegenden sozialen Status (also z. B. Schüler/-in oder Rentner/-in) orientieren und sich durch die Fragen zur Erwerbsbeteiligung im Mikrozensus nicht immer angesprochen fühlen. Von geringerem Ausmaß sind dagegen die Effekte durch stellvertretende Auskunfterteilung: Rund ein Viertel der Antworten werden als sog. „Proxy-Interviews“ stellvertretend durch andere Haushaltsmitglieder gegeben. Die Nachbefragung hat deutlich gemacht, dass die Effekte der Proxy-Interviews die Ergebnisunterschiede allenfalls zu einem kleinen Teil erklären können. Zwar wurden in einzelnen Themenfeldern Abweichungen zwischen den Angaben, die im Mikrozensus-Interview andere Personen gemacht hatten und den Selbstausskünften in der Nachbefragung festgestellt; diese Unterschiede bewegen sich jedoch überwiegend im Rahmen der Abweichungen, die bei allen Befragten – unabhängig davon, ob sie selbst oder andere im Mikrozensus/LFS befragt wurden – festzustellen waren.

Ein weiteres Ergebnis der Nachbefragung war, dass die Abgrenzung zwischen geringfügigen Beschäftigungen im Sinne des Sozialgesetzbuches und Tätigkeiten, die über die Geringfügigkeitsgrenze hinausgehen, vielen Befragten nicht deutlich ist. Es ist daher davon auszugehen, dass bei einem Teil der Befragten, die im Mikrozensus keine geringfügige Beschäftigung angegeben hatten, eine geringfügige Tätigkeit zumindest wahrscheinlich ist (geringe wöchentliche Arbeitsstunden und monatlicher Verdienst unter 450 Euro). Dies kann allerdings nur zum Teil die Unterschiede bei der Zahl der Erwerbstätigen insgesamt erklären.

Als weitere Ursache für die Ergebnisunterschiede zwischen dem Mikrozensus und anderen arbeitsmarktstatistischen Datenquellen ist denkbar, dass sich Personen mit marginalen Tätigkeiten subjektiv oder objektiv teilweise im Graubereich zur Schwarzarbeit befinden. Daraus resultierende (unbegründete) Ängste der Befragten hinsichtlich der Datenverwendung könnten zur Folge haben, dass geringfügige Erwerbstätigkeiten verschwiegen werden.

Um die Problematik systematischer Fehler in der Erfassung von Erwerbstätigkeit und anderen Merkmalen weiter untersuchen zu können, haben die Statistischen Ämter 2009 ein umfangreiches Feldexperiment durchgeführt. Ziel dieses Experiments war die Quantifizierung von Methodeneffekten der im Mikrozensus eingesetzten Erhebungsinstrumente auf die Datenqualität. Dabei konnte nachgewiesen werden, dass im persönlichen Interview der Item-Non-Response deutlich geringer war als in der schriftlichen Befragung. Bei Fragen, die eine Restkategorie "Sonstige" aufweisen, wurde diese Restkategorie in der schriftlichen Befragung signifikant häufiger gewählt.

Systematische Fehler entstehen auch 2014 - wie bereits in den Jahren 2005 bis 2013 - aus der unterjährigen Ungleichverteilung des Befragungsvolumens. Insbesondere zu Ferienzeiten und am Ende des Jahres sind die Befragungshaushalte schlechter zu erreichen, so dass es zu einer Klumpung der Stichprobe in bestimmten Jahresabschnitten kommt. Diese Ungleichverteilung führt zu einer ungleichen Gewichtung von Haushalten, die eher zu Jahresbeginn und solcher, die am

Ende des Jahres befragt wurden, da die Hochrechnung auf (theoretisch repräsentativen) Quartalsergebnissen beruht. Eine unplausible Entwicklung der Haushaltszahlen zwischen 2005 und 2008 ist mit hoher Wahrscheinlichkeit auf die unterjährige Klumpung zurückzuführen. Für 2010 wurden die Auswirkungen der Ungleichverteilung des Befragungsvolumens auf die Zeitreihen der Haushaltszahlen detailliert untersucht. Nähere Informationen zur Entwicklung der Haushaltszahlen unter:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/MikrozensusHaushaltszahlen.pdf?__blob=publicationFile

Die Statistischen Landesämter führen beim Rücklauf der Fragebogen eine umfassende Sichtkontrolle durch, bevor die Angaben erfasst werden, um Mess- und Aufbereitungsfehler zu vermeiden. Falls Rückfragen erforderlich sind, werden die betreffenden Haushalte nochmals kontaktiert. Das Erfassungsprogramm schließt zahlreiche maschinelle Plausibilitätsprüfungen ein, die stetig weiter entwickelt werden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Beim Mikrozensus werden grundsätzlich keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten – mit Ausnahme der Ergebnisse der monatlichen Erwerbslosenstatistik – grundsätzlich als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die erste Veröffentlichung der Jahresergebnisse erfolgt grundsätzlich etwa Mitte des folgenden Jahres. Die erste Veröffentlichung der Mikrozensusergebnisse für das Berichtsjahr 2014 erfolgt im Juli 2015.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse des Mikrozensus 2014 standen termingerecht zur Verfügung.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Der Mikrozensus wird im gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union in allen EU-Mitgliedstaaten durchgeführt. Die räumliche Vergleichbarkeit der Mikrozensus-Daten ist für das frühere Bundesgebiet mit Einschränkungen durch geringe Veränderungen und Modifikationen des Auswahlplans seit 1957, für die neuen Länder seit 1991 gegeben.

Das Mikrozensusgesetz ist traditionell ein befristetes Gesetz. Damit wird die Möglichkeit geschaffen, auf aktuelle politische und wissenschaftliche Bedürfnisse reagieren zu können. Änderungen des Erhebungsprogramms gab es beispielsweise durch die Aufnahme von Merkmalen zur Pflegebedürftigkeit (1996-2004) aufgrund der Einführung der Pflegeversicherung. Seit 2005 werden erstmalig umfangreiche Informationen zum Thema „Migration und Integration“ erhoben. Das Kernprogramm des Mikrozensus mit seinen soziodemographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen zeichnet sich durch eine hohe Kontinuität aus. Es bildet damit die Grundlage für die Beobachtung langfristiger gesellschaftlicher Entwicklungen.

Die bis zum Berichtsjahr 2004 vorgenommene Regionaldifferenzierung, wonach Berlin-West dem früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost den neuen Ländern zugeordnet wurde, wird in Mikrozensus-Veröffentlichungen ab 2005 nicht oder in veränderter Form fortgeführt. Wegen der im Jahr 2001 in Berlin durchgeführten Gebietsreform (Neugliederung der Bezirke unter Aufhebung der früheren Ost-West-Gliederung) wurde die bis 2004 gewählte Ost-West-Darstellung durch eine Trennung in „Früheres Bundesgebiet ohne Berlin“ und „Neue Länder einschließlich Berlin“ ersetzt. Dies schränkt die Vergleichbarkeit von nach den beiden Teilgebieten Deutschlands differenzierten Ergebnissen des Mikrozensus ein. Verteilungsverschiebungen zeigen sich insbesondere bei Merkmalen, die große Stadt-Land-Unterschiede aufweisen.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus ab dem Jahr 2005 sind mit den Jahresergebnissen früherer Mikrozensus nur eingeschränkt vergleichbar. Die Ergebnisse bis zum Jahr 2004 beziehen sich auf eine feste Berichtswoche im Frühjahr. Ab dem Jahr 2005 wird die Erhebung kontinuierlich über das Jahr durchgeführt, so dass Jahresdurchschnittsergebnisse zur Verfügung stehen. Dies stellt eine Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten der Ergebnisse dar, schränkt aber aufgrund der saisonalen Schwankungen und unterjähriger Veränderungen, z. B. bei der Erwerbsbeteiligung, die Vergleichbarkeit zu

den Jahren vor 2005 ein. Mit der Umstellung wurde das Erhebungsverfahren in einigen Punkten verändert. So wird die Befragung seit 2005 insbesondere flächendeckend als Laptop-Interview durchgeführt, was eine stärkere Standardisierung der Interviews ermöglicht. Zugleich wurde mit der Umstellung das Hochrechnungsverfahren modifiziert, indem zusätzlich eine Anpassung an Eckwerte nach Altersgruppen aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung eingeführt wurde. Für die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse zum Erwerbsleben ist schließlich von Bedeutung, dass die Fragen zum Erwerbsstatus ab 2005 mehrfach umgestaltet wurden. Die Änderungen zielen auf eine Verbesserung der Umsetzung des ILO-Konzepts im Fragebogen und führen zu einem methodisch bedingten Anstieg der Erwerbstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr, wodurch die Ergebnisabweichungen bei der Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich zur Erwerbstätigenrechnung deutlich verringert wurden. Weitere Veränderungen am Fragebogen erfolgten sukzessive auch in den Folgejahren. Dies sollte bei Zeitvergleichen ebenfalls beachtet werden.

Eine Reihe von Änderungen der Mikrozensus-Erhebungsinhalte – beispielsweise bei den Merkmalen zur Bildung in den 1990er-Jahren und ab 2000 – resultierten aus einer Anpassung an den Merkmalskatalog der EU-Arbeitskräfteerhebung. Dazu zählt z. B. die Umstellung der Antwortkategorien der Variablen Schulbesuch und Bildungsabschluss im Sinne der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens 1997 (ISCED97). Merkmalsänderungen ergaben sich auch aus der Einführung neuer Berufs- und Wirtschaftszweigsystematiken. Modifikationen bei bestehenden Erhebungsmerkmalen haben in der Regel zur Folge, dass Zeitvergleiche nicht oder nur eingeschränkt möglich sind.

Da mit den Ergebnissen des Zensus 2011 (siehe auch Punkt 3.3) eine neue Fortschreibungsbasis vorliegt und ab der Veröffentlichung der Jahresergebnisse für den Mikrozensus 2013 Bevölkerungseckwerte auf dieser Basis für die Hochrechnung genutzt werden, sind die Ergebnisse zu den Vorjahren bis einschließlich 2010 ebenfalls nur eingeschränkt vergleichbar. Die Ergebnisse der Jahre 2011 und 2012 wurden neu berechnet.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die im Mikrozensus ausgewiesenen Angaben zu den Erwerbstätigen weichen von Erwerbstätigenzahlen der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ETR) ab.

Für das Jahr 2014 weist der Mikrozensus 2,66 Mill. Erwerbstätige weniger aus als die Erwerbstätigenrechnung.

Die Abweichungen sind vor allem auf Unterschiede der in beiden Statistiken eingesetzten Methoden und Verfahren zurückzuführen, basieren aber in Teilen auch auf nicht vollständig übereinstimmenden Definitionen. Definitorisch weichen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung vor allem bei der Abgrenzung von Erwerbstätigen ab, die ihre Tätigkeit unterbrochen haben. Methodisch ist bedeutsam, dass die Erwerbstätigenrechnung die Zahl der Erwerbstätigen auf Basis von etwa 60 Statistiken schätzt, während der Mikrozensus als Haushaltsbefragung auf den Angaben der Befragten basiert. Vor diesem Hintergrund erklärt sich, dass Abweichungen vor allem im Bereich der marginalen Beschäftigung zu finden sind. Erfahrungsgemäß kann etwa die Erfassung kleinerer (Neben-)Jobs oder von Tätigkeiten im Graubereich zur Schwarzarbeit in Haushaltsbefragungen problematisch sein. In der Erwerbstätigenrechnung werden daher für statistisch schwierig zu erfassende Bereiche (z. B. im Bereich der häuslichen Dienste) Zuschätzungen vorgenommen. Daher wird die Erwerbstätigenrechnung mit Priorität zur Betrachtung der Erwerbstätigkeit im Kontext der gesamtwirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklung verwendet, während der Mikrozensus mit der Vielzahl der zur Verfügung stehenden Merkmale insbesondere für die Betrachtung der Situation bei einzelnen Bevölkerungsgruppen, für themenübergreifende Analysen und für internationale Vergleiche genutzt wird.

Diese Unterschiede sollten bei der Interpretation der im Rahmen des Mikrozensus bzw. der Erwerbstätigenrechnung veröffentlichten Angaben zu den Erwerbstätigen berücksichtigt werden. Detaillierte Informationen zu den bestehenden Ergebnisabweichungen zwischen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung sind auf den Webseiten des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de abrufbar (»Methoden » Erläuterungen zur Statistik » Arbeitsmarkt » Methoden im Überblick).

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Statistikinterne Kohärenz ist grundsätzlich gegeben.

7.3 Input für andere Statistiken

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltserhebung in der Europäischen Union. Aufgrund seines großen Stichprobenumfanges erlaubt der Mikrozensus Auswertungen in hoher fachlicher und regionaler Differenzierung. Damit dient der Mikrozensus für viele amtliche und nichtamtliche Haushalts- und Personenerhebungen als Justierungsgrundlage, wie zum Beispiel für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe oder die Laufenden Wirtschaftsrechnungen. Die Merkmale zur Wohnsituation der Haushalte und zur Gesundheit werden in einem 4-jährlichen Zyklus in den Mikrozensus integriert (Zusatzprogramme des Mikrozensus) und stellen eine wichtige Ergänzung der amtlichen Wohnungs- und Gesundheitsstatistiken dar. Darüber hinaus hat der Mikrozensus enge Bezüge zu anderen amtlichen Datenquellen, insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Detaillierte Bundesergebnisse des Mikrozensus werden in den verschiedenen Fachserien (u. a. Fachserie 1/ Reihe 4.1.1 „Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit“ (jährlich), Fachserie 1/Reihe 4.1.2 „Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen“ (jährlich), Fachserie 1/Reihe 3 „Haushalte und Familien“ (jährlich), Fachserie 13/Reihe 1.1 „Angaben zur Krankenversicherung“ (vierjährlich) und Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes (z. B. Wirtschaft und Statistik, Statistisches Jahrbuch, Datenreport) publiziert.

Veröffentlichungen:

Unter www.destatis.de > Publikationen > Fachveröffentlichungen können die o.g. Fachserien kostenfrei als PDF-Datei sowie i.d.R. als Excel-Dokument bezogen werden.

Online-Datenbank:

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online (www.destatis.de > Genesis-Online > zu den Themen > 12 > 122 > 12211 > Tabellen) können ausführliche Ergebnisse des Mikrozensus in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt geladen werden.

Sonstiges:

Tiefer gegliederte Länderergebnisse können über die Homepage des jeweiligen Landesamtes abgerufen werden. Diese erreichen Sie z.B. über die Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de > Zahlen & Fakten > Regionales). Darüber hinaus werden von Eurostat in verschiedenen Publikationen wie z. B. „Statistik kurz gefasst“ oder „Europäische Sozialstatistik, Erhebung über Arbeitskräfte“ Ergebnisse aus der Arbeitskräfteerhebung veröffentlicht.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

- Körner, T. / Puch, K.: Der Mikrozensus im Kontext anderer Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und ihre Hintergründe. *Wirtschaft und Statistik* 6/2009, 528 ff.
- Köhne-Finster, S. / Lingnau, A.: Untersuchung der Datenqualität erwerbsstatistischer Angaben im Mikrozensus. Ergebnisse des Projekts "Nachbefragung im Mikrozensus/ LFS". *Wirtschaft und Statistik* 12/2008, 1067 ff.
- Iversen, K.: Auswirkungen der neuen Hochrechnung für den Mikrozensus ab 2005. *Wirtschaft und Statistik* 8/2007, 739 ff.
- Iversen, K.: Das Mikrozensusgesetz 2005 und der Übergang zur Unterjährigkeit. *Wirtschaft und Statistik* 1/2007, 38 ff.
- Afentakis, A. / Bihler, W.: Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005. *Wirtschaft und Statistik* 10/2005, S. 1039 ff.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

./.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

./.